



DEUTSCH

BASIS BEDIENUNGSANLEITUNG

ESPAÑOL

MANUAL BÁSICO

FRANÇAIS

NOTICE DE BASE

ITALIANO

MANUALE BASE

MF/HF-SEEFUNK-TRANSCEIVER
RADIOTRANSMISOR DE MARINA MF/HF
L'ÉMETTEUR-RÉCEPTEUR MF/HF MARIN
RICETRASMETTITORE MARINO MF/HF

GM800



Icom Inc.

FELLECS TECH

Ihr Partner für Funktechnik

www.fellecs-tech.com

inbox@fellecs-tech.com

DEUTSCH

Wir danken Ihnen für die Wahl dieses Icom-Produkts. Der GM800 MF/HF-SEEFUNK-TRANSCIVER wurde auf der Basis der hochmodernen Technologie und Kompetenz von Icom entwickelt und gebaut. Mit der richtigen Pflege sollte dieses Produkt Ihnen viele Jahre störungsfreien Betrieb bieten.

Der GM800 hat DSC-Funktionen der Klasse A für Senden und Empfangen von Notrufen sowie allgemeine DSC-Rufe (einzelner Ruf, Gruppenruf, geografischer Ruf, Positionsanfrage-Ruf, Sendeaufruf und Testruf).

WICHTIG

LESEN SIE ALLE ANWEISUNGEN sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie den Transceiver verwenden.

BEWAHREN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF —

diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Bedienungsinformationen für den GM800. Die detaillierte Bedienungsanleitung steht Ihnen auf unserer Webseite unter www.icomeurope.com zum Download bereit.

HINWEIS: Dieser Transceiver kann im Frequenzbereich 30 kHz bis 500 kHz im J3E-Modus empfangen; dies wurde jedoch nicht getestet und Icom übernimmt keine Gewähr für die Funktion in diesem Frequenzbereich. Deshalb entspricht dieser Transceiver nicht dem erlaubten Frequenzbereich 415 kHz bis 526,5 kHz, der von der ITU-Vollzugsordnung [3] gestattet ist.

Stabilisierung der Ausgangsfrequenz:

Eine Frequenzstabilität von ± 10 Hz benötigt einen gewissen Aufwärm-Zeitraum.

Der Aufwärm-Zeitraum beträgt bis zu 30 Minuten nach dem Schalten des Hauptschalters des Transceivers auf ON; dies hängt auch von der Außentemperatur ab.

Icom ist nicht verantwortlich für die Zerstörung, Beschädigung oder Leistung eines Icom- oder Nicht-Icom-Geräts, wenn die Fehlfunktion folgende Ursachen hat:

- Höhere Gewalt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Brände, Erdbeben, Stürme, Überschwemmungen, Blitzschlag, andere Naturkatastrophen, Unruhen, Krawalle, Krieg oder radioaktive Kontamination.
- Die Verwendung von Icom-Transceivern mit jeglichen Geräten, die nicht von Icom hergestellt oder zugelassen sind.

Icom und das Icom-Logo sind eingetragene Markenzeichen von Icom Incorporated (Japan) in Japan, den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland, Australien, Neuseeland und/oder weiteren Ländern.

IM NOTFALL

Wenn Ihr Schiff Hilfe benötigt, kontaktieren Sie andere Schiffe und die Küstenwache durch Senden eines Notrufs als digitaler selektiver Ruf (DSC) auf einer Notfrequenz.

Wenn sofortige Hilfe benötigt wird:

1. Halten Sie [DISTRESS] 3 Sekunden lang gedrückt, bis der kurze Piepton ein langer Piepton wird, um einen Notruf zu senden.
2. Lassen Sie [DISTRESS] los und warten Sie auf eine Bestätigung.
3. Nach dem Empfang des Bestätigungsrufs halten Sie [PTT] am Mikrofon gedrückt und senden die folgende Information.
 - 1 „MAYDAY, MAYDAY, MAYDAY.“
 - 2 „THIS IS (Name des Schiffes).“
 - 3 „LOCATED AT . . . (Position des Schiffes).“
 - 4 Nennen Sie den Grund für den Notruf.
 - 5 Erklären Sie, welche Hilfe benötigt wird.
 - 6 Geben Sie weitere Informationen über Ihr Schiff:
 - Typ
 - Länge
 - Farbe
 - Anzahl der Menschen an Bord

HINWEIS ZUM EINBAU

Einbau:

Der Einbau dieses Geräts muss so erfolgen, dass die von der EG empfohlenen Belastungsgrenzwerte durch elektromagnetische Felder beachtet werden. (1999/519/EG)

Die maximale RF-Leistung dieses Geräts, einschließlich Tuner, beträgt 125 Watt. Die Antenne sollte für maximalen Wirkungsgrad so hoch wie möglich installiert werden, und die Installationshöhe sollte mindestens 3 Meter über jeglicher zugänglichen Stelle sein. In dem Fall, wo eine Antenne nicht in einer angemessenen Höhe installiert werden kann, darf der Sender nicht kontinuierlich über lange Zeiträume betrieben werden, wenn sich eine Person innerhalb eines Bereichs von 3 Metern um die Antenne aufhält, und überhaupt nicht betrieben werden, wenn eine Person die Antenne berührt.

Es wird empfohlen, Antennen von maximal 0 dB Verstärkung zu verwenden. Wenn Antennen mit höherer Verstärkung erforderlich sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Icom-Großhändler für überarbeitete Installationsempfehlungen.

Betrieb:

Die Exposition gegenüber elektromagnetischen HF-Feldern tritt nur auf, wenn das Gerät sendet. Diese Exposition wird natürlich durch die abwechselnden Perioden von Sendung und Empfang reduziert. Halten Sie Ihre Sendezeiten so kurz wie möglich.

EXPLIZITE DEFINITIONEN

BEGRIFF	BEDEUTUNG
⚠ GEFAHR!	Lebensgefahr, ernsthafte Verletzungs- oder Explosionsgefahr.
⚠ WARNUNG!	Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich.
VORSICHT	Das Gerät kann beschädigt werden.
HINWEIS	Falls angeführt, beachten Sie ihn bitte. Es besteht kein Risiko von Verletzung, Feuer oder elektrischem Schlag.

EMPFEHLUNG

DIE FRONTPLATTE DER FERNBEDIENUNG GRÜNDLICH IN EINER SCHÜSSEL MIT FRISCHWASSER REINIGEN, nachdem sie Salzwasser ausgesetzt wurde, und vor der erneuten Inbetriebnahme trocknen. Andernfalls können die Tasten und Schalter der Frontplatte der Fernbedienung durch kristallisierendes Salz zerstört werden.

① Die Anschlüsse auf der Rückseite erfüllen nicht die Anforderungen von IPX7.

HINWEIS: Wenn der wasserfeste Schutz der Fernbedienung defekt erscheint, sorgfältig mit einem weichen, (mit Frischwasser) feuchten Lappen reinigen und vor der Inbetriebnahme trocknen. Die Fernbedienung kann ihren wasserdichten Schutz verlieren, wenn das Gehäuse oder die Anschluss-Abdeckung gesprungen oder beschädigt ist oder die Fernbedienung fallen gelassen wurde. Wenden Sie sich an Ihren Icom-Händler oder Ihren Händler für Rat.

VORSICHTSMASSNAHMEN

⚠ **GEFAHR DURCH HOHE RF-SPANNUNG!**

NIEMALS eine Antenne, einen Antennenanschluss oder Erdungsanschluss beim Senden berühren. Dabei besteht die Gefahr eines Stromschlags oder einer Verbrennung.

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** den Transceiver während eines Gewitters laden. Dabei besteht die Gefahr von elektrischem Schlag, Brand oder Beschädigung des Transceivers. Immer das Netzteil vor einem Sturm abtrennen.

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** das Funkgerät direkt an eine Netzsteckdose anschließen. Andernfalls kann es zu einem Brand und/oder Stromschlag kommen.

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** das Hauptgerät des Transceivers an der Decke anbringen. Das Hauptgerät wiegt etwa 8,7 kg und es könnte sich durch Wellenerschütterungen oder Vibrationen lösen und herunterfallen. Das Gerät muss immer auf einer flachen, harten Oberfläche montiert werden.

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** eine Stromversorgung mit mehr als 31,2 V DC anschließen. Solch eine Verbindung kann zu Bränden oder Beschädigung des Transceivers führen.

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** den Transceiver so platzieren, dass der normale Betrieb des Schiffes behindert werden kann, oder so, dass Körperverletzungen verursacht werden können.

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** Metall, Draht oder andere Gegenstände in das Innere des Transceivers geraten lassen oder in Berührung mit Anschlüssen an der Vorderseite kommen lassen. Das kann zu elektrischen Schlägen oder Beschädigung des Transceivers führen.

VORSICHT: NICHT die Polarität des Gleichstrom-Versorgungskabels umkehren. Dadurch kann der Transceiver beschädigt werden.

VORSICHT: Verwenden Sie zum Reinigen **KEINE** starken Lösungsmittel, wie zum Beispiel Waschbenzin oder Alkohol. Dadurch könnten die Geräteoberflächen beschädigt werden. Wenn die Oberfläche staubig oder schmutzig wird, wischen Sie sie mit einem weichen, trockenen Tuch sauber.

VORSICHT: NIEMALS den Transceiver an Orten mit Temperaturen unter -15 °C oder über +55 °C für den mobilen Betrieb aufstellen.

VORSICHT: Den Transceiver **NICHT** in einer übermäßig staubigen Umgebung aufstellen. Dadurch kann der Transceiver beschädigt werden.

VORSICHT: KEIN Mikrofon verwenden, das nicht vorgegeben ist. Andere Mikrofone haben andere Anschlussbelegungen, was zu Schäden am Funkgerät führen kann.

Stellen Sie den Transceiver **NIEMALS** an unsicheren Orten auf, um die unbeabsichtigte Verwendung durch Unbefugte zu verhindern.

SEIEN SIE VORSICHTIG! Das Funkgerät wird sehr heiß, wenn es über einen längeren Zeitraum betrieben wird.

SEIEN SIE VORSICHTIG! Die Fernbedienung entspricht den IPX7*-Anforderungen für Wasserfestigkeit. Wenn die Fernbedienung jedoch heruntergefallen ist und Risse aufweist oder die wasserdichte Versiegelung gerissen oder beschädigt ist, kann die Wasserfestigkeit nicht mehr garantiert werden.

* Nur wenn das Mikrofon, das Fernbedienungskabel und die Anschlusskappe angebracht sind.

HINWEIS: Installieren Sie den Transceiver und das Mikrofon in einem Abstand von mindestens 1 Metern vom magnetischen Navigationskompass des Schiffes.

Die LCD-Anzeige kann kosmetische Fehler aufweisen, die als kleine dunkle oder helle Punkte erscheinen. Dies ist keine Fehlfunktion und kein Defekt, sondern eine normale Eigenschaft von LCD-Anzeigen.

INHALTSVERZEICHNIS

WICHTIG	1
IM NOTFALL	1
HINWEIS ZUM EINBAU	1
EXPLIZITE DEFINITIONEN	2
VORSICHTSMASSNAHMEN	2
EMPFEHLUNG	2
1. BETRIEBSVORSCHRIFTEN	4
2. BESCHREIBUNG DES BEDIENFELDS	5
■ Hauptgerät	5
■ Frontplatte	5
■ Mobilteil (HS-98)	6
◇ Über den Lautsprecherschalter	6
■ Optional HM-214H	6
■ Software-Tasten-Funktion	6
◇ Auswahl der Softwaretasten-Funktion	6
■ Funktionsanzeige (Hauptbildschirm)	7
◇ Statusbereich	7
◇ Auftragsbereich	7
◇ Kanal- u. Frequenzbereich	8
◇ Informationsbereich	8
◇ Softwaretasten-Bereich	8
◇ Positions-, Datum- und Uhrzeitbereich	8
3. VORBEREITUNG	9
■ Eingeben des MMSI-Codes	9
4. GRUNDLEGENDE BEDIENUNG	10
■ Wählen eines Kanals oder einer Gruppe	10
◇ Verwenden des Kanal- und Gruppen-Wählers ..	10
◇ Verwendung des Tastenfelds	10
■ Empfangen und Senden	11
◇ Empfangen	11
◇ Senden	11
■ DSC-Suchlauf	11
■ Senden eines Notrufs	12
■ Senden eines Einzelrufs	13
5. MENÜ-BILDSCHIRM	15
■ Über den Menübildschirm	15
■ Wählen des Menüpunkts	15
■ Menüaufbau	16
6. ANSCHLÜSSE UND INSTALLATION	17
■ Mitgeliefertes Zubehör	17
■ Anschlüsse	18
◇ Grundlegende Verbindungen	18
◇ Weiterführende Verbindungen	19
■ Masseanschluss (Erdung)	20
■ Software-Wartung	20
■ Stromquelle	21
■ Antenne	21
■ Montage	22
◇ Montageort	22
◇ Anbringen der Fernbedienung	22
◇ Montage des Hauptgeräts	23
■ Austauschen von Sicherungen	24
■ Anschluss-Informationen	25
■ Transceiver-Abmessungen	26

7. TECHNISCHE DATEN	27
■ Technische Daten	27
◇ Allgemein	27
◇ Sender	27
◇ Empfänger	27
8. ZUBEHÖR	28
■ Zubehör	28
◇ Antennentuner	28
◇ Mikrofon	28
◇ Sonstiges	28

TASTENSYMBOL BESCHREIBUNG

Die Tasten werden in diesem Handbuch wie folgt beschrieben:

Die Tasten mit Wörtern oder Buchstaben werden mit den Zeichen „[]“ beschrieben.

Beispiel: [ENT], [CLR]

Die Software Keys werden mit den Zeichen „[]“ und  beschrieben, z. B. [Finish]  oder [Home] .

Die Funktionen der Tasten werden unten auf dem Display angezeigt. Drücken Sie die Taste unter der gewünschten Funktion.

Sie können die folgenden Tasten auf dem Menübildschirm verwenden.

FUNKTION	MASSNAHME
Wählen	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Eingeben	Drücken Sie [ENT] oder [CH/GRP].
Gehen Sie zur nächsten Bauebene.	Drücken Sie [ENT], [CH/GRP], oder [▶].
Gehen Sie zur vorherigen Bauebene zurück.	Drücken Sie [CLR] oder [◀].
Abbrechen	Drücken Sie [CLR].
Beenden	Drücken Sie [MENU] oder [Home]  .

Die folgenden Aktionssymbole beschreiben [CH/GRP], [ENT], die Tasten auf dem Tastenfeld und [◀], [▶], [▲] und [▼]

Drehen Sie  :

Drehen Sie [CH/GRP], um auszuwählen.

Drücken Sie  :

Drücken Sie [ENT] zur Eingabe oder Einstellung.

Drücken Sie  :

Drücken Sie die Tasten auf dem Tastenfeld, um eine Ziffer oder einen Text einzugeben.

Drücken Sie  :

Drücken Sie [◀], [▶], [▲] oder [▼] zur Auswahl.

HINWEIS: Hören Sie vor dem Senden den Kanal ab, auf dem Sie senden wollen, um das Unterbrechen bereits laufender Kommunikation zu vermeiden.

• RUF-VERFAHREN

Rufe müssen richtig identifiziert sein, und die Zeitbegrenzung muss respektiert werden.

1. Geben Sie immer Ihr Rufzeichen an, wenn Sie ein anderes Schiff oder eine Küstenwachstation rufen. Wenn Sie kein Rufzeichen haben, identifizieren Sie den Sender, indem Sie den Schiffsnamen und den Namen des Lizenzinhabers angeben.
2. Geben Sie Ihr Rufzeichen am Ende jeder Sendung an, die länger als 3 Minuten dauert.
3. Bei langen Schiff-zu-Küste-Rufen müssen sie mindestens einmal alle 15 Minuten die Sendung unterbrechen und Ihr Rufzeichen angeben.
4. Halten Sie nicht beantwortete Rufe kurz, nach Möglichkeit unter 30 Sekunden. Wiederholen Sie einen Ruf nicht vor Ablauf von 2 Minuten.
5. Unnötige Rufe sind nicht zulässig.

• PRIORITÄTEN

1. Lesen Sie alle Regeln und Vorschriften in Bezug auf Ruf-Prioritäten und halten Sie immer eine aktuelle Kopie griffbereit. Sicherheits- und Notrufe haben Vorrang vor jeglichen anderen Rufen.
2. Falsche oder betrügerische Notrufe sind gesetzlich verboten und strafbar.

• DATENSCHUTZ

1. Mitgehörte, jedoch nicht für Sie bestimmte Informationen dürfen auf keinen Fall verwendet werden.
2. Obszöne oder profane Sprache ist untersagt.

• PROTOKOLLE

1. Alle Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsrufe müssen vollständig aufgezeichnet werden. Protokolldaten-Aktivität wird normalerweise für 24 Stunden aufgezeichnet. Universal Time Coordinated (UTC) = koordinierte Weltzeit wird häufig verwendet.
2. Tragen Sie Justagen, Reparaturen, Kanalfrequenzänderungen und autorisierte Modifikationen, die die elektrische Funktion des Geräts beeinflussen, im Wartungsprotokoll ein. Die Einträge müssen von dem autorisierten lizenzierten Techniker, der die Arbeit ausführt oder überwacht, unterzeichnet werden.

• FUNKLIZENZEN

(1) SCHIFFS-FUNKSENDELIZENZ

Sie benötigen zum Betrieb des Transceivers eine aktuelle Schiffs-Funksendelizenz. Es ist rechtswidrig, einen Schiffs-Funksender zu betreiben, der lizenzpflichtig ist, aber keine Lizenz hat.

Bei Bedarf kontaktieren Sie Ihren Händler oder die entsprechenden Regierungsbehörde bezüglich der Lizenzbeantragung für einen Schiff-Sender. Diese von der Regierung ausgestellte Lizenz definiert das Rufzeichen, das die Identifikation Ihres Wasserfahrzeugs für Funkkommunikations-Zwecke darstellt.

(2) BETREIBER-LIZENZ

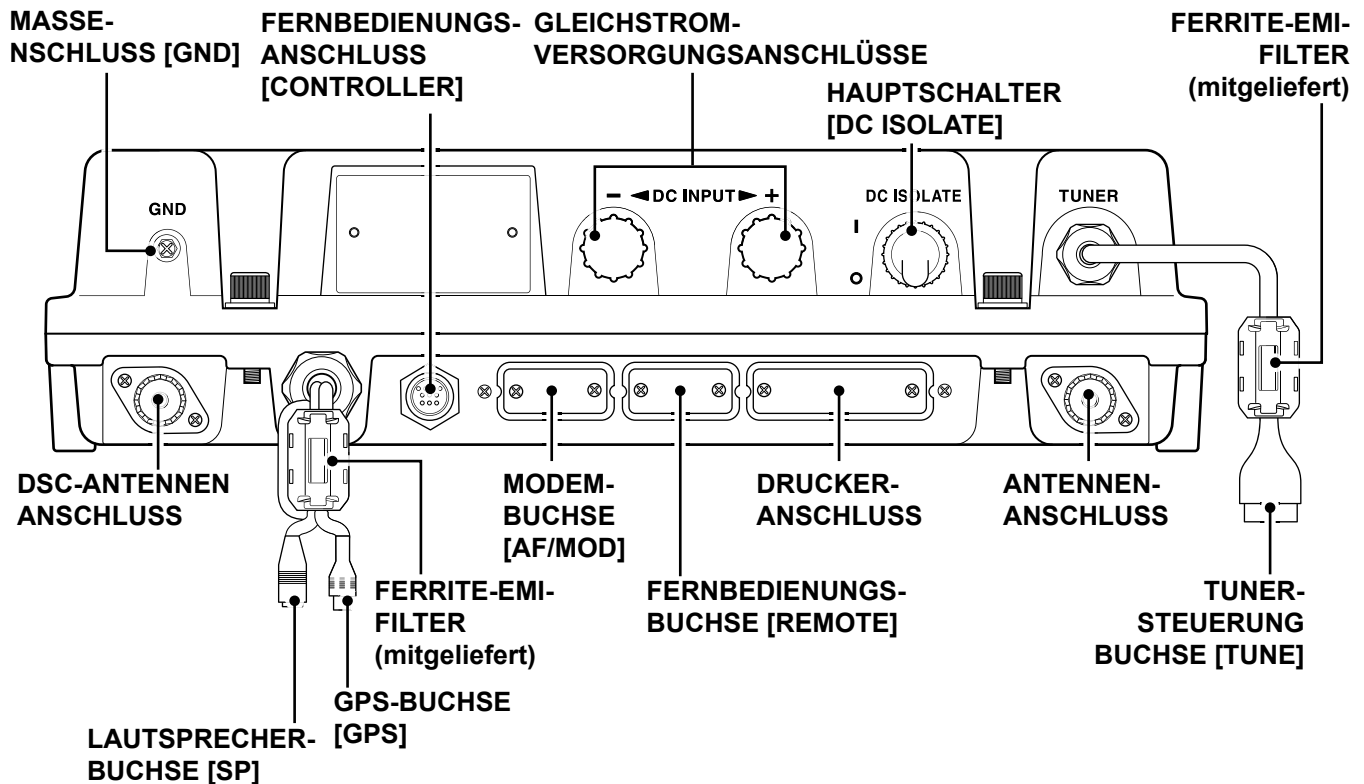
Eine eingeschränkte Kurzwellen-Funklizenz ist die am häufigsten von Betreibern kleiner Wasserfahrzeuge besessene Lizenz, wenn eine Funkanlage nicht aus Sicherheitsgründen vorgeschrieben ist.

Wenn vorgeschrieben, muss die eingeschränkte Funklizenz sichtbar angebracht oder vom Betreiber aufbewahrt werden. Wenn vorgeschrieben, darf nur ein lizenzierter Funker den Transceiver betreiben.

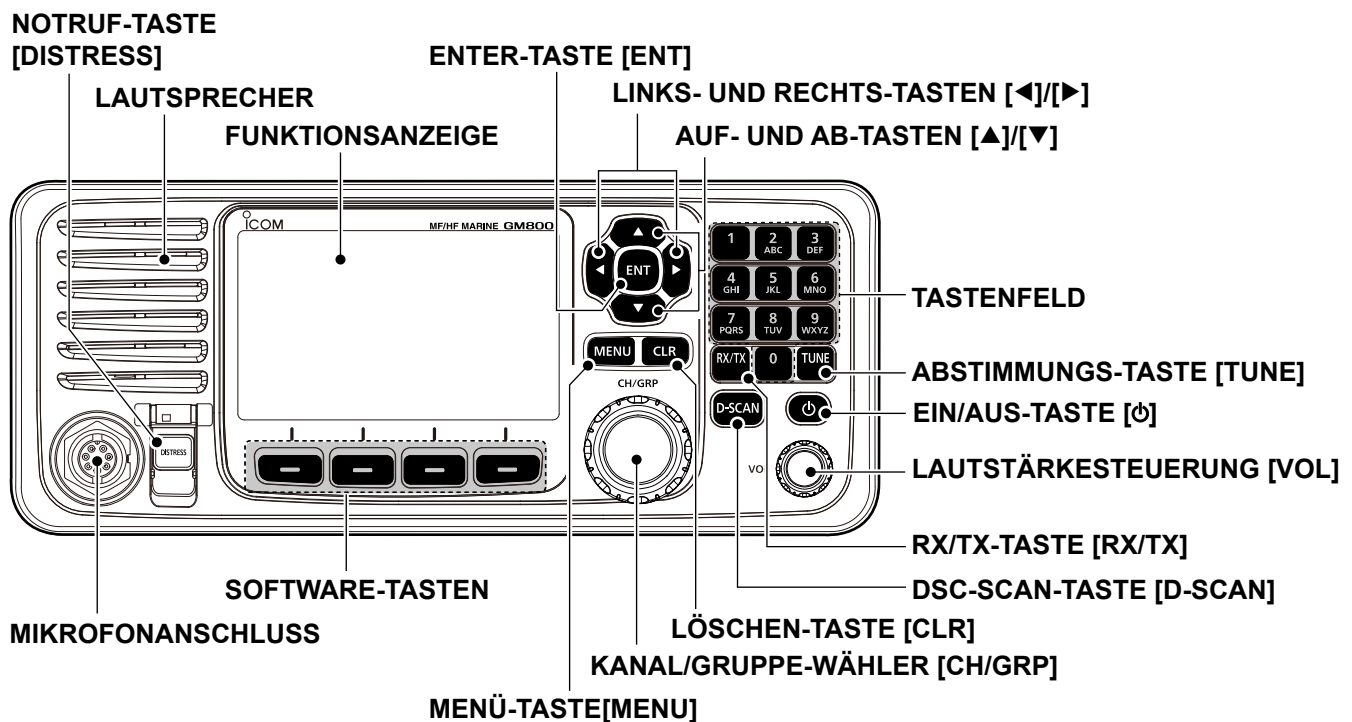
Jedoch können auch nicht-lizenzierte Personen über einen Transceiver sprechen, wenn ein lizenzierter Betreiber den Ruf beginnt, überwacht, beendet und die notwendigen Log-Einträge vornimmt.

Eine aktuelle Kopie der geltenden gesetzlichen Regeln und Bestimmungen wird nur für Wasserfahrzeuge benötigt, bei denen eine Seefunkanlage vorgeschrieben ist. Aber auch wenn es nicht vorgeschrieben ist, diese zur Hand zu haben, liegt es in Ihrer Verantwortung, sich gründlich mit allen zutreffenden Regeln und Vorschriften vertraut zu machen.

■ Hauptgerät



■ Frontplatte der Fernbedienung



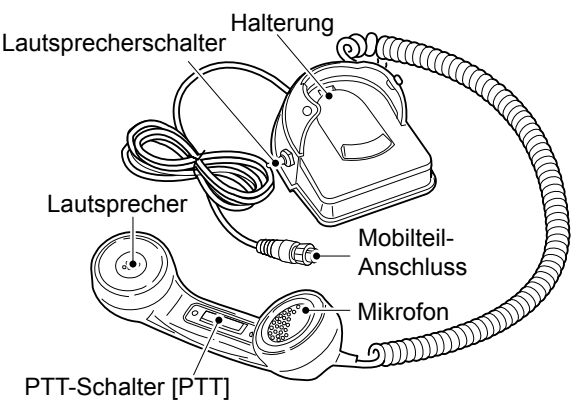
■ Mobilteil (HS-98)

◇ Über den Lautsprecherschalter

Wenn der Schalter in Stellung „“ steht:
Sie können den empfangenen Ton vom Lautsprecher der Fernbedienung hören.

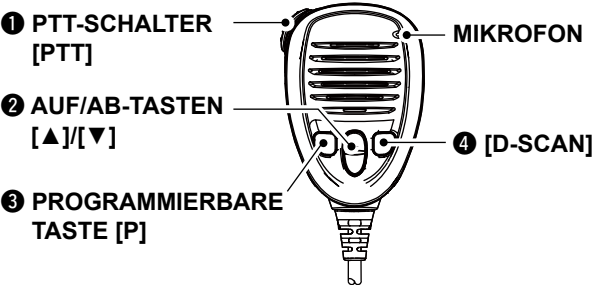
Wenn der Schalter in Stellung „“ steht:
Schaltet die Ausgabe vom Fernbedienung-Lautsprecher stumm.
• Sie können den empfangenen Ton vom Mobilteil hören.

Setzen Sie das Mobilteil in die Halterung, um den empfangenen Ton über den Lautsprecher der Fernbedienung auszugeben.



HS-98		Der empfangene Ton wird gehört aus:	
Status	Lautsprecher-schalter	GM800 Fernbedienungslautsprecher	HS-98
Aufgelegt		Ja	Ja
		Ja	Nein
Nicht aufgelegt		Ja	Ja
		Nein	Ja

■ Optional HM-214H



- 1 PTT-SCHALTER**
Drücken und halten zum Senden, loslassen zum Empfangen.
- 2 AUF/AB-TASTEN [▲]/[▼]**
Drücken, um einen Betriebskanal oder eine Gruppe auszuwählen.

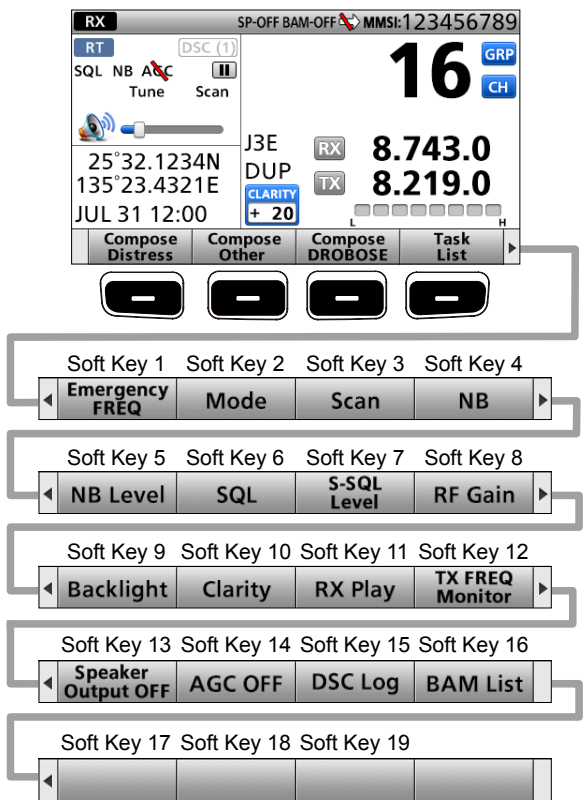
- 3 PROGRAMMIERBARE TASTE [P]**
Drücken zum Aktivieren der voreingestellten Software-Tasten-Funktion. Für Einzelheiten wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Sie können der Taste andere Software-Tasten-Funktionen zuweisen.
- 4 DSC-SCAN-TASTE [D-SCAN]**
Drücken, um den DSC-Suchlauf zu starten.

■ Software-Tasten-Funktion

Für einen einfachen Zugang sind verschiedene, häufig verwendete Funktionen den Softwaretasten zugewiesen. Die Funktionssymbole werden über den Softwaretasten angezeigt, wie unten dargestellt.

◇ Auswahl der Softwaretasten-Funktion

Drücken Sie auf [◀] oder [▶], um durch die auswählbaren Funktionen zu scrollen, die den Softwaretasten zugewiesen sind.
Um die Funktion auszuwählen, drücken Sie die Softwaretaste unter dem Symbol der Funktion.



① Die Tastenfunktion kann je nach Version oder Voreinstellung des Transceivers unterschiedlich sein.

■ Software-Tasten-Funktion

◇ Funktionen

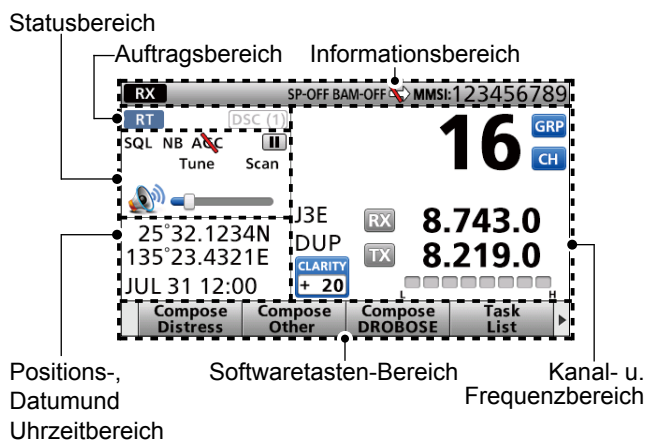
Compose Distress	Drücken zum Erstellen eines Notrufs.
Compose Other	Drücken zum Erstellen eines anderen DSC-Rufs als Notrufe.
Compose DROBOSE	Drücken zum Erstellen eines Notruf-Relais für einen Ruf von einer anderen Partei (DROBOSE).
Task List	Drücken Sie, um den Bildschirm „Task List“ anzuzeigen.
Emergency FREQ	Drücken zur Verwendung der Notruffrequenz.
Mode	Drücken zur Auswahl der Betriebsmodi J3E, H3E, LSB, J2B, F1B oder A1A.
Scan	Drücken, um einen Suchlauf zu starten oder zu stoppen.
NB	Drücken zum ON- oder OFF-Schalten der Störaustattung-Funktion (NB).
NB Level	Drücken zur Einstellung des Pegels der Störaustattung (NB).
SQL	Drücken, um die Squelch-Funktion ON oder OFF zu schalten.
S-SQL Level	Drücken zum Justieren des S-Meter Squelch- (S-SQL-) Pegels.
RF Gain	Drücken zum Justieren des Hochfrequenz- (RF-) Verstärkungspegels.
Backlight	Drücken zum Ändern der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.
Clarity	Drücken, um die Clarity-Control-Funktion ON oder OFF zu schalten.
RX Play	Drücken zur Wiedergabe des aufgenommenen Tons.
TX FREQ Monitor	Drücken zum Prüfen und Überwachen der Sendefrequenz.
Speaker Output OFF	Drücken zum ON- oder OFF-Schalten des Lautsprecherausgangs.
AGC OFF	Drücken zum ON- oder OFF-Schalten der Automatischen Verstärkungsregelung-Funktion (AGC).
DSC Log	Drücken zum Abrufen der empfangenen DSC-Rufe.
BAM List	Drücken Sie, um die empfangenen Warnungen anzuzeigen. • Wenn die BAM-Funktion ausgeschaltet ist, wird die BAM-Liste nicht angezeigt.

TIPP: Sie können den Platz der Funktion je nach Bedarf zwischen Soft Key 1 und Soft Key 19 neu zuweisen. Einzelheiten zum Zuweisen siehe Bedienungsanleitung (auf Englisch).

① Die ersten paar Softwaretasten-Funktionen ([Compose Distress], [Compose Other], [Compose DROBOSE] und [Task List]) sind festgelegt und können nicht neu zugewiesen werden.

① Wenn der MMSI-Code nicht eingestellt ist, werden die Softwaretasten für die DSC-Funktion nicht angezeigt.

■ Funktionsanzeige (Hauptbildschirm)



◇ Statusbereich

Anzeige	Beschreibung
SQL	Angezeigt, während die Squelch-Funktion ON ist.
NB	Angezeigt, während die Störaustattung-Funktion ON ist.
AGC	Angezeigt, während die AGC-Funktion OFF ist.
NR	Wird angezeigt, während die Rauschunterdrückungsfunktion eingeschaltet ist.
 	• Wird angezeigt, wenn der empfangene Ton aufgezeichnet wird. • Wird angezeigt, wenn die Aufnahme des empfangenen Tons gestoppt wird.
Tune	Wird angezeigt, wenn die Abstimmfunktion eingeschaltet ist.
Scan	Während eines Suchlaufs angezeigt.
 	• Wird angezeigt, wenn die Lautstärke zwischen 1 und 20 eingestellt ist. • Wird angezeigt, wenn die Lautstärke auf 0 eingestellt ist.

◇ Auftragsbereich

Die Auftragssymbole werden im Auftragsbereich angezeigt, wenn der Transceiver Aufträge hat.

Anzeige	Beschreibung
	Wird im Sprechfunk-(RT)-Modus angezeigt. • „RT“ wird angezeigt, wenn der RT-Modus-Auftrag gehalten wird. • Kehrt in den Standby-Modus zurück, wenn während des voreingestellten Zeitraums keine Bedienung vorgenommen wird.
	Wird nach dem Senden oder Empfang eines DSC-Rufs angezeigt. • „DSC (1)“ wird angezeigt, wenn der DSC-Auftrag gehalten wird. • Die Anzahl der DSC-Aufträge wird von der Anzeige angezeigt.

◇ Kanal- u. Frequenzbereich

Anzeige	Beschreibung
	Wird angezeigt, wenn der Kanalwahl-Modus ausgewählt ist.
	Wird angezeigt, wenn der Gruppenwahl-Modus ausgewählt ist.
	Wird angezeigt, während die Klarheit-Funktion ON ist. Die Zahl wird zur Frequenz hinzugefügt (+) oder von ihr abgezogen (-).
	Wird angezeigt, wenn der Kanal Notruf FREQ ausgewählt ist.
	Beim Empfang zeigt die S-Anzeige die relative Signalstärke an.
	Beim Senden zeigt die Leistungsanzeige den Ausgangsleistungspegel an.
SIMP	Wird angezeigt, wenn ein Simplexkanal ausgewählt ist.
DUP	Wird angezeigt, wenn ein Duplexkanal ausgewählt ist.
J3E/H3E/ LSB/J2B/ F1B/A1A	Zeigt den gewählten Betriebsmodus an.

◇ Informationsbereich

Der 9-stellige MMSI (Maritime Mobile Service Identity: DSC Selbst-ID)-Code und die folgenden Angaben werden im Informationsbereich angezeigt.

Anzeige	Beschreibung
	Wird angezeigt, wenn ein Signal empfangen wird oder wenn der Squelch geöffnet ist.
	Wird beim Senden angezeigt.
	Wird angezeigt, wenn der GPS-Empfänger eingeschaltet ist und gültige Positionsdaten empfangen werden. Blinkt, während ungültige Positionsdaten empfangen werden.
	- Wird angezeigt, wenn eine ungelesene DSC-Nachricht vorhanden ist. - Blinkt, wenn eine neue DSC-Nachricht vorhanden ist.
	Wird angezeigt, wenn „CH Auto Switch“ in den DSC-Einstellungen auf eine andere Option als „Accept after 10 sec.“ eingestellt ist.
SP-OFF	Wird angezeigt, wenn interne Lautsprecher auf AUS gesetzt ist.
BAM-OFF	Wird angezeigt, wenn die BAM-Funktion auf AUS geschaltet ist.
	Wird angezeigt, wenn ein BAM-Alarm empfangen wird. ① Das Symbol verändert sich je nach Priorität und Status des Alarms.

◇ Softwaretasten-Bereich

Die Tastenfunktion für jede Softwaretaste wird angezeigt.

◇ Positions-, Datum- und Uhrzeitbereich

POSITIONSBEREICH

Die aktuelle Position wird angezeigt, wenn gültige GPS-Daten empfangen werden oder wenn Sie Ihre Position manuell eingeben.

Anzeige	Beschreibung
No Position	Wird angezeigt, wenn kein GPS-Empfänger angeschlossen ist und die Position nicht manuell eingegeben wurde.
??	Blinkt alle 2 Sekunden anstelle der Position, wenn die GPS-Positionsdaten ungültig sind. - Die letzte Position wird nur für 23,5 Stunden beibehalten. Danach wird „No Position“ angezeigt. Blinkt alle 2 Sekunden anstelle der Position, nachdem Sie die Position manuell eingegeben haben. - Die manuell eingegebene Position wird nur für 23,5 Stunden beibehalten. Danach wird „No Position“ angezeigt.

DATUM- UND UHRZEITBEREICH

- Die aktuelle Zeit wird angezeigt, wenn gültige GPS-Daten empfangen werden oder Sie die Zeit manuell eingeben.
- Die Zeitpunktsinformationen werden angezeigt, wenn das GPS-Signal im RMC-GPS-Satzformat vorliegt.

Anzeige	Beschreibung
No Time	Wird angezeigt, wenn kein GPS-Empfänger angeschlossen ist und die Zeit nicht manuell eingegeben wurde.
Local	Wird angezeigt, wenn die Zeitverschiebung eingestellt ist.
Manual	Wird angezeigt, wenn die Zeit manuell eingegeben wurde.
UTC	Wird angezeigt, wenn die GGA-, GLL- oder GNS-GPS-Satzformate im GPS-Signal enthalten sind.
??	Blinkt alle 2 Sekunden anstelle der Zeit, wenn die aktuelle GPS-Zeit ungültig ist. - Nachdem 23,5 Stunden vergangen sind, wird „No Time“ angezeigt. Blinkt alle 2 Sekunden anstelle der Zeit, nachdem 4 Stunden vergangen sind, seitdem Sie die Zeit manuell eingegeben haben. - Die manuell eingegebene Zeit wird nur für 23,5 Stunden beibehalten. Danach wird „No Time“ angezeigt.

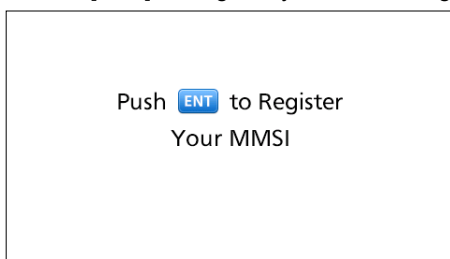
■ Eingeben des MMSI-Codes

Der Maritime Mobile Service Identity-Code (MMSI: DSC-Selbst-ID) besteht aus 9 Ziffern. Sie können den Code nur eingeben, wenn der Transceiver zum ersten Mal eingeschaltet wird.

Dieser erstmalige Code kann nur einmal eingegeben werden.

Nach der Eingabe kann dieser nur von Ihrem Händler oder Lieferanten geändert werden. Wenn Ihr MMSI-Code bereits eingegeben wurde, sind die untenstehenden Schritte nicht erforderlich.

- Halten Sie [P] für 1 Sekunde gedrückt, um den Transceiver auf ON zu schalten.
 - Drei kurze Signaltöne ertönen und dann wird „Push [ENT] to Register your MMSI“ angezeigt.

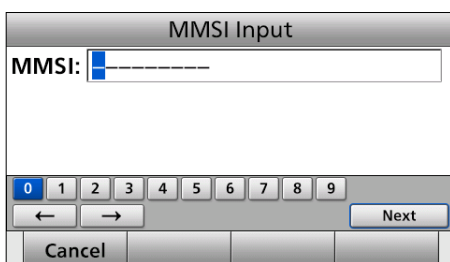


- Drücken Sie [ENT], um mit der MMSI-Codeeingabe zu beginnen.

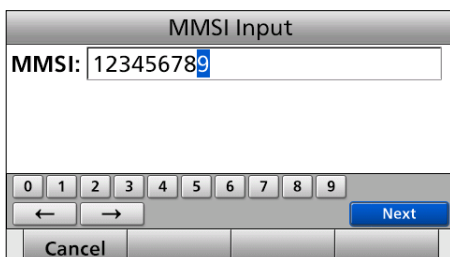
- Der „MMSI Input“-Bildschirm wird angezeigt.
- Um die Eingabe zu überspringen, drücken Sie [CLR] zweimal.

Wenn Sie die Eingabe überspringen, können Sie keinen DSC-Anruf tätigen. Um den Code nach dem Überspringen einzugeben, schalten Sie das Gerät aus und anschließend wieder ein.

- Geben Sie den MMSI-Code ein.

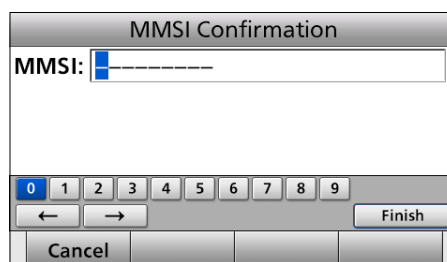


- Wiederholen Sie den Schritt 3, um alle 9 Ziffern einzugeben.
- Nach der Eingabe der 9. Ziffer drücken Sie [ENT].

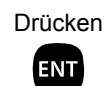
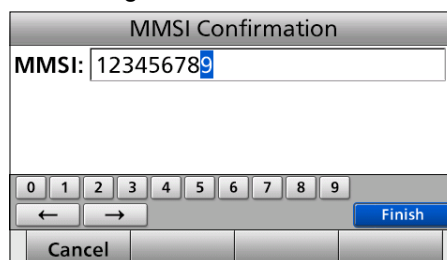


- Der Bildschirm MMSI Confirmation erscheint.

- Geben Sie Ihren MMSI-Code zur Bestätigung ein.



- Drücken Sie [ENT], um den eingegebenen Code zu bestätigen.



- Wenn Sie erfolgreich Ihren MMSI-Code eingeben, wird der folgende Bildschirm angezeigt.



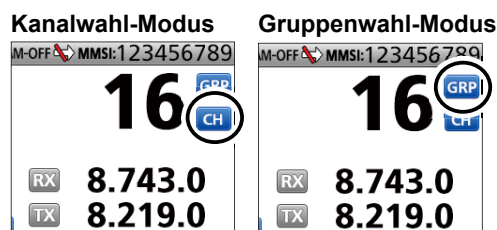
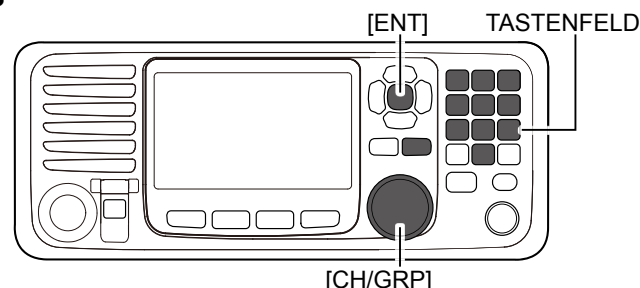
- Danach wird der Hauptbildschirm angezeigt. Der registrierte MMSI-Code wird am oberen Rand des Bildschirms angezeigt.

■ Wählen eines Kanals oder einer Gruppe

◇ Verwenden des Kanal- und Gruppen-Wählers

- Drücken Sie [CH/GRP], um zwischen dem Kanalwahl-Modus oder dem Gruppenwahl-Modus umzuschalten.
 - „CH“ oder „GRP“ wird angezeigt.
- Drehen Sie [CH/GRP], um einen Kanal oder eine Gruppe zu wählen.
 - ① Wenn der Gruppenwahl-Modus gewählt ist, wechseln die Benutzerkanäle in 20-Kanal-Schritten.

HINWEIS: Siehe Kanal- und Kanalgruppenliste unten.



◇ Verwendung des Tastenfelds

• Lors de la sélection d'un canal utilisateur ou d'un canal UIT duplex

- Drücken Sie die Tasten am Tastenfeld, um die Kanalnummer einzugeben.
- Drücken Sie [ENT] zur Eingabe.

Beispiel

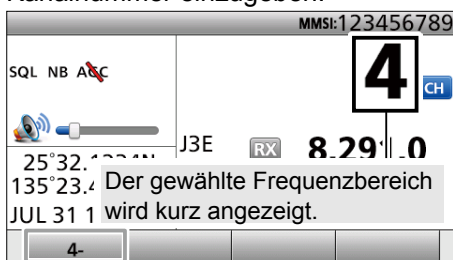
- Wählen von CH 1: [1] → [ENT]
- Wählen von CH 41: [4] → [1] → [ENT]
- Wählen von CH 101: [1] → [0] → [1] → [ENT]
- Wählen von CH 2505: [2] → [5] → [0] → [5] → [ENT]

HINWEIS:

- Siehe Kanal- und Kanalgruppenliste rechts.
- Durch Drücken von [CLR] werden die eingegebenen Ziffern gelöscht und auf den vorherigen Kanal zurückgeschaltet.

• Bei Auswahl eines ITU-Simplexkanals

- Drücken Sie die Tasten am Tastenfeld zur Auswahl eines Frequenzbereichs.
 - ① Um einen ITU-C1- oder -C2-Kanal auszuwählen, drücken Sie „1“ oder „2“.
- Drücken Sie die ganz linke Software-Taste zur Eingabe von „-“ (Gedankenstrich)“.
- Drücken Sie die Tasten am Tastenfeld, um die Kanalnummer einzugeben.



- Drücken Sie [ENT] zur Eingabe.

Beispiel

- Wählen von CH 4-1: [4] → [] → [1] → [ENT]
- Wählen von CH 25-2: [2] → [5] → [] → [2] → [ENT]

• Kanal und Kanalgruppenliste

Kanal-Nr.	Beschreibung
1 ~ 160	Benutzer-CH*
401 ~ 429	4 MHz ITU duplex CH
4-1 ~ 4-9	4 MHz ITU simplex CH
601 ~ 608	6 MHz ITU duplex CH
6-1 ~ 6-9	6 MHz ITU simplex CH
801 ~ 837	8 MHz ITU duplex CH
8-1 ~ 8-9	8 MHz ITU simplex CH
1201 ~ 1241	12 MHz ITU duplex CH
12-1 ~ 12-9	12 MHz ITU simplex CH
1601 ~ 1656	16 MHz ITU duplex CH
16-1 ~ 16-9	16 MHz ITU simplex CH
1801 ~ 1815	18 MHz ITU duplex CH
18-1 ~ 18-9	18 MHz ITU simplex CH
2201 ~ 2253	22 MHz ITU duplex CH
22-1 ~ 22-9	22 MHz ITU simplex CH
2501 ~ 2510	25 MHz ITU duplex CH
25-1 ~ 25-9	25 MHz ITU simplex CH
C1-1 ~ C1-21	C1-Kanäle
C2-1 ~ C2-31	C2-Kanäle

* [GRP] ändert sich in 20 Kanalschritten.

■ Empfangen und Senden

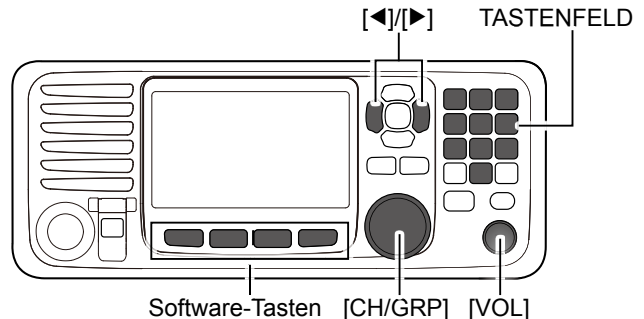
◇ Empfangen

1. Wählen Sie einen Kanal durch Drehen von [CH/GRP] oder Drücken von Tasten am Tastenfeld.
2. Wenn Sie einen Ruf empfangen, drehen Sie [VOL] zum Justieren des Ton-Ausgangspegels.

TIPP:

Wenn ein Ruf empfangen wird:

- Das Symbol **RX** wird angezeigt.
- Sie können den empfangenen Ton aus dem Lautsprecher hören.
- Das S-Meter zeigt die Stärke des empfangenen Signals an.



◇ Senden

1. Wählen Sie einen Kanal durch Drehen von [CH/GRP] oder durch Drücken von Tasten am Tastenfeld.
2. Drücken Sie [◀] oder [▶] zur Anzeige von „TX FREQ Monitor“ im Software-Tasten-Bereich.
3. Halten Sie [TX FREQ Monitor] **—**, um kurzzeitig die Sendefrequenz des gewählten Kanals zu überwachen.
 - **TX** blinkt bei gedrückter Taste.

HINWEIS: Wenn der Kanal besetzt ist, warten Sie bis er frei wird, oder wechseln Sie auf einen anderen Kanal.

4. Halten Sie [PTT] am Mobilteil gedrückt und sprechen Sie mit normaler Lautstärke in das Mikrofon.
 - **TX** wird beim Senden angezeigt.

HINWEIS: Wenn „SWR“ während des Sendens angezeigt wird, prüfen Sie Ihr Antennensystem.

5. Lassen Sie [PTT] los, um zu empfangen.
 - **RX** wird angezeigt.

HINWEIS: Zur Sendezeitbeschränkung (Time-out Timer, kurz TOT) Funktion

Die TOT-Funktion verhindert kontinuierliches Senden über einen vorgegebenen Zeitraum nach dem Sendebeginn hinaus. 10 Sekunden, bevor die Übertragung abgeschnitten wird, ertönt ein Piepton, um anzuzeigen, dass die Sendung abgebrochen wird, und „TOT“ wird im Kanalnamen-Feld angezeigt. Lassen Sie [PTT] einmal los, um die Sendung zu beenden und den Timer zurückzusetzen. Sie können 10 Sekunden lang nach dem Abbrechen der Sendung nicht senden.

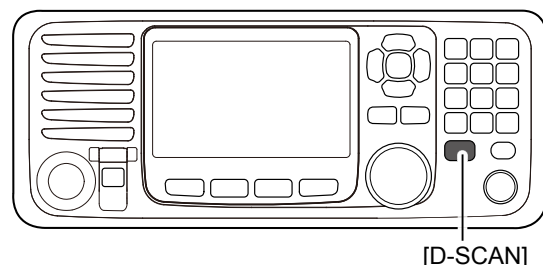
WICHTIG: Um die Verständlichkeit Ihres gesendeten Signals zu maximieren, pausieren Sie für eine Sekunde nach Drücken von [PTT], halten Sie das Mobilteil 5 bis 10 cm vor dem Mund und sprechen Sie mit normaler Sprechlautstärke.

■ DSC-Suchlauf

Zum Empfang eines DSC-Rufs, wie z.B. eines Einzelrufs oder eines Gruppenrufs, drücken Sie [D-SCAN], um auf den DSC-Watch-Modus zu schalten.

MMSI:123456789			
DSC Scan			
 25°32.1234N 135°23.4321E JUL 31 12:00	Distress:		Routine:
	2M	8M	2.177.0
	16M	4M	4.219.5
			6.331.0
			8.436.5
	12M	6M	12.657.0
			16.903.0
Compose Distress	Compose Other	Compose DROBOSE	Task List

DSC-Watch-Modus



HINWEIS: Folgende Frequenzen werden mit diesem Transceiver immer automatisch überwacht:

2187,5; 4207,5; 6312,0; 8414,5; 12577,0 und 16804,5 kHz

① Die Einstellung für die Überwachung dieser Frequenzen kann in der Scan- Empfängereinstellung geändert werden.

■ Senden eines Notrufs

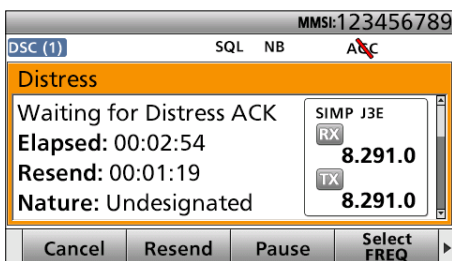
NIEMALS EINEN NOTRUF SENDEN, WENN IHR SCHIFF ODER EINE PERSON NICHT IN EINER NOTSITUATION IST. EIN NOTRUF DARF NUR GEGENDET WERDEN, WENN SOFORTIGE HILFE BENÖTIGT WIRD.

Ein Notruf darf nur gesendet werden, wenn nach Beurteilung des Schiffsführers das Schiff oder eine Person in einer Notlage ist und sofortige Hilfe benötigt.

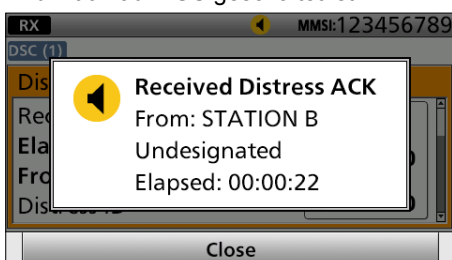
1. Bestätigen Sie, dass kein Notruf empfangen wird.
2. Bei angehobener Tastenfeldabdeckung halten Sie [DISTRESS] 3 Sekunden lang gedrückt, bis Sie 3 kurze Countdown-Pieptöne und einen langen Piepton hören.



- Die Hintergrundbeleuchtung blinkt.
 - ① Alle Notfrequenzen werden automatisch ausgewählt, um einen Notruf zu senden.
3. Warten Sie nach dem Senden auf einen Bestätigungsanruf.



- „Waiting for ACK“ wird angezeigt.
 - Der Notruf wird automatisch alle 3,5 bis 4,5 Minuten gesendet, bis eine Bestätigung empfangen wird oder ein Notruf abbrechen-Ruf gesendet wird.
4. Wenn die Bestätigung empfangen wird:
 - Der Alarm ertönt.
 - Der folgende Bildschirm wird angezeigt:
 - Die Hintergrundbeleuchtung blinkt, wenn die BAM-Funktion auf AUS geschaltet ist.



5. Drücken Sie eine beliebige [Close]-Taste .
 - ① Wenn die BAM-Funktion auf AUS geschaltet ist: Drücken Sie eine beliebige [Alarm Off]-Taste und drücken Sie anschließend eine beliebige [Close Call RCVD Window]-Taste .
6. Halten Sie [PTT] gedrückt, um Ihre Situation zu erläutern.
7. Drücken Sie nach dem Ende Ihrer Erklärung [Home] , um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

HINWEIS:

Ein Standard-Notruf enthält:

- Art der Notlage: Unbestimmte Notlage
- Positionsdaten: Die letzte GPS- oder manuell eingegebene Position, die 23,5 Stunden bewahrt werden, oder bis der Transceiver ausgeschaltet wird.

■ Senden eines Einzeldrufs

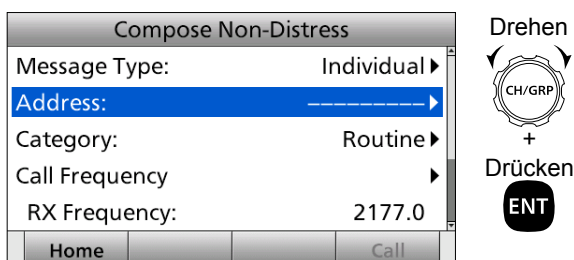
Mit einem Einzeldruf können Sie ein DSC-Signal nur an eine bestimmte Station senden.

Sie können normal kommunizieren, nachdem die Bestätigung „ACK (able)“ erhalten wurde.

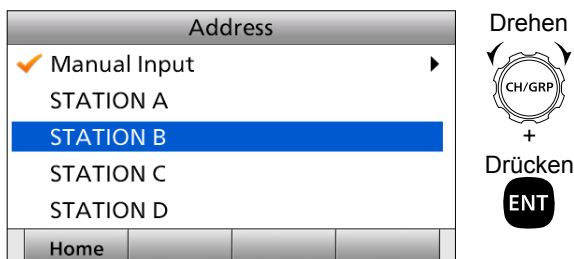
- Drücken Sie [Compose Other] .
 - Der Bildschirm „Compose Non-Distress“ wird angezeigt.
 - ① Um vom Menübildschirm zu diesem Bildschirm zu gelangen:

[MENU] > **Compose Other**

- Wählen Sie „Address“.

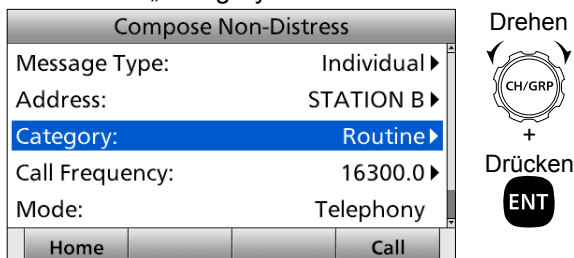


- Wählen Sie eine individuelle Adresse oder „Manual Input“.
(Beispiel: STATION B)

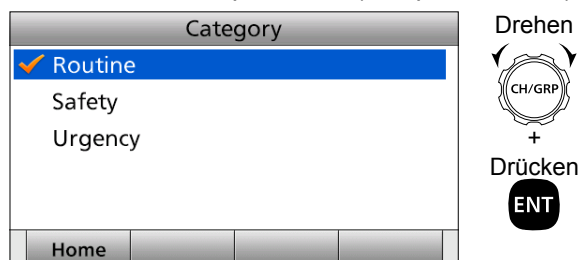


HINWEIS: Wenn Sie „Manual Input“ in diesem Schritt ausgewählt wurde, drücken Sie die Tasten auf dem Tastenfeld, um manuell die Zielstations-ID einzugeben.

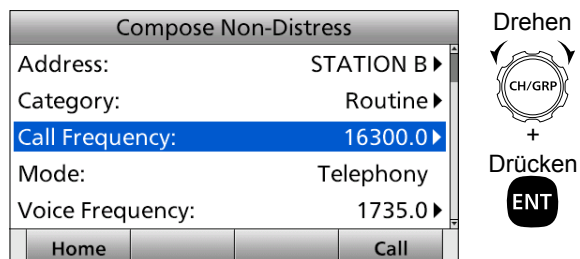
- Wählen Sie „Category“.



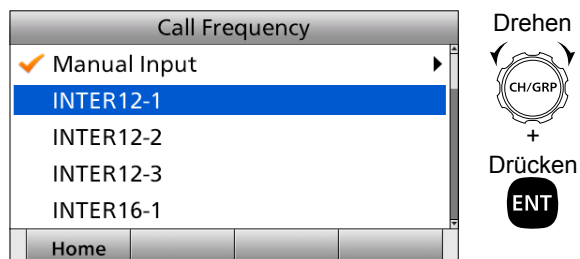
- Wählen Sie eine Option aus. (Beispiel: Routine)



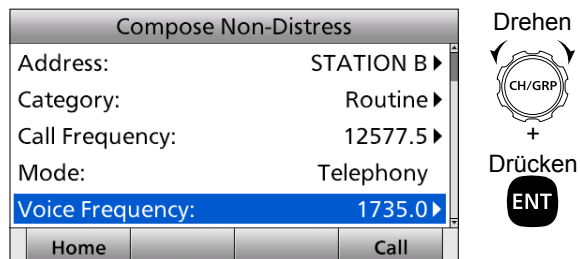
- Wählen Sie „Call Frequency“.



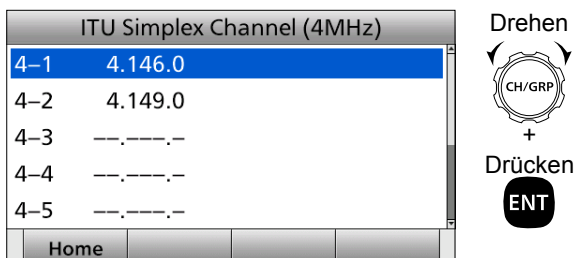
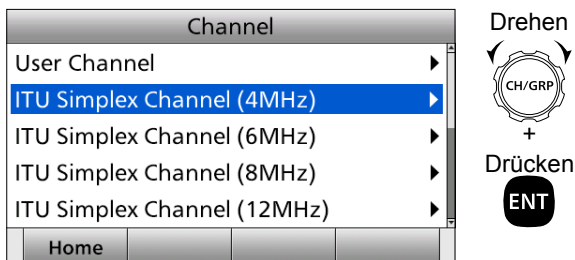
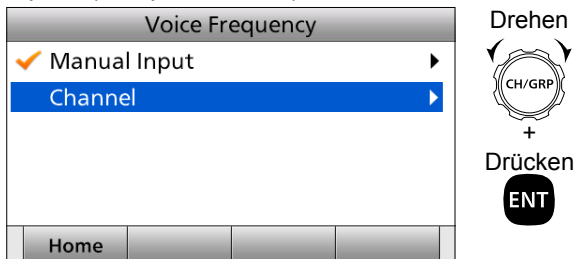
- Wählen Sie eine Ruffrequenz oder „Manual Input“.
(Beispiel: INTER12-1)



- Wählen Sie „Voice Frequency“.

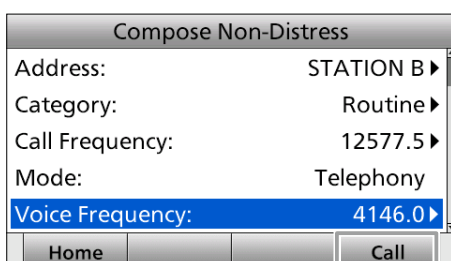


9. Wählen Sie eine Sprechfrequenz oder „Manual Input“. (Beispiel: CH 4-1)

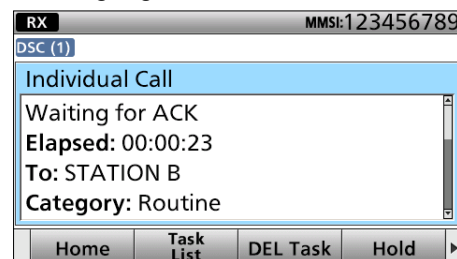


HINWEIS: Wenn Sie „Manual Input“ in diesem Schritt auswählen, betätigen Sie das Tastenfeld, um manuell eine Sprechfrequenz einzugeben.

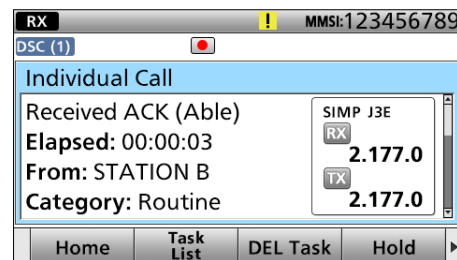
10. Drücken Sie [Call] , um einen Einzelruf zu senden.
- „Transmitting Individual Call“ wird angezeigt, dann wird „Waiting for ACK“ angezeigt.



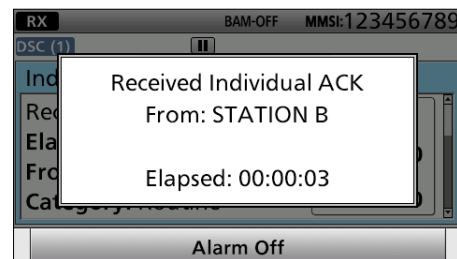
11. Warten Sie nach dem Senden auf einen Bestätigungsanruf.



12. Wenn die Bestätigung empfangen wird:
- Der Alarm ertönt.
 - Das folgende Fenster wird angezeigt. (Beispiel: ACK (Able))



- Wenn die BAM-Funktion auf AUS geschaltet ist: Die Hintergrundbeleuchtung blinkt und der Pop-up-Bildschirm wird angezeigt. Drücken Sie eine beliebige [Alarm Off]  und drücken Sie anschließend eine beliebige [Close Call RCVD Window] .



Wenn die BAM-Funktion auf AUS geschaltet ist.

13. Halten Sie [PTT] gedrückt, um normal zu kommunizieren.
14. Drücken Sie [Home] , um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

HINWEIS:

Nachdem die Bestätigung empfangen wird:

- Der in Schritt 9 festgelegte Sprachkanal wird gewählt.
- Ein anderer Sprachkanal wird gewählt, wenn die angerufene Station den Kanal nicht verwenden kann.

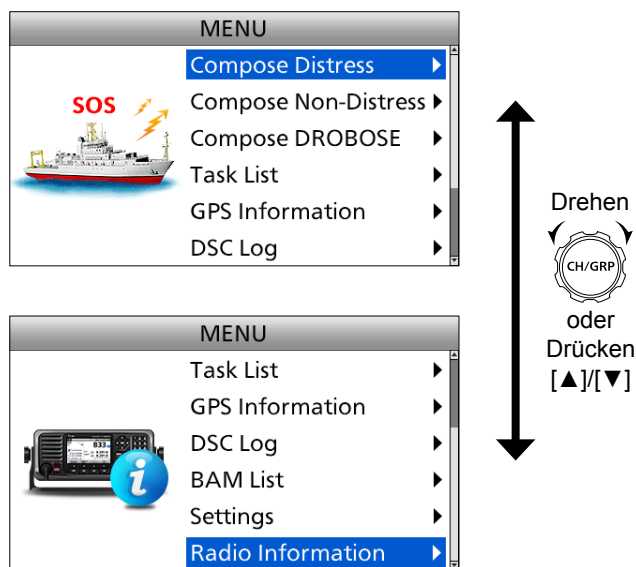
■ Über den Menübildschirm

Der Menübildschirm ist in einer Baumstruktur aufgebaut und dient zum Festlegen von Einstellpunkten, Auswählen von Optionen usw. für die Transceiver-Funktionen.

Sie können durch Drücken von [ENT] oder [▶], zur nächsten Ebene gehen und mit [CLR] oder [◀] eine Ebene zurück.

① Die angezeigten Menüpunkte können je nach Transceiver-Version und Voreinstellung unterschiedlich sein.

Um einen Punkt auszuwählen, drehen Sie [CH/GRP] oder drücken Sie [▲] und [▼].



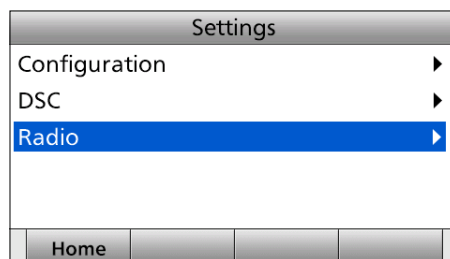
■ Wählen des Menüpunkts

Befolgen Sie die nachfolgend beschriebenen Verfahren zur Auswahl eines Menübildschirms.

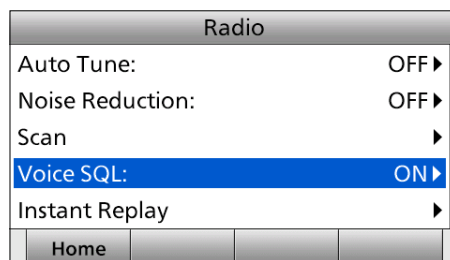
Beispiel: Schalten Sie die Voice-Squelch-Funktion ON.

1. Öffnen Sie „Radio“.

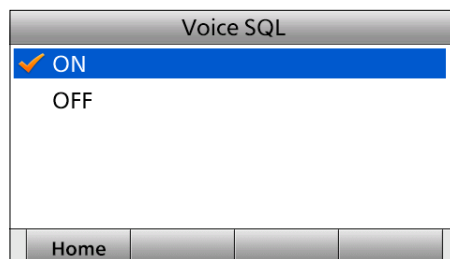
[MENU] > Settings > **Radio**



2. Wählen Sie „Voice SQL“.



3. Wählen Sie „ON“.



• Kehrt zum Bildschirm „Radio“ zurück.

4. Drücken Sie [MENU], um zum Hauptbildschirm zurückzugehen.

■ Menüaufbau

Compose Distress
Nature of Distress
Position
Latitude
Longitude
UTC
Mode
Attempt
Compose Non-Distress
Message Type
Address* ¹
Area* ¹
Latitude* ¹
Longitude* ¹
Radius* ¹
Height* ¹
Width* ¹
Category
Call Frequency
RX Frequency
TX Frequency
Mode* ¹
Voice Frequency* ¹
RX Frequency* ¹
TX Frequency* ¹
Compose DROBOSE
Message Type
Address
Area* ¹
Latitude* ¹
Longitude* ¹
Radius* ¹
Height* ¹
Width* ¹
Distress ID
Nature of Distress
Position
Latitude
Longitude
UTC
Call Frequency
RX Frequency
TX Frequency
Mode
Voice Frequency
RX Frequency
TX Frequency

Task List
GPS Information
DSC Log
Received Call Log
Distress
Others
Transmitted Call Log
BAM List
Settings
Configuration
Display
Backlight
Day mode
Night mode
Mode
Night Mode Time
Current
Start
End
Key Beep
Key Assignment
Softkey Assignment
Volume Dial Assignment
P Key Assignment
MIC Key Lock
UTC Offset
Inactivity Timer
Not DSC Related
DSC Related
Distress Related
RT Related- J3E/H3E/LSB/J2B/ F1B/A1A
Position Data Output
BAM
Function

DSC
Position Input* ²
Individual ID
Group ID
DSC Frequency
Scanning Receiver
Distress
Routine
Auto ACK
Individual ACK
Position ACK
Polling ACK
Test ACK
Medical Transports
Ships and Aircraft
CH Auto Switch
10 Second Delay
DSC Data Output
Alarm Status* ³
Safety
Routine
Warning
Self-Terminate
Discrete
MAX Distance 2-Tone
Auto Print
Self Check Test

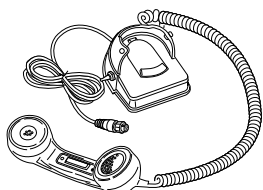
Radio
User Channel
MAX User Channel
ITU Simplex Channel
Auto Tune
Noise Reduction
Scan
Type
Speed
Program Scan Frequency
Start Frequency
End Frequency
Voice SQL
Instant Replay
Function
Recording Time
Play Time
Radio Information

*¹ Diese Punkte können möglicherweise nicht angezeigt werden, je nachdem welche Option für „Message Type“ gewählt ist.

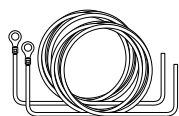
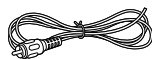
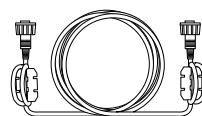
*² Dieser Punkt wird nicht angezeigt, wenn gültige GPS-Daten empfangen werden.

*³ Dieser Punkt wird nicht angezeigt, wenn die BAM-Funktion auf EIN geschaltet ist.

Mitgeliefertes Zubehör



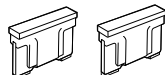
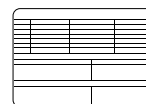
Mobilteil

Gleichstrom-Versorgungskabel
(Rot und Schwarz)RCA-Kabel
(für die GPS-Verbindung)

Fernbedienungskabel

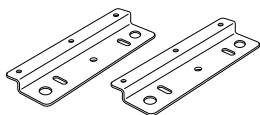
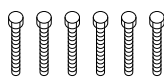
Witterungsbeständige
Kappen

Tuner-Anschlussset

Ersatzsicherungen
(REG-DC-A 5 A,
PA-A 5 A)Ferrit-EMI-Filter
(für das Gleichstrom-Versorgungskabel)

Notfallfrequenz-Aufkleber

Montageplatten-Satz für die Haupteinheit

Montageplatten
für das HauptgerätSechskantkopfschrauben
(M6×50)Sechskantkopfschrauben
(M6×15)

Federscheiben (M6)



Unterlegscheiben (M6)

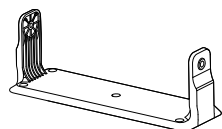


Sechskantmuttern (M6)

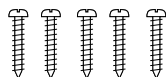


Gummifüße

Einbauhalterung-Satz für die Fernbedienung



Montagehalterung



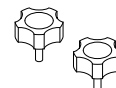
Schneidschrauben (M5)



Federscheiben (M5)



Unterlegscheiben (M5)



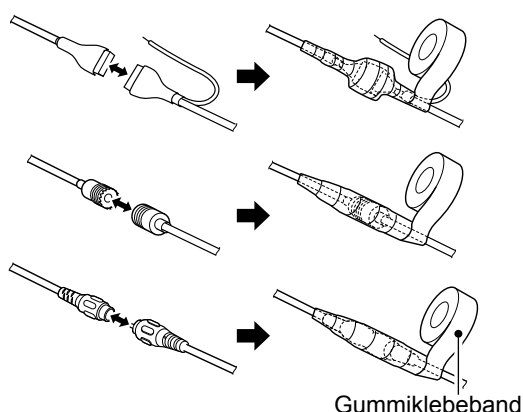
Knöpfe

HINWEIS: Je nach der Transceiverversion sind einige Zubehöerteile möglicherweise nicht im Lieferumfang enthalten oder anders geformt.

Anschlüsse

VORSICHT:

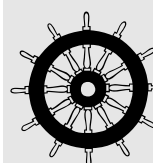
- Nach dem Anschließen einer Antenne, von Tuner-Steuerkabeln, externen Lautsprechern oder einem GPS-Empfänger decken Sie die Anschlüsse mit Kautschuk-Isolierband ab, wie unten gezeigt, um zu verhindern, dass Wasser in die Verbindung eindringt.
- **NICHT** an der Antenne und an den Steuerkabel-Anschlüssen ziehen. Dadurch können eine Kabelunterbrechung (in der Tuner-Einheit), Schäden im Anschluss oder eine schlechte Verbindung verursacht werden.



Gummiklebeband

HINWEIS:

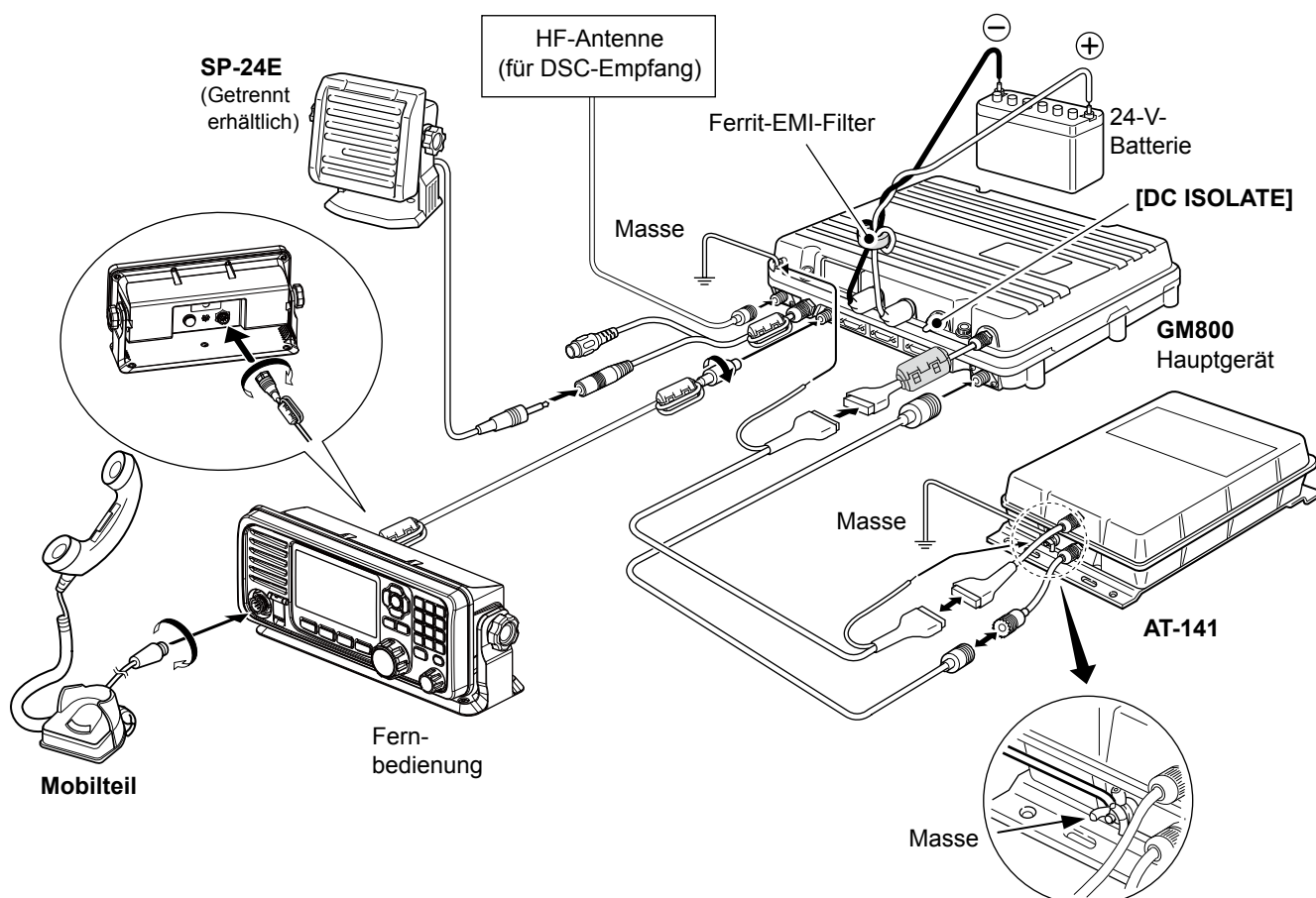
- Wenn ein externer Lautsprecher angeschlossen ist, wird der interne Lautsprecher automatisch stummgeschaltet.
 - Schalten Sie [DC ISOLATE] an der Haupteinheit aus, oder laden Sie die Batterie, während Sie vor Anker liegen. Andernfalls kann die Batterie entladen werden.
- Der GM800 verfügt über einen hochstabilen Quarzofen, und die Heizung des Oszillators wird direkt an die Gleichstromklemmen angeschlossen. Sie hält seine Temperatur auf einer angegebenen Ebene, auch wenn Sie den Strom ausschalten (OFF), indem Sie [⏻] an der Fernbedienung gedrückt halten.



GM800

HINWEIS: Muss mit dem ICOM AT-141 verwendet werden.

Grundlegende Verbindungen



6 ANSCHLÜSSE UND INSTALLATION

■ Grundlegende Verbindungen

◇ Weiterführende Verbindungen

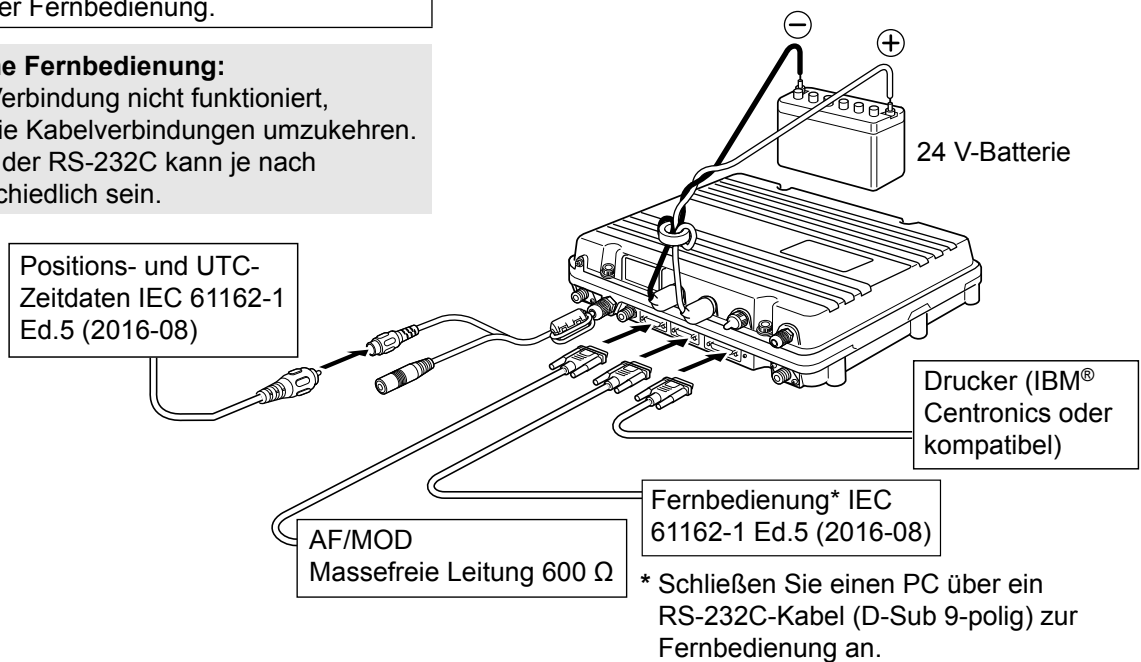
TIPP: Wenn ein PC und die Fernbedienung angeschlossen sind

- Der bediente PC hat zu jedem Zeitpunkt Vorrang vor der Fernbedienung.
- Die Fernbedienung kann nicht bedient werden.
- Der betriebene PC aktualisiert automatisch die Einstellungen der Fernbedienung.

HINWEIS für eine Fernbedienung:

Wenn die erste Verbindung nicht funktioniert, versuchen Sie, die Kabelverbindungen umzukehren. Die Pinbelegung der RS-232C kann je nach Hersteller unterschiedlich sein.

HINWEIS: Wenn Sie den AF/MOD-, REMOTE- oder PRINTER-Anschluss verwenden, nehmen Sie die Abdeckung oder Kappe ab.

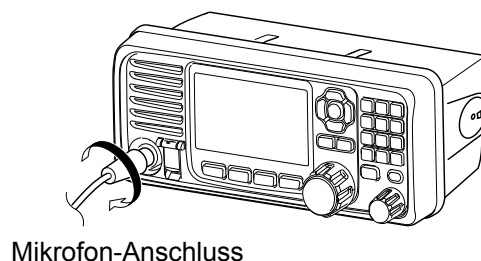


◇ Anschließen des Mikrofons

1. Stecken Sie den Stecker des Mikrofons in die Mikrofonbuchse an der Frontplatte der Fernbedienung.
2. Drehen Sie den Stecker im Uhrzeigersinn, bis er vollständig angezogen ist.

VORSICHT:

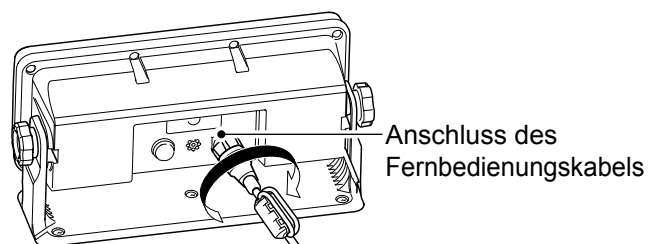
- **SICHERSTELLEN**, dass der Stecker des Mikrofons vollständig eingeschraubt ist. Andernfalls kann die Fernbedienung ihren wasserdichten Schutz verlieren.
- Verwenden Sie **KEINE** Mikrofone, die nicht von Icom stammen. Mikrofone anderer Hersteller haben andere Pinbelegungen, und eine Verbindung mit der Fernbedienung kann diese beschädigen.



◇ Anschließen des Fernbedienungskabels

1. Stecken Sie den Stecker des Fernbedienungskabels in die Buchse des Hauptgeräts auf der Rückplatte der Fernbedienung.
2. Drehen Sie den Stecker im Uhrzeigersinn, bis er vollständig angezogen ist.

VORSICHT: SICHERSTELLEN, dass der Stecker des Steuerkabels vollständig mit der Rückplatte der Fernbedienung verschraubt ist. Andernfalls kann die Fernbedienung ihren wasserdichten Schutz verlieren.



■ Masseanschluss (Erdung)

Der Transceiver und Antennen-Tuner müssen eine ordnungsgemäße HF-Masseverbindung haben. Andernfalls kann die Effizienz des Transceivers und des Antennentuners verringert werden. Außerdem können Elektrolyse, elektrische Schläge und Interferenzen mit anderen Geräten auftreten. Für beste Ergebnisse verwenden Sie ein 50 oder 75 mm breites Kupferband und verbinden Sie es so kurz wie möglich. Erden Sie den Transceiver und den Antennen-Tuner an einem Erdungspunkt. Andernfalls kann die Spannungsdifferenz (auf HF-Ebene) zwischen den 2 Erdungspunkten Elektrolyse verursachen.

⚠ WARNUNG! Verwenden Sie bei der Erdung an einem Metallrumpf Zink-Anoden, um den Rumpf vor Elektrolyse zu schützen. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Installateur bezüglich Einzelheiten für RF-Erdung.

VORSICHT:

- Schließen Sie den Transceiver NICHT an ein „positive-grounded vessel“ (positiv geerdetes Schiff) an. Andernfalls funktioniert der Transceiver nicht.
- Alle externen Geräte, wie ein PC müssen ordnungsgemäß geerdet sein. Wir empfehlen Verwendung eines breiten Kupferbandes.

Beste Erdungspunkte und Materialien

- Externe Masseplatte
- Kupferschirm
- Kupferfolie

Akzeptable Erdungspunkte

- Edelstahlstütze
- Mast
- Rumpf
- Metall-Wassertank

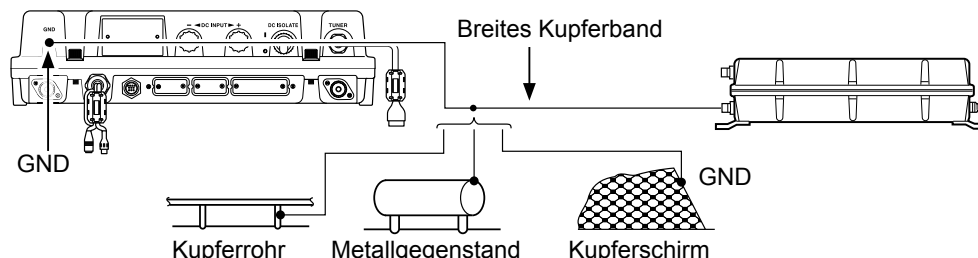
Unerwünschte Erdungspunkte

- Motorblock
- Erdungspunkt der Schiff-Gleichstrombatterie

Nicht verwendbare Erdungspunkte

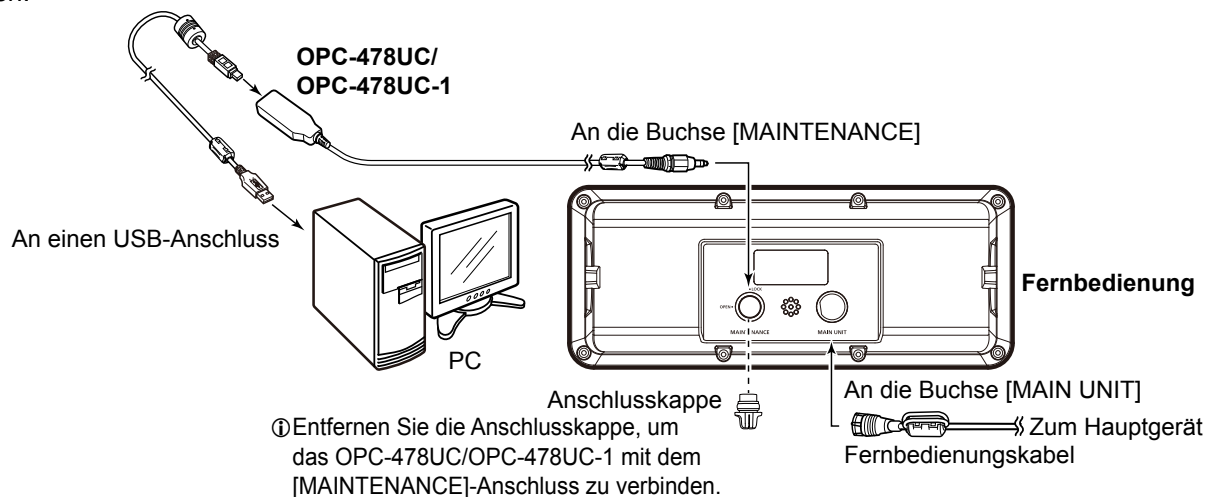
- (Diese Verbindungen können eine Explosion oder elektrischen Schlag verursachen)
- Gas- oder Elektrorohr
 - Kraftstofftank oder Öl-Auffangwanne

Erdungssystem-Beispiel



■ Software-Wartung

Sie erhalten die Firmwaredatei für die Transceiver-Wartung bei Ihrem Icom-Kundendienstzentrum. Sie können die Firmware des Transceivers über einen PC aktualisieren.



■ Stromquelle

Der Transceiver benötigt eine geregelte Gleichspannungsquelle mit 26,4 V und mindestens 30 A.

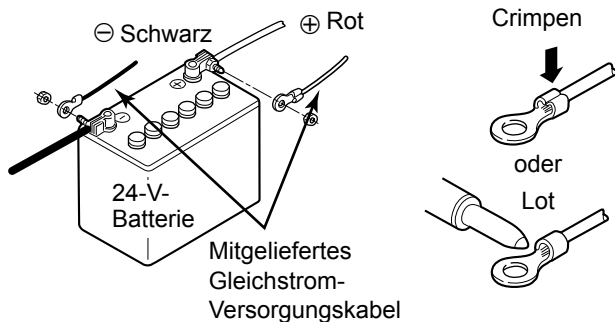
Verbinden Sie einen Transceiver direkt mit einer 24-V-Batterie in Ihrem Schiff über das mitgelieferte Gleichstrom-Versorgungskabel.

VORSICHT:

- **NICHT** die Polarität des Gleichstrom-Versorgungskabels umkehren. Dadurch kann der Transceiver beschädigt werden.
- **SICHERSTELLEN**, dass Sie eine 24 V-Batterie verwenden.

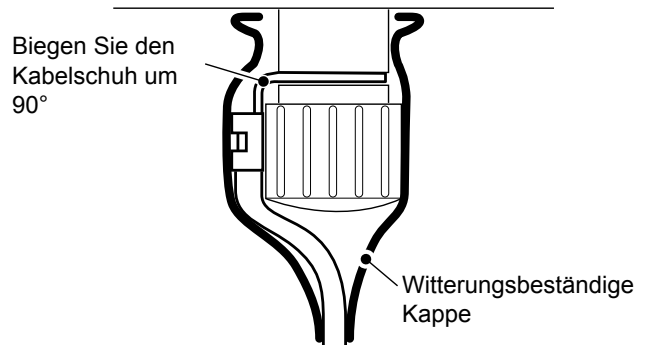
Anschließen des Gleichstrom-Versorgungskabels

HINWEIS: Verwenden Sie Kabelschuhe für die Kabelverbindung.



Anbringen der witterungsbeständigen Kappe

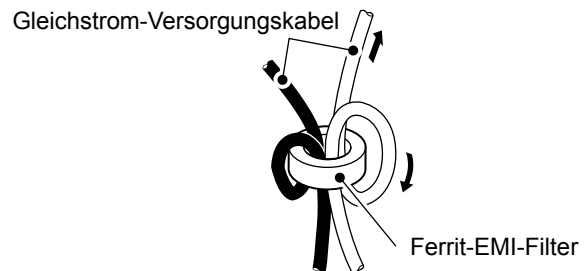
Bringen Sie die mitgelieferte wetterfeste Kappe für jede positive und negative Leitung an der Gleichstromklemme an, wie unten gezeigt.



Anbringen des Ferrit-EMI-Filters

Schließen Sie die Gleichstrom-Versorgungskabel an das Hauptgerät des Transceivers über den mitgelieferten Ferrit-EMI-Filter an, wie unten gezeigt.

HINWEIS: Platzieren Sie den Ferrit-EMI-Filter so nah wie möglich am Hauptgerät.

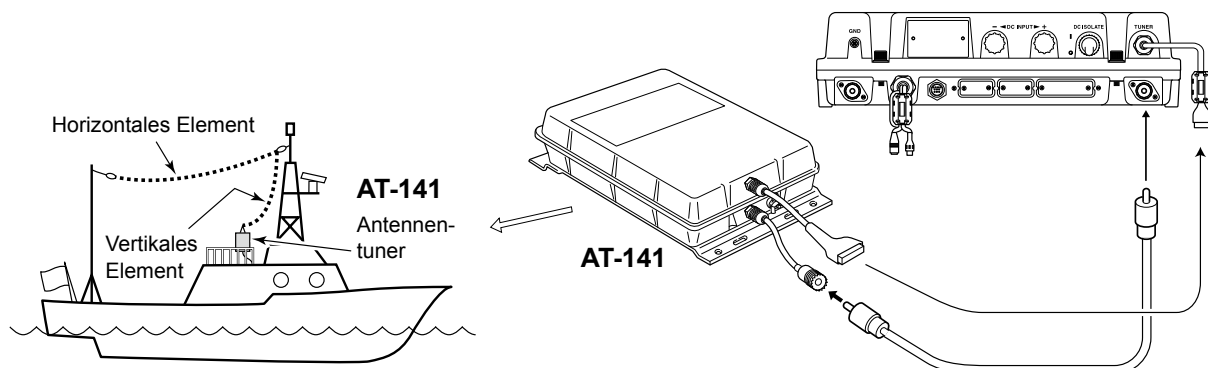


■ Antenne

Die meisten Stationen arbeiten mit einer Peitschenoder Langdrahtantenne. Diese Antennen können jedoch nicht direkt an den Transceiver angeschlossen werden, da ihre Impedanz möglicherweise nicht zum Antennenanschluss des Transceivers passt.

Einzelheiten über Antennenanschlüsse und Installation finden Sie in der mitgelieferten Bedienungsanleitung des AT-141.

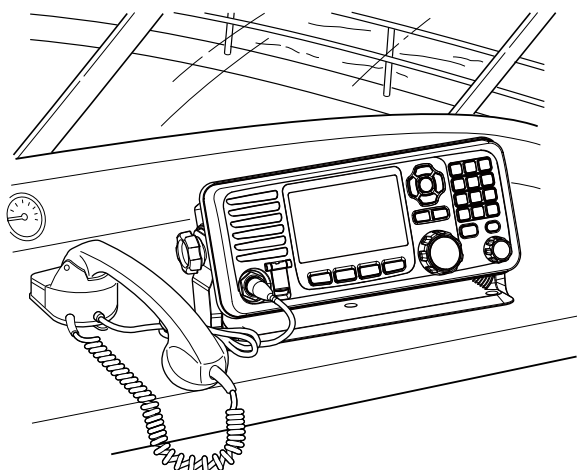
⚠ GEFAHR DURCH HOCHFREQUENZSPANNUNG!
NIEMALS eine Antenne beim Senden berühren. Es besteht die Gefahr elektrischer Schläge oder von Verbrennungen.



■ Montage

◇ Montageort

Wählen Sie einen Ort, der einfachen Zugang zur Fernbedienung für Navigationssicherheit bietet, gute Belüftung aufweist und nicht der Gischt ausgesetzt ist. Die Fernbedienung sollte sich bei der Bedienung in Ihrer Sichtlinie befinden.



VORSICHT: HALTEN Sie den Transceiver und das Mikrofon mindestens 1 Meter vom magnetischen Navigationskompass Ihres Schiffs entfernt.

HINWEIS:

- Schalten Sie [DC ISOLATE] am Hauptgerät auf OFF, wenn Sie den Transceiver montieren.
- Bringen Sie den mitgelieferten Notfrequenz-Aufkleber an einer Stelle an, an der er beim Betrieb des Transceivers immer sichtbar ist.

■ Emergency frequency list

	Radiotelephone (User CH)	DSC (Digital Selective Calling)	Radiotelex
MF	2182kHz (CH 1)	2187.5kHz	2174.5kHz
HF4	4125kHz (CH 2)	4207.5kHz	4177.5kHz
HF6	6215kHz (CH 3)	6312.0kHz	6268.0kHz
HF8	8291kHz (CH 4)	8414.5kHz	8376.5kHz
HF12	12290kHz (CH 5)	12577.0kHz	12520.0kHz
HF16	16420kHz (CH 6)	16804.5kHz	16695.0kHz

■ Emergency operation

Sending a Distress call
 1. Lift up the key cover of [DISTRESS].
 2. Hold down [DISTRESS] for 3 seconds to send the Distress call.

Sending a Distress Cancel call
 1. When "Waiting for Distress ACK" is displayed, push [Cancel].
 2. Push [Continue] to send the Distress Cancel call.

■ DSC call operation

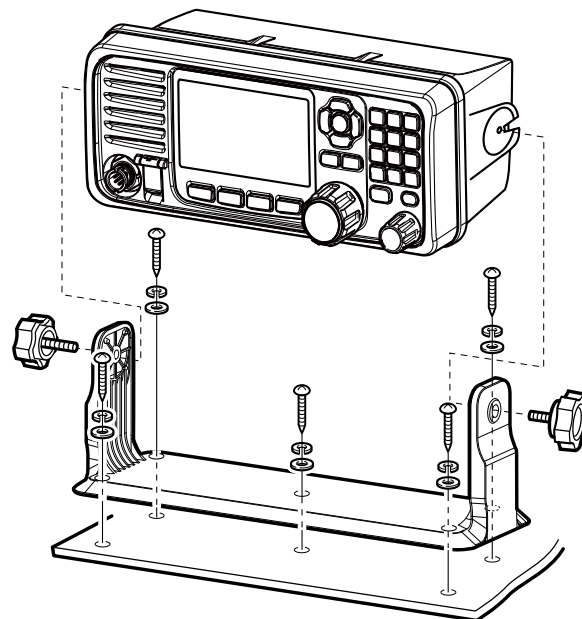
1. Push [Compose Distress], [Compose Other] or [Compose DROBOSE] and enter the required information.
 2. Push [Call] to transmit a DSC call.

◇ Anbringen der Fernbedienung

Sie können die Fernbedienung mit der mitgelieferten Halterung an einem Armaturenbrett befestigen.

1. Befestigen Sie die Halterung mit den 5 mitgelieferten Schrauben (5 × 20 mm) sicher an einer mehr als 10 mm dicken Oberfläche, die mehr als 2 kg trägt.
2. Bringen Sie die Fernbedienung so an der Halterung an, dass sich die Vorderseite der Fernbedienung in Ihrer Sichtlinie befindet, wenn Sie sie bedienen.
 ① Stellen Sie den Winkel der Funktionsanzeige so ein, dass sie leicht abzulesen ist.
3. Befestigen Sie die mitgelieferten Knöpfe an beiden Seiten der Fernbedienung.

Montagebeispiel



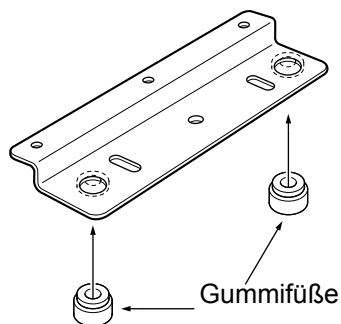
■ Montage

◇ Montage des Hauptgeräts

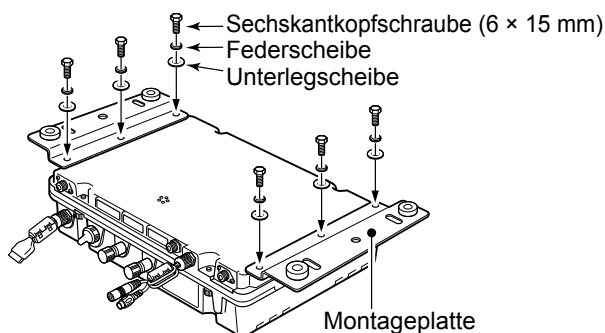
Sie können das Hauptgerät mit den mitgelieferten Montageplatten montieren.

⚠ WARNUNG! NIEMALS das Hauptgerät des Transceivers an der Decke anbringen. Das Hauptgerät wiegt etwa 8,7 kg und es könnte sich durch Wellenerschütterungen oder Vibrationen lösen und herunterfallen. Das Gerät muss immer auf einer flachen, harten Oberfläche montiert werden.

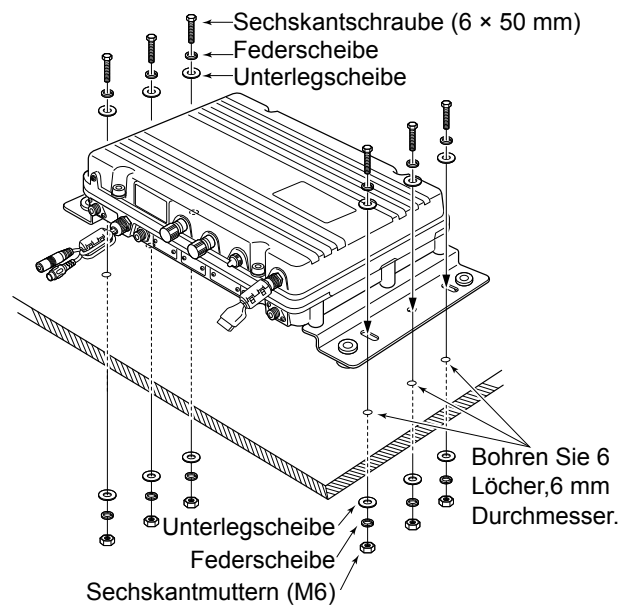
1. Bringen Sie die mitgelieferten Gummifüße an den Montageplatten an, falls erforderlich.



2. Bringen Sie die Montageplatten mit den 6 mitgelieferten Sechskantschrauben (6 × 15 mm), 6 Unterlegscheiben und Federscheiben am Hauptgerät an, wie unten gezeigt.



3. Befestigen Sie das Hauptgerät sicher an einer Oberfläche, die weniger als 25 mm dick ist und mehr als 15 kg tragen kann.
4. Bringen Sie die 6 mitgelieferten Sechskantschrauben (6 × 50 mm), 12 Flach- und Federscheiben und 6 Muttern an, wie unten gezeigt. (Drehmoment: 3 N•m)



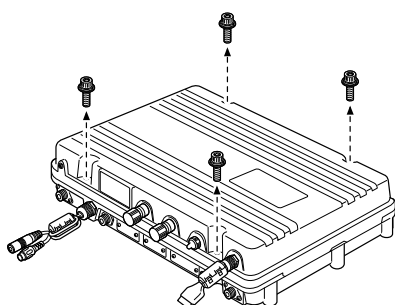
■ Austauschen von Sicherungen

Der Transceiver ist mit 2 Sicherungen zum Schutz der internen Schaltung ausgestattet.

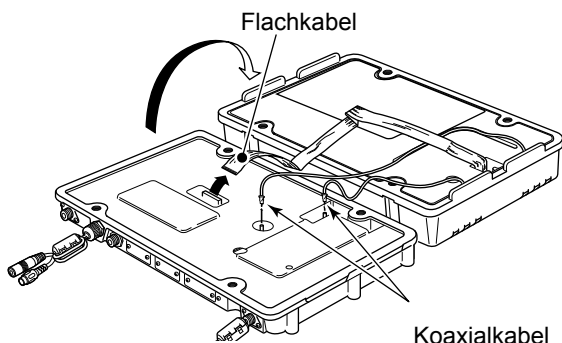
Wenn der Transceiver nicht mehr funktioniert und Sie vermuten, dass eine Sicherung durchgebrannt ist, prüfen Sie die folgenden Sicherungen:

- DC-DC-Wandler REG-DC-A 5 A
- Verstärker (PA) PA-A 5 A

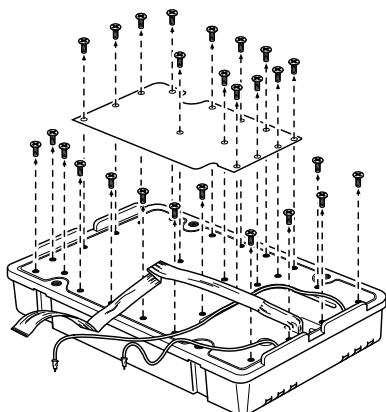
1. Lösen Sie die 4 Kopfschrauben mit einem 6-mm-Inbusschlüssel vom oberen Gehäuseteil.



2. Öffnen Sie das Transceiver-Hauptgerät und trennen Sie 1 Flach- und 2 Koaxialkabel ab, wie unten gezeigt.



3. Lösen Sie die 26 Schrauben von den Abschirmabdeckungen und öffnen Sie dann die Abdeckungen.

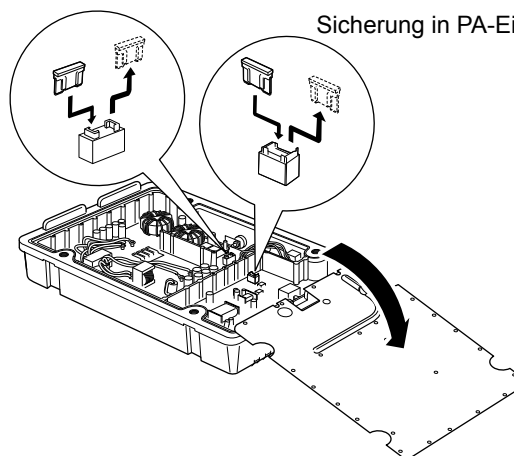


VORSICHT: Trennen Sie das Gleichstrom-Versorgungskabel vom Transceiver, bevor Sie eine Sicherung ersetzen.

4. Ersetzen Sie die Schaltungssicherung wie unten gezeigt.

Sicherung in DC-DC-Wandlereinheit

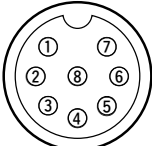
Sicherung in PA-Einheit

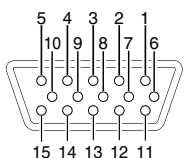


VORSICHT: Wenn Sie eine Sicherung entfernen, benutzen Sie zum Schutz ihrer Finger und der Sicherungshalter eine Spitzzange.

5. Bringen Sie die Abschirmabdeckungen, das Flachkabel, die Koaxialkabel und das Gehäuseoberteil wieder in ihren ursprünglichen Positionen an.

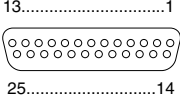
■ Anschluss-Informationen

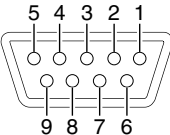
MIKROFON	Pin	Pin-Bezeichnung	Beschreibung	Technische Daten
 Frontplattenansicht	1	MIC (+)	Toneingang vom Mikrofon-Element.	Eingangsimpedanz: 2,4 kΩ
	2	MIC SW	Schlüssel-Erkennung.	–
	3	AF1	AF-Ausgang von [VOL] gesteuert.	–
	4	AF2	Masse für AF1.	–
	5	PTT	PTT-Schalteneingang. Sendet wenn geerdet.	–
	6	GND	Angeschlossen an Masse.	–
	7	MIC (–)	Koaxiale Masse für MIC (+).	–
	8	AF (–)	Koaxiale Masse für AF1 und AF2.	–

AF/MOD	Pin	Pin-Bezeichnung	Beschreibung	Technische Daten
 Frontplattenansicht	1 ~ 4	NC	HINWEIS: An diese Pins nichts anschließen.	–
	5	DSSW	Fernalarm-Eingang Wenn er mit GND verbunden wird, sendet der Transceiver einen Notruf. Kann als externer Notruf-Schalter verwendet werden.	–
	6, 7	NC	HINWEIS: An diese Pins nichts anschließen.	–
	8	DSL D	Fernalarm-Ausgang Hier können externe Geräte angeschlossen werden, die eine Stromversorgung benötigen, z. B. eine Lampe oder Summer. Diese werden zwischen diesem Pin und GND angeschlossen. Beim Empfang eines Notrufs* blinkt die Hintergrundbeleuchtung der Taste und das interne Relais verbindet abwechselnd zwischen diesem Pin und GND.	Anzulegende Spannung: Weniger als 30 V Stromfluss: Weniger als 1 A
	9, 10	GND	Masse	–
	11	MOD (+)	Modulationseingang von einem externen Gerät für das SSB.	Eingangsimpedanz: 600 Ω Eingangspegel: Ca. 0,77 V rms
	12	MOD (–)	Koaxiale Masse für MOD (+).	Eingangsimpedanz: 600 Ω
	13	AF (+)	AF-Detektor-Ausgang für ein externes Gerät für SSB.	Ausgangsimpedanz: 600 Ω Ausgangspegel: 0,25 bis 2,5 V rms
	14	AF (–)	Koaxiale Masse für AF (+).	Ausgangsimpedanz: 600 Ω
	15	SEND	Sendesteuerleitung für ein externes Gerät für SSB (sendet, wenn geerdet).	Ausgangspegel: –0,5 bis 0,8 V Eingangspegel: Weniger als 20 mA

* Ein DSC-Anruf, der sich auf einen „Notruf“ bezieht, wie unten beschrieben:

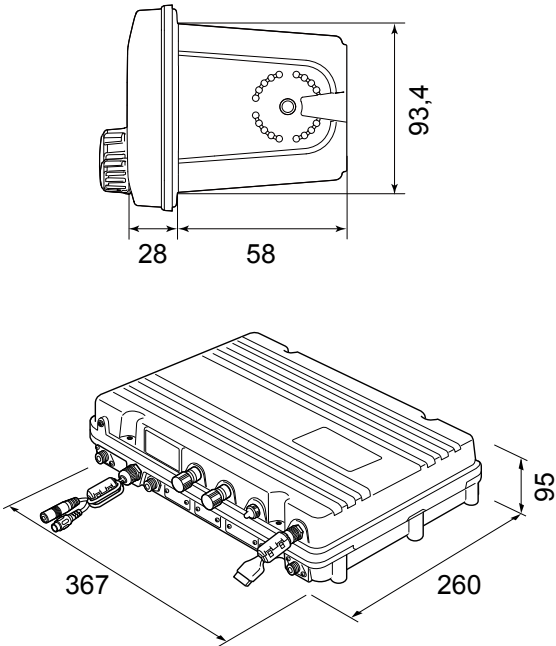
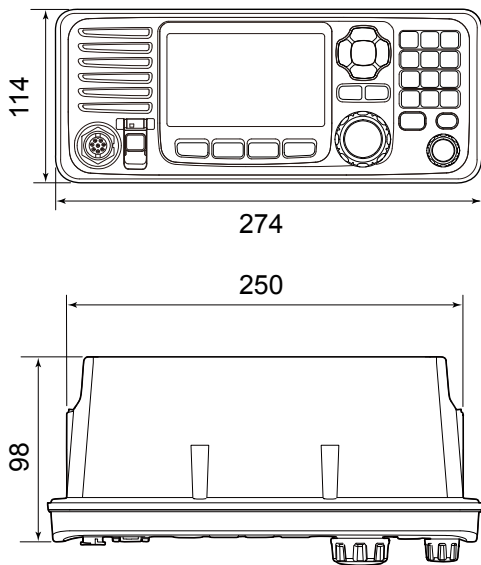
- Notruf
- Notruf-Quittierung
- Notruf-Weiterleitungsruf
- Notruf-Weiterleitungs-Quittierung
- Notruf-Abbruchruf
- DSC-Anruf der Kategorie „Notruf“

DRUCKER	Pin	Pin-Bezeichnung	Beschreibung
	1	STROBE	Gibt einen Stroboskop-Impuls nach Datenausgabe aus.
	2 ~ 9	DATA 1 ~ 8	Gibt 8-Bit parallele Daten aus.
	10	ACKNLG	Empfängt einen „Niedrig“-Impuls vom Drucker, wenn der Drucker mehr Daten annehmen kann.
	11	BUSY	Der Drucker setzt diesen Pin auf „Hoch“, wenn er nicht Daten annehmen kann, wie etwa wenn der Drucker „off line“ ist.
	12 ~ 14	NC	HINWEIS: An diese Pins nichts anschließen.
	15	ERROR	Der Drucker setzt diesen Pin auf „Niedrig“, wenn ein Fehler auftritt, z. B. wenn der Drucker kein Papier hat.
	16 ~ 17	NC	HINWEIS: An diese Pins nichts anschließen.
	18 ~ 25	GND	Masseklemmen.

REMOTE	Pin	Pin-Bezeichnung	Beschreibung	Technische Daten
	1	DATA-OUT (-)	Masse für DATA-OUT (+) Anschluss.	–
	2	DATA-OUT (+)	IEC 61162-1 Ed.5 (2016-08) Datenausgang.	Eingangspegel: 5 V, max. 40 mA (bei 2 V angelegt)
	3	DATA-IN (+)	IEC 61162-1 Ed.5 (2016-08) Dateneingang.	Ausgangspegel: Weniger als 2 mA (RS-232C, symmetrischer Typ)
	4	DATA-IN (-)	Masse für DATAIN (+) Anschluss.	–
	5	GND	Angeschlossen an Masse.	–
	6 ~ 9	NC	HINWEIS: An diese Pins nichts anschließen.	–

■ Transceiver-Abmessungen

Einheit: mm



■ Technische Daten

◇ Allgemein

- Frequenzdeckung:

RX	0,5 ~ 29,9999 MHz (Kontinuierlich)
TX	1,6 ~ 2,9999 MHz, 4,0 ~ 4,9999 MHz
	6,0 ~ 6,9999 MHz, 8,0 ~ 8,9999 MHz
	12,0 ~ 13,9999 MHz, 16,0 ~ 17,9999 MHz
	18,0 ~ 19,9999 MHz, 22,0 ~ 22,9999 MHz
	25,0 ~ 27,5000 MHz
- DSC (RX)

	2,1875 MHz, 4,2075 MHz,
	6,3120 MHz, 8,4145 MHz,
	12,5770 MHz, 16,8045 MHz
- Modus:

RX/TX	J3E (USB), F1B (FSK)
nur RX	J3E (LSB), J2B (AFSK), A1A (CW), H3E (AM)
- Antennenimpedanz:

	50 Ω (unsymmetrisch)
--	----------------------
- Frequenzstabilität:

	±10 Hz (30 Minuten nach dem Einschalten (ON) der Hauptstromversorgung)
--	--
- Stromversorgungsanforderungen:

	21,6 bis 31,2 V (24 V Gleichstrom)
--	------------------------------------
- Leistungsaufnahme
(mit 1,1 und 1,7 kHz AF Eingang):

RX	Weniger als 3 A (24 V)
	bei maximalem Tonausgang
TX	Weniger als 20 A (24 V)
	bei maximaler Ausgangsleistung
- Nutzbarer Temperaturbereich:

	-15 °C bis +55 °C
--	-------------------
- Abmessungen (ohne vorstehende Teile):

Hauptgerät	367 (B) × 95 (H) × 260 (T) mm
Steuerteil	274 (B) × 114 (H) × 86 (T) mm
- Gewicht:

Hauptgerät	8,7 kg
Steuerteil	760 g
- BAM-Funktionstyp: P

HINWEIS: Der nutzbare Temperaturbereich des Antennentuners AT-141 unterscheidet sich von jenem des GM800.
Der Bereich ist -20 °C bis +55 °C.

◇ Sender

- NF-Ausgangsleistung:

Am Funkgerät	150 W PEP an 50 Ω
Am Ausgang des Tuners	1,6 ~ 3,9999 MHz 85 W PEP
	4,0 ~ 27,5000 MHz 125 W PEP
- Störstrahlung (bei maximaler Leistung):

	50 dB unter Spitzen-Ausgangsleistung
--	--------------------------------------
- Träger-Unterdrückung (bei maximaler Leistung):

	40 dB unter Spitzen-Ausgangsleistung
--	--------------------------------------
- Unerwünschte Seitenband-Unterdrückung
(bei maximaler Leistung):

	55 dB unter Spitzen-Ausgangsleistung
--	--------------------------------------

◇ Empfänger

- Empfindlichkeit:

RX	
J3E, A1A	0,5 ~ 1,5999 MHz 30 dBμV emf
	(20 dB SINAD)
	1,6 ~ 29,9999 MHz 8 dBμV emf
	(20 dB SINAD)
J2B, F1B	0,5 ~ 1,5999 MHz 44 dBμV emf
	(20 dB SINAD)
	1,6 ~ 29,9999 MHz -6 dBμV emf
	(1 % Fehlerquote)
H3E	1,6 ~ 3,9999 MHz 24 dBμV emf
	(20 dB SINAD)
DSC	
J2B	-6 dBμV emf (bei 1 % Fehlerquote)
- Rauschunterdrückungs-Empfindlichkeit (S-Meter):

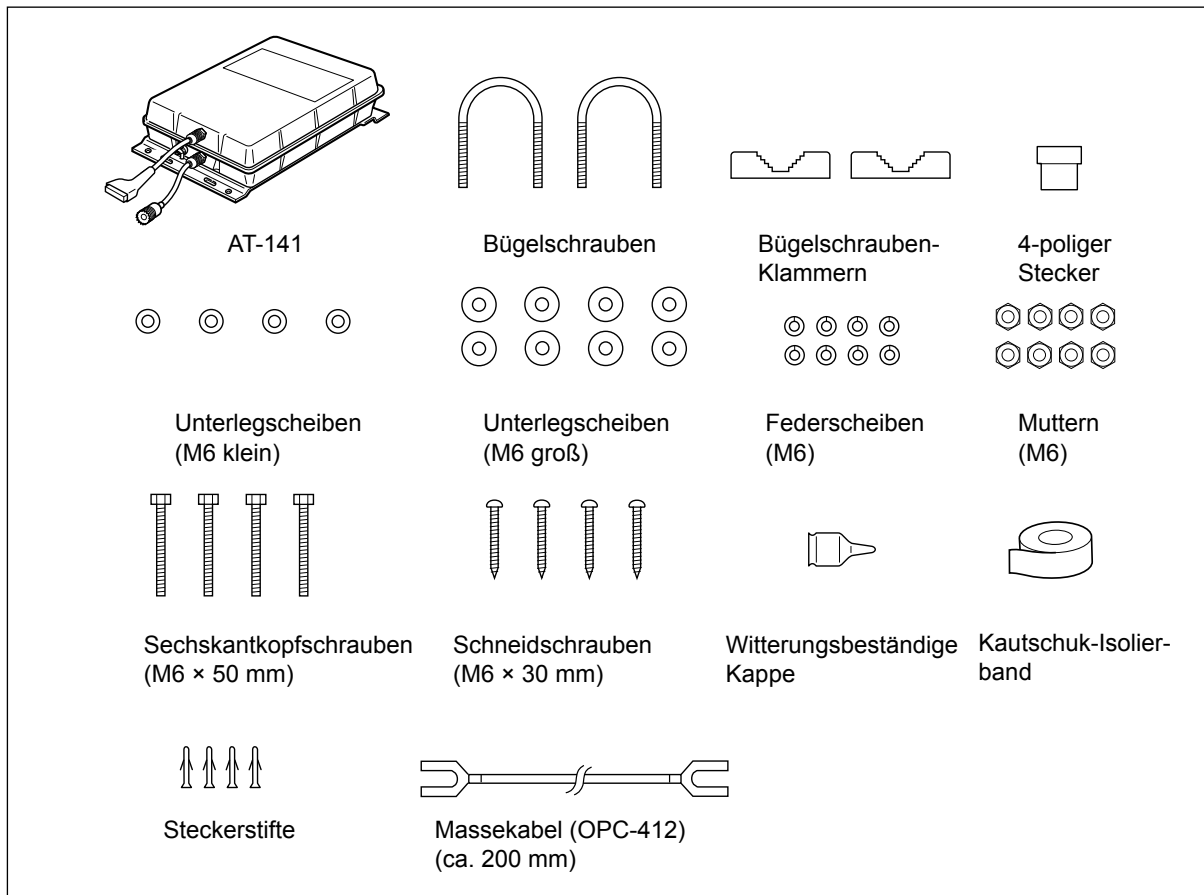
J3E (bei 12,230 MHz)	(Schwellenwert) Weniger als +26 dBμV
	(Eng) Weniger als +96 dBμV
H3E (bei 1,000 MHz)	(Schwellenwert) Weniger als +36 dBμV
	(Eng) Weniger als +116 dBμV
- Störreaktion-Unterdrückung:

J3E	Mehr als 70 dB (1,6 ~ 29,9999 MHz)
J2B	Mehr als 90 dBμV emf
- Klarheit-Variablenbereich:

	±150 Hz
--	---------

Zubehör

Die folgenden Produkte werden im Set mit dem GM800 verkauft.



◇ Antennentuner

• **AT-141** AUTOMATISCHER ANTENNENTUNER

Passt den Transceiver an eine langdrahtantenne mit geringem einfügungsverlust an.

◇ Mikrofon

• **HM-214H** MIKROFON

IPX8 wasserdichtes, dynamisches mikrofon. Wie im Lieferumfang.

◇ Sonstiges

• **SP-24E** EXTERNER LAUTSPRECHER

4×4 Zoll externer lautsprecher.
Eingangsimpedanz: 4 Ω
Maximale Eingangsleistung: 7 W

• **HS-98** MOBILTEIL

• **OPC-1465** GESCHIRMTES STEUERKABEL

10 Meter abgeschirmtes steuerkabel verbindet den AT-141 mit dem Transceiver.

• **MB-108** MONTAGEHALTERUNG

Zur Montage des hauptgeräts.

• **CS-GM800 #11** PROGRAMMIERUNGSSOFTWARE

• **OPC-478UC** PROGRAMMIERKABEL

• **OPC-478UC-1** PROGRAMMIERKABEL

ESPAÑOL

Gracias por elegir este producto de Icom.

El RADIOTRANSMISOR DE MARINA MF/HF GM800 ha sido diseñado y fabricado con la tecnología y destreza de vanguardia de Icom. Con el cuidado adecuado, este producto le ofrecerá muchos años de funcionamiento sin problemas.

El GM800 dispone de las funciones DSC de Clase A para la transmisión y recepción de alerta de socorro, así como las llamadas DSC generales (llamada Individual, llamada de Grupo, llamada Geográfica, llamada de Solicitud de Posición, llamada de Solicitud de Interrogación y llamada de Prueba).

IMPORTANTE

LEA TODAS LAS INSTRUCCIONES completa y detenidamente antes de utilizar el radiotransmisor.

GUARDE ESTE MANUAL DE INSTRUCCIONES

— Este manual de instrucciones contiene importantes instrucciones de funcionamiento para el GM800.

NOTA: Este radiotransmisor recibe el rango de frecuencias 30 kHz ~ 500 kHz en el modo J3E, pero no se ha probado e Icom no garantiza el funcionamiento en este rango de frecuencias. Por lo tanto, este radiotransmisor no se ajusta al permiso del rango de frecuencias 415 kHz ~ 526,5 kHz que está permitido por el Reglamento de Radiocomunicaciones de la UIT [3].

Para estabilizar la frecuencia de salida:

La estabilidad de la frecuencia ± 10 Hz requiere un período de tiempo de calentamiento.

El período de tiempo de calentamiento es de 30 minutos después de activar (ON) la alimentación principal del radiotransmisor, y varía en función de la temperatura de salida.

Icom no se hace responsable de la destrucción, daños o rendimiento de cualquier equipo Icom o de terceros si su funcionamiento es incorrecto a causa de:

- Fuerza mayor, incluyendo, entre otros, incendios, terremotos, tormentas, inundaciones, relámpagos u otros desastres naturales, disturbios, revueltas, guerras o contaminación radioactiva.
- El uso del transceptor de Icom con cualquier equipo que no haya sido fabricado o aprobado por Icom.

Icom y el logotipo de Icom logo son marcas comerciales registradas de Icom Incorporated (Japón) en Japón, EE.UU., Reino Unido, Alemania, Francia, España, Rusia, Australia, Nueva Zelanda y otros países.

EN CASO DE EMERGENCIA

Si su embarcación requiere asistencia, póngase en contacto con otras embarcaciones y la Guardia Costera, enviando una llamada de Socorro mediante una LSD (llamada selectiva digital) en una frecuencia de Emergencia.

Cuando se requiere ayuda inmediata:

1. Para enviar una llamada de Socorro, mantenga pulsado [DISTRESS] durante 3 segundos, hasta que los breves pitidos se conviertan en un pitido prolongado.
2. Suelte [DISTRESS] y espere un acuse de recibo.
3. Tras recibir la llamada de acuse de recibo, mantenga pulsado [PTT] en el micrófono y envíe la siguiente información.
 - 1 "MAYDAY, MAYDAY, MAYDAY."
 - 2 "THIS IS (nombre de la embarcación)."
 - 3 "LOCATED AT (posición de la embarcación)."
 - 4 Indicar el motivo de la llamada de socorro.
 - 5 Explicar qué ayuda se necesita.
 - 6 Proporcionar información adicional sobre la embarcación:
 - Tipo
 - Longitud
 - Color
 - Número de personas a bordo

NOTA SOBRE LA INSTALACIÓN

Instalación:

La instalación de este equipo debe realizarse de acuerdo con los límites de exposición a campos electromagnéticos recomendados por la CE. (1999/519/EC)

La potencia de RF máxima disponible en este dispositivo, incluido el sintonizador, es de 125 vatios. La antena debe instalarse a la mayor altura posible para conseguir el máximo rendimiento y la altura de instalación debe ser de un mínimo de 3 metros por encima de cualquier otra posición accesible. En caso de no poder instalar la antena a una altura razonable, se recomienda no utilizar el radiotransmisor de forma continua durante periodos prolongados de tiempo si hay una persona a menos de 3 metros de distancia de la antena o si hay una persona tocando la antena.

Se recomienda utilizar una antena con una ganancia máxima de 0 dB. En caso de requerir una antena con una ganancia superior, póngase en contacto con su distribuidor de Icom para consultar las recomendaciones sobre la instalación.

Funcionamiento:

La exposición al campo electromagnético de RF solo es aplicable cuando el dispositivo está transmitiendo. Esta exposición se reduce de forma natural, debido a la naturaleza de periodos alternativos de transmisión y recepción. Las transmisiones se deben mantener al mínimo.

DEFINICIONES EXPLÍCITAS

TÉRMINO	DEFINICIÓN
⚠ ¡PELIGRO!	Puede producirse la muerte, lesiones graves o una explosión.
⚠ ¡ADVERTENCIA!	Existe el peligro de lesiones, incendios o descargas eléctricas.
PRECAUCIÓN	Pueden producirse daños en el equipo.
NOTA	Recomendado para uso óptimo. No existe riesgo de lesiones, incendios o descargas eléctricas.

RECOMENDACIÓN

LIMPIE EL PANEL FRONTAL DEL MANDO A DISTANCIA A FONDO EN UN RECIPIENTE CON AGUA DULCE tras haberlo expuesto al agua salada y séquelo antes de hacerlo funcionar. De lo contrario, las teclas e interruptores del mando a distancia se volverán inoperables debido a la cristalización de la sal.

① Los conectores del panel posterior no cumplen con la norma IPX7.

NOTA: Si la protección impermeable del mando a distancia parece defectuosa, límpiela cuidadosamente con un paño suave y húmedo (agua dulce) y, a continuación, seque antes del uso. El mando a distancia puede perder su protección impermeable si la carcasa o la tapa del conector están agrietados o rotos o si el mando a distancia ha sufrido una caída. Póngase en contacto con su distribuidor Icom o el distribuidor autorizado en busca de asesoramiento.

PRECAUCIONES

⚠ **¡PELIGRO TENSIÓN DE RF ALTA! NUNCA** toque la antena, el conector de la antena o un terminal de toma a tierra durante la transmisión. Podría provocar una descarga eléctrica o quemaduras.

⚠ **¡ADVERTENCIA! NUNCA** cargue el radiotransmisor durante una tormenta eléctrica. Podría sufrir una descarga eléctrica, provocar un incendio o dañar el radiotransmisor. Desconecte siempre el adaptador de alimentación antes de una tormenta.

⚠ **¡ADVERTENCIA! NUNCA** conecte el radiotransmisor a una toma de CA. Puede causar un incendio y / o descargas eléctricas.

⚠ **¡ADVERTENCIA! NUNCA** monte la unidad principal del transceptor suspendida. La unidad principal tiene un peso aproximado de 8,7 kg y podría caer fácilmente debido a los impactos de las olas o la vibración. La unidad debe montarse únicamente sobre una superficie plana.

⚠ **¡ADVERTENCIA! NUNCA** conecte una fuente de alimentación de más de 31.2 V CC. Esta conexión podría provocar un incendio o dañar el transceptor.

⚠ **¡ADVERTENCIA! NUNCA** coloque el transceptor en un lugar que pueda afectar al funcionamiento normal de la embarcación o causar lesiones corporales.

⚠ **¡ADVERTENCIA! NUNCA** permita que ningún objeto metálico, cable u otros objetos entren en contacto con el interior del transceptor, ni realice contactos incorrectos con los conectores situados en el panel frontal. Podría sufrir una descarga eléctrica o daños en el transceptor.

PRECAUCIÓN: NUNCA invierta la polaridad del cable de alimentación de CC. Esto podría dañar el transceptor.

PRECAUCIÓN: NO utilice disolventes agresivos como bencina o alcohol durante la limpieza. Esto podría dañar las superficies del equipo. Limpie la superficie con un paño suave y seco para eliminar el polvo y la suciedad.

PRECAUCIÓN: NUNCA deje el transceptor en zonas con temperaturas inferiores a los -15°C o superiores a los +55°C para operaciones móviles.

PRECAUCIÓN: NO coloque el transceptor en entornos excesivamente polvorientos. Esto podría dañar el transceptor.

PRECAUCIÓN: NO utilice un micrófono no especificado. Otros micrófonos tienen una distribución de pines diferentes y pueden dañar el transceptor.

NUNCA coloque el transceptor en un lugar poco seguro para evitar su uso por personal no autorizado.

¡TENGA CUIDADO! EI El transceptor podría calentarse después de transmitir de forma continua durante periodos de tiempo prolongados.

¡TENGA CUIDADO! EI El mando a distancia cumple con los requisitos de impermeabilidad IPX7*. Sin embargo, si el mando a distancia se ha caído y agrietado o en caso de daños o grietas en la junta impermeable, no se puede garantizar su impermeabilidad.

* Solo cuando el micrófono, el cable del control remoto y la tapa del conector están conectados.

NOTA: Instale el transceptor y el micrófono a una distancia de más de 1 metro de la brújula magnética de navegación de la embarcación.

Es posible que la pantalla LCD presente imperfecciones estéticas que aparecerán como pequeñas manchas oscuras o claras. No se trata de un problema de funcionamiento, sino de una característica normal de las pantallas LCD.

CONTENIDO

IMPORTANTE	29
EN CASO DE EMERGENCIA	29
NOTA SOBRE LA INSTALACIÓN	29
DEFINICIONES EXPLÍCITAS	30
PRECAUCIONES	30
RECOMENDACIÓN	30
1. NORMAS DE FUNCIONAMIENTO	32
2. DESCRIPCIÓN DEL PANEL	33
■ Unidad principal	33
■ Panel frontal	33
■ Auricular	34
◇ Acerca del interruptor del altavoz	34
■ Opcional HM-214H	34
■ Pantalla de función (Pantalla principal)	34
◇ Área de Estado	34
◇ Área de tareas	35
◇ Área de Información	35
◇ Área de canal y frecuencia	35
◇ Área de fecha y hora de posición	35
■ Función de las teclas de software	36
◇ Selección de la función de las Teclas del Software	36
3. PREPARATIVOS	37
■ Introducción del código MMSI	37
4. FUNCIONAMIENTO BÁSICO	38
■ Selección de un Canal o Grupo	38
◇ Uso del selector de canal y grupo	38
◇ Uso del teclado	38
◇ Lista de Canales y Grupos de Canales	38
■ Recibir y transmitir	39
◇ Recepción	39
◇ Transmisión	39
■ Escaneo LSD	39
■ Enviar una llamada de Socorro	40
■ Cómo enviar una llamada Individual	41
5. PANTALLA DE MENÚ	43
■ Acerca de la pantalla Menú	43
■ Selección de un elemento	43
■ Estructura del menú	44
6. CONEXIONES E INSTALACIÓN	45
■ Accesorios incluidos	45
■ Conexiones	46
◇ Conexiones básicas	46
◇ Conexiones avanzadas	47
■ Conexión a tierra	48
■ Mantenimiento del software	48
■ Alimentación	49
■ Antena	49
■ Montaje	50
◇ Lugar de montaje	50
◇ Montaje del mando a distancia	50
◇ Montaje de la unidad principal	51
■ Sustitución de los fusibles	52
■ Información de conectores	53

■ Dimensiones del radiotransmisor	54
7. ESPECIFICACIONES	55
■ Especificaciones	55
◇ General	55
◇ Transmisor	55
◇ Receptor	55
8. OPCIONES	56
■ Opciones	56
◇ Sintonizador de antena	56
◇ Micrófono	56
◇ Otros	56

DESCRIPCIÓN DEL ICONO DE TECLA

Las teclas se describen en este manual de la siguiente manera:

Las teclas que tienen palabras o letras se describen con los caracteres “[].”

Ejemplo: [ENT], [CLR]

Las teclas de software se describen con los caracteres “[]” y , como [Finish]  o [Home] .

Las funciones de las teclas se muestra en la parte inferior de la pantalla. Pulse la tecla debajo de la función deseada.

Puede utilizar las siguientes teclas en la pantalla Menú.

FUNCIÓN	ACCIÓN
Seleccionar	Pulsar [▲] o [▼].
Introducir	Pulsar [ENT] o [CH/GRP].
Acceder al siguiente nivel del árbol	Pulsar [ENT], [CH/GRP], o [▶].
Retroceder al nivel anterior del árbol	Pulsar [CLR] o [◀].
Cancelar	Pulse [CLR].
Salir	Pulsar [MENU] o [Home]  .

Los siguientes iconos de acción describen [CH/GRP], [ENT], las Teclas del teclado y [◀], [▶], [▲] y [▼]

Girar  : Girar [CH/GRP] para seleccionar.

Pulsar  : Pulsar [ENT] para introducir o ajustar.

Pulsar  : Pulsar las Teclas del teclado para introducir un dígito o texto.

Pulsar [◀]/[▶] : Pulsar [◀], [▶], [▲] o [▼] para [▲]/[▼] seleccionar.

NOTA: Antes de iniciar la transmisión, monitorea el canal que desea utilizar para evitar interrumpir comunicaciones que ya se estén realizando.

• PROCEDIMIENTO PARA EFECTUAR UNA LLAMADA

Las llamadas deben identificarse adecuadamente y debe respetarse el límite de tiempo.

1. Indique su distintivo de llamada cada vez que llame a otra embarcación o al puesto de la guardia costera. Si no dispone de distintivo de llamada, identifique la estación proporcionando el nombre de su embarcación y el nombre del titular de la licencia.
2. Proporcione su distintivo de llamada al final de cada transmisión con una duración superior a 3 minutos.
3. Debe cortar y proporcionar su distintivo de llamada una vez cada 15 minutos durante las llamadas de larga duración entre la embarcación y tierra firme.
4. Las llamadas no contestadas deben ser cortas, de menos de 30 segundos. No repita una llamada durante 2 minutos.
5. No se permiten las transmisiones innecesarias.

• PRIORIDADES

1. Lea todas las normas y regulaciones relativas a la prioridad y guarde a una copia actualizada a mano. Las llamadas de Socorro y Seguridad tienen prioridad sobre todas las demás.
2. Las llamadas de Socorro falsas o fraudulentas están prohibidas y castigadas por la ley.

• PRIVACIDAD

1. Las leyes prohíben hacer uso de la información ajena o no destinada a su persona.
2. Se prohíbe el uso de expresiones groseras u ofensivas.

• REGISTROS

1. Todas las llamadas de Socorro, Emergencia y Seguridad deben registrarse de forma detallada. La actividad de los datos de registro se graba habitualmente durante 24 horas. Suele utilizarse el Tiempo Universal Coordinado (UTC).
2. Registre los ajustes, reparaciones, cambios de frecuencia de canal y modificaciones autorizadas que afecten el funcionamiento eléctrico del equipo en el registro de mantenimiento. Las entradas en el registro deben estar firmadas por el técnico autorizado que realice o supervise el trabajo.

• LICENCIAS DE RADIO

(1) LICENCIA DE ESTACIÓN DE RADIO PARA BARCO

Antes de utilizar el radiotransmisor, necesita una licencia de estación de radio para barco vigente. Está prohibido el uso de una estación de radio para barco sin la debida licencia.

En caso de requerir licencia, póngase en contacto con su distribuidor u organismo gubernamental para solicitar una licencia de Radiotelefonía para Embarcaciones. La licencia, otorgada por el gobierno, indica la señal de llamada que identifica la embarcación con fines de comunicación por radio.

(2) LICENCIA DEL OPERADOR

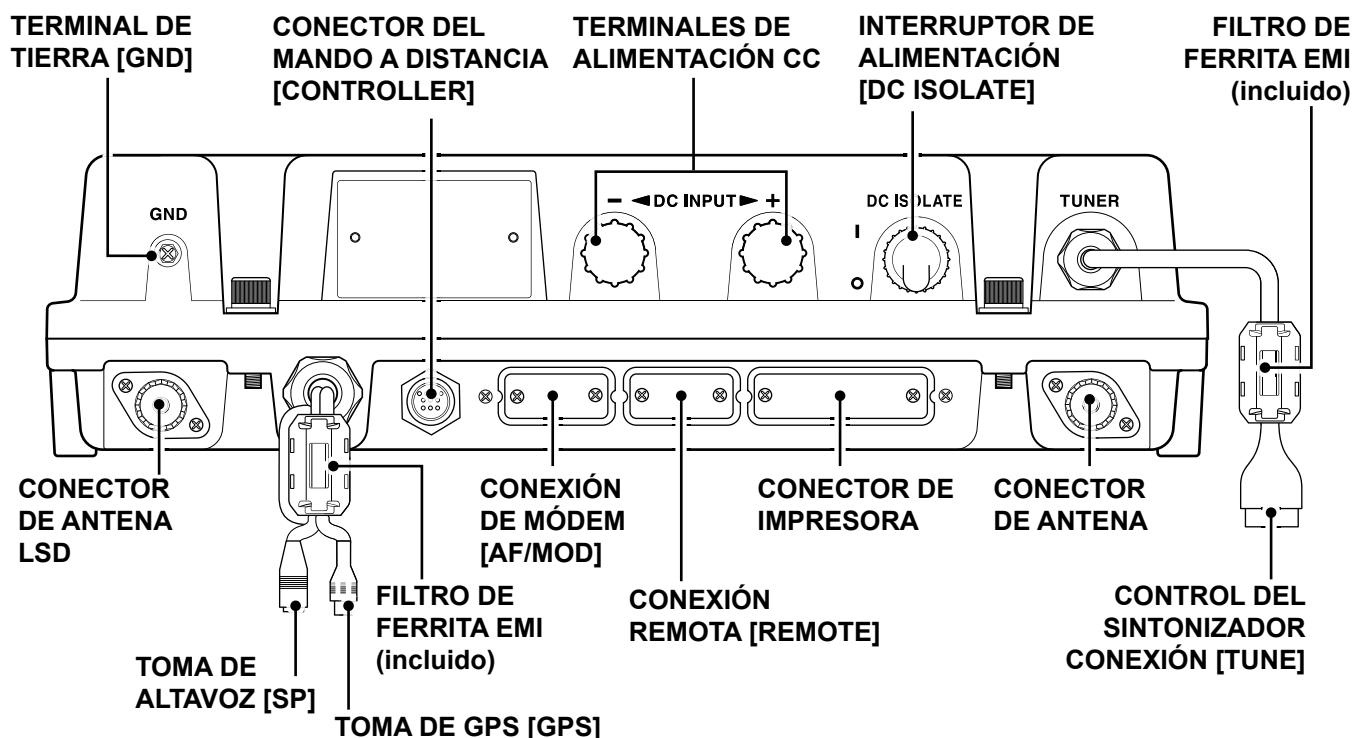
La mayoría de los operadores de radio de embarcaciones pequeñas son titulares de un Permiso de Operador de Radiotelefonía Limitada cuando la radio no es obligatoria para la seguridad.

En caso de que se requiera, el Permiso de Operador de Radiotelefonía Limitada debe publicarse o guardarse en manos del operador. En caso de que se requiera, solo un operador de radio con licencia puede utilizar el radiotransmisor.

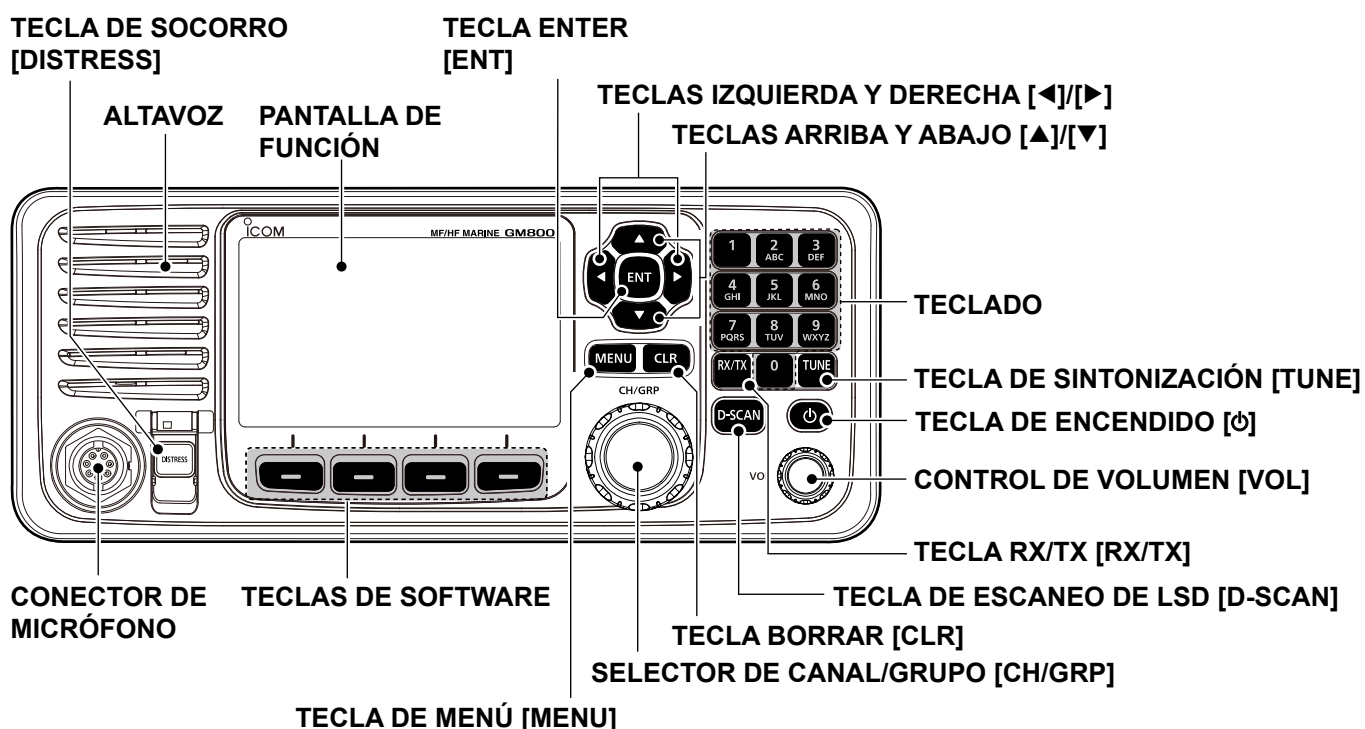
Sin embargo, las personas sin licencia pueden utilizar el radiotransmisor en caso de que un operador con licencia inicie, supervise o finalice una llamada y realice las entradas de registro necesarias.

Solo las embarcaciones que tienen la obligación de disponer de radio teléfono deberán también tener disponible una copia actualizada de las normas y regulaciones gubernamentales. Sin embargo, incluso cuando no sea necesario disponer de dichas normas y regulaciones, es responsabilidad suya conocer de forma exhaustiva todas las normas y regulaciones pertinentes.

■ Unidad principal



■ Panel frontal del mando a distancia



■ Auricular (HS-98)

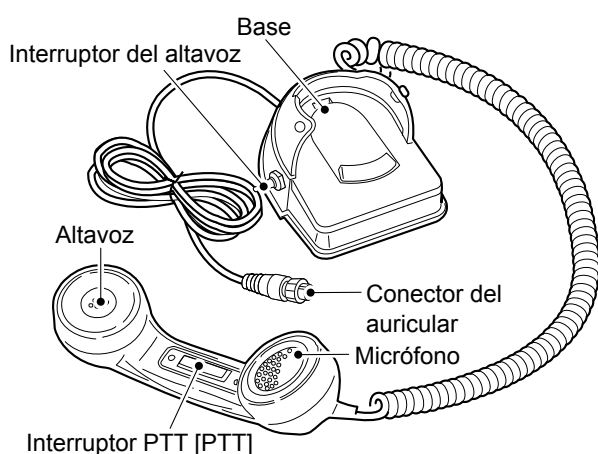
◇ Acerca del interruptor del altavoz

Cuando el interruptor esté en la posición “”:
Podrá escuchar el audio recibido desde el altavoz del mando a distancia.

Cuando el interruptor esté en la posición “”:
Se silenciará la salida del altavoz del mando a distancia.

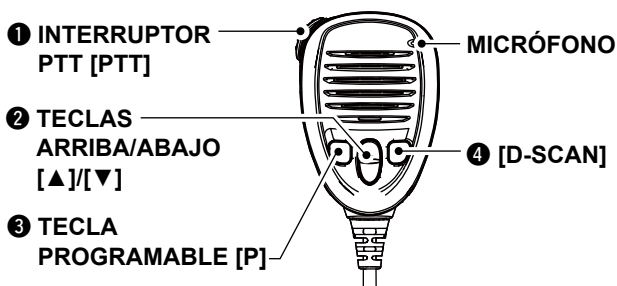
- Podrá escuchar el audio recibido desde el auricular.

Coloque el auricular en la base para emitir el audio escuchado desde el altavoz del mando a distancia.



HS-98		El audio recibido se oye desde:	
Estado	Interruptor del altavoz	GM800 Altavoz del controlador remoto	HS-98
Colgado		Sí	Sí
		Sí	No
Descolgado		Sí	Sí
		No	Sí

■ Opcional HM-214H



① INTERRUPTOR PTT

Manténgalo pulsado para transmitir, suéltelo para recibir.

② TECLAS ARRIBA/ABAJO [▲]/[▼]

Pulse para seleccionar un canal o grupo de funcionamiento.

③ TECLA PROGRAMABLE [P]

Pulse para activar la función de tecla de software predeterminada. Consulte con su distribuidor para obtener información detallada.

Puede reasignar algunas funciones de tecla de software a la tecla.

④ TECLA DE ESCANEO DE LSD [D-SCAN]

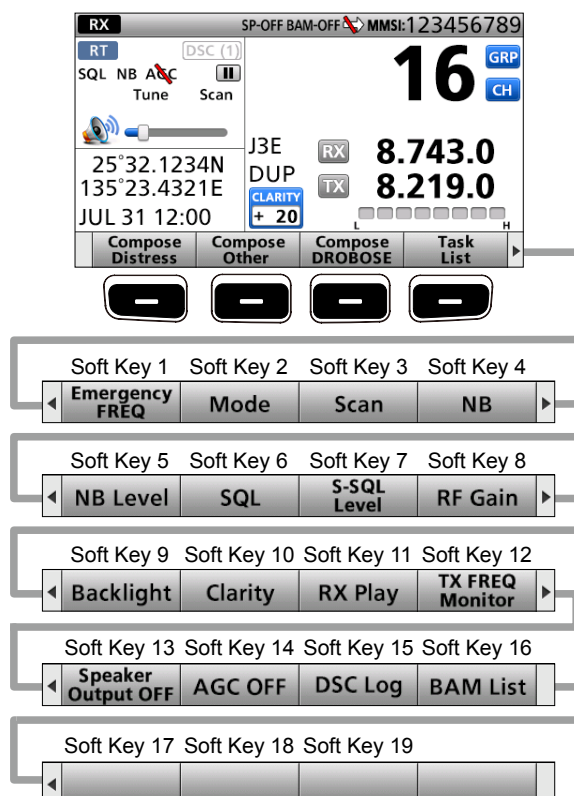
Pulse para iniciar el escaneo de LSD.

■ Función de las teclas de software

Para facilitar el acceso, se asignan varias funciones de uso frecuente a las Teclas de software. Los iconos de función se visualizan encima de las Teclas de software, como se muestra a continuación.

◇ Selección de la función de las Teclas del Software

Pulse [◀] o [▶] para desplazarse por las funciones seleccionables asignadas a las Teclas de software. Para seleccionar la función, presione la Tecla de software bajo el icono de la función.



① La función de la tecla podría diferir en función de la versión del transceptor o de sus preajustes.

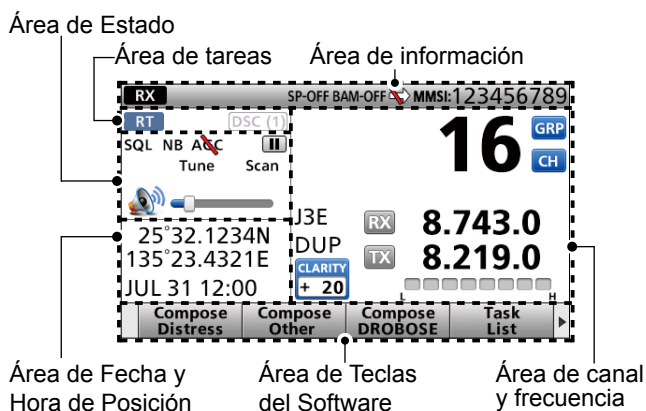
◆ Funciones

Compose Distress	Pulse para componer una llamada de Socorro.
Compose Other	Pulse para componer llamadas LSD distintas a una llamada de Socorro.
Compose DROBOSE	Pulse para componer una llamada de Retransmisión de Socorro en Nombre de Otra Persona (DROBOSE).
Task List	Presione para mostrar la pantalla Lista de tareas.
Emergency FREQ	Pulse para usar la frecuencia de voz de Socorro.
Mode	Pulse para seleccionar el modo de funcionamiento J3E, H3E, LSB, J2B, F1B o A1A.
Scan	Pulse para iniciar o detener una exploración.
NB	Pulse para activar (ON) o desactivar (OFF) la función Supresor de Ruido (NB).
NB Level	Pulse para ajustar el nivel del Supresor de ruido (NB).
SQL	Pulse para activar o desactivar la función Silenciador.
S-SQL Level	Pulse para ajustar el nivel del medidor S del Silenciador (S-SQL).
RF Gain	Pulse para ajustar el nivel de ganancia de la Radiofrecuencia (RF).
Backlight	Pulse para cambiar el nivel de brillo de la retroiluminación.
Clarity	Pulse para activar o desactivar la función Control de Claridad.
RX Play	Pulse para reproducir los datos de audio grabados.
TX FREQ Monitor	Pulse para comprobar y monitorizar la frecuencia de transmisión.
Speaker Output OFF	Pulse para activar o desactivar el altavoz.
AGC OFF	Pulse para activar o desactivar la función Control automático de ganancia (AGC).
DSC Log	Pulse para comprobar las llamadas LSD recibidas.
BAM List	Pulse para mostrar las alertas recibidas. • Cuando la función BAM está desactivada, no se muestra la lista BAM.

SUGERENCIA: Puede reasignar el lugar de la función para satisfacer sus necesidades entre la Soft Key 1 y la Soft Key 19. Para obtener información detallada acerca de cómo realizar la asignación, consulte el manual de instrucciones (en inglés).

- ① El primer conjunto de funciones de Teclas de software ([Compose Distress], [Compose Other], [Compose DROBOSE] y [Task List]) es fijo y no puede reasignarse.
- ① Cuando no se establece el código MMSI, las Teclas del software para la función LSD no se muestran.

■ Pantalla de función (Pantalla principal)



◆ Área de Estado

Indicación	Descripción
SQL	Se muestra cuando la función Silenciador está activada.
NB	Se muestra cuando la función de Supresión de Ruido está activada.
AGC	Se muestra cuando la función AGC está desactivada.
NR	Se muestra cuando la función Reducción de ruido está activada.
	- Se muestra al grabar el audio recibido. - Se muestra cuando se detiene la grabación del audio recibido.
Tune	Se muestra cuando la función Sintonizar está activada.
Scan	Se muestra durante un escaneo.
	- Se muestra cuando el volumen se ajusta entre 1 y 20. - Se muestra cuando el volumen está ajustado en 0.

◆ Área de tareas

El Área de tareas muestra iconos de tarea cuando el transceptor tiene tareas.

Indicación	Descripción
RT	Se muestra durante el modo Radioteléfono (RT). "RT" se muestra cuando la tarea de modo RT está retenida. - Regresa al modo Espera si no se realiza ninguna operación durante el periodo de tiempo preestablecido.
DSC (1)	Se muestra después de realizar o recibir una llamada LSD. "DSC (1)" se muestra cuando la tarea LSD está retenida. - El indicador muestra el número de tareas LSD.

◇ Área de canal y frecuencia

Indicación	Descripción
	Se muestra cuando se selecciona el modo Seleccionar Canal.
	Se muestra cuando se selecciona el modo Seleccionar Grupo.
	Se muestra cuando la función Claridad está activada. El número es el que se añade (+) o se resta (-) de la frecuencia.
	Se muestra cuando se selecciona el canal FREC. de emergencias.
	Durante la recepción, el medidor S muestra la intensidad de la señal relativa.
	Al transmitir, el medidor de Corriente muestra el nivel de potencia de salida.
SIMP	Se muestra cuando se selecciona un canal Simplex.
DUP	Se muestra cuando se selecciona un canal Dúplex.
J3E/H3E/LSB/J2B/F1B/A1A	Muestra el modo de funcionamiento seleccionado.

◇ Área de Información

El código MMSI de 9 dígitos (Identidad de Servicio Móvil Marítimo: ID auto de LSD) y las siguientes indicaciones se muestran en el área de Información.

Indicación	Descripción
	Se muestra al recibir una señal o cuando el silenciador está abierto.
	Se muestra al transmitir.
	- Se muestra cuando el receptor GPS está activado y se reciben datos de posición válidos. - Parpadea al recibir datos de posición no válidos.
	- Visualizado cuando hay un mensaje LSD sin leer. - Parpadea cuando hay un nuevo mensaje LSD.
	Se muestra cuando "CH Auto Switch" en ajustes LSD se establece en cualquier opción que no sea "Accept after 10 sec."
	Se muestra cuando el altavoz interior está desactivado.
	Se muestra cuando la función BAM está desactivada.
	Se muestra cuando se recibe la alerta BAM. ① El icono varía en función de la prioridad y el estado de la alerta.

◇ Área de Teclas del software

Se muestra la función de las teclas de cada Tecla de software.

◇ Área de Posición y Hora

Área de Posición

Se muestra la posición actual al recibir datos GPS válidos o al introducir manualmente su posición.

Indicación	Descripción
No Position	Se muestra cuando no hay conectado un receptor GPS o cuando no se ha introducido manualmente la posición.
??	Parpadea cada 2 segundos en lugar de la posición si los datos de posición GPS no son válidos. - La última posición solamente se retiene durante 23,5 horas. Transcurrido dicho período, se muestra "No Position". Parpadea cada 2 segundos en lugar de la posición después de que transcurran 4 horas desde la entrada manual de la posición. - La posición introducida manualmente solamente se retiene durante 23,5 horas. Transcurrido dicho período, se muestra "No Position".

ÁREA DE FECHA Y HORA

- La hora actual se muestra al recibir datos GPS válidos o al acceder manualmente a la hora.
- La información de la fecha se muestra al incluir los formatos de sentencia RMC GPS en la señal GPS.

Indicación	Descripción
No Time	Se muestra cuando no hay conectado un receptor GPS o cuando no se ha introducido manualmente la hora.
Local	Se muestra al ajustar el desfase de la hora.
Manual	Se muestra al introducir manualmente la hora.
UTC	Se muestra al incluir los formatos de sentencia GGA, GLL o GNS GPS en la señal GPS.
??	Parpadea cada 2 segundos en lugar de la hora si la hora actual del GPS no es válida. - Después de 23,5 horas, se muestra "No Time". Parpadea cada 2 segundos en lugar de la hora después de que transcurran 4 horas desde la entrada manual de la hora. - La hora introducida manualmente solamente se retiene durante 23,5 horas. Transcurrido dicho período, se muestra "No Time".

■ Introducción del código MMSI

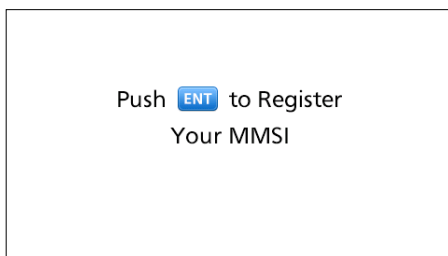
El código de Maritime Mobile Service Identity (MMSI: Auto ID de LSD) está compuesto de 9 dígitos. Únicamente puede introducir el código al activar el transceptor por primera vez.

Este código inicial solo se puede introducir una vez.

Después de la introducción, solamente podrá modificarla su proveedor o distribuidor.

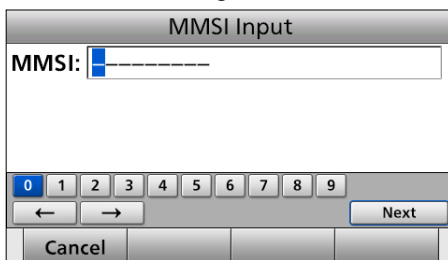
Si su código MMSI ya ha sido introducido, no será necesario seguir los pasos indicados a continuación.

- Mantenga presionado [⏻] para activar el transceptor.
 - Oír tres tonos breves y "Push [ENT] to Register your MMSI" será visualizado.

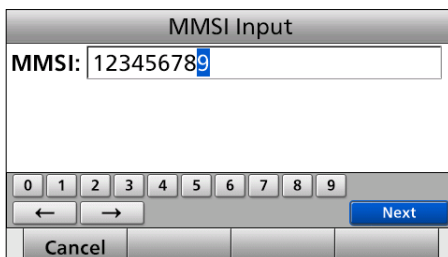


- Pulse [ENT] para empezar a introducir el código MMSI.
 - Aparecerá la pantalla "MMSI Input".
 - Ⓜ Para omitir la entrada, pulse [CLR] dos veces. Si omite la entrada, no podrá realizar una llamada LSD. Para introducir el código después de la omisión, desactive la alimentación y, a continuación, vuelva a activarla.

- Introduzca el código MMSI.

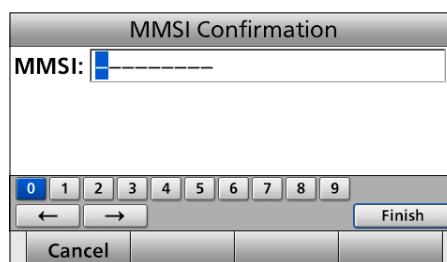


- Repita el paso 3 para introducir los 9 dígitos.
- Pulse [ENT] para fijar el código introducido.

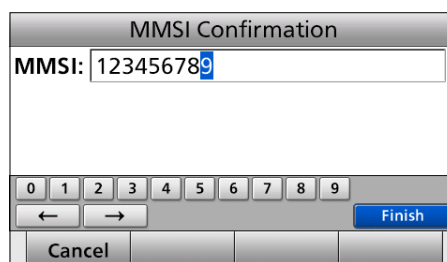


- Se mostrará la pantalla "MMSI Confirmation".

- Para confirmar, vuelva a introducir su código MMSI.



- Pulse [ENT] para ajustar el código de confirmación.



- Una vez introducido con éxito su código MMSI, se mostrará la siguiente pantalla.



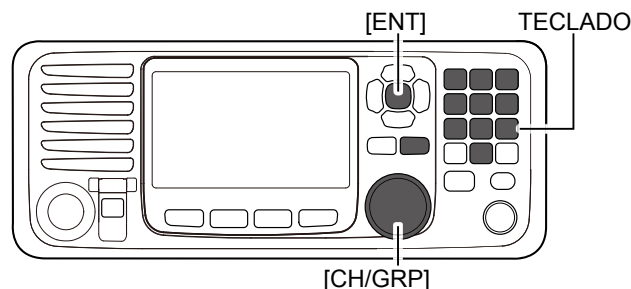
- Seguidamente, se mostrará la pantalla Principal. El código MMSI registrado se mostrará en la parte superior de la pantalla.

■ Selección de un Canal o Grupo

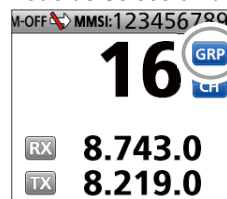
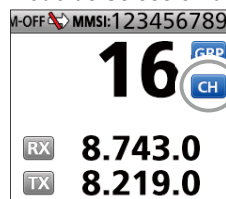
◇ Uso del selector de canal y grupo

1. Pulse [CH/GRP] alternar entre el modo Channel Select (Selección de Canal) y el modo (Selección de Grupo).
 - Se mostrará "CH" o "GRP".
2. Gire [CH/GRP] para seleccionar un canal o grupo.
 - ① Cuando seleccione el modo Selección de Grupo, los canales cambiarán en 20 pasos de canal.

NOTA: Consulte la lista de Canales y Grupos de Canales a continuación.



• Modo de Selección de Canal • Modo de Selección de Grupo



◇ Uso del teclado

• Al seleccionar un canal de Usuario o un canal dúplex UIT

1. Pulse el teclado para introducir el número de canal.
2. Pulse [ENT] para ajustar.

Ejemplo

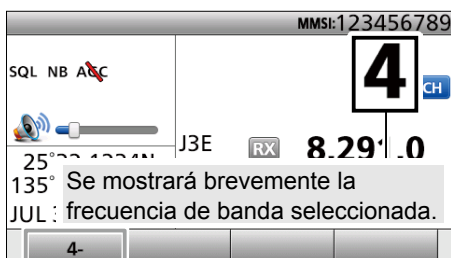
- Selección de CH 1: [1] → [ENT]
- Selección de CH 41: [4] → [1] → [ENT]
- Selección de CH 101: [1] → [0] → [1] → [ENT]
- Selección de CH 2505: [2] → [5] → [0] → [5] → [ENT]

NOTA:

- Consulte la lista de Canales y Grupos de Canales a la derecha.
- Si se pulsa [CLR], se borran los dígitos introducidos y se regresa al canal anterior.

• Cuando se selecciona un canal simplex UIT

1. Pulse las Teclas del teclado para seleccionar una banda de frecuencia.
 - ① Para seleccionar un canal ITU C1 o C2, presione "1" o "2".
2. Pulse la Tecla de software situada en el extremo izquierdo para introducir un "-" (guion).
3. Pulse las Teclas del teclado para introducir el número de canal.



4. Pulse [ENT] para ajustar.

Ejemplo

- Selección de CH 4-1: [4] → [-] → [1] → [ENT]
- Selección de CH 25-2: [2] → [5] → [-] → [2] → [ENT]

◇ Lista de Canales y Grupos de Canales

N.º de Canal	Descripción
1 ~ 160	CH de usuario*
401 ~ 429	Canal dúplex UIT 4 MHz
4-1 ~ 4-9	Canal simplex UIT 4 MHz
601 ~ 608	Canal dúplex UIT 6 MHz
6-1 ~ 6-9	Canal simplex UIT 6 MHz
801 ~ 837	Canal dúplex UIT 8 MHz
8-1 ~ 8-9	Canal simplex UIT 8 MHz
1201 ~ 1241	Canal dúplex UIT 12 MHz
12-1 ~ 12-9	Canal simplex UIT 12 MHz
1601 ~ 1656	Canal dúplex UIT 16 MHz
16-1 ~ 16-9	Canal simplex UIT 16 MHz
1801 ~ 1815	Canal dúplex UIT 18 MHz
18-1 ~ 18-9	Canal simplex UIT 18 MHz
2201 ~ 2253	Canal dúplex UIT 22 MHz
22-1 ~ 22-9	Canal simplex UIT 22 MHz
2501 ~ 2510	Canal dúplex UIT 25 MHz
25-1 ~ 25-9	Canal simplex UIT 25 MHz
C1-1 ~ C1-21	Canales C1
C2-1 ~ C2-31	Canales C2

* [GRP] cambia en pasos de 20 canales.

■ Recibir y transmitir

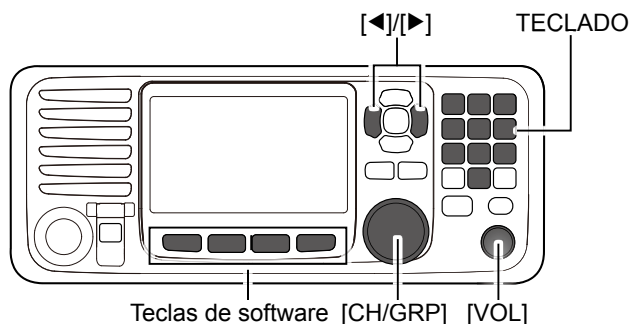
◇ Recepción

1. Seleccione un canal girando [CH/GRP] o pulsando las teclas del teclado.
2. Cuando reciba una llamada, gire [VOL] para ajustar el nivel de salida del sonido.

CONSEJO:

Cuando se reciba una llamada:

- Se mostrará el icono **RX**.
- Podrá escuchar el audio recibido desde el altavoz.
- El medidor S mostrará la potencia de la señal recibida.



◇ Transmisión

1. Seleccione un canal girando [CH/GRP] o pulsando las teclas del teclado.
2. Pulse [◀] o [▶] para mostrar "TX FREQ Monitor" en la zona de teclas de software.
3. Mantenga pulsado [TX FREQ Monitor] **TX** para monitorizar temporalmente la frecuencia de transmisión del canal seleccionado.
 - **TX** parpadea mientras se mantiene pulsado.

NOTA: Si el canal está ocupado, espere hasta que quede libre o cambie a otro canal.

4. Mantenga pulsado [PTT] en el auricular y hable en el micrófono con su nivel de voz normal.
 - **TX** se visualiza durante la transmisión.

NOTA: Si se muestra "SWR" durante la transmisión, compruebe el sistema de antena.

5. Suelte [PTT] para recibir.
 - Se mostrará **RX**.

NOTA: Para la función Temporizador de Tiempo Límite (TOT)

La función TOT inhibe las transmisiones continuas que superan un periodo preestablecido una vez comienza la transmisión. 10 segundos antes de que se corte la transmisión, sonará un tono para indicar que la transmisión se va a cortar. Suelte [PTT] para finalizar la transmisión y restablecer el temporizador. Después de cortar la transmisión, no podrá transmitir durante 10 segundos.

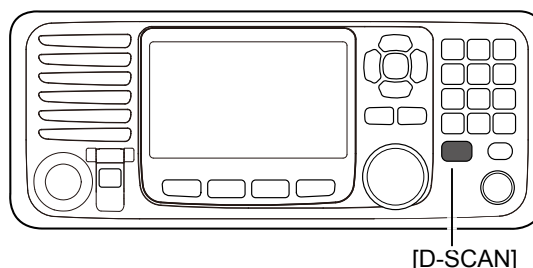
IMPORTANTE: Para maximizar la lectura de la señal transmitida, espere un segundo tras pulsar [PTT] y, a continuación, mantenga el auricular a una distancia de entre 5 y 10 cm de la boca y hable con su tono de voz normal.

■ Escaneo LSD

Para recibir una llamada LSD como, por ejemplo, una llamada Individual o una llamada de Grupo, pulse [D-SCAN] para introducir el modo de observación LSD.

MMSI:123456789			
DSC Scan			
Distress:		Routine:	
2M	8M	2.177.0	
16M	4M	4.219.5	
		6.331.0	
12M	6M	8.436.5	
		12.657.0	
		16.903.0	
Compose Distress	Compose Other	Compose DROBOSE	Task List

Modo de observación LSD



NOTA: Las siguientes frecuencias se monitorizan siempre de forma automática con este radiotransmisor.

2187,5, 4207,5, 6312,0, 8414,5, 12577,0 y 16804,5 kHz

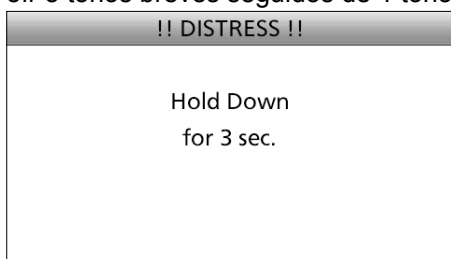
① El ajuste para la monitorización de estas frecuencias se puede cambiar en el ajuste del Receptor de exploración.

■ Enviar una llamada de Socorro

NUNCA EFECTÚE UNA LLAMADA DE SOCORRO SI SU EMBARCACIÓN O UNA PERSONA NO SE ENCUENTRAN EN UNA SITUACIÓN DE EMERGENCIA. LAS LLAMADAS DE SOCORRO SOLO DEBEN REALIZARSE CUANDO SE NECESITA AYUDA INMEDIATA.

Envíe una llamada de Socorro únicamente si, en opinión del Capitán, la embarcación o una persona requieren asistencia de emergencia inmediata.

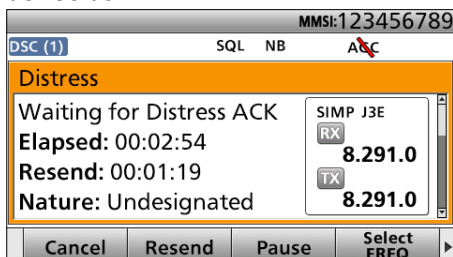
1. Confirme que no se está recibiendo una llamada de Socorro.
2. Mientras levanta la tapa de la llave, mantenga pulsado [DISTRESS] durante 3 segundos hasta oír 3 tonos breves seguidos de 1 tono largo.



- La retroalimentación parpadea.

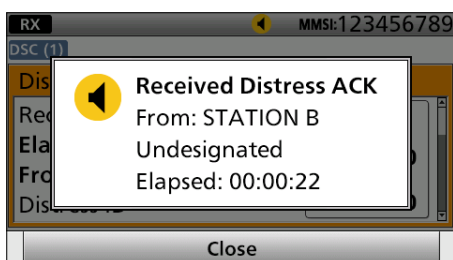
① Al enviar una llamada de Socorro, todas las frecuencias de Emergencia se seleccionan automáticamente.

3. Después del envío, espere una llamada de Acuse de recibo.



- “Waiting for ACK” será visualizado.
- La llamada de Socorro se envía automáticamente cada 3,5 a 4,5 minutos, hasta que se reciba un Acuse de recibo o hasta que se envíe una llamada de Cancelación de socorro.

4. Al recibir el acuse de recibo:
 - Sonará la alarma.
 - Se mostrará la siguiente pantalla.
 - La luz de fondo parpadea cuando la función BAM está desactivada.



5. Pulse un [Close] .
 - ① Cuando la función BAM está desactivada:
 - Pulse un [Alarm Off] y, a continuación, un [Close Call RCVD Window] .
6. Mantenga pulsado [PTT] y, a continuación, explique su situación.
7. Después de haber finalizado la explicación, pulse [Home] para regresar a la pantalla Principal.

NOTA:

Una alerta de Socorro predeterminada contiene:

- Naturaleza de la emergencia:
Emergencia indefinida
- Datos de posición:
La última posición del GPS o de la entrada manual se guarda durante 23,5 horas o hasta que se apague el transceptor.

■ Cómo enviar una llamada Individual

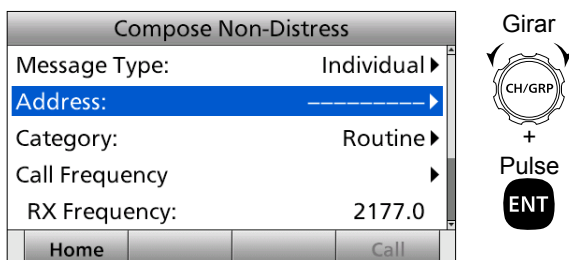
Una llamada Individual le permite enviar una señal LSD solo a una estación específica.

Una vez recibido el Acuse de recibo "ACK (able)" podrá comunicarse con normalidad.

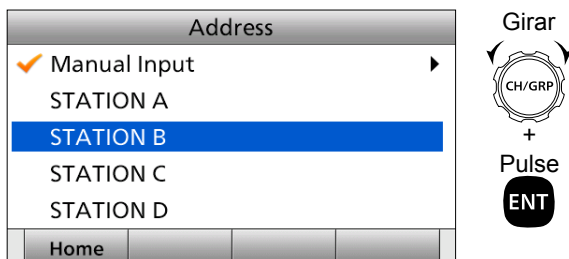
1. Pulse [Compose Other] .
 - Aparecerá la pantalla "Compose Non-Distress".
 - ① Para mostrar la pantalla desde la pantalla Menú:

[MENU] > **Compose Other**

2. Seleccione "Address".

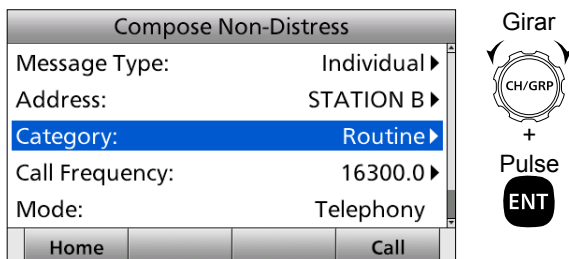


3. Seleccione un ID individual o "Manual Input". (Ejemplo: STATION B)

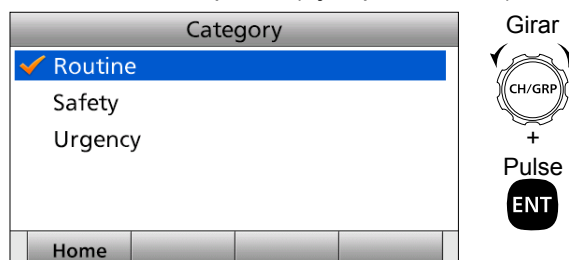


NOTA: Al seleccionar "Manual Input" en este paso, pulse las Teclas del teclado para introducir manualmente el ID de la estación objetivo.

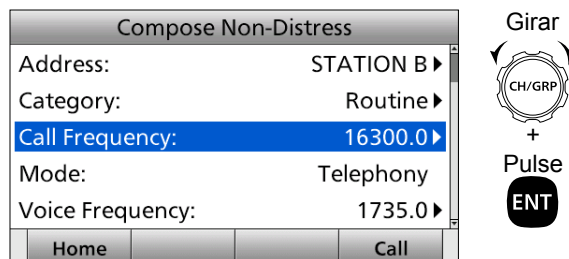
4. Seleccione "Category".



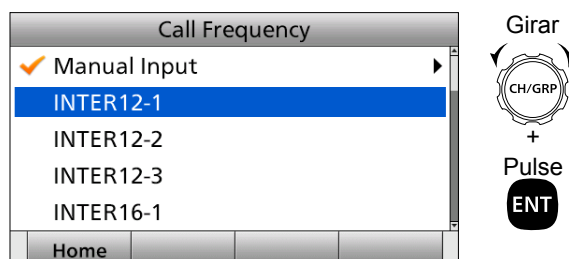
5. Seleccione una opción. (Ejemplo: Routine)



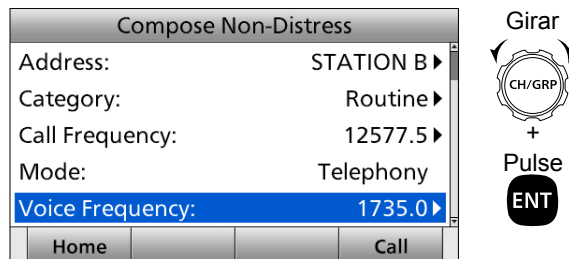
6. Seleccione "Call Frequency".



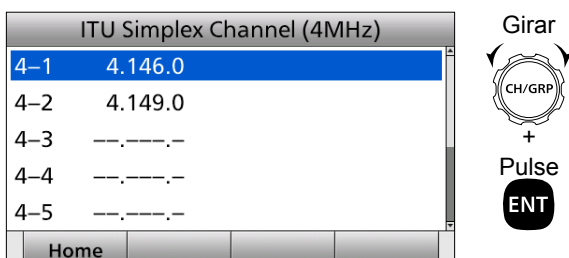
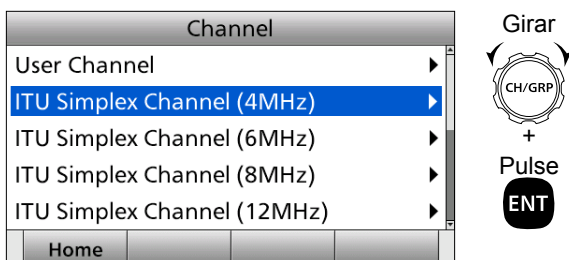
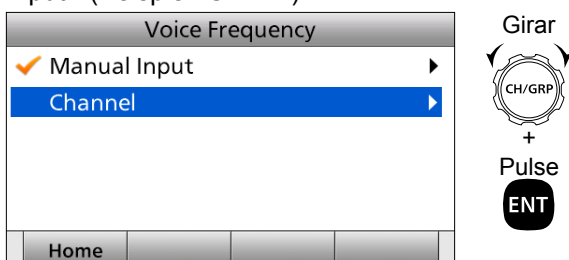
7. Seleccione una frecuencia de llamada o "Manual Input". (Ejemplo: INTER12-1)



8. Seleccione "Voice Frequency".

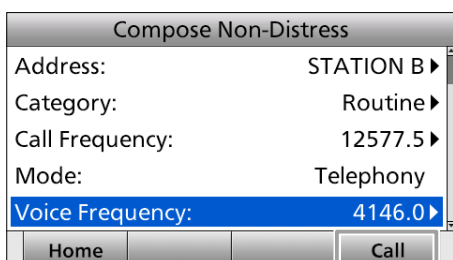


9. Seleccione una frecuencia de voz o “Manual Input”. (Beispiel: CH 4-1)

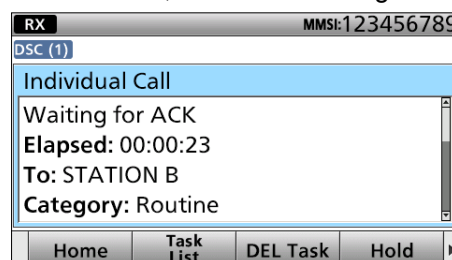


NOTA: Al seleccionar “Manual Input” en este paso, pulse las Teclas del teclado para introducir manualmente una frecuencia de voz.

10. Pulse [Call]  para enviar una llamada Individual.
- “Transmitting Individual Call” será visualizado y, a continuación, se visualizará “Waiting for ACK”.

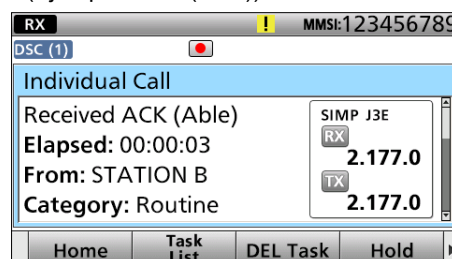


11. Tras el envío, se mostrará la siguiente pantalla.

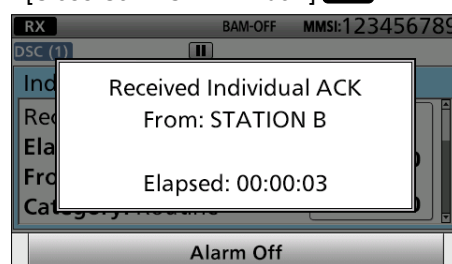


12. Al recibir el acuse de recibo:

- Sonará una alarma.
- Se mostrará la siguiente pantalla. (Ejemplo: ACK (Able))



- Cuando la función BAM está desactivada: La luz de fondo parpadea y aparece la pantalla emergente. Pulse un [Alarm Off]  y, a continuación, un [Close Call RCVD Window] .



Cuando la función BAM está desactivada.

13. Mantenga pulsado [PTT] para comunicarse.
14. comunicarse.
15. Pulse [Home]  para volver a la pantalla Principal.

NOTA:

Tras recibir el acuse de recibo:

- Se seleccionará el canal de voz indicado en el paso 9.
- Si la emisora a la que ha llamado no puede utilizar el canal, se seleccionará un canal de voz distinto.

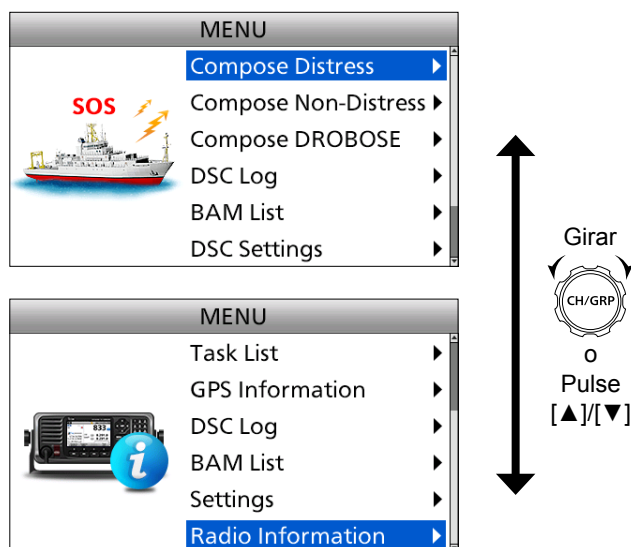
■ Acerca de la pantalla Menú

La pantalla de Menú tiene una estructura de árbol y se usa para configurar los elementos, seleccionar las opciones, etc., para las funciones del transceptor.

Puede ir al siguiente nivel del árbol pulsando [ENT] o [►] y retroceder un nivel pulsando [CLR] o [◄].

① Los elementos del menú visualizados podría diferir dependiendo de la versión del transceptor o de sus preajustes.

Para seleccionar un elemento, gire [CH/GRP] o pulse [▲] y [▼].



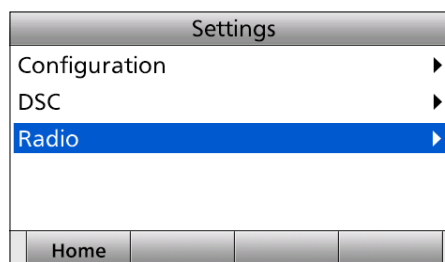
■ Selección de un elemento

Para seleccionar un elemento del Menú, siga los procedimientos descritos a continuación.

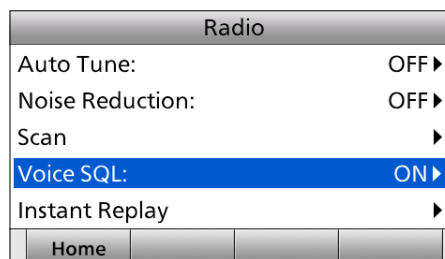
Ejemplo: Activar (ON) la función Voice Squelch (Silenciar Voz).

1. Seleccione "Radio".

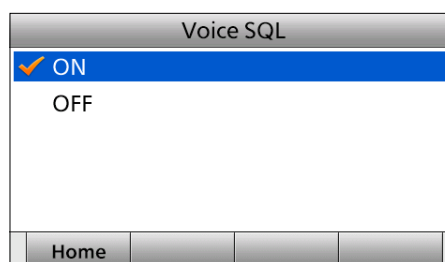
[MENU] > Settings > **Radio**



2. Seleccione "Voice SQL".



3. Seleccione "ON".



• Regresa a la pantalla Radio.

4. Pulse [MENU] para volver a la pantalla Principal.

■ Estructura del menú

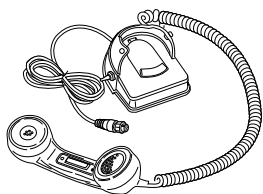
Compose Distress	Task List	DSC	Radio
Nature of Distress	GPS Information	Position Input* ²	User Channel
Position		Individual ID	MAX User Channel
Latitude	DSC Log	Group ID	ITU Simplex Channel
Longitude	Received Call Log	DSC Frequency	Auto Tune
UTC	Distress	Scanning Receiver	Noise Reduction
Mode	Others	Distress	Scan
Attempt	Transmitted Call Log	Routine	Type
		Auto ACK	Speed
Compose Non-Distress	BAM List	Individual ACK	Program Scan Frequency
Message Type	Settings	Position ACK	Start Frequency
Address* ¹	Configuration	Polling ACK	End Frequency
Area* ¹	Display	Test ACK	Voice SQL
Latitude* ¹	Backlight	Medical Transports	Instant Replay
Longitude* ¹	Day mode	Ships and Aircraft	Function
Radius* ¹	Night mode	CH Auto Switch	Recording Time
Height* ¹	Mode	10 Second Delay	Play Time
Width* ¹	Night Mode Time	DSC Data Output	
Category	Current	Alarm Status* ³	Radio Information
Call Frequency	Start	Safety	
RX Frequency	End	Routine	
TX Frequency	Key Beep	Warning	
Mode* ¹	Key Assignment	Self-Terminate	
Voice Frequency* ¹	Softkey Assignment	Discrete	
RX Frequency* ¹	Volume Dial Assignment	MAX Distance 2-Tone	
TX Frequency* ¹	P Key Assignment	Auto Print	
	MIC Key Lock	Self Check Test	
Compose DROBOSE	UTC Offset		
Message Type	Inactivity Timer		
Address	Not DSC Related		
Area* ¹	DSC Related		
Latitude* ¹	Distress Related		
Longitude* ¹	RT Related- J3E/H3E/LSB/J2B/ F1B/A1A		
Radius* ¹	Position Data Output		
Height* ¹	BAM		
Width* ¹	Function		
Distress ID			
Nature of Distress			
Position			
Latitude			
Longitude			
UTC			
Call Frequency			
RX Frequency			
TX Frequency			
Mode			
Voice Frequency			
RX Frequency			
TX Frequency			

*¹ Dependiendo de la opción "Message Type," es posible que estos elementos no se muestren.

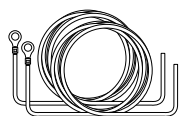
*² Este elemento no se mostrará cuando se reciban datos de GPS válidos.

*³ Este elemento no se visualiza cuando la función BAM está activada.

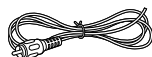
■ Accesorios incluidos



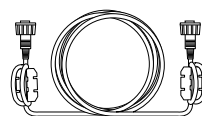
Auricular



Cable de alimentación CC (Rojo y Negro)



Cable RCA (para la conexión GPS)



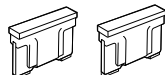
Cable del mando a distancia



Tapones impermeables



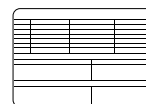
Kit de conector de sintonizador



Ersatzsicherungen (REG-DC-A 5 A, PA-A 5 A)

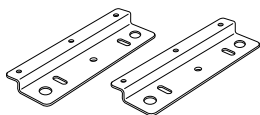


Filtro de ferrita EMI (para el cable de alimentación de CC)

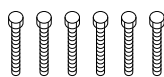


Pegatina de las frecuencias de emergencia

Kit de placas de montaje para la unidad principal



Placas de montaje para la unidad principal



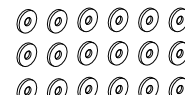
Pernos de cabeza hexagonal (M6×50)



Pernos de cabeza hexagonal (M6×15)



Arandelas de muelle (M6)



Arandelas planas (M6)

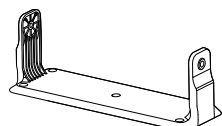


Tuercas hexagonales (M6)

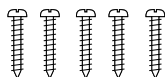


Patas de goma

Kit de soporte de montaje para el mando a distancia



Soporte de montaje



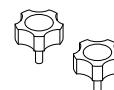
Tornillos autorroscantes (M5)



Arandelas de muelle (M5)



Arandelas planas (M5)



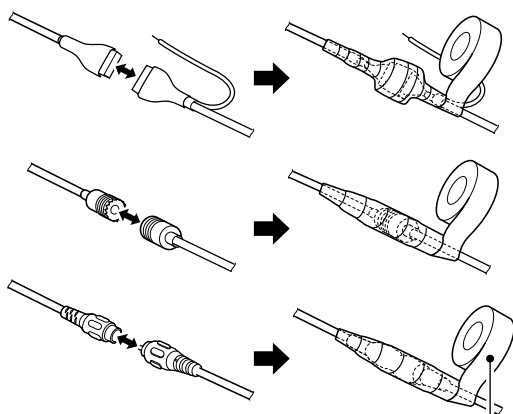
Perillas

NOTA: Es posible que no se incluyan algunos accesorios o que la forma sea distinta en función de la versión del transceptor.

■ Conexiones

PRECAUCIÓN:

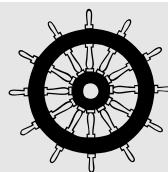
- Tras conectar la antena, los cables de control del sintonizador, un altavoz externo o un receptor GPS, cubra los conectores con cinta de vulcanización de goma, tal y como se muestra a continuación para evitar que el agua penetre en la conexión.
- **NO** tire de los receptáculos del cable de control y la antena. Podría desconectar el cable (en la unidad del sintonizador), dañar el interior del conector o tener una mala conexión.



Cinta de vulcanización de goma

HINWEIS:

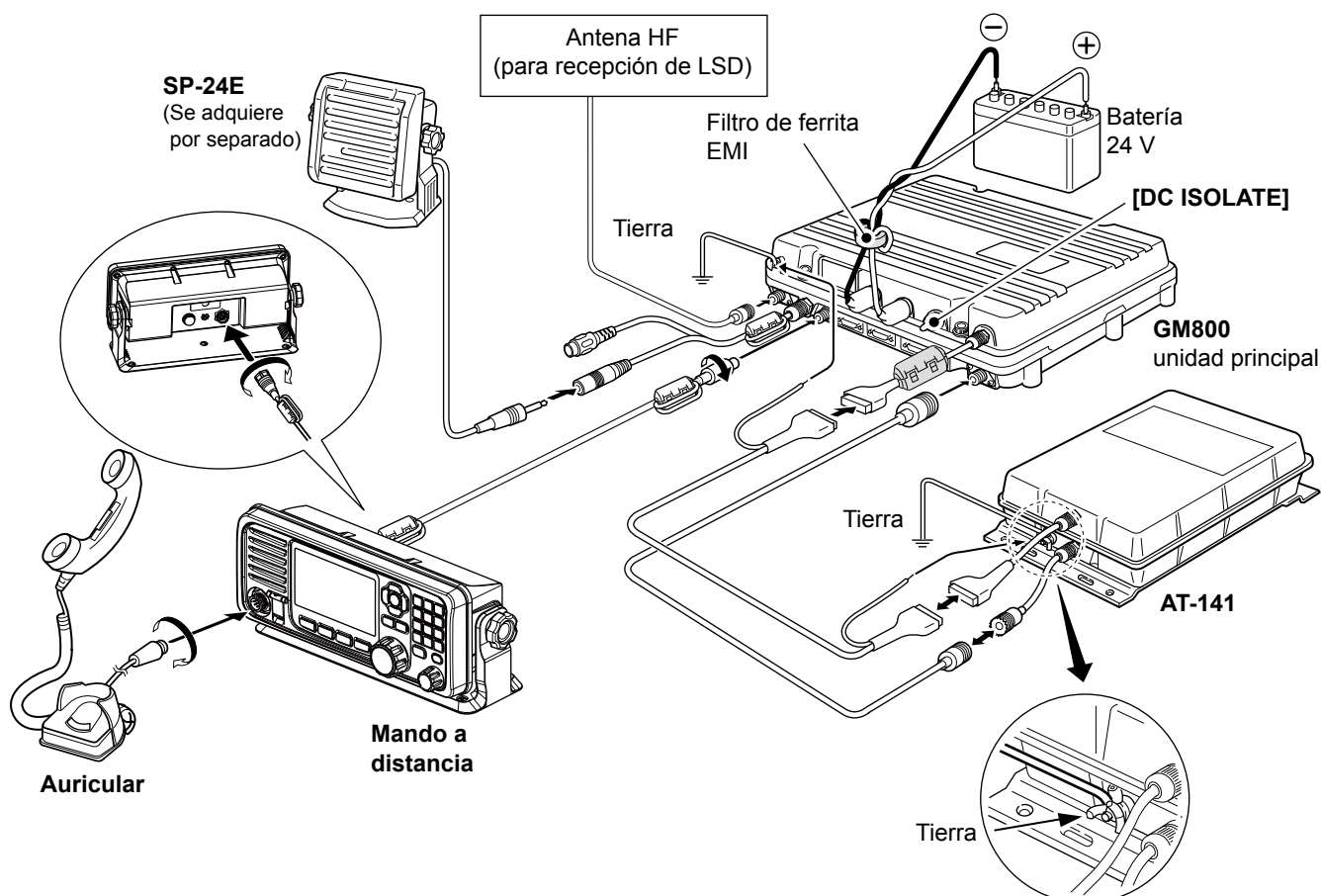
- Al conectar un altavoz externo, el altavoz interno se silencia automáticamente.
- Apague [DC ISOLATE] en la unidad principal o cargue la batería mientras esté fondeado. De lo contrario la batería se agotará.
- El GM800 incorpora un oscilador de cristal de tipo horno de gran estabilidad y el calentador del oscilador está conectado directamente a los terminales de alimentación CC. Mantiene la temperatura a un nivel especificado, incluso si se apaga el aparato manteniendo pulsado [⏻] en el mando a distancia.



GM800

NOTA: Debe utilizarse con el ICOM AT-141.

◇ Conexiones básicas



6 CONEXIONES E INSTALACIÓN

■ Conexiones

◇ Conexiones avanzadas

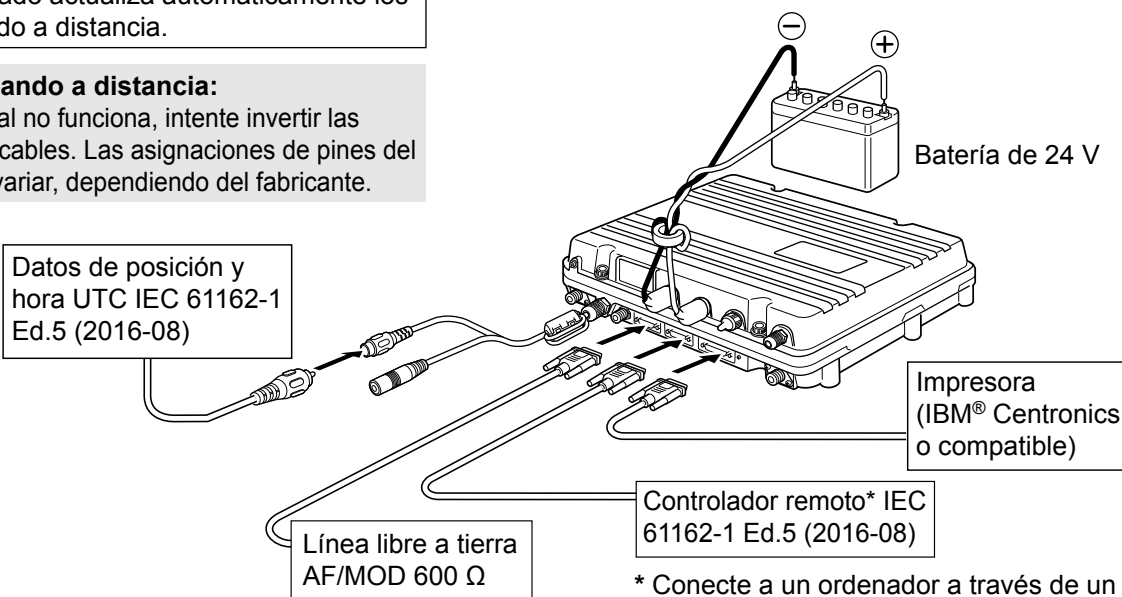
SUGERENCIA: Al conectar un ordenador y el mando a distancia

- El ordenador usado siempre tiene prioridad sobre el mando a distancia.
- El mando a distancia no se puede usar.
- El ordenador usado actualiza automáticamente los ajustes del mando a distancia.

NOTA para un mando a distancia:

Si la conexión inicial no funciona, intente invertir las conexiones de los cables. Las asignaciones de pines del RS-232C pueden variar, dependiendo del fabricante.

NOTA: Cuando utilice el conector AF/MOD, REMOTE o PRINTER, retire la cubierta o tapa.



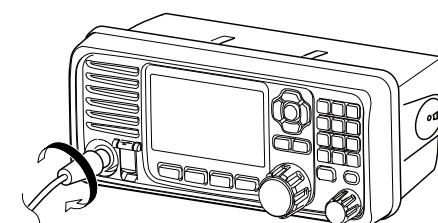
* Conecte a un ordenador a través de un cable USB a RS-232C (D-sub 9 pines) para el mando a distancia.

◇ Conexión del micrófono

1. Inserte el conector del micrófono en la toma del micrófono del panel frontal del mando a distancia.
2. Gire el conector en sentido horario hasta que esté completamente apretado.

PRECAUCIÓN:

- **ASEGÚRESE** de que el conector del micrófono esté enroscado por completo. De lo contrario, el mando a distancia puede perder su resistencia al agua.
- **NO** use micrófonos que no sean de Icom. Los micrófonos de otros fabricantes tienen una distribución de pines distinta y podrían dañar la conexión al mando a distancia.

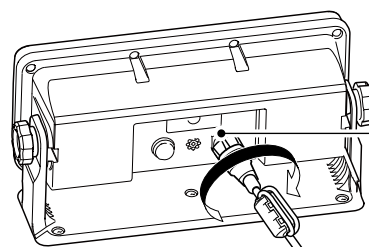


Conector del micrófono

◇ Conexión del cable del mando a distancia

1. Inserte el conector del cable del mando a distancia en la toma de la unidad principal del panel trasero del mando a distancia.
2. Gire el conector en sentido horario hasta que esté completamente apretado.

PRECAUCIÓN: ASEGÚRESE de que el conector del cable de control esté completamente enroscado en el panel trasero del mando a distancia. De lo contrario, el mando a distancia podría perder su resistencia al agua.



Conector del cable del mando a distancia

■ Conexión a tierra

El transceptor y el sintonizador de antena deben disponer de una conexión de radiofrecuencia a tierra adecuada. De lo contrario, la eficiencia del radiotransmisor y el sintonizador de antena puede disminuir. Además, pueden producirse electrólisis, descargas eléctricas e interferencias procedentes de otros equipos.

Para obtener unos resultados óptimos, utilice una pletina de cobre de 50 o 75 mm de ancho y realice la conexión tan corta como sea posible. Conecte a tierra el transceptor y el sintonizador de antena a un punto de conexión a tierra. De lo contrario, la diferencia de tensión (a nivel de radiofrecuencia) entre los 2 puntos de tierra puede provocar electrólisis.

⚠ ¡ADVERTENCIA! Cuando conecte a tierra a un casco metálico, utilice ánodos de zinc para proteger el casco de la electrólisis. Consulte con el distribuidor o el instalador para obtener información detallada sobre la puesta a tierra de radiofrecuencia.

PRECAUCIÓN:

- **NO** conecte el transceptor a un "positivegrounded vessel". De lo contrario, el transceptor no funcionará.
- Todas las unidades externas, como un PC, deben estar correctamente conectadas a tierra. Se aconseja el uso de una pletina de cobre ancha.

Puntos de puesta a tierra óptimos y materiales

- Placa de tierra externa
- Pantalla de cobre
- Lámina de cobre

Puntos de puesta a tierra aceptables

- Poste de acero inoxidable
- A través del mástil
- A través del casco
- Depósito de agua metálico

Puntos de puesta a tierra no aconsejables

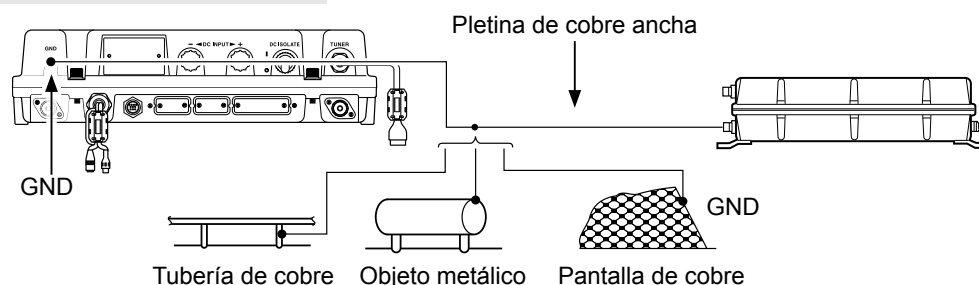
- Bloque motor
- Puesta a tierra de la batería de CC de la embarcación

Puntos de puesta a tierra no utilizables

(Estas conexiones pueden provocar una explosión o descargas eléctricas)

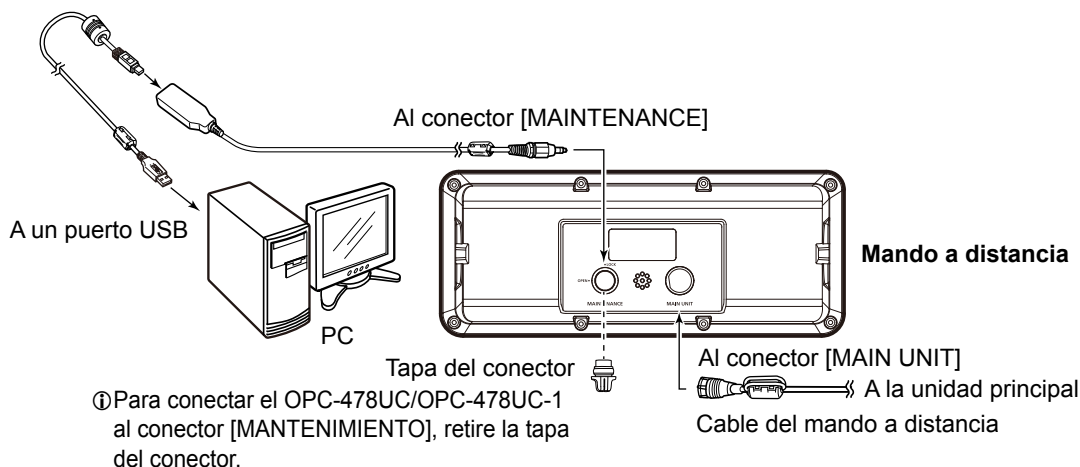
- Tubería eléctrica o de gas
- Depósito de combustible o cárter de aceite

Ejemplo de sistema de tierra



■ Mantenimiento del software

El centro de atención al cliente de Icom proporciona el archivo de firmware para el mantenimiento de radiotransmisor. Puede actualizar el firmware del radiotransmisor a través de un ordenador.



Alimentación

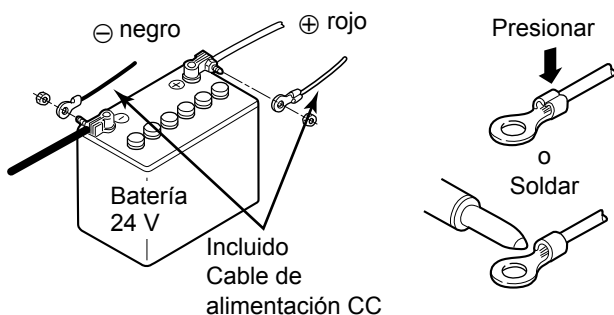
El radiotransmisor requiere una fuente de alimentación de CC regulada de 26,4 V y, como mínimo, 30 A. Conecte directamente a una batería de 24 V en su embarcación a través del cable de alimentación de CC suministrado.

PRECAUCIÓN:

- **NO** invierta la polaridad del cable de alimentación de CC. Esto podría dañar el transceptor.
- **ASEGÚRESE** de utilizar una batería de 24 V

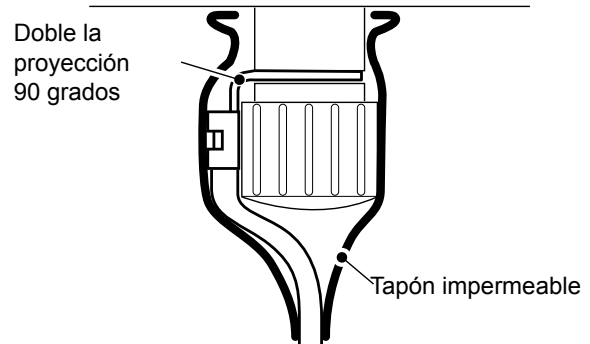
Conectar el cable de alimentación CC

NOTA: Utilice los terminales para la conexión del cable.



Acoplar el tapón impermeable

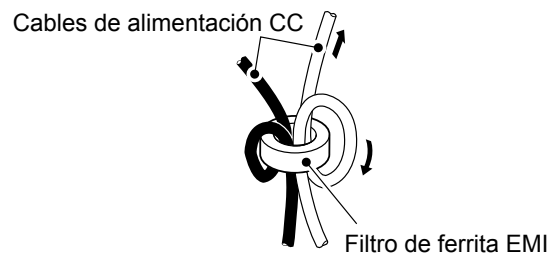
Acople el tapón impermeable incluido en cada línea positiva y negativa del terminal de alimentación CC, tal y como se muestra a continuación.



Acoplamiento del filtro de ferrita EMI

Conecte los cables de alimentación de CC a la unidad principal del transceptor a través del filtro de ferrita EMI suministrado, tal y como se muestra a continuación.

NOTA: Coloque el filtro de ferrita EMI lo más cerca posible de la unidad principal.



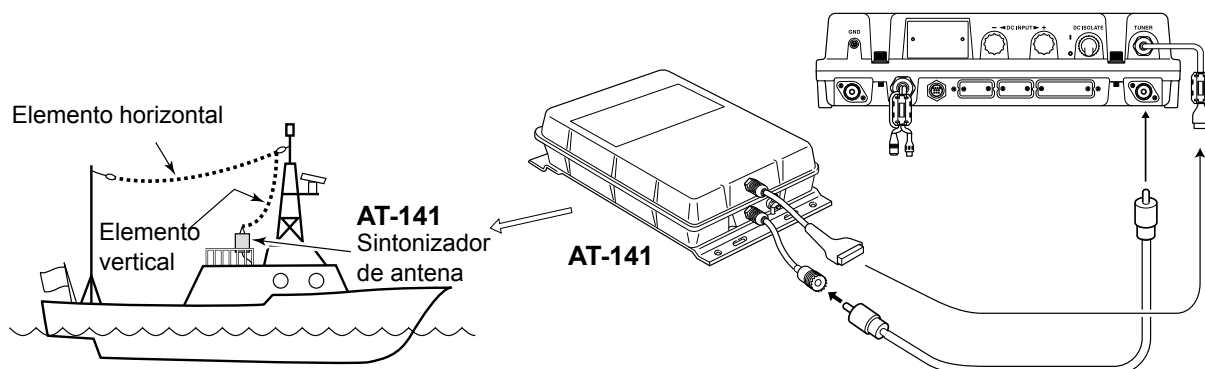
Antena

Un gran número de estaciones operan con antenas de látigo o de cable largo. Sin embargo, estas antenas no pueden conectarse directamente al transceptor, ya que su impedancia no coincidirá con la del conector de la antena del transceptor.

Para obtener información acerca de las conexiones y la instalación de la antena, consulte el manual de Instrucciones del AT-141.

⚠ ¡PELIGRO, TENSIÓN DE RF ALTA!

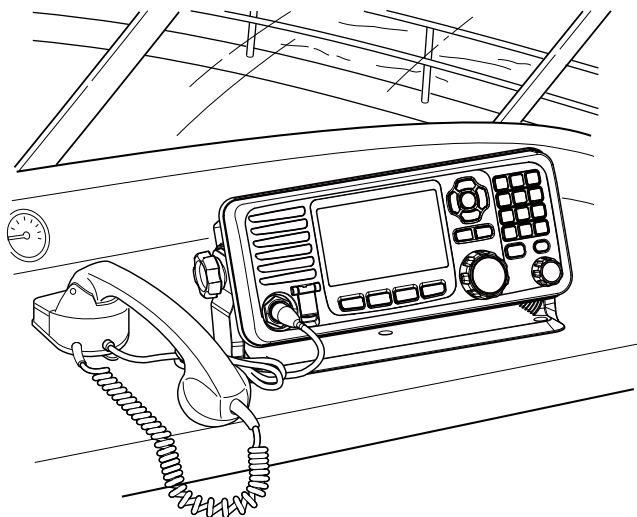
NUNCA toque una antena durante la transmisión. Podría sufrir una descarga eléctrica o quemaduras.



■ Montaje

◇ Lugar de montaje

Seleccione un lugar que permita un acceso fácil al mando a distancia para poder navegar de forma segura, que proporcione una ventilación correcta y que no esté expuesto a salpicaduras de agua del mar. El mando a distancia debe estar en su línea de visión cuando lo esté utilizando.



PRECAUCIÓN: MANTENGA el transceptor y el micrófono a una distancia mínima de 1 metro de la brújula magnética de navegación de su embarcación.

NOTA:

- Apague [DC ISOLATE] en la unidad principal al montar el transceptor.
- Coloque la etiqueta de frecuencia de Emergencia suministrada en un lugar siempre visible al usar el transceptor.

■ Emergency frequency list

	Radiotelephone (User CH)	DSC (Digital Selective Calling)	Radiotelex
MF	2182kHz (CH 1)	2187.5kHz	2174.5kHz
HF4	4125kHz (CH 2)	4207.5kHz	4177.5kHz
HF6	6215kHz (CH 3)	6312.0kHz	6268.0kHz
HF8	8291kHz (CH 4)	8414.5kHz	8376.5kHz
HF12	12290kHz (CH 5)	12577.0kHz	12520.0kHz
HF16	16420kHz (CH 6)	16804.5kHz	16695.0kHz

■ Emergency operation

Sending a Distress call	Sending a Distress Cancel call
1. Lift up the key cover of [DISTRESS]. 2. Hold down [DISTRESS] for 3 seconds to send the Distress call.	1. When "Waiting for Distress ACK" is displayed, push [Cancel]. 2. Push [Continue] to send the Distress Cancel call.

■ DSC call operation

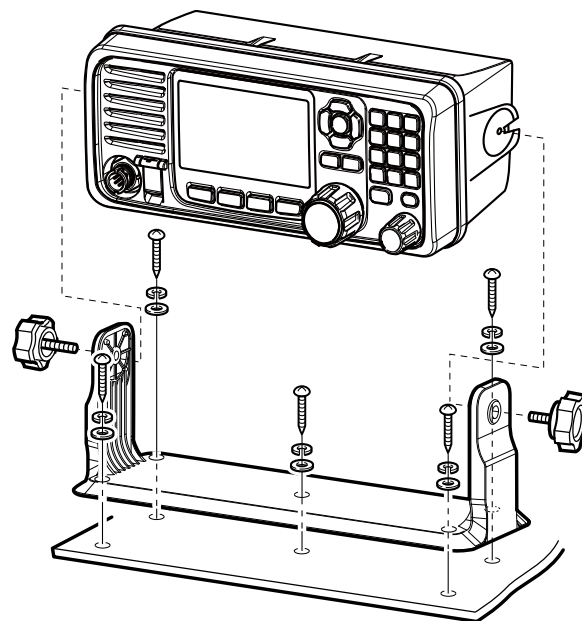
1. Push [Compose Distress], [Compose Other] or [Compose DROBOSE] and enter the required information. 2. Push [Call] to transmit a DSC call.
--

◇ Montaje del mando a distancia

Puede montar el mando a distancia en un salpicadero utilizando el soporte de montaje suministrado con el transceptor.

1. Instale firmemente el soporte en una superficie de más de 10 mm de grosor que soporte más de 2 kg, utilizando los 5 tornillos suministrados (5 × 20 mm).
2. Coloque el mando a distancia al soporte de forma que la cara del mando a distancia se encuentre en su línea de visión cuando lo utilice.
① Ajuste el ángulo de la pantalla de la función de modo que sea fácil de leer.
3. Coloque las perillas suministradas a ambos lados del mando a distancia.

Ejemplo de montaje

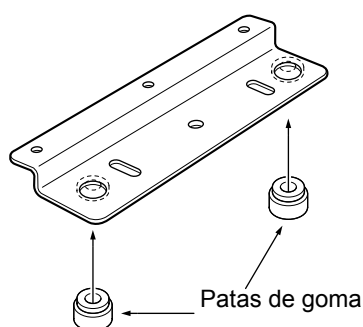


◆ Montaje de la unidad principal

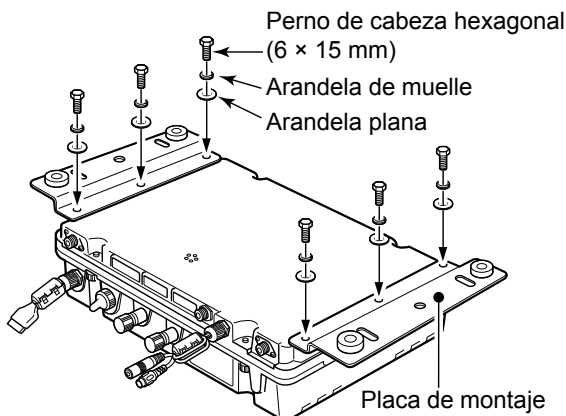
Puede montar la unidad principal usando las placas de montaje suministradas.

⚠ ¡ADVERTENCIA! NUNCA monte la unidad principal del transceptor suspendida. La unidad principal tiene un peso aproximado de 8,7 kg y podría caer fácilmente debido a los impactos de las olas o la vibración. La unidad debe montarse únicamente sobre una superficie plana.

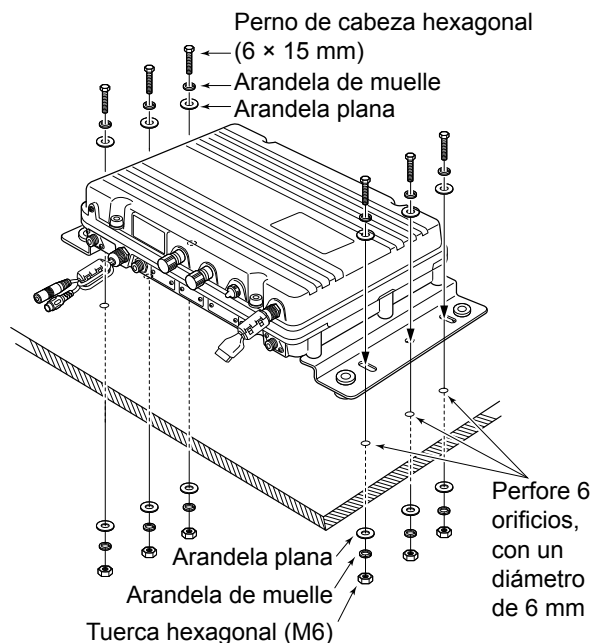
1. Acople las patas de goma incluidas en las placas de montaje si lo considera necesario.



2. Coloque las placas de montaje en la unidad principal utilizando los 6 pernos de cabeza hexagonal suministrados (6 × 15 mm), 6 arandelas planas y de muelle, como se muestra a continuación.



3. Monte firmemente la unidad principal en una superficie con un grosor inferior a 25 mm y con un peso superior a 15 kg.
4. Coloque los 6 pernos de cabeza hexagonal suministrados (6 × 50 mm), 12 arandelas planas y de muelle y 6 tuercas, tal y como se muestra a continuación. (Par de apriete: 3 N·m)



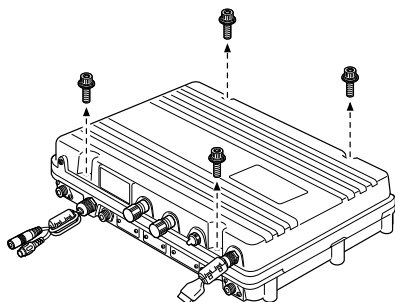
■ Sustitución de los fusibles

El radiotransmisor incorpora 2 fusibles para proteger los circuitos internos.

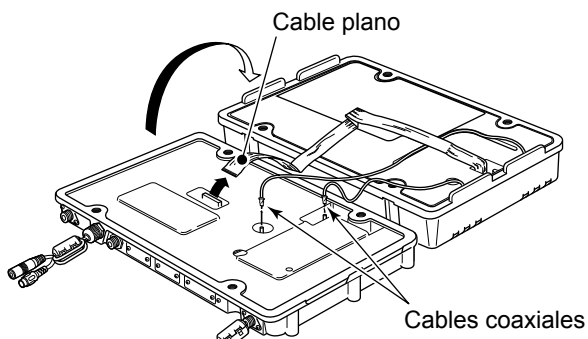
Si el radiotransmisor deja de funcionar, y tras confirmar que probablemente se ha fundido un fusible, compruebe los fusibles que se indican a continuación.

- Unidad convertidora CC-CCREG-DC-A 5 A
- Unidad PA.....PA-A 5 A

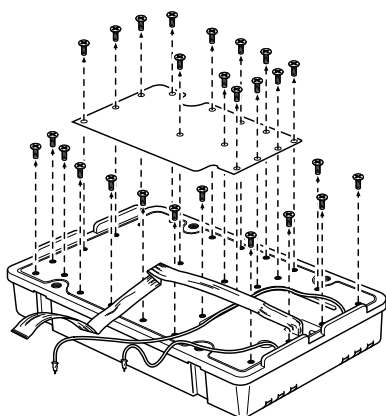
1. Desatornille los 4 pernos capuchinos de la carcasa superior con una llave Allen de 6 mm.



2. Abra la unidad principal del radiotransmisor y, a continuación, desconecte 1 cable plano y 2 cables coaxiales, tal y como se muestra a continuación.



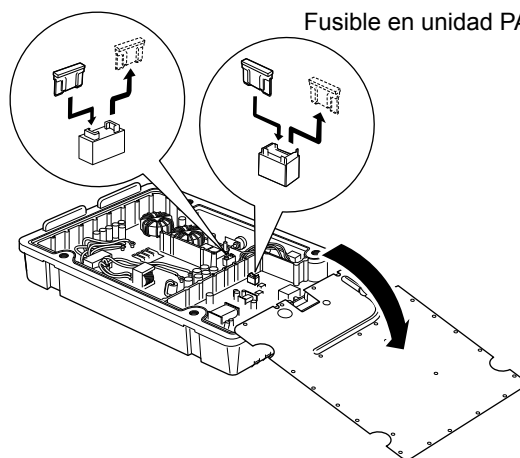
3. Desatornille los 26 tornillos de las tapas de protección y, a continuación, abra las tapas.



PRECAUCIÓN: Desconecte el cable de alimentación CC del radiotransmisor antes de cambiar un fusible.

4. Sustituya el fusible del circuito, tal y como se muestra a continuación.

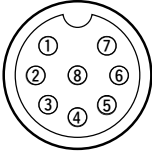
Fusible en unidad convertidora CC-CC
Fusible en unidad PA

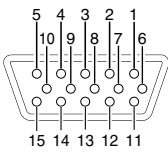


PRECAUCIÓN: Al extraer un fusible, use alicates de punta larga para proteger sus dedos y los portafusibles.

5. Acople de nuevo las tapas de protección, el cable plano, los cables coaxiales y la carcasa superior en su posición original.

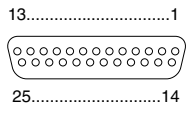
■ Información de conectores

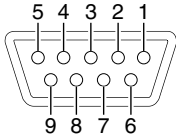
MICRÓFONO	Pin	Nombre del pin	Descripción	Especificación
 Vista del panel frontal	1	MIC (+)	Entrada de audio desde el elemento de micrófono.	Impedancia de entrada: 2,4 kΩ
	2	MIC SW	Detección de tecla.	–
	3	AF1	Salida AF controlada por [VOL].	–
	4	AF2	Tierra para AF1.	–
	5	PTT	Entrada de interruptor PTT. Transmite cuando está puesto a tierra.	–
	6	GND	Conectado a tierra.	–
	7	MIC (–)	Tierra coaxial para MIC (+).	–
	8	AF (–)	Tierra coaxial para AF1 y AF2.	–

AF/MOD	Pin	Nombre del pin	Descripción	Especificación
 Vista del panel frontal	1 ~ 4	NC	NOTA: No conectar a estos pines.	–
	5	DSSW	Entrada de alarma remota Cuando se conecta a GND, el radiotransmisor envía una llamada de Socorro. Se puede usar como interruptor de Socorro externo.	–
	6, 7	NC	NOTA: No conectar a estos pines.	–
	8	DSLD	Salida de alarma remota Conecte equipos externos como una lámpara o un timbre que necesite una fuente de alimentación, entre este pin y GND. Cuando reciba una llamada de Socorro*, la retroiluminación parpadea y el relé interno se conecta de forma intermitente entre este pin y GND.	Tensión aplicable: Menos de 30 V Flujo de corriente: Menos de 1 A
	9, 10	GND	Tierra	–
	11	MOD (+)	Entrada de modulación desde una unidad externa para el SSB.	Impedancia de entrada: 600 Ω Nivel de entrada: Aproximadamente 0,77 V rms
	12	MOD (–)	Tierra coaxial para MOD (+).	Impedancia de entrada: 600 Ω
	13	AF (+)	Salida de detector AF para una unidad externa para SSB.	Impedancia de salida: 600 Ω Nivel de salida: 0,25 ~ 2,5 V rms
	14	AF (–)	Tierra coaxial para AF (+).	Impedancia de salida: 600 Ω
	15	SEND	Línea de control de transmisión para una unidad externa para SSB (transmite cuando está puesta a tierra).	Nivel de salida: –0,5 ~ 0,8 V Nivel de entrada: Menos de 20 mA

* Una llamada LSD que está relacionada con “Socorro” tal como se describe a continuación

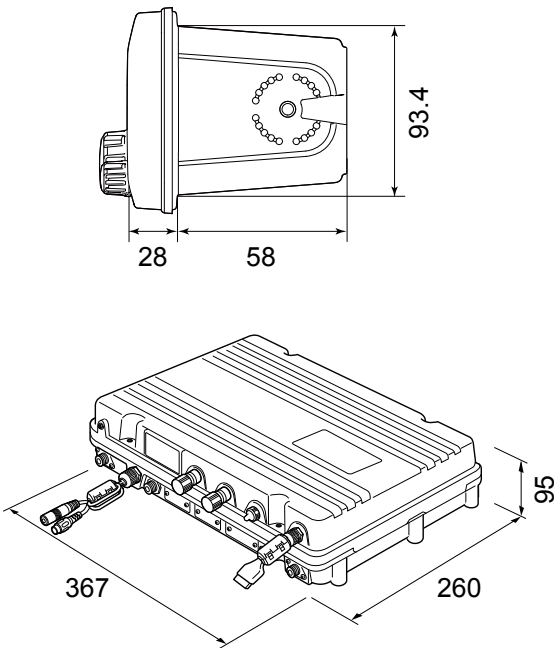
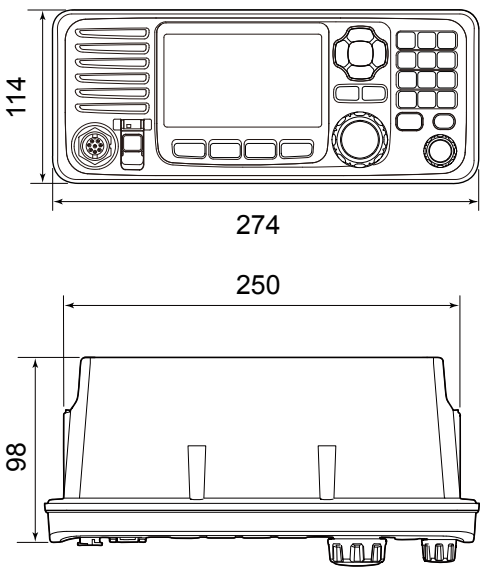
- Llamada de Socorro
- Acuse de recibo de Socorro
- Llamada de Retransmisión de Socorro
- Acuse de recibo de Retransmisión de Socorro
- Llamada de Cancelar Socorro
- Llamada LSD cuya categoría es “Socorro”

IMPRESORA	Pin	Nombre del pin	Descripción
	1	STROBE	Emite un pulso estroboscópico tras la salida de datos.
	2 ~ 9	DATA1~8	Emite datos paralelos de 8 bits.
	10	ACKNLG	Recibe un pulso 'Bajo' desde la impresora cuando esta puede aceptar más datos.
	11	BUSY	La impresora ajusta este pin en 'Alto' cuando no puede aceptar datos como, por ejemplo, cuando no está en línea.
	12 ~ 14	NC	NOTA: No conectar a estos pines.
	15	ERROR	La impresora ajusta este pin en 'Bajo' cuando se produce un error como, por ejemplo, cuando no hay papel en la impresora.
	16 ~ 17	NC	NOTA: No conectar a estos pines.
	18~25	GND	Terminales de tierra.

REMOTO	Pin	Nombre del pin	Descripción	Especificación
	1	DATA-OUT (-)	Tierra para terminal DATA-OUT (+).	—
	2	DATA-OUT (+)	IEC 61162-1 Ed.5 (2016-08) salida de datos.	Nivel de entrada: 5 V, 40 mA máximo (a 2 V aplicados)
	3	DATA-IN (+)	IEC 61162-1 Ed.5 (2016-08) entrada de datos.	Nivel de salida: Menos de 2 mA (RS-232C tipo equilibrado)
	4	DATA-IN (-)	Tierra para terminal DATA-IN (+).	—
	5	GND	Conectado a tierra.	—
	6~9	NC	NOTA: No conectar a estos pines.	—

■ Dimensiones del radiotransmisor

Unidad: mm



■ Especificaciones

◇ General

- Rango de frecuencias:

RX	0,5 ~ 29,9999 MHz (continuamente)
TX	1,6 ~ 2,9999 MHz, 4,0 ~ 4,9999 MHz
	6,0 ~ 6,9999 MHz, 8,0 ~ 8,9999 MHz
	12,0 ~ 13,9999 MHz, 16,0 ~ 17,9999 MHz
	18,0 ~ 19,9999 MHz, 22,0 ~ 22,9999 MHz
	25,0 ~ 27,5000 MHz
- LSD(RX)

	2,1875 MHz, 4,2075 MHz,
	6,3120 MHz, 8,4145 MHz,
	12,5770 MHz, 16,8045 MHz
- Modo:

RX/TX	J3E (USB), F1B (FSK)
Solo RX	J3E (LSB), J2B (AFSK), A1A (CW),
	H3E (AM)
- Impedancia de la antena:

	50 Ω (no equilibrado)
--	------------------------------
- Estabilidad de frecuencia:

	± 10 Hz (después de 30 minutos desde la
	activación (ON) de la alimentación
	principal)
- Requisitos de la fuente de alimentación:

	De 21,6 ~ 31,2 V (24 V CC)
--	----------------------------
- Pérdida de corriente

	(con entrada de 1,1 kHz y 1,7 kHz AF):
RX	Menos de 3 A (24 V)
	a salida máxima de audio
TX	Menos de 20 A (24 V)
	a potencia de salida máxima
- Rango de temperatura de uso:

	-15 ~ +55°C
--	-------------
- Dimensiones (proyecciones no incluidas):

Unidad principal	367 (An.) $\times$ 95 (Al.) $\times$ 260 (Pr.) mm
Mando a distancia	274 (An.) $\times$ 114 (Al.) $\times$ 86 (Pr.) mm
- Peso:

Unidad principal	8,7 kg
Mando a distancia	760 g
- Tipo de función BAM: P

◇ Transmisor

- Potencia de salida:

En la terminal de radio	150 W PEP a 50 Ω
en la salida del sintonizador	1,6 ~ 3,9999 MHz 85 W PEP
	4,0 ~ 27,5000 MHz 125 W PEP
- Emisiones espurias (a máxima potencia):

	50 dB por debajo de la potencia de salida
	máxima
- Supresión de portador (a máxima potencia):

	40 dB por debajo de la potencia de salida
	máxima
- Supresión de banda lateral no deseada
(a máxima potencia):

	55 dB por debajo de la potencia de salida
	máxima

◇ Receptor

- Sensibilidad:

RX	
J3E, A1A	0,5 ~ 1,5999 MHz 30 dB μ V emf
	(20 dB SINAD)
	1,6 ~ 29,9999 MHz 8 dB μ V emf
	(20 dB SINAD)
J2B, F1B	0,5 ~ 1,5999 MHz 44 dB μ V emf
	(20dB SINAD)
	1,6 ~ 29,9999 MHz -6 dB μ V emf
	(a una tasa de error del 1 %)
H3E	1,6 ~ 3,9999 MHz 24 dB μ V emf
	(20 dB SINAD)
DSC	
J2B	-6 dB μ V emf
	(a una tasa de error del 1 %)
- Sensibilidad del silenciador (medidor S):

J3E (a 12,230 MHz)	Menos de +26 dB μ V emf (umbral)
	Menos de +96 dB μ V emf (ajustado)
H3E (a 1,000 MHz)	Menos de +36 dB μ V emf (umbral)
	Menos de +116 dB μ V emf (ajustado)
- Rechazo de respuesta espuria:

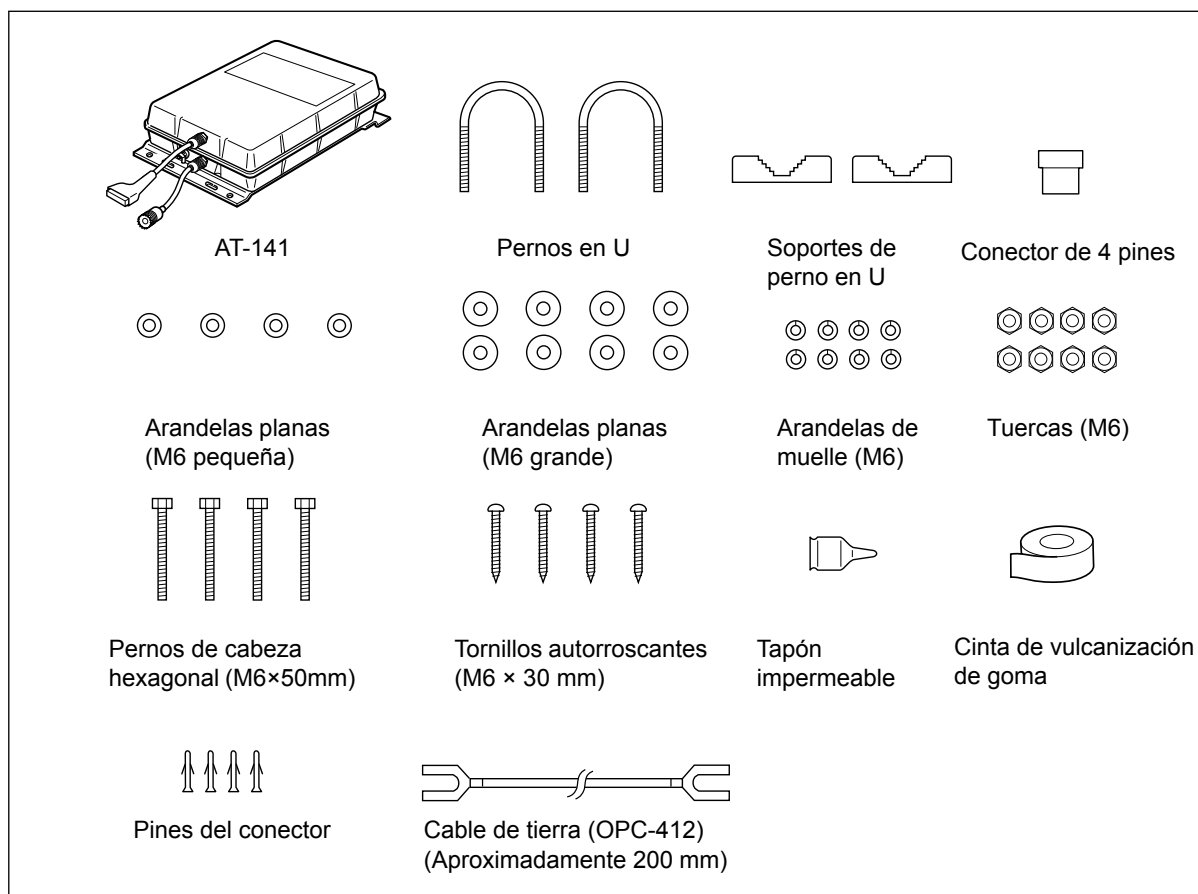
J3E	Más de 70 dB (1,6 ~ 29,9999 MHz)
J2B	Más de 90 dB μ V emf
- Rango variable de claridad:

	± 150 Hz
--	--------------

NOTA: El rango de temperatura de uso del sintonizador de antena AT-141 es distinto del GM800. El rango es -20 ~ +55°C.

■ Opciones

Los siguientes componentes se venden junto al GM800.



◇ Sintonizador de antena

- SINTONIZADOR DE ANTENA AUTOMÁTICO **AT-141**
Adapta el transceptor a una antena de cable largo con poca pérdida de inserción.

◇ Micrófono

- MICRÓFONO **HM-214H**
Micrófono dinámico impermeable IPX8. Igual que el suministrado.

◇ Otros

- ALTAVOZ EXTERNO **SP-24E**
Altavoz externo de 4×4 pulgadas.
Impedancia de entrada: 4 Ω
Potencia de entrada máxima: 7 W
- AURICULAR **HS-98**
- CABLE DE CONTROL BLINDADO **OPC-1465**
10 metros de cable de control blindado conectan el AT-141 al transceptor.
- SOPORTE DE MONTAJE **MB-108**
Para montar la unidad principal.
- SOFTWARE DE PROGRAMACIÓN **CS-GM800 #11**
- CABLE DE PROGRAMACIÓN **OPC-478UC**
- CABLE DE PROGRAMACIÓN **OPC-478UC-1**

FRANÇAIS

Merci d'avoir choisi ce produit Icom.

L'ÉMETTEUR-RÉCEPTEUR MF/HF MARIN GM800 est conçu et construit avec le savoir-faire et la technologie de pointe Icom. Avec un bon entretien, ce produit devrait vous procurer des années de fonctionnement sans problèmes.

Le GM800 dispose des fonctions ASN de la classe A pour la transmission et la réception d'alerte de détresse et des appels ASN généraux (appel Individuel, appel à tous les navires, Demande de position, Demande d'appel et appels Test.).

IMPORTANT

LISEZ TOUTES LES INSTRUCTIONS

attentivement et entièrement avant d'utiliser l'émetteur-récepteur.

CONSERVEZ CE MANUAL INSTRUCTIONS

— Ce manuel d'instructions contient des instructions d'utilisation importantes pour le GM800.

REMARQUE : Cet émetteur-récepteur capte la plage de fréquence 30 kHz ~ 500 kHz en mode J3E, mais n'a pas été testé et Icom ne garantit pas le fonctionnement dans cette plage de fréquence. Cet émetteur-récepteur n'est donc pas conforme à la permission de la plage de fréquence 415 kHz ~ 526,5 kHz autorisée par le Règlement des radiocommunications ITU [3].

Pour stabiliser la fréquence de sortie :

La stabilité des fréquences de ± 10 Hz nécessite une période de chauffe.

La période de chauffe a lieu dans un délai de 30 minutes après la mise sous tension (ON) de l'émetteur-récepteur, et elle diffère selon la température de sortie.

Icom n'est pas responsable de la destruction, de la détérioration ou des performances d'un équipement Icom ou non-Icom, si le dysfonctionnement survient à cause de :

- Force majeure, sans toutefois s'y limiter, les incendies, tremblements de terre, tempêtes, inondations, la foudre, d'autres catastrophes naturelles, perturbations, émeutes, guerre, ou contamination radioactive.
- L'utilisation d'un émetteur-récepteur Icom avec tout équipement non fabriqué ou approuvé par Icom.

Icom et le logo Icom sont des marques déposées de Icom Incorporated (Japon) au Japon, aux États-Unis, au Royaume-Uni, en Allemagne, en France, en Espagne, en Russie, en Australie, en Nouvelle-Zélande, et/ou dans d'autres pays.

EN CAS D'URGENCE

Si votre navire a besoin d'aide, contactez d'autres navires et les Garde-côtes en envoyant un Appel de détresse en utilisant l'ASN (appel sélectif numérique) sur une fréquence d'urgence.

Si une assistance immédiate est nécessaire :

1. Pour lancer un appel de Détresse, maintenez [DISTRESS] enfoncé pendant 3 secondes jusqu'à ce que le signal sonore court devienne long.
2. Relâchez [DISTRESS] et attendez la réponse.
3. Après avoir reçu l'appel de confirmation, maintenez [PTT] enfoncé sur le microphone et envoyez les informations suivantes.
 - 1 « MAYDAY, MAYDAY, MAYDAY ».
 - 2 « THIS IS (nom du navire). »
 - 3 « LOCATED AT . . . (position du navire). »
 - 4 Donnez la raison de l'appel de détresse.
 - 5 Expliquez l'assistance dont vous avez besoin.
 - 6 Donnez des informations supplémentaires sur votre bateau :
 - Type
 - Longueur
 - Couleur
 - Le nombre de personnes à bord

REMARQUE CONCERNANT L'INSTALLATION

Installation :

L'installation de cet équipement doit être effectuée de sorte à respecter les limites d'exposition aux champs électromagnétiques recommandées par la CE. (1999/519/CE)

La puissance RF maximum disponible depuis cet appareil, y compris le tuner, est de 125 watts. L'antenne doit être installée le plus haut possible pour une efficacité maximale et la hauteur d'installation doit se trouver au moins à 3 mètre au-dessus de n'importe quelle position accessible. Si cette antenne ne peut pas être installée à une hauteur raisonnable, l'émetteur ne doit pas être utilisé en continu pendant des périodes prolongées si une personne se trouve dans un rayon de 3 mètres de l'antenne, et il ne doit absolument pas être utilisé si une personne touche l'antenne.

Il est recommandé d'utiliser une antenne avec un gain maximum de 0 dB. Si une antenne à gain plus élevé est nécessaire, veuillez contacter votre distributeur Icom pour des recommandations d'installation révisées.

Utilisation :

L'exposition au champ électromagnétique RF s'applique uniquement quand cet appareil effectue une transmission. Cette exposition est naturellement réduite en raison de l'alternance des périodes de réception et de transmission. Effectuez des transmissions aussi courtes que nécessaires.

DÉFINITIONS EXPLICITES

TERME	DÉFINITION
⚠ DANGER!	Risque d'accident mortel, de blessures corporelles graves ou d'explosion.
⚠ AVERTISSEMENT!	Risque de blessures corporelles, d'incendie ou de choc électrique.
ATTENTION	Risque de dommages à l'appareil.
REMARQUE	Risque de désagrément en cas de non-respect de la consigne. Aucun risque de blessures corporelles, d'incendie ni de choc électrique.

RECOMMANDATION

NETTOYER SOIGNEUSEMENT LE PANNEAU AVANT DE LA TÉLÉCOMMANDE DANS UN RÉCIPENT AVEC DE L'EAU DOUCE

après toute exposition à l'eau de mer et sécher l'appareil avant de l'utiliser de nouveau. Dans le cas contraire, les touches, les commutateurs de la télécommande, peuvent devenir inutilisable en raison d'une cristallisation du sel.

① Les connecteurs sur le panneau arrière ne sont pas conformes à IPX7.

REMARQUE : Si la protection étanche de la télécommande semble défectueuse, la nettoyer soigneusement avec un tissu doux et humide (d'eau douce), puis la sécher avant de l'utiliser. La télécommande risque de perdre sa protection étanche si le boîtier, ou le couvercle du connecteur est fêlé ou cassé, ou en cas de chute de la télécommande. Contactez votre distributeur ou votre concessionnaire Icom pour obtenir des conseils.

PRÉCAUTIONS

⚠ DANGER TENSION À HAUTES RF ! NE JAMAIS toucher une antenne, un connecteur d'antenne, ou une borne à la terre pendant la transmission. Cela pourrait causer un choc électrique ou des brûlures.

⚠ AVERTISSEMENT ! NE JAMAIS charger l'émetteur-récepteur durant un orage. Cela risquerait de provoquer un choc électrique, un incendie ou d'endommager l'émetteur-récepteur. Toujours débrancher l'adaptateur de courant avant une tempête.

⚠ AVERTISSEMENT ! NE JAMAIS brancher l'émetteur-récepteur à une prise secteur. Cela pourrait provoquer un choc électrique et / ou un incendie.

⚠ AVERTISSEMENT ! NE JAMAIS monter l'unité principale de l'émetteur-récepteur au-dessus de la tête. Le poids de l'unité principale est d'environ 8,7 kg, et elle pourrait facilement tomber en raison des vibrations ou du choc des vagues. L'unité doit uniquement être montée sur une surface dure et plate.

⚠ AVERTISSEMENT ! NE JAMAIS raccorder une source d'alimentation de plus de 31,2 V CC. Ce raccordement pourrait causer un incendie ou endommager l'émetteur-récepteur.

⚠ AVERTISSEMENT ! NE JAMAIS placer jamais l'émetteur-récepteur à un endroit pouvant gêner le fonctionnement normal du navire, ou à un endroit où il pourrait causer des blessures corporelles.

⚠ AVERTISSEMENT ! NE JAMAIS laisser du métal, du fil ou d'autres objets entrer en contact avec l'intérieur de l'émetteur-récepteur ou raccorder incorrectement les connecteurs sur le panneau avant. Cela pourrait provoquer une électrocution ou endommager l'émetteur-récepteur.

ATTENTION : NE JAMAIS inverser la polarité du câble d'alimentation CC. Cela pourrait endommager l'émetteur-récepteur.

ATTENTION : NE PAS utiliser de solvants agressifs tels que du Benzène ou de l'alcool lors du nettoyage. Cela risque d'endommager les surfaces de l'équipement. Si la surface est poussiéreuse ou sale, nettoyez-la avec un tissu doux et sec.

ATTENTION : NE JAMAIS laisser l'émetteur-récepteur dans des zones avec des températures inférieures à -15°C ou supérieures à +55°C pour les opérations mobiles.

ATTENTION : NE PAS placer l'émetteur-récepteur dans un environnement excessivement poussiéreux. Cela pourrait l'endommager.

ATTENTION : NE PAS utiliser le microphone non spécifié. La répartition des broches des autres types de microphone est différente de celle du modèle spécifié et peut endommager l'émetteur-récepteur.

NE placez **JAMAIS** l'émetteur-récepteur dans un endroit non sécurisé pour éviter toute utilisation accidentelle par des personnes non autorisées.

MISE EN GARDE ! L'émetteur-récepteur chauffe en cas d'utilisation continue sur une longue durée.

MISE EN GARDE ! Le télécommande est conforme aux exigences IPX7* en matière de protection étanche. Cependant, une fois que la télécommande est tombée et fissurée, ou que le joint d'étanchéité est fissuré ou endommagé, la protection étanche ne peut pas être garantie.

* Uniquement lorsque le microphone, le câble de la télécommande et le capuchon du connecteur sont fixés.

REMARQUE : Installez l'émetteur-récepteur et le microphone à une distance de plus de 1 mètre de la boussole de navigation magnétique du navire.

L'écran LCD peut avoir des imperfections esthétiques qui apparaissent sous forme de petites taches sombres ou lumineuses. Il ne s'agit pas d'un dysfonctionnement ou d'un défaut, mais d'une caractéristique normale des écrans LCD.

TABLE DES MATIÈRES

IMPORTANT	57
EN CAS D'URGENCE	57
REMARQUE CONCERNANT L'INSTALLATION	57
DÉFINITIONS EXPLICITES	58
PRÉCAUTIONS	58
RECOMMANDATION	58
1. RÈGLES DE FONCTIONNEMENT	60
2. DESCRIPTION DU PANNEAU	61
■ Unité principale	61
■ Panneau avant	61
■ Casque	62
◇ Informations sur l'interrupteur du haut-parleur ...	62
■ En option HM-214H	62
■ Afficheur de fonction (Écran principal)	62
◇ Zone du statut	62
◇ Zone de tâches	63
◇ Zone d'information	63
◇ Zone de canal et de fréquence	63
◇ Zone Position Date et Heure	63
■ Fonction des touches assignables	64
◇ Sélection de la fonction de la touche assignable	64
3. PRÉPARATION	65
■ Saisie du code MMSI	65
4. FONCTIONS DE BASE	66
■ Sélectionner un canal ou un groupe	66
◇ Utilisation du sélecteur de canal et de groupe ..	66
◇ Utilisation du clavier	66
◇ Liste de canaux et de groupes de canaux ...	66
■ Émission et réception	67
◇ Recevoir	67
◇ Émission	67
■ Balayage ASN	67
■ Lancement d'un appel de Détresse	68
■ Lancement d'un appel Individuel	69
5. ÉCRAN DU MENU	71
■ À propos de l'écran Menu	71
■ Sélection de l'élément	71
■ Construction du Menu	72
6. CONNEXIONS ET INSTALLATION	73
■ Accessoires fournis	73
■ Connexions de base	73
■ Connexions avancées	74
■ Raccordement à la masse	75
■ Maintenance Logiciel	75
■ Source d'alimentation	76
■ Antenne	76
■ Montage	77
◇ Emplacement de montage	77
◇ Montage de la télécommande	77
◇ Montage de l'unité principale	78
■ Utilisation du MB-108 en option	79
■ Remplacement des fusibles	80
■ Informations sur les connecteurs	81
■ Dimensions de l'émetteur-récepteur	82

7. SPÉCIFICATIONS	83
■ Caractéristiques techniques	83
◇ Généralités	83
◇ Émetteur	83
◇ Récepteur	83
8. OPTIONS	84
■ Options	84
◇ Dispositif d'accord d'antenne	84
◇ Microphone	84
◇ Autres	84

ICÔNE DE TOUCHE DESCRIPTION

Les touches sont décrites dans ce manuel comme suit:

Les touches comportant des mots ou des lettres sont décrites avec les caractères « [] ».

Exemple : [ENT], [CLR]

Les touches logicielles sont décrites par les caractères « [] » et , tel que [Finish]  ou [Home] .

Les fonctions des touches sont affichées en bas de l'écran. Appuyez sur la touche en dessous de la fonction souhaitée.

Vous pouvez vérifier les touches suivantes sur l'écran de Menu.

FONCTION	ACTION
Sélectionner	Appuyez sur [▲] ou [▼].
Entrer	Appuyez sur [ENT] ou [CH/ GRP].
Aller vers le niveau d'arborescence suivant	Appuyez sur [ENT], [CH/ GRP], ou [▶].
Revenir au niveau d'arborescence précédentes	Appuyez sur [CLR] ou [◀].
Annuler	Appuyez sur [CLR].
Quitter	Appuyez sur [MENU] ou [Home]  .

Les icônes d'action suivantes décrivent [CH/GRP], [ENT], les touches du clavier et [◀], [▶], [▲] et [▼]

Tourner 	Tourner [CH/GRP] pour sélectionner.
Appuyer sur 	Appuyez sur [ENT] pour saisir ou confirmer le paramétrage.
Appuyer sur 	Appuyez sur les touches du clavier pour saisir un chiffre ou du texte.
Appuyer sur 	Appuyez sur [◀], [▶], [▲] ou [▼] pour sélectionner.

REMARQUE : Avant d'émettre, surveillez le canal que vous voulez utiliser pour éviter d'interrompre des communications déjà en cours.

• PROCÉDURE D'APPEL

Les appels doivent être correctement identifiés et la durée limite doit être respectée.

1. Donnez votre indicatif d'appel chaque fois que vous appelez un autre navire ou un poste de garde-côte. Si vous ne disposez pas d'un indicatif d'appel, identifiez la station en donnant votre nom de bateau et le nom du titulaire de la licence.
2. Donnez votre indicatif d'appel à la fin de chaque transmission de plus de 3 minutes.
3. Vous devez couper et donner votre indicatif d'appel au moins une fois toutes les 15 minutes pendant les longs appels navire-terre.
4. Maintenez vos appels sans réponse courts, moins de 30 secondes. Ne rappelez pas avant 2 minutes.
5. Les transmissions non nécessaires ne sont pas autorisées.

• PRIORITÉS

1. Lisez tous les règlements et règles concernant les priorités, et gardez une copie à jour à portée de main. Les appels de Détresse et de Sécurité ont la priorité sur tous les autres appels.
2. Les signaux de détresse faux ou frauduleux sont interdits et punis par la loi.

• CONFIDENTIALITÉ

1. Les informations entendues mais qui ne vous sont pas destinées ne peuvent en aucun cas être utilisées légalement.
2. Un langage indécent ou grossier est interdit.

• INSCRIPTIONS AU JOURNAL DE BORD

1. Tous les appels de Détresse, de Secours et de Sécurité doivent être entièrement enregistrés en détails. L'activité des données du journal de bord est habituellement enregistrée pendant 24 heures. Le Temps universel coordonné (UTC) est fréquemment utilisé.
2. Conservez les ajustements, les réparations, les changements de fréquence des canaux et les modifications autorisées affectant le fonctionnement électrique de l'équipement dans le journal de maintenance. Les entrées nécessitent les signatures par le technicien titulaire d'un permis autorisé effectuant ou supervisant les travaux.

• LICENCES RADIO

(1) LICENCE DE STATION RADIO DE NAVIRE

Vous avez besoin d'une licence de station radio de navire à jour avant d'utiliser l'émetteur-récepteur. Il est illégal d'utiliser une station radio de navire qui n'est pas sous licence, mais qui devrait l'être.

S'il y a lieu, contactez votre revendeur ou l'organisme gouvernemental compétent pour une demande de licence de Navire-Radiotéléphone. Cette licence émise par le gouvernement indique l'indicatif d'appel qui est l'identifiant de votre bateau pour les communications radio.

(2) LICENCE D'OPÉRATEUR

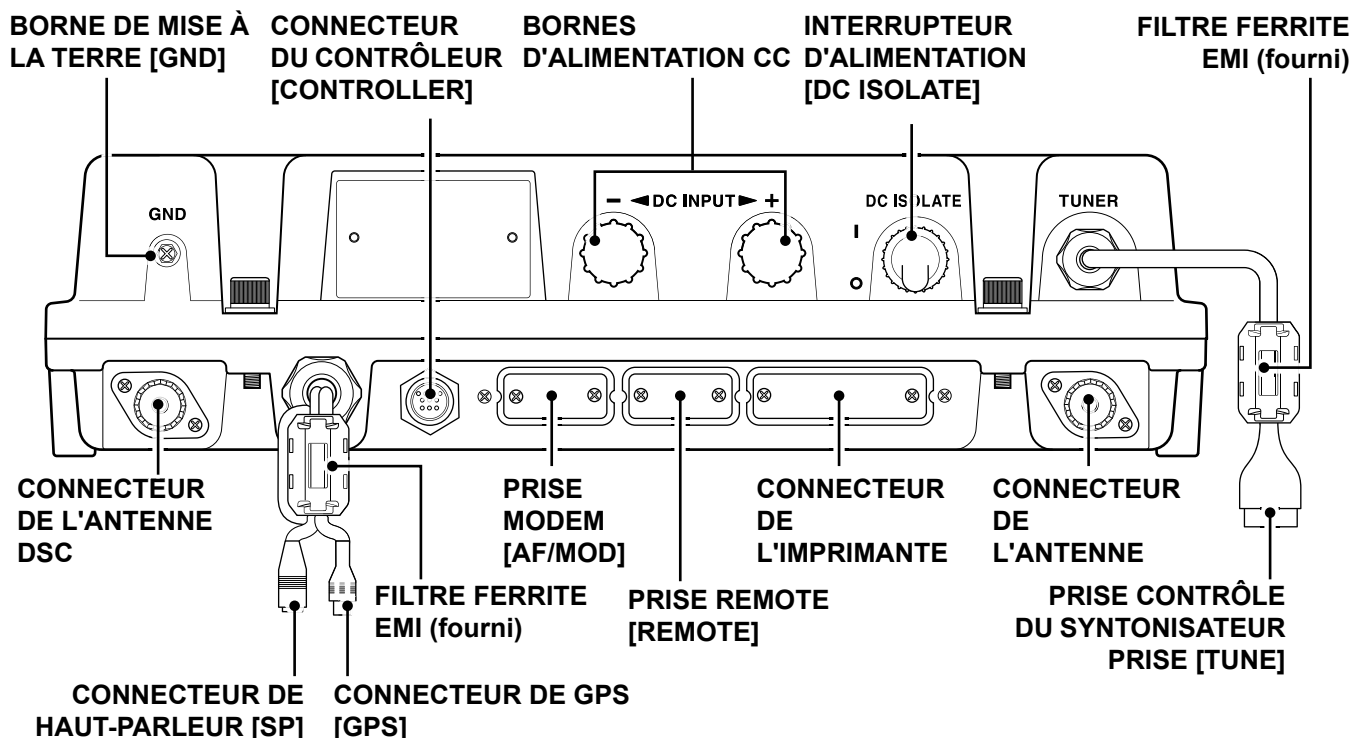
Un certificat restreint d'opérateur radio est la licence la plus souvent détenue par les opérateurs radio sur les petits navires lorsqu'une radio n'est pas nécessaire pour la sécurité.

Le certificat restreint d'opérateur radio doit être affiché ou conservé avec l'opérateur. S'il y a lieu, seul un opérateur radio licencié peut opérer un émetteur-récepteur.

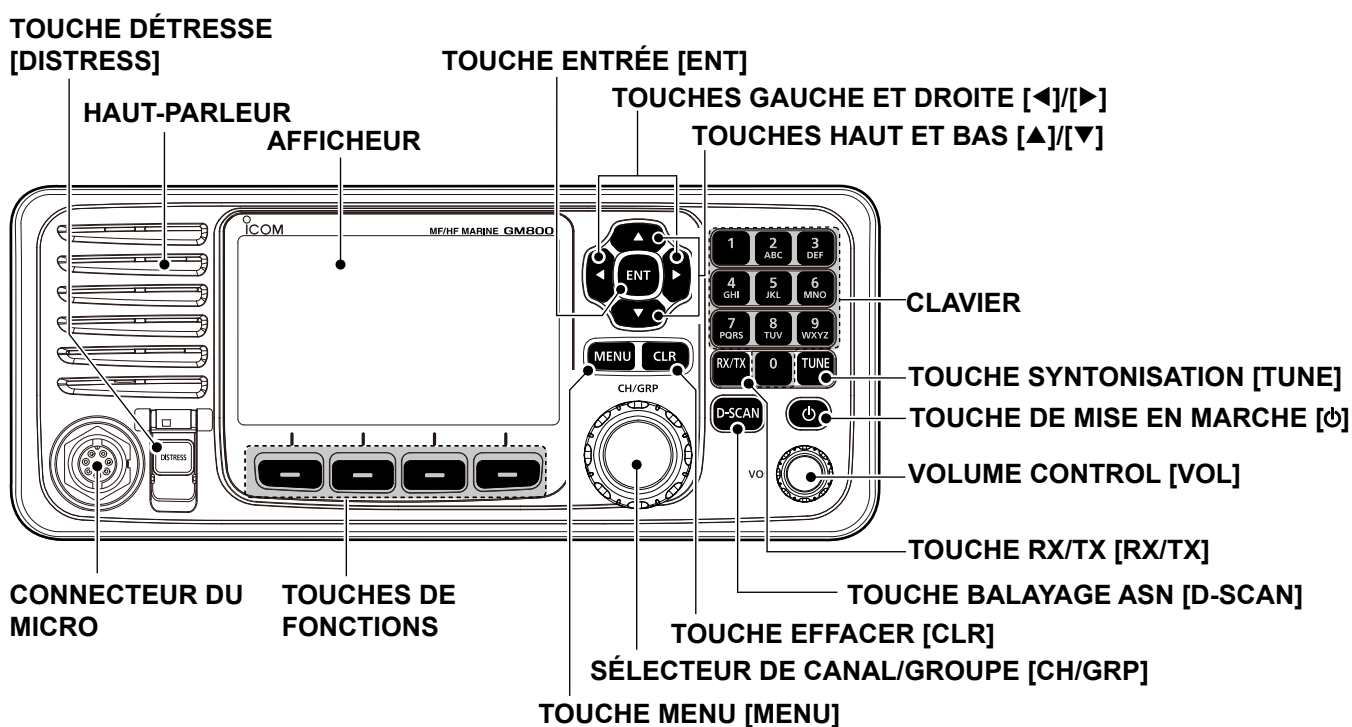
Toutefois, les personnes non licenciées peuvent parler sur un émetteur-récepteur si un opérateur sous licence commence, supervise, termine l'appel et saisit les inscriptions au carnet de bord nécessaires.

La présence d'une copie valide des lois et règlements est obligatoire uniquement à bord des navires où une station de radiotéléphonie est obligatoire. Cependant, même si vous n'êtes pas tenus de les avoir à portée de main, il est de votre responsabilité de bien connaître toutes les règles et règlements pertinents.

■ Unité principale



■ Panneau avant de la télécommande



■ Casque (HS-98)

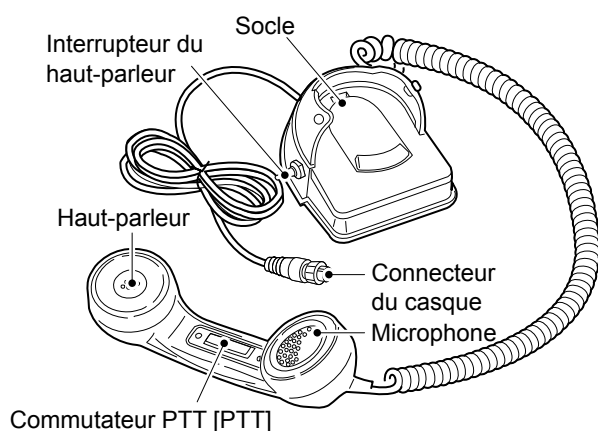
◇ Informations sur l'interrupteur du haut-parleur

Lorsque l'interrupteur est positionné sur “” :
Vous pouvez entendre l'audio réception via le haut-parleur de la télécommande.

Lorsque l'interrupteur est positionné sur “” :
Met en sourdine la sortie du haut-parleur de la télécommande.

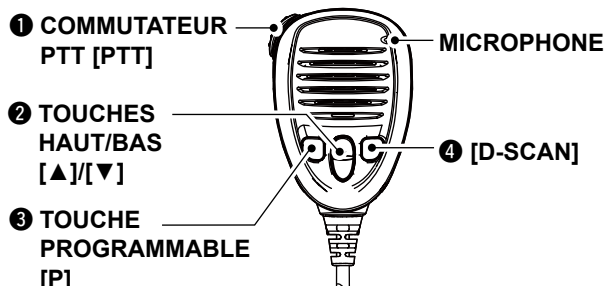
• Vous pouvez entendre l'audio réception via le casque.

Mettez le casque dans le socle pour émettre l'audio réception via le haut-parleur de la télécommande.



HS-98		Le son reçu est diffusé par :	
État	Interrupteur du haut-parleur	GM800 Haut-parleur de la télécommande	HS-98
Raccroché		Oui	Oui
		Oui	Non
Décroché		Oui	Oui
		Non	Oui

■ En option HM-214H



① COMMUTATEUR PTT

Appuyer et maintenir pour émettre, relâcher pour recevoir.

② TOUCHES HAUT/BAS [▲]/[▼]

Appuyez pour sélectionner un groupe ou canal de fonctionnement.

③ TOUCHE PROGRAMMABLE [P]

Appuyez pour activer la fonction de la touche assignable pré-réglée. Demandez à votre revendeur pour plus de détails.

Vous pouvez réaffecter certaines fonctions de la touche assignable à la touche.

④ TOUCHE BALAYAGE ASN [D-SCAN]

Appuyez pour démarrer le balayage ASN.

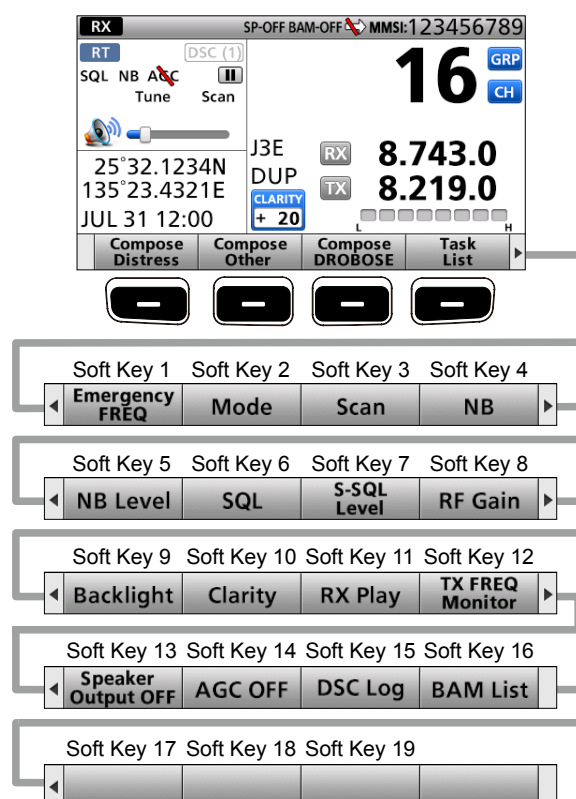
■ Fonction des touches assignables

Les fonctions de touche peuvent différer en fonction de la version de l'émetteur-récepteur ou des pré-réglages.

◇ Sélection de la fonction de la touche assignable

Appuyez sur [◀] ou [▶] pour faire défiler les fonctions sélectionnables qui sont affectées aux touches logicielles.

Pour sélectionner la fonction, appuyez sur la touche logique sous l'icône de la fonction.



① Les fonctions de touche peuvent différer en fonction de la version de l'émetteur-récepteur ou des pré-réglages.

2 DESCRIPTION DU PANNEAU

■ Fonction des touches assignables

Compose Distress	Appuyer pour composer un appel de Détresse.
Compose Other	Appuyer pour composer des appels ASN autre que des appels de Détresse.
Compose DROBOSE	Appuyer pour composer un appel Relais de Détresse pour le compte de quelqu'un d'autre (DROBOSE).
Task List	Appuyez pour afficher l'écran Liste des tâches.
Emergency FREQ	Appuyez pour utiliser la fréquence vocale de Détresse.
Mode	Appuyez pour sélectionner le mode de fonctionnement J3E, H3E, LSB, J2B, F1B ou A1A.
Scan	Appuyer pour lancer ou arrêter un balayage.
NB	Appuyer pour activer (ON) ou désactiver (OFF) la fonction Suppresseur De Bruit (NB).
NB Level	Appuyer pour régler le niveau NB.
SQL	Appuyer pour activer (ON) ou désactiver (OFF) la fonction Silencieux.
S-SQL Level	Appuyer pour ajuster le niveau du Silencieux Compteur S (S-SQL).
RF Gain	Appuyer pour ajuster le niveau de gain des Fréquences Radio (RF).
Backlight	Appuyer pour changer la luminosité du rétroéclairage.
Clarity	Appuyer pour activer (ON) ou désactiver (OFF) la fonction Contrôle Clarté.
RX Play	Appuyez pour relire les données audio enregistrées.
TX FREQ Monitor	Appuyer pour contrôler et surveiller la fréquence d'émission.
Speaker Output OFF	Appuyer pour activer (ON) ou désactiver (OFF) la sortie du haut-parleur.
AGC OFF	Appuyer pour activer (ON) ou désactiver (OFF) la fonction de Commande automatique du gain (AGC).
DSC Log	Appuyer pour contrôler les appels ASN reçus.
BAM List	Appuyez pour afficher les alertes reçues. Lorsque la fonction BAM est désactivée, la liste BAM ne s'affiche pas.

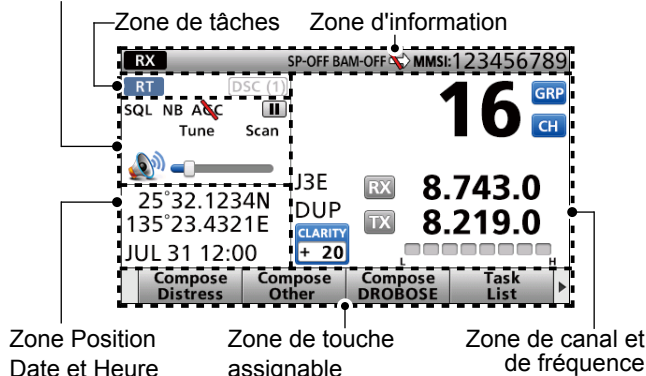
CONSEIL : Vous pouvez réaffecter l'emplacement de la fonction pour répondre à vos besoins entre la Soft Key 1 et la Soft Key 20. Pour des détails sur la manière de les affecter, consultez le manuel d'instructions (en anglais).

① Le premier jeu de fonctions des touches logicielles ([Compose Distress], [Compose Other], [Compose DROBOSE], et [Task List]) est fixe et ne peut pas être réaffecté.

① Lorsque le code MMSI n'est pas défini, les touches logicielles de la fonction DSC ne s'affichent pas.

■ Afficheur de fonction (Écran principal)

Zone du statut



◇ Zone du statut

Indication	Description
SQL	Affiché lorsque la fonction Silencieux est activée.
NB	Affiché lorsque la fonction Suppresseur De Bruit est activée.
AGC	Affiché lorsque la fonction AGC est désactivée.
NR	Affiché lorsque la fonction Réduction de bruit est activée.
 	• S'affiche lorsque l'audio reçu est enregistré. • S'affiche lorsque l'enregistrement de l'audio reçu est arrêté.
Tune	Affiché lorsque la fonction de syntonisation est activée.
Scan	Affiché lors d'un balayage.
 	• S'affiche lorsque le volume est réglé entre 1 et 20. • S'affiche lorsque le volume est réglé sur 0.

◇ Zone de tâches

Les icônes de tâche apparaissent dans la zone de tâches quand l'émetteur-récepteur a des tâches.

Indication	Description
RT	S'affiche en mode Radiotéléphone (RT). • « RT » s'affiche lorsque le mode tâche RT est en attente. • Retourne en mode veille si aucune opération n'a lieu pendant la durée prédéfinie.
DSC (1)	S'affiche lorsque vous émettez ou recevez un appel ASN. • « DSC (1) » s'affiche lorsque la tâche ASN est en attente. • Le nombre de tâches ASN est affiché par l'indicateur.

◇ Zone de canal et de fréquence

Indication	Description
	Affiché lorsque le mode Sélection de Canal est sélectionné.
	Affiché lorsque le mode Sélection de Groupe est sélectionné.
	Affiché lorsque la fonction Clarté est activée. Le nombre est ajouté à (+) ou soustrait de (-) la fréquence.
	Affiché lorsque le canal FRÉQ. d'urgence est sélectionné.
	Lors de la réception, le compteur S affiche l'intensité relative du signal.
	Lors de la transmission, le compteur de courant affiche le niveau de puissance en sortie.
SIMP	Affiché lorsqu'un canal Simplex est sélectionné.
DUP	Affiché lorsqu'un canal Duplex est sélectionné.
J3E/H3E/LSB/J2B/F1B/A1A	Affiche le mode de fonctionnement sélectionné.

◇ Zone d'information

Le code MMSI à 9 chiffres (Identité du Service Mobile Maritime : Propre identité ASN) et les indications suivantes apparaissent dans la Zone d'information.

Indication	Description
	S'affiche lors de la réception d'un signal ou lorsque le squelch est ouvert.
	S'affiche pendant une transmission.
	- Affiché lorsque le récepteur GPS est activé et que des données de position valides sont reçues. - Clignote lorsque des données de position non valides sont reçues.
	- S'affiche lorsqu'il y a un message ASN non lu. - Clignote en cas de nouveau message ASN.
	S'affiche lorsque le « CH Auto Switch » dans les paramètres ASN est réglé sur une option à l'exception de « Accept after 10 sec ».
SP-OFF	Affiché lorsque l'élément haut-parleur interne est sur OFF.
BAM-OFF	Affiché lorsque la fonction BAM est désactivée.
	Affiché lorsque l'alerte BAM est reçue. ① L'icône varie en fonction de la priorité et de l'état de l'alerte.

◇ Zone de touche logicielle

La fonction de la touche pour chaque touche logicielle s'affiche.

◇ Zone Position Date et Heure

ZONE DE POSITION

La position actuelle est affichée lors de la réception de données GPS valides, ou lorsque vous entrez votre position.

Indication	Description
No Position	S'affiche lorsque le récepteur GPS n'est pas connecté et que la position n'a pas été saisie manuellement.
??	Clignote toutes les 2 secondes à la place de la position lorsque les données de la position GPS est invalide. - La dernière position est maintenue pour seulement 23,5 heures. Après cela, « No Position » s'affiche. Clignote toutes les 2 secondes au lieu de la position après que 4 heures se soient écoulées depuis que vous avez saisi manuellement la position. - La position saisie manuellement est maintenue pour seulement 23,5 heures. Après cela, « No Position » s'affiche.

ZONE DATE ET HEURE

- L'heure actuelle s'affiche lors de la réception de données GPS valides, ou entrez l'heure manuellement.
- Les informations de la date s'affichent lorsque les formats RMC de la phrase GPS sont inclus dans le signal GPS.

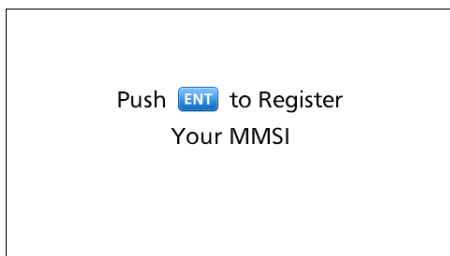
Indication	Description
No Time	S'affiche lorsque le récepteur GPS n'est pas connecté et que l'heure n'a pas été saisie manuellement.
Local	S'affiche lorsque le temps de décalage est réglé.
Manual	S'affiche lorsque l'heure est saisie manuellement.
UTC	S'affiche lorsque les formats de phrase GGA, GLL ou GNS GPS sont inclus dans le signal GPS.
??	Clignote toutes les 2 secondes à la place de l'heure lorsque l'heure actuelle GPS n'est pas valide. - Après que 23,5 heures se soient écoulées, « No Time » s'affiche. Clignote toutes les 2 secondes à la place de l'heure après que 4 heures se soient écoulées depuis que vous avez saisi manuellement l'heure. - L'heure entrée manuellement est maintenue pour 23,5 heures uniquement. Après cela, « No Time » s'affiche.

■ Saisie du code MMSI

Le code du Maritime Mobile Service Identity (Identité du service mobile maritime) (MMSI : ID ASN auto) est composé de 9 chiffres. Vous pouvez uniquement saisir le code lorsque l'émetteur-récepteur est mis sous tension pour la première fois.

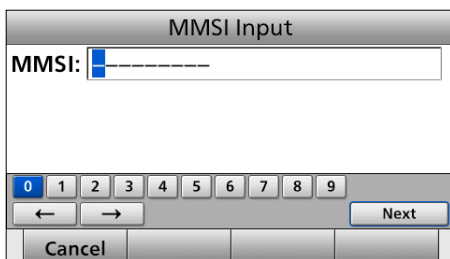
Ce code initial ne peut être saisi qu'une seule fois. Après l'avoir saisi, il peut être modifié uniquement par votre revendeur ou distributeur. Si votre code MMSI a déjà été saisi, il est inutile de procéder aux étapes mentionnées ci-dessous.

1. Maintenez la touche [⏻] enfoncée pour allumer l'émetteur-récepteur.
 - Trois bips courts retentissent, puis « Push [ENT] to Register your MMSI » s'affiche.

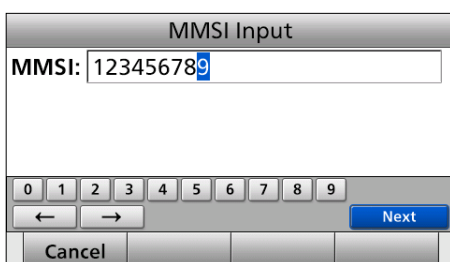


2. Appuyez sur [ENT] pour commencer à saisir le code MMSI.
 - L'écran « MMSI Input » s'affiche.
 - ① Pour passer la saisie, appuyez deux fois sur [CLR]. Si vous décidez de passer la saisie, vous ne pourrez pas faire d'appel ASN. Pour entrer le code après avoir passé l'étape, mettez l'appareil hors tension, puis remettez-le sous tension.

3. Saisissez le code MMSI.

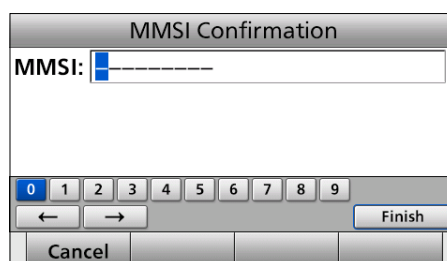


4. Répétez l'étape 3 pour saisir les 9 chiffres.
5. Appuyez sur la touche logicielle [ENT] pour paramétrer le code saisi.

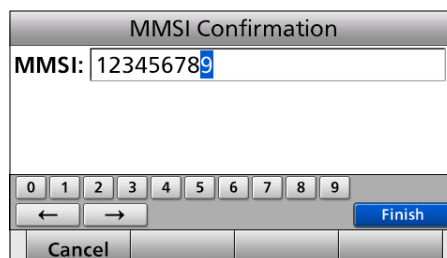


- L'écran « MMSI Confirmation » s'affiche.

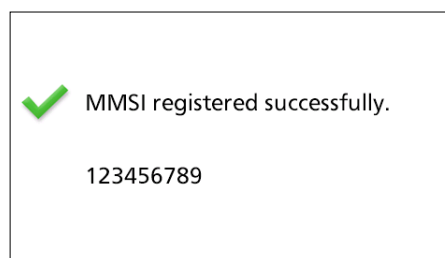
6. Saisissez de nouveau votre code MMSI pour confirmer.



7. Appuyez [ENT] pour paramétrer le code de confirmation.



- L'écran suivant apparaît lorsque vous saisissez votre code MMSI avec succès.



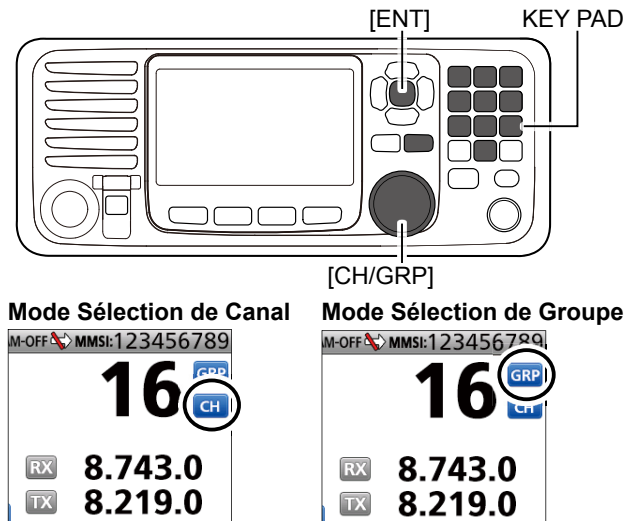
- L'écran Principal apparaît ensuite. Le code MMSI enregistré apparaît en haut de l'écran.

Sélectionner un canal ou un groupe

Utilisation du sélecteur de canal et de groupe

- Appuyez sur [CH/GRP] pour basculer entre le mode de sélection du canal et le mode de sélection du groupe.
 - « CH » ou « GRP » s'affiche.
- Tournez [CH/GRP] pour sélectionner un canal ou un groupe.
 - Lorsque vous choisissez le Mode Sélection de Groupe, les canaux d'utilisateur changent par espacement de 20 canaux.

REMARQUE : Consultez la liste de canaux et de groupes de canaux ci-dessous.



Utilisation du clavier

Lors de la sélection d'un canal d'utilisateur

- Appuyez sur les touches du clavier pour saisir le numéro du canal.
- Appuyez sur [ENT] pour confirmer le paramétrage.

Exemple

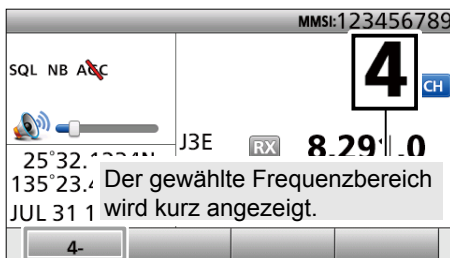
- Sélectionner CH 1: [1] → [ENT]
- Sélectionner CH 41: [4] → [1] → [ENT]
- Sélectionner CH 101: [1] → [0] → [1] → [ENT]
- Sélectionner CH 2505: [2] → [5] → [0] → [5] → [ENT]

REMARQUE :

- Consultez la liste de canaux et de groupes de canaux à droite.
- Une pression sur [CLR] supprime les chiffres saisis et revient au canal précédent.

Lorsque vous sélectionnez un canal simplex UIT

- Appuyez sur les touches du clavier pour sélectionner une bande de fréquences.
 - Pour sélectionner un canal ITU C1 ou C2, appuyez sur "1" ou "2".
- Appuyez sur la touche assignable la plus à gauche pour saisir « - » (tiret).
- Appuyez sur les touches du clavier pour saisir le numéro du canal.



- Appuyez sur [ENT] pour confirmer le paramétrage.

Exemple

- Sélectionner CH 4-1: [4] → [-] → [1] → [ENT]
- Sélectionner CH 25-2: [2] → [5] → [-] → [2] → [ENT]

Liste de canaux et de groupes de canaux

Kanal-Nr.	Beschreibung
1 ~ 160	Benutzer-CH*
401 ~ 429	4 MHz ITU duplex CH
4-1 ~ 4-9	4 MHz ITU simplex CH
601 ~ 608	6 MHz ITU duplex CH
6-1 ~ 6-9	6 MHz ITU simplex CH
801 ~ 837	8 MHz ITU duplex CH
8-1 ~ 8-9	8 MHz ITU simplex CH
1201 ~ 1241	12 MHz ITU duplex CH
12-1 ~ 12-9	12 MHz ITU simplex CH
1601 ~ 1656	16 MHz ITU duplex CH
16-1 ~ 16-9	16 MHz ITU simplex CH
1801 ~ 1815	18 MHz ITU duplex CH
18-1 ~ 18-9	18 MHz ITU simplex CH
2201 ~ 2253	22 MHz ITU duplex CH
22-1 ~ 22-9	22 MHz ITU simplex CH
2501 ~ 2510	25 MHz ITU duplex CH
25-1 ~ 25-9	25 MHz ITU simplex CH
C1-1 ~ C1-21	C1-Kanäle
C2-1 ~ C2-31	C2-Kanäle

* [GRP] change par pas de 20 canaux.

■ Émission et réception

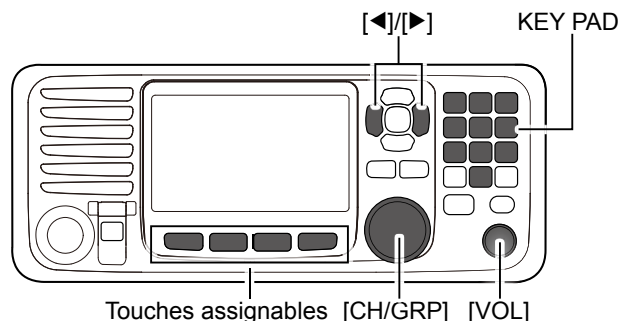
◇ Recevoir

1. Sélectionnez un canal en tournant [CH/GRP] ou en appuyant sur les touches du clavier.
2. Lors de la réception d'un appel, tournez [VOL] pour ajuster le niveau de la sortie audio.

CONSEIL :

Lors de la réception d'un appel :

- L'icône **RX** apparaît.
- Vous pouvez entendre l'audio réception via le haut-parleur.
- Le compteur S affiche la force du signal reçu.



◇ Émission

1. Sélectionnez un canal en tournant [CH/GRP] ou en appuyant sur les touches du clavier.
2. Appuyez sur [◀] ou [▶] pour afficher « TX FREQ Monitor » dans la zone des touches assignables.
3. Maintenez [TX FREQ Monitor] **TX** enfoncé pour surveiller temporairement la fréquence d'émission du canal sélectionné.
 - **TX** clignote en maintenant la touche enfoncée.

REMARQUE : Si le canal est occupé, patientez jusqu'à ce qu'il se libère, ou passez sur un autre canal.

4. Maintenez [PTT] enfoncé sur le casque et parlez normalement dans le microphone.
 - **TX** s'affiche pendant l'émission.

REMARQUE : Si "SWR" s'affiche durant l'émission, vérifiez votre système d'antenne.

5. Relâchez [PTT] pour recevoir.
 - **RX** s'affiche.

REMARQUE : Pour la fonction pour la fonction Minuteur dépassement de temps (TOT)

La fonction TOT empêche la transmission continue au delà d'une période de temps prééglée après le début de la transmission. 10 secondes avant que la transmission ne soit coupée, un signal sonore est émis pour indiquer que la transmission va être coupée. Relâchez [PTT] une fois pour finir votre transmission et pour remettre à zéro le minuteur. Vous ne pouvez pas transmettre pendant 10 secondes après la coupure.

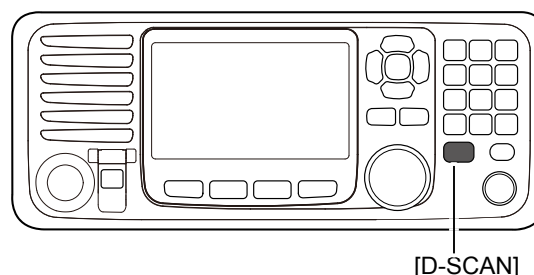
IMPORTANT : Pour optimiser la lisibilité du signal transmis, marquez une pause éndant une seconde après avoir appuyé sur [PTT], puis tenez casque à 5 à 10 cm de votre bouche et parlez normalement à voix haute.

■ Balayage ASN

Pour recevoir un appel ASN, comme un un appel individuel ou un appel de groupe, appuyez sur [D-SCAN] pour saisir le mode de surveillance ASN.

MMSI:123456789			
DSC Scan			
 25°32.1234N 135°23.4321E JUL 31 12:00	Distress:		Routine:
	2M	8M	2.177.0
	16M	4M	4.219.5
	12M	6M	6.331.0
			8.436.5
Compose Distress		Compose Other	Compose DROBOSE
		Task List ▶	

Mode de surveillance ASN



REMARQUE : Les fréquences suivantes sont toujours automatiquement surveillées avec cet émetteur-récepteur.

2187,5, 4207,5, 6312,0, 8414,5, 12577,0, et 16804,5 kHz

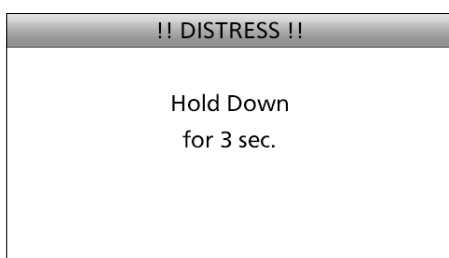
① Le réglage pour la surveillance de ces fréquences peut être modifié dans le réglage de balayage du récepteur.

■ Lancement d'un appel de Détresse

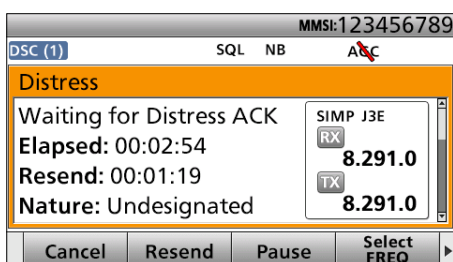
NE JAMAIS LANCER D'APPEL DE DÉTRESSE SI VOTRE NAVIRE OU UNE PERSONNE N'EST PAS EN SITUATION D'URGENCE. UN APPEL DE DÉTRESSE DOIT UNIQUEMENT ÊTRE UTILISÉ SI UNE ASSISTANCE IMMÉDIATE EST NÉCESSAIRE.

Vous devez lancer un appel de Détresse si, de l'avis du Capitaine, le navire ou une personne est en détresse et nécessite une assistance immédiate.

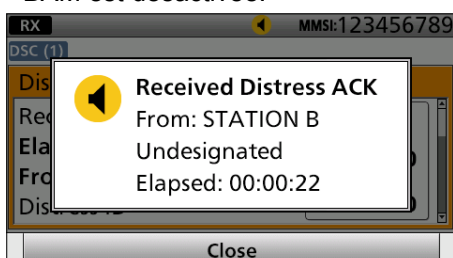
1. Vérifiez qu'aucun appel de Détresse n'est reçu.
2. Tout en se soulevant le protège-touche, maintenez la touche [DISTRESS] enfoncée pendant 3 secondes jusqu'à ce que vous entendiez 3 signaux sonores courts puis 1 signal sonore long.



- Le rétro-éclairage clignote.
 - ① Toutes les fréquences d'urgence sont automatiquement sélectionnées pour lancer un appel de Détresse.
3. Après l'envoi, attendez un appel de confirmation.



- « Waiting for ACK » s'affiche.
 - L'appel de détresse est automatiquement émis toutes les 3,5 à 4,5 minutes jusqu'à réception d'un accusé de réception, ou émission d'une annulation de l'appel de détresse.
4. Lors de la réception de la réponse :
 - L'alarme émet un son.
 - L'écran suivant s'affiche.
 - Le rétroéclairage clignote lorsque la fonction BAM est désactivée.



5. Appuyer sur [Close] .
 - ① Lorsque la fonction BAM est désactivée : Appuyer sur [Alarm Off] , puis appuyer sur [Close Call RCVD Window] .
6. Maintenez la touche [PTT] enfoncée puis expliquez votre situation.
7. Une fois que vous avez terminé vos explications, appuyez sur [Home] pour revenir à l'écran principal.

REMARQUE :

Une alerte de détresse par défaut contient :

- Nature de la détresse : Détresse indéterminée
- Données de position : La dernière position GPS ou la position saisie manuellement qui est conservée pendant 23,5 heures, ou jusqu'à l'arrêt de l'émetteur-récepteur.

■ Lancement d'un appel Individuel

Un appel individuel vous permet d'envoyer un signal ASN uniquement pour une station spécifique. Vous pouvez communiquer normalement après avoir reçu la confirmation « ACK (able) ».

- Appuyez sur [Compose Other] .
 - L'écran « Compose Non-Distress » s'affiche.
 - ① Pour afficher l'écran depuis l'écran de menu :

[MENU] > **Compose Other**

- Sélectionnez « Address ».

Compose Non-Distress	
Message Type:	Individual ▶
Address:	-----▶
Category:	Routine ▶
Call Frequency	▶
RX Frequency:	2177.0
Home	Call

Tourner  + Appuyer 

- Sélectionnez un identifiant individuel, ou « Manual Input ». (Exemple : STATION B)

Address	
✓ Manual Input	▶
STATION A	
STATION B	
STATION C	
STATION D	
Home	

Tourner  + Appuyer 

REMARQUE : Lorsque « Manual Input » est sélectionné à cette étape, appuyez sur les touches du clavier pour saisir manuellement l'ID de la station cible.

- Sélectionnez « Category ».

Compose Non-Distress	
Message Type:	Individual ▶
Address:	STATION B ▶
Category:	Routine ▶
Call Frequency:	16300.0 ▶
Mode:	Telephony
Home	Call

Tourner  + Appuyer 

- Sélectionner une option. (Exemple : Routine)

Category	
✓ Routine	
Safety	
Urgency	
Home	

Tourner  + Appuyer 

- Sélectionnez « Call Frequency ».

Compose Non-Distress	
Address:	STATION B ▶
Category:	Routine ▶
Call Frequency:	16300.0 ▶
Mode:	Telephony
Voice Frequency:	1735.0 ▶
Home	Call

Tourner  + Appuyer 

- Sélectionnez une fréquence d'appel ou « Manual Input ». (Exemple : INTER12-1)

Call Frequency	
✓ Manual Input	▶
INTER12-1	
INTER12-2	
INTER12-3	
INTER16-1	
Home	

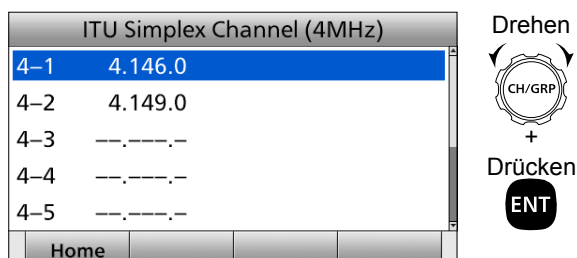
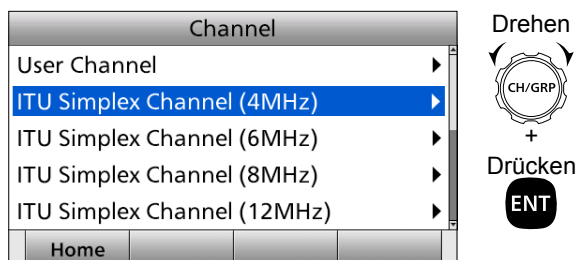
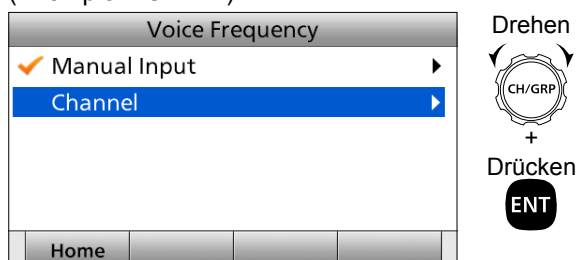
Tourner  + Appuyer 

- Sélectionnez « Voice Frequency ».

Compose Non-Distress	
Address:	STATION B ▶
Category:	Routine ▶
Call Frequency:	12577.5 ▶
Mode:	Telephony
Voice Frequency:	1735.0 ▶
Home	Call

Tourner  + Appuyer 

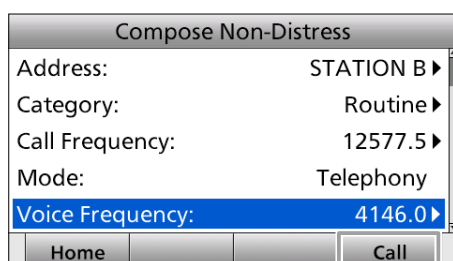
9. Sélectionnez fréquence vocale, ou « Manual Input ».
(Exemple : CH 4-1)



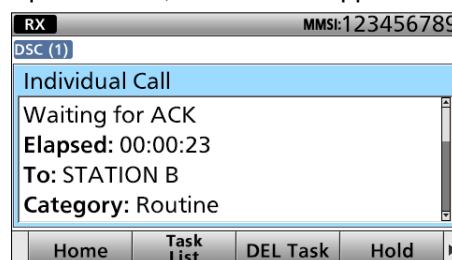
REMARQUE : Lorsque vous sélectionnez « Manual Input » à cette étape, appuyez sur le clavier pour saisir une fréquence vocale.

10. Appuyez sur [Call] pour lancer un appel Individuel.

- « Transmitting Individual Call » s'affiche, puis « Waiting for ACK » s'affiche.

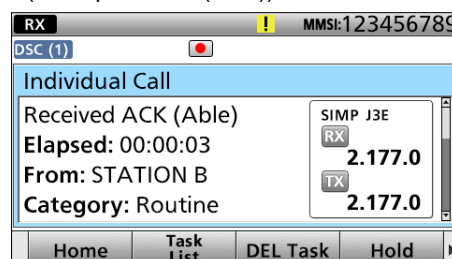


11. Après l'envoi, attendez un appel de confirmation.

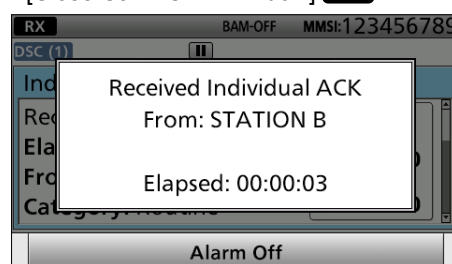


12. Lors de la réception de la réponse :

- L'alarme émet un son.
- La fenêtre suivante s'affiche.
(Exemple : ACK (Able))



- Lorsque la fonction BAM est désactivée :
Le rétroéclairage clignote et l'écran contextuel s'affiche.
Appuyer sur [Alarm Off] puis appuyer sur [Close Call RCVD Window] .



Lorsque la fonction BAM est désactivée.

13. Maintenez [PTT] enfoncé pour communiquer.
14. Appuyez sur [Home] pour revenir à l'écran Principal.

REMARQUE :

Après la réception de la confirmation :

- Le canal de communication spécifié à l'étape 9 est sélectionné.
- Un canal de communication différent est sélectionné si la station que vous avez appelée ne peut pas utiliser le canal.

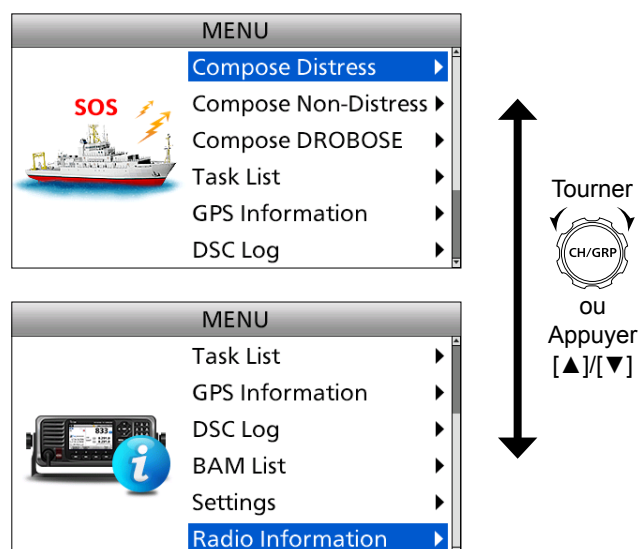
■ À propos de l'écran Menu

L'écran Menu est conçu en arborescence et sert à paramétrer des éléments, sélectionner des options, etc. pour les fonctions de l'émetteur-récepteur.

Vous pouvez naviguer vers le niveau d'arborescence suivant en appuyant sur [ENT] ou [▶], et revenir au niveau précédent en appuyant sur [CLR] ou [◀].

① Les éléments de menu affichés peuvent différer, selon la version ou le préréglage de l'émetteur-récepteur.

Pour sélectionner un élément, tournez [CH/GRP], ou appuyez sur [▲] et [▼].



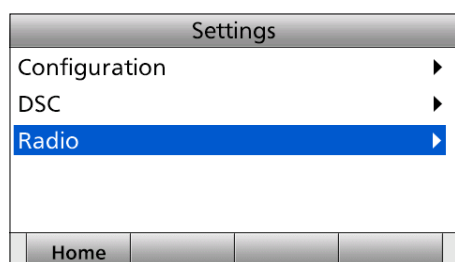
■ Sélection de l'élément

Suivez les procédures décrites ci-dessous pour sélectionner un écran de Menu.

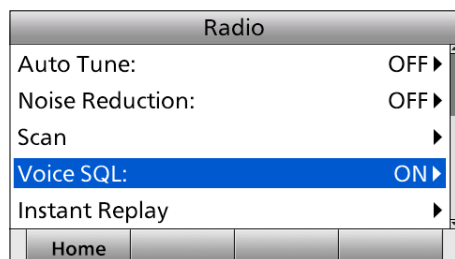
Exemple : Activation (ON) de la fonction Voix Silencieux.

1. Ouvrez « Radio. »

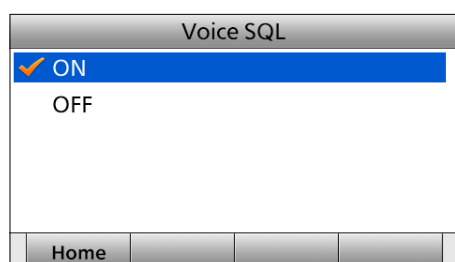
[MENU] > Settings > **Radio**



2. Sélectionnez « Voice SQL ».



3. Sélectionnez « ON ».



• Revient à l'écran Radio.

4. Appuyez sur [Home] , pour revenir à l'écran Principal.

■ Construction du Menu

Compose Distress
Nature of Distress
Position
Latitude
Longitude
UTC
Mode
Attempt
Compose Non-Distress
Message Type
Address* ¹
Area* ¹
Latitude* ¹
Longitude* ¹
Radius* ¹
Height* ¹
Width* ¹
Category
Call Frequency
RX Frequency
TX Frequency
Mode* ¹
Voice Frequency* ¹
RX Frequency* ¹
TX Frequency* ¹
Compose DROBOSE
Message Type
Address
Area* ¹
Latitude* ¹
Longitude* ¹
Radius* ¹
Height* ¹
Width* ¹
Distress ID
Nature of Distress
Position
Latitude
Longitude
UTC
Call Frequency
RX Frequency
TX Frequency
Mode
Voice Frequency
RX Frequency
TX Frequency

Task List
GPS Information
DSC Log
Received Call Log
Distress
Others
Transmitted Call Log
BAM List
Settings
Configuration
Display
Backlight
Day mode
Night mode
Mode
Night Mode Time
Current
Start
End
Key Beep
Key Assignment
Softkey Assignment
Volume Dial Assignment
P Key Assignment
MIC Key Lock
UTC Offset
Inactivity Timer
Not DSC Related
DSC Related
Distress Related
RT Related- J3E/H3E/LSB/J2B/ F1B/A1A
Position Data Output
BAM
Function

DSC
Position Input* ²
Individual ID
Group ID
DSC Frequency
Scanning Receiver
Distress
Routine
Auto ACK
Individual ACK
Position ACK
Polling ACK
Test ACK
Medical Transports
Ships and Aircraft
CH Auto Switch
10 Second Delay
DSC Data Output
Alarm Status* ³
Safety
Routine
Warning
Self-Terminate
Discrete
MAX Distance 2-Tone
Auto Print
Self Check Test

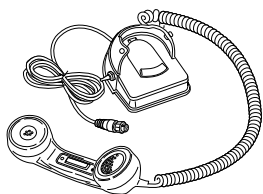
Radio
User Channel
MAX User Channel
ITU Simplex Channel
Auto Tune
Noise Reduction
Scan
Type
Speed
Program Scan Frequency
Start Frequency
End Frequency
Voice SQL
Instant Replay
Function
Recording Time
Play Time
Radio Information

*¹ Ces éléments peuvent ne pas être affichés en fonction de l'option « Message Type ».

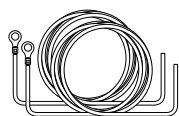
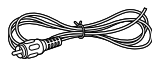
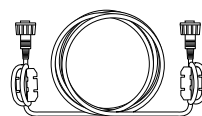
*² Cet élément ne s'affiche pas quand des données GPS valides sont reçues.

*³ Cet élément ne s'affiche pas lorsque la fonction BAM est activée.

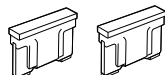
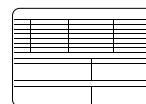
■ Accessoires fournis



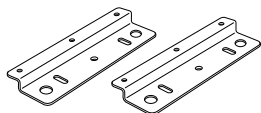
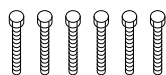
Casque

Câble d'alimentation
CC (rouge et noir)Câble RCA
(pour la connexion GPS)

Câble de télécommande

Capuchons résistant
aux intempériesKit du connecteur
du syntonisateurFusibles de rechange
(REG-DC-A 5 A, PA-A 5 A)Filtre ferrite EMI
(pour le câble d'alimentation CC)Autocollant de
fréquence d'urgence

Kit de plaques de montage pour l'unité principale

Plaques de montage
pour l'unité principaleBoulons à tête
hexagonale
(6 × 50 mm)Boulons à tête
hexagonale
(6 × 15 mm)

Rondelles à ressort (M6)



Rondelles plates (M6)

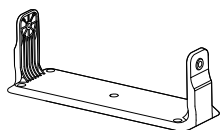


Écrous hexagonaux (M6)

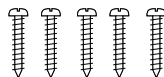


Pieds en caoutchouc

Kit du support de montage pour la télécommande



Étrier de fixation



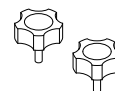
Vis auto-taraudeuses (M5)



Rondelles à ressort (M5)



Rondelles plates (M5)



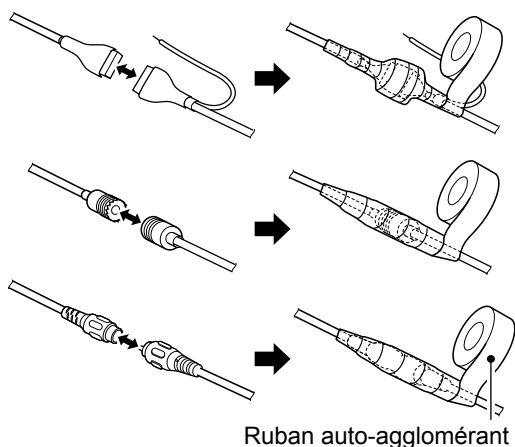
Boutons

REMARQUE : Certains accessoires ne sont pas fournis, ou ont une apparence différente, selon la version de l'émetteur-récepteur.

■ Connexions

ATTENTION :

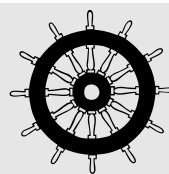
- Après avoir raccordé une antenne, les câbles de commande du coupleur, un haut-parleur externe, ou un récepteur GPS, couvrez les connecteurs de ruban auto-agglomérant comme indiqué cidessous, pour empêcher l'infiltration d'eau dans la connexion.
- **NE PAS** tirer sur l'antenne et les réceptacles du câble de commande. Cela risquerait de causer la déconnexion du câble (dans l'unité du coupleur), des dommages à l'intérieur du connecteur, ou une mauvaise connexion.



REMARQUE :

- Lorsqu'un haut-parleur externe est connecté, le haut-parleur interne est automatiquement coupé.
- Désactivez [DC ISOLATE] sur l'unité principale ou rechargez la batterie au mouillage. Sinon, la batterie se déchargera.

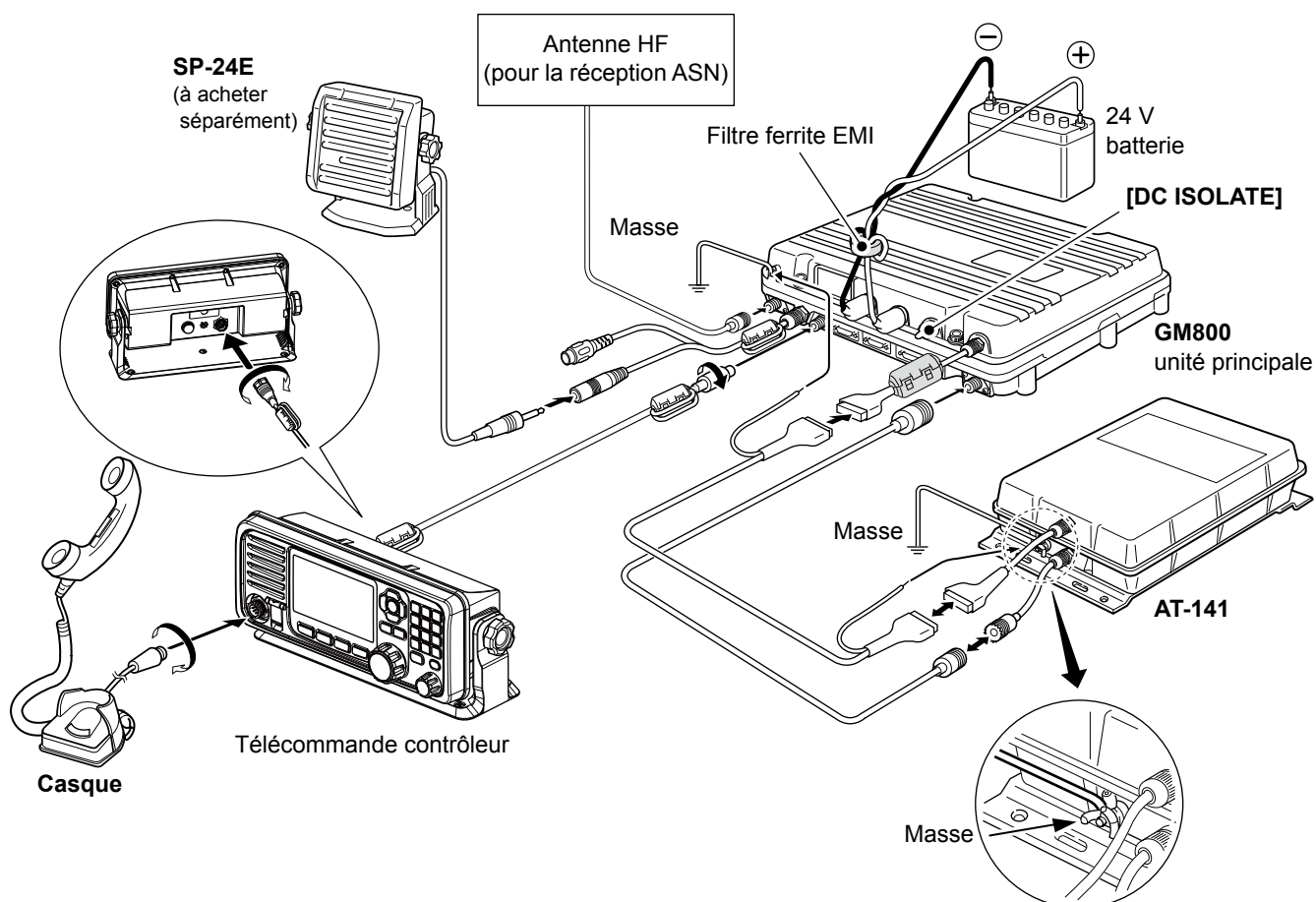
L'GM800 dispose d'un oscillateur à quartz de type chauffage de four à stabilité élevée, et le chauffe-oscillateur est directement raccordé aux bornes d'alimentation CC. Il maintient sa température à un niveau spécifique, même si vous coupez le courant en maintenant enfoncé [⏻] sur la télécommande.



GM800

REMARQUE : Doit être utilisé avec le ICOM AT-141.

◇ Connexions de base



■ Connexions

◇ Connexions avancées

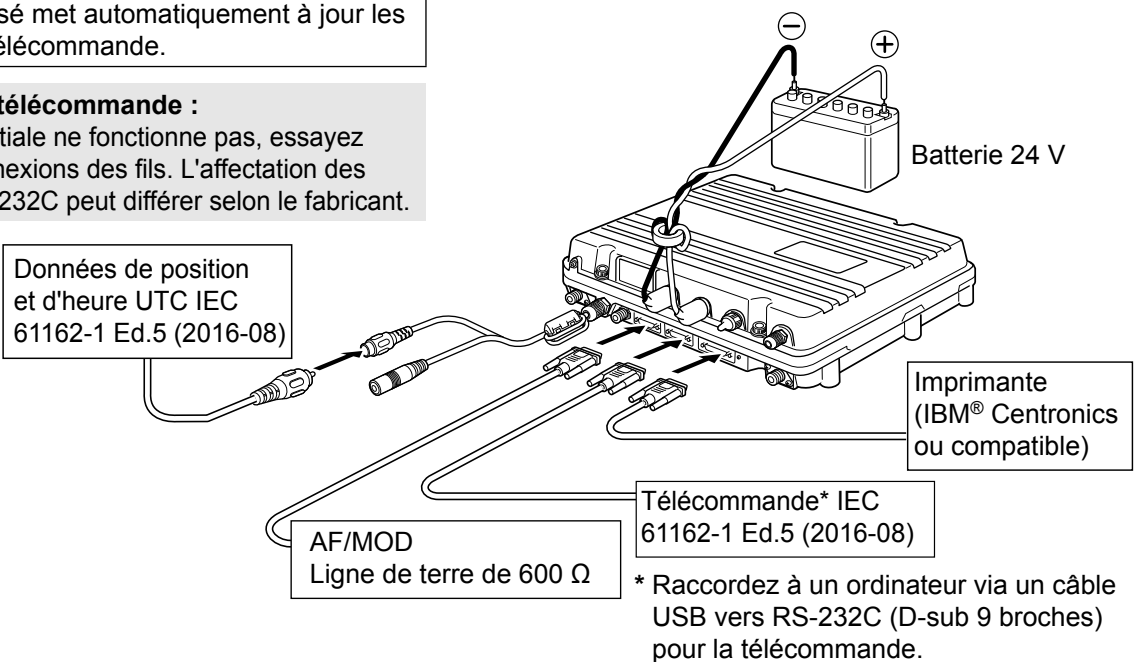
CONSEIL : Lorsqu'un ordinateur et la télécommande sont connectés

- L'ordinateur utilisé a la priorité sur la télécommande à tout moment.
- La télécommande ne peut pas être utilisée.
- L'ordinateur utilisé met automatiquement à jour les réglages de la télécommande.

NOTE pour une télécommande :

Si la connexion initiale ne fonctionne pas, essayez d'inverser les connexions des fils. L'affectation des broches de la RS-232C peut différer selon le fabricant.

REMARQUE : Lorsque vous utilisez le connecteur AF/MOD, REMOTE ou PRINTER, détachez le couvercle ou le capuchon.

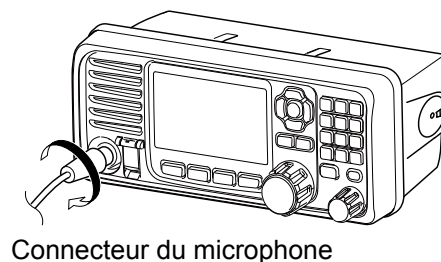


◇ Connecter le microphone

1. Insérez le connecteur du microphone dans la prise microphone du panneau avant de la télécommande.
2. Faites tourner le connecteur dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il soit complètement serré.

ATTENTION :

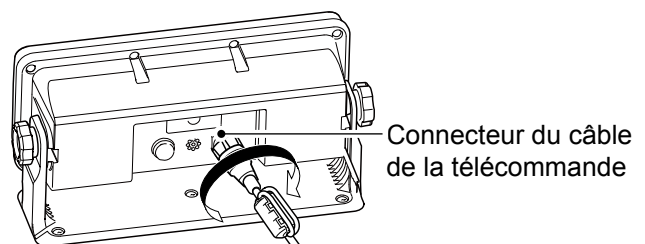
- **ASSUREZ-VOUS** que le connecteur du microphone est complètement vissé. Dans le cas contraire, la télécommande pourrait perdre sa protection étanche.
- **NE PAS** utiliser de microphones autres que Icom. Les microphones des autres fabricants ont des affectations de broches différentes, et une connexion à la télécommande peut les endommager.



◇ Connexion du câble de la télécommande

1. Insérez le connecteur du câble de télécommande dans la prise de l'unité principale sur le panneau arrière de la télécommande.
2. Faites tourner le connecteur dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il soit complètement serré.

ATTENTION : ASSUREZ-VOUS que le connecteur du câble de commande est complètement vissé sur le panneau arrière de la télécommande. Sinon, la télécommande peut perdre sa protection étanche.



■ Raccordement à la masse

L'émetteur-récepteur et le dispositif d'accord d'antenne doivent disposer d'un raccordement RF à la masse adéquat. Autrement, cela risquerait de réduire l'efficacité de l'émetteur-récepteur et du dispositif d'accord d'antenne. De même, une électrolyse, des chocs électriques et des interférences avec d'autres appareils risquent de se produire.

Pour des résultats optimaux, utilisez un collet en cuivre d'une largeur de 50 ou 75 mm et faites un raccordement aussi court que possible. Raccordez l'émetteur-récepteur et le coupleur d'antenne à un point de terre. Sinon, la différence de tension (au niveau RF) entre les 2 points de terre risque de provoquer une électrolyse.

⚠ AVERTISSEMENT ! Lors de la mise à la terre d'une coque métallique, utilisez des anodes en zinc pour protéger la coque d'une électrolyse. Demandez à votre revendeur ou installateur des détails sur la mise à la masse RF.

ATTENTION :

- **NE connectez PAS** l'émetteur-récepteur à un navire « mis à la terre positivement ». Sinon, l'émetteur-récepteur ne fonctionnera pas.
- Toutes les unités externes, tels qu'un PC, doivent être correctement mises à la terre. Nous recommandons d'utiliser un large collet en cuivre.

Meilleurs points et matériaux de mise à la terre

- Plaque de masse externe
- Écran en cuivre
- Feuille de cuivre

Points de masse acceptables

- Montant en acier inoxydable
- À travers le mat
- À travers la coque
- Réservoir d'eau en métal

Points de masse non souhaitables

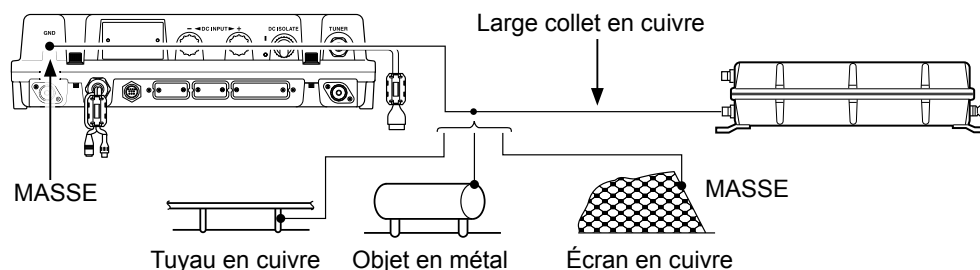
- Bloc moteur
- Masse de batterie CC du navire

Points de masse inutilisables

(Ces raccordements risquent de provoquer une explosion ou un choc électrique)

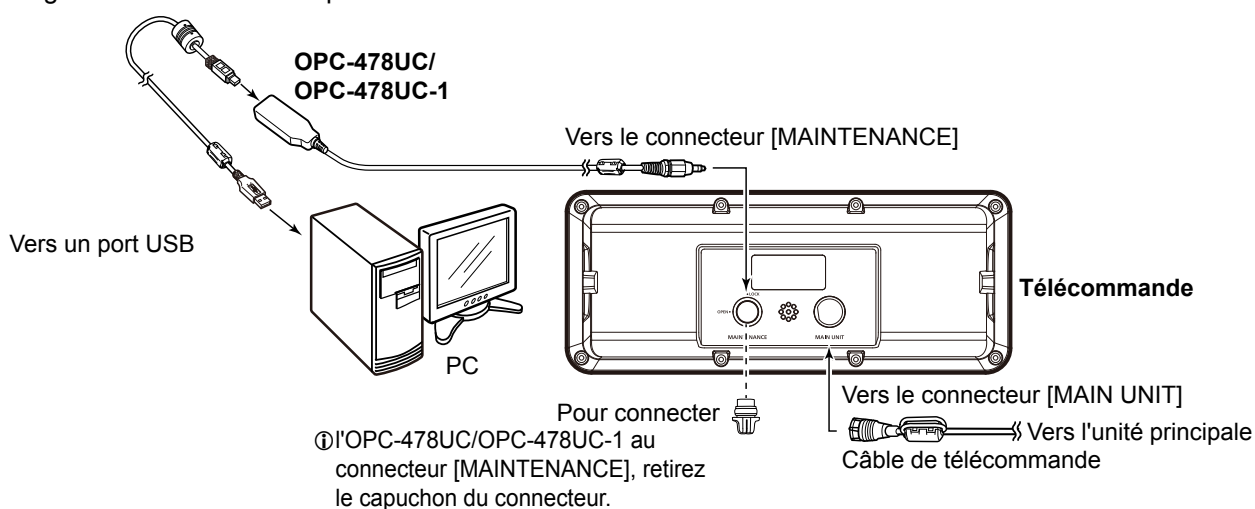
- Tuyau de gaz ou d'électricité
- Réservoir d'essence ou poêle de collecte d'huile

Exemple de système à la masse



■ Maintenance Logiciel

Le centre de support à la clientèle d'Icom fournit le fichier du micrologiciel pour la maintenance de l'émetteur-récepteur. Vous pouvez mettre à jour le micrologiciel de l'émetteur-récepteur via un PC.



■ Source d'alimentation

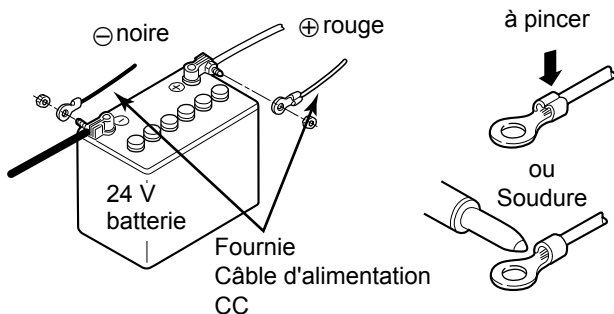
L'émetteur-récepteur nécessite une source d'alimentation CC régulée de 26,4 V et au moins 30 A. Raccordez directement à une batterie 24 V dans votre navire à l'aide du câble d'alimentation CC fourni.

ATTENTION :

- **NE PAS** inverser la polarité du câble d'alimentation CC. Cela pourrait endommager l'émetteur-récepteur.
- **ASSUREZ-VOUS** d'utiliser une batterie 24 V.

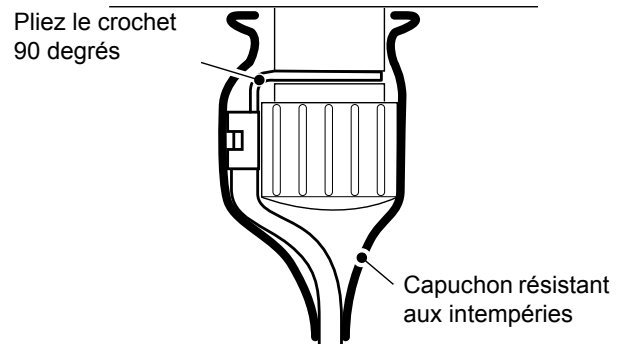
Raccordement du câble d'alimentation CC

REMARQUE : Utilisez les bornes pour la connexion des câbles.



Fixation du capuchon résistant aux intempéries

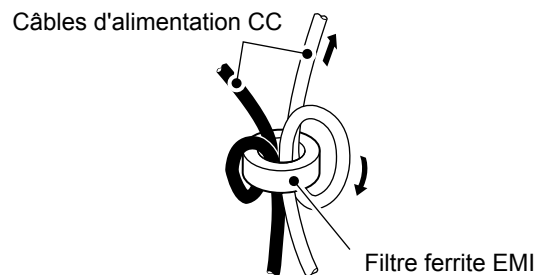
Fixer le capuchon résistant aux intempéries pour chaque ligne positive et négative à la borne d'alimentation CC comme indiqué ci-dessous.



Fixation du filtre ferrite EMI

Raccordez les câbles d'alimentation CC à l'unité principale de l'émetteur-récepteur via le filtre ferrite EMI comme indiqué ci-dessous.

REMARQUE : Placez le filtre ferrite EMI le plus près possible de l'unité principale.

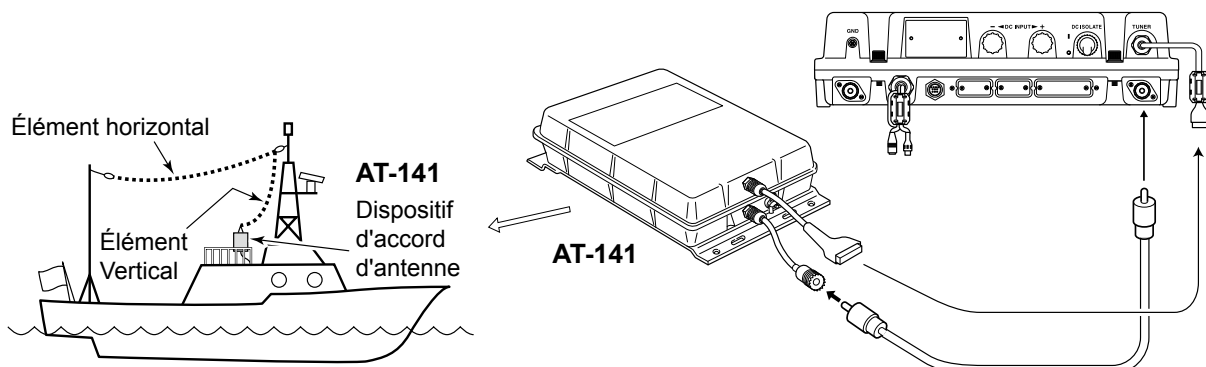


■ Antenne

La plupart des stations fonctionnent avec une antenne fouet ou à long fil. Cependant, ces antennes ne peuvent pas être raccordées directement à l'émetteur-récepteur car leur impédance risque de ne pas correspondre au connecteur d'antenne de l'émetteur-récepteur.

Pour des détails concernant les raccordements et l'installation de l'antenne, consulter le manuel d'instructions de l'AT-141 fourni.

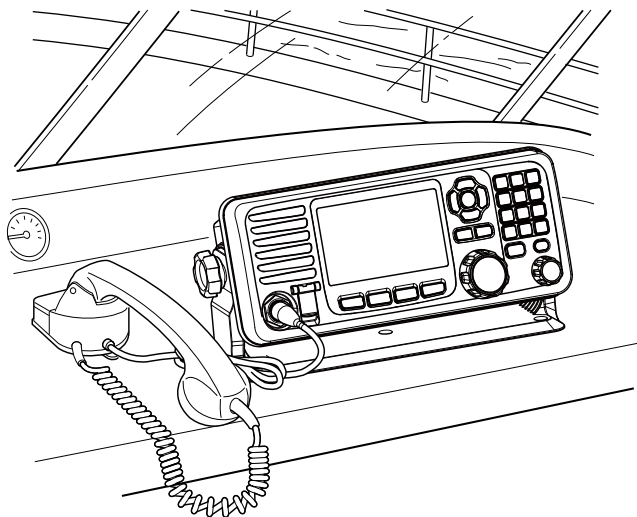
⚠ DANGER TENSION À HAUTES RF ! NE JAMAIS toucher une antenne pendant une transmission. Cela risquerait de provoquer un choc électrique ou des brûlures.



■ Montage

◇ Emplacement de montage

Sélectionnez un emplacement avec un accès facile à la télécommande pour la sécurité de la navigation, disposant d'une bonne ventilation et non exposé au embruns. La télécommande doit être dans votre champ de vision lors de son utilisation.



ATTENTION : POSITIONNEZ l'émetteur-récepteur et le microphone à au moins 1 mètre de distance du compas de navigation magnétique de votre navire.

REMARQUE :

- Désactivez [DC ISOLATE] sur l'unité principale lors du montage de l'émetteur-récepteur.
- Placez l'autocollant de fréquence d'urgence fourni à l'endroit où il doit toujours être visible lors de l'utilisation de l'émetteur-récepteur.

■ Emergency frequency list

	Radiotelephone (User CH)	DSC (Digital Selective Calling)	Radiotelex
MF	2182kHz (CH 1)	2187.5kHz	2174.5kHz
HF4	4125kHz (CH 2)	4207.5kHz	4177.5kHz
HF6	6215kHz (CH 3)	6312.0kHz	6268.0kHz
HF8	8291kHz (CH 4)	8414.5kHz	8376.5kHz
HF12	12290kHz (CH 5)	12577.0kHz	12520.0kHz
HF16	16420kHz (CH 6)	16804.5kHz	16695.0kHz

■ Emergency operation

Sending a Distress call	Sending a Distress Cancel call
1. Lift up the key cover of [DISTRESS]. 2. Hold down [DISTRESS] for 3 seconds to send the Distress call.	1. When "Waiting for Distress ACK" is displayed, push [Cancel] . 2. Push [Continue] to send the Distress Cancel call.

■ DSC call operation

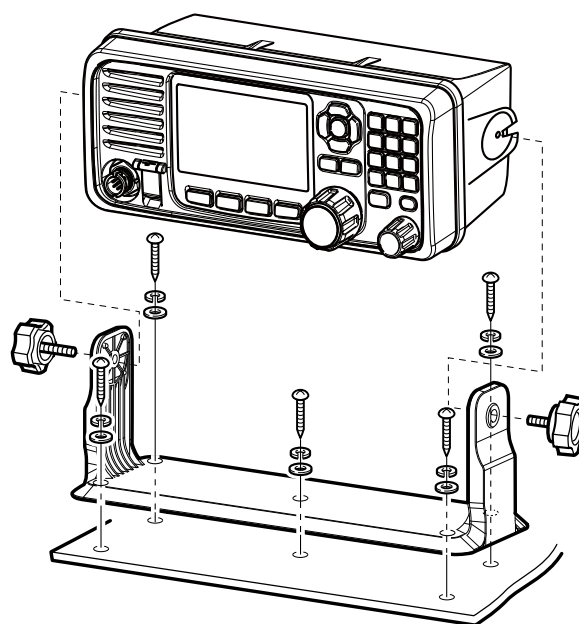
1. Push [Compose Distress], [Compose Other] or [Compose DROBOSE] and enter the required information.
2. Push [Call] to transmit a DSC call.

◇ Montage de la télécommande

Vous pouvez monter la télécommande sur un tableau de bord à l'aide du support de montage fourni avec l'émetteur-récepteur.

1. Fixez solidement le support à une surface ayant une épaisseur de plus de 10 mm et qui supporte plus de 2 kg, à l'aide des 5 vis fournies (5 × 20 mm).
2. Fixez la télécommande au support de façon à ce que la face de la télécommande soit dans votre champ de vision lors de son utilisation.
① Ajustez l'angle d'affichage pour faciliter la lecture.
3. Fixez les boutons fournis des deux côtés de la télécommande.

Exemple de montage



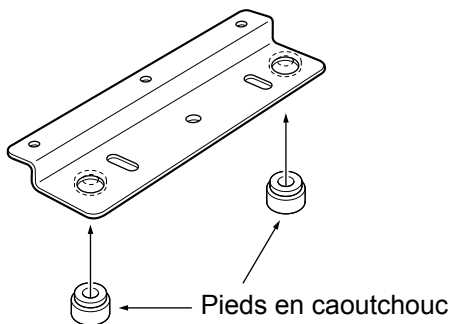
■ Montage

◇ Montage de l'unité principale

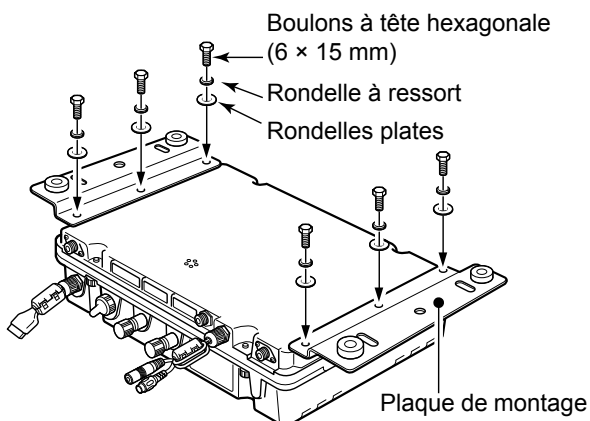
Vous pouvez monter l'unité principale à l'aide des plaques de montage fournies.

⚠ AVERTISSEMENT ! NE JAMAIS monter l'unité principale de l'émetteur-récepteur au-dessus de la tête. Le poids de l'unité principale est d'environ 8,7 kg, et elle pourrait facilement tomber en raison des vibrations ou du choc des vagues. L'unité doit uniquement être montée sur une surface dure et plate.

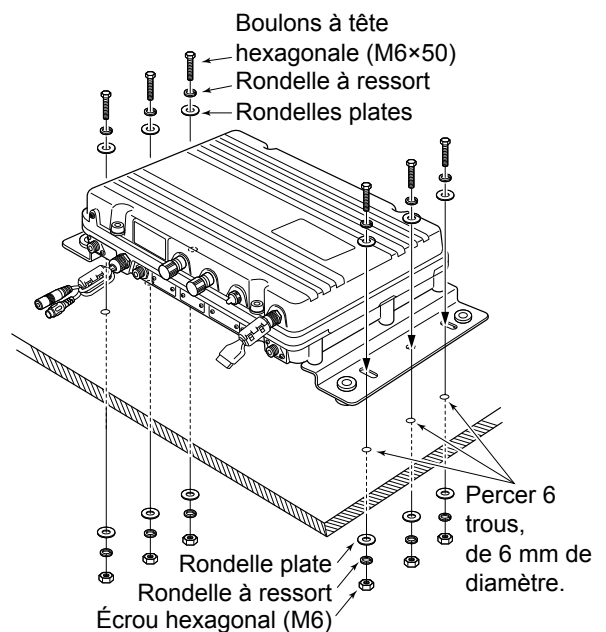
1. Fixez les pieds en caoutchouc fournis aux plaques de montage, si nécessaire.



2. Fixez les plaques de montage sur l'unité principale à l'aide des 6 boulons à tête hexagonale fournis (6 × 15 mm), 6 rondelles plates et à ressort, comme indiqué ci-dessous.



3. Installez solidement l'unité principale sur une surface ayant une épaisseur de moins de 25 mm et pouvant supporter plus de 15 kg.
4. Fixez les 6 boulons à tête hexagonale fournis (6 × 50 mm), les 12 rondelles plates et à ressort, et les 6 écrous, comme indiqué ci-dessous. (Couple : 3 N•m)



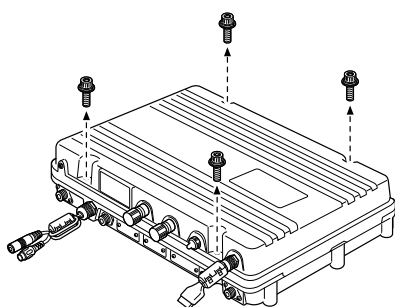
■ Remplacement des fusibles

L'émetteur-récepteur dispose de 2 fusibles pour protéger les circuits internes.

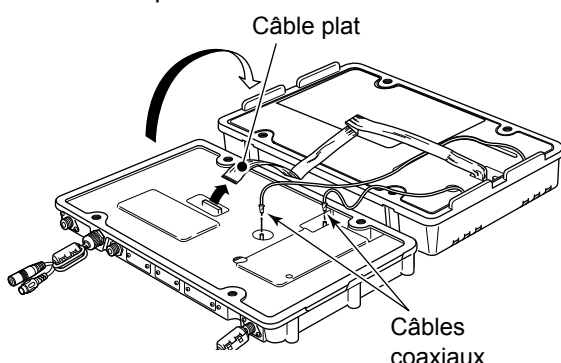
Si l'émetteur-récepteur cesse de fonctionner, et seulement après avoir confirmé qu'un fusible a sauté, vérifiez les fusibles ci-dessous.

- Convertisseur CC-CC REG-DC-A 5 A
- Unité PA PA-A 5 A

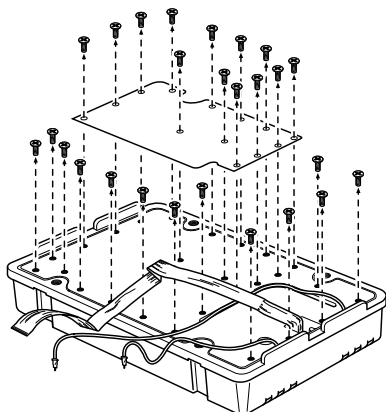
1. Dévisser les 4 boulons à chapeau du boîtier supérieur à l'aide d'une clé hexagonale de 6 mm.



2. Ouvrir l'unité principale de l'émetteur-récepteur, puis débrancher 1 câble plat et 2 câbles coaxiaux, comme indiqué ci-dessous.



3. Dévisser les 26 vis des couvercles blindés, puis ouvrir les couvercles.

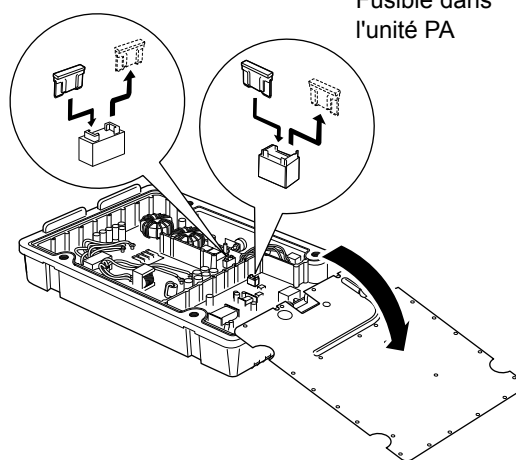


ATTENTION : Débrancher le câble d'alimentation CC de l'émetteur-récepteur avant le remplacement d'un fusible.

4. Remplacez le fusible des circuits, comme indiqué ci-dessous.

Fusible dans le convertisseur CC-CC

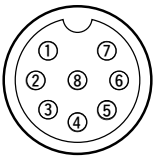
Fusible dans l'unité PA

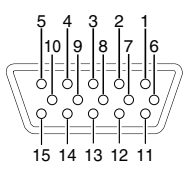


ATTENTION : Pour retirer un fusible, utiliser une pince à bec long pour protéger vos doigts et les porte-fusibles.

5. Fixer de nouveau les couvercles blindés, le câble plat, les câbles coaxiaux et le boîtier supérieur dans leur position d'origine.

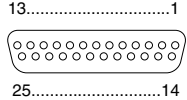
■ Informations sur les connecteurs

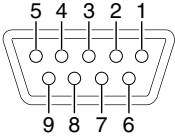
MICROPHONE	Broche	Nom de la broche	Description	Spécifications
 Vue du panneau avant	1	MIC (+)	Entrée audio de l'élément mic.	Impédance d'entrée : 2,4 kΩ
	2	MIC SW	Détection de touche.	—
	3	AF1	Sortie AF commandée par [VOL].	—
	4	AF2	Masse pour AF1.	—
	5	PTT	Entrée commutateur PTT Émet une fois raccordé à la masse.	—
	6	GND	Raccordé à la masse.	—
	7	MIC (–)	Masse coaxiale pour MIC (+).	—
	8	AF (–)	Masse coaxiale pour AF1 et AF2.	—

AF/MOD	Broche	Nom de la broche	Description	Spécifications
 Vue du panneau avant	1 ~ 4	NC	REMARQUE : Ne pas raccorder à ces broches.	—
	5	DSSW	Entrée d'alarme à distance En cas de connexion au GND, l'émetteur-récepteur émet un appel de détresse. Peut être utilisée comme commutateur externe de détresse.	—
	6, 7	NC	REMARQUE : Ne pas raccorder à ces broches.	—
	8	DSLID	Sortie d'alarme à distance Se raccorde à un équipement externe comme une lampe ou une sonnette nécessitant une source d'alimentation entre cette broche et GND. À réception d'un appel de Détresse, le rétroéclairage de la touche clignote et le relais interne raccorde par intermittence entre cette broche et GND.	Tension applicable : Moins de 30 V Écoulement de courant : Moins de 1 A
	9, 10	GND	Masse	—
	11	MOD (+)	Entrée de modulation depuis une unité externe pour le SSB.	Impédance d'entrée : 600 Ω Niveau d'entrée : Environ 0,77 V rms
	12	MOD (–)	Masse coaxiale pour MOD (+).	Impédance d'entrée : 600 Ω
	13	AF (+)	Sortie du détecteur AF pour une unité externe pour le SSB.	Impédance de sortie : 600 Ω Niveau de sortie : 0,25 à 2,5 V rms
	14	AF (–)	Masse coaxiale pour AF (+).	Impédance de sortie : 600 Ω
	15	SEND	Ligne de commande des émissions d'une unité externe pour le SSB (émet une fois raccordé à la masse).	Niveau de sortie : –0,5 à 0,8 V Niveau d'entrée : Moins de 20 mA

* Un appel ASN de type « Détresse » comme décrit ci-dessous

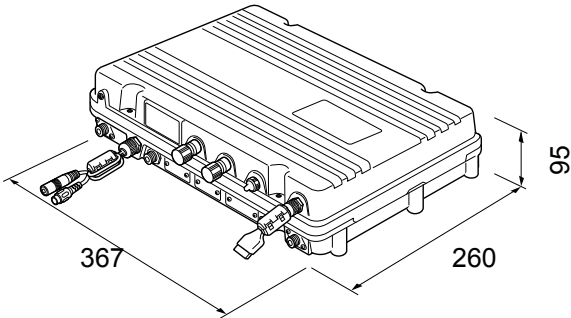
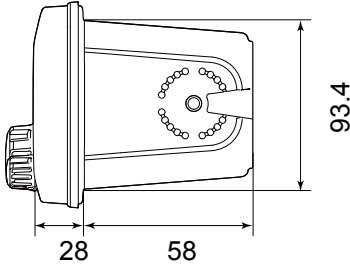
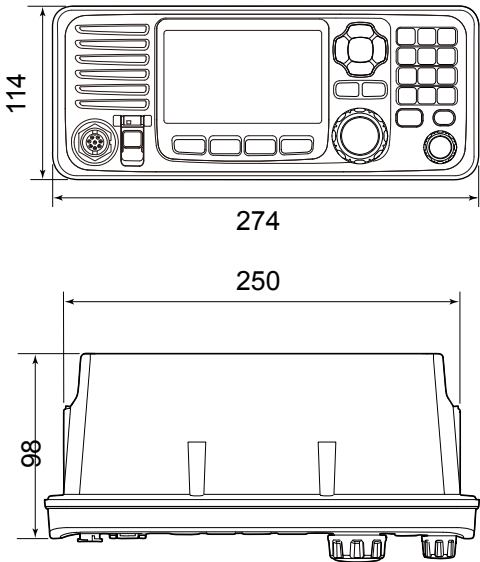
- Appel de Détresse
- Confirmation de détresse
- Appel Relais de Détresse
- Confirmation de Relais de Détresse
- Appel Annulation de Détresse
- Appel ASN dont la catégorie est « Détresse »

IMPRIMANTE	Broche	Nom de la broche	Description
	1	STROBE	Émet une impulsion de strobage après l'émission des données.
	2 ~ 9	DATA1 ~ 8	Émet des données parallèles de 8 bits.
	10	ACKNLG	Reçoit une pulsation 'Faible' de l'imprimante lorsque l'imprimante peut accepter plus de données.
	11	BUSY	L'imprimante règle cette broche sur 'Élevée' lorsqu'elle ne peut pas accepter des données, par ex. lorsque l'imprimante est éteinte.
	12 ~ 14	NC	REMARQUE : Ne pas raccorder à ces broches.
	15	ERROR	L'imprimante règle cette broche sur 'Faible' lorsqu'une erreur se produit, par ex. quand l'imprimante est à cours de papier.
	16 ~ 17	NC	REMARQUE : Ne pas raccorder à ces broches.
	18 ~ 25	GND	Bornes de terre.

TÉLÉCOMMANDE	Broche	Nom de la broche	Description	Spécifications
	1	DATA-OUT (-)	Masse pour la borne DATA-OUT (+).	–
	2	DATA-OUT (+)	CEI61162-1 Ed.5 (2016-08) émission de données.	Niveau d'entrée : 5 V, 40 mA maximum (à 2 V appliqué)
	3	DATA-IN (+)	CEI61162-1 Ed.5 (2016-08) saisie de données.	Niveau de sortie : Moins de 2 mA (type équilibré RS-232C)
	4	DATA-IN (-)	Masse pour la borne DATA-IN (+).	–
	5	GND	Raccordé à la masse.	–
	6 ~ 9	NC	REMARQUE : Ne pas raccorder à ces broches.	–

■ Dimensions de l'émetteur-récepteur

Unité: mm



■ Caractéristiques techniques

◇ Généralités

- Fréquences couvertes :
 - RX 0,5 ~ 29,9999 MHz (en continu)
 - TX 1,6 ~ 2,9999 MHz, 4,0 ~ 4,9999 MHz
6,0 ~ 6,9999 MHz, 8,0 ~ 8,9999 MHz
12,0 ~ 13,9999 MHz, 16,0 ~ 17,9999 MHz
18,0 ~ 19,9999 MHz, 22,0 ~ 22,9999 MHz
25,0 ~ 27,5000 MHz
- DSC(RX)
 - 2,1875 MHz, 4,2075 MHz,
6,3120 MHz, 8,4145 MHz,
12,5770 MHz, 16,8045 MHz
- Mode :
 - RX/TX J3E (USB), F1B (FSK)
 - RX uniquement
J3E (LSB), J2B (AFSK), A1A (CW), H3E (AM)
- Impédance de l'antenne :
50 Ω (asymétrique)
- Stabilité de fréquence :
 ± 10 Hz (30 minutes après la mise sous tension (ON))
- Exigences d'alimentation électrique :
21,6 ~ 31,2 V (24 V CC)
- Consommation (avec 1,1 kHz et 1,7 kHz AF entrant):
 - RX Moins de 3 A (24 V)
à sortie audio maximum
 - TX Moins de 20 A (24 V)
à puissance de transmission maximum
- Plage de température d'utilisation :
-15 ~ +55°C
- Dimensions (protubérances non incluses) :
 - Unité principale
367 (L) $\times$ 95 (H) $\times$ 260 (P) mm
 - Contrôleur
274 (l) $\times$ 114 (H) $\times$ 86 (P) mm
- Poids :
 - Unité principale
8,7 kg
 - Contrôleur
760 g
- Type de la fonction BAM : P

◇ Émetteur

- Puissance de sortie :
 - Au niveau du terminal radio
150 W PEP sur 50 Ω
 - À la sortie de la boîte d'accord
1,6 ~ 3,9999 MHz 85 W PEP
4,0 ~ 27,5000 MHz 125 W PEP
- Rayonnements non essentiels
(à la puissance maximale) :
50 dB en-dessous de la puissance de sortie de crête
- Suppression de la porteuse
(à la puissance maximale) :
40 dB en-dessous de la puissance de sortie de crête
- Suppression de la bande latérale non désirée
(à la puissance maximale) :
55 dB en-dessous de la puissance de sortie de crête

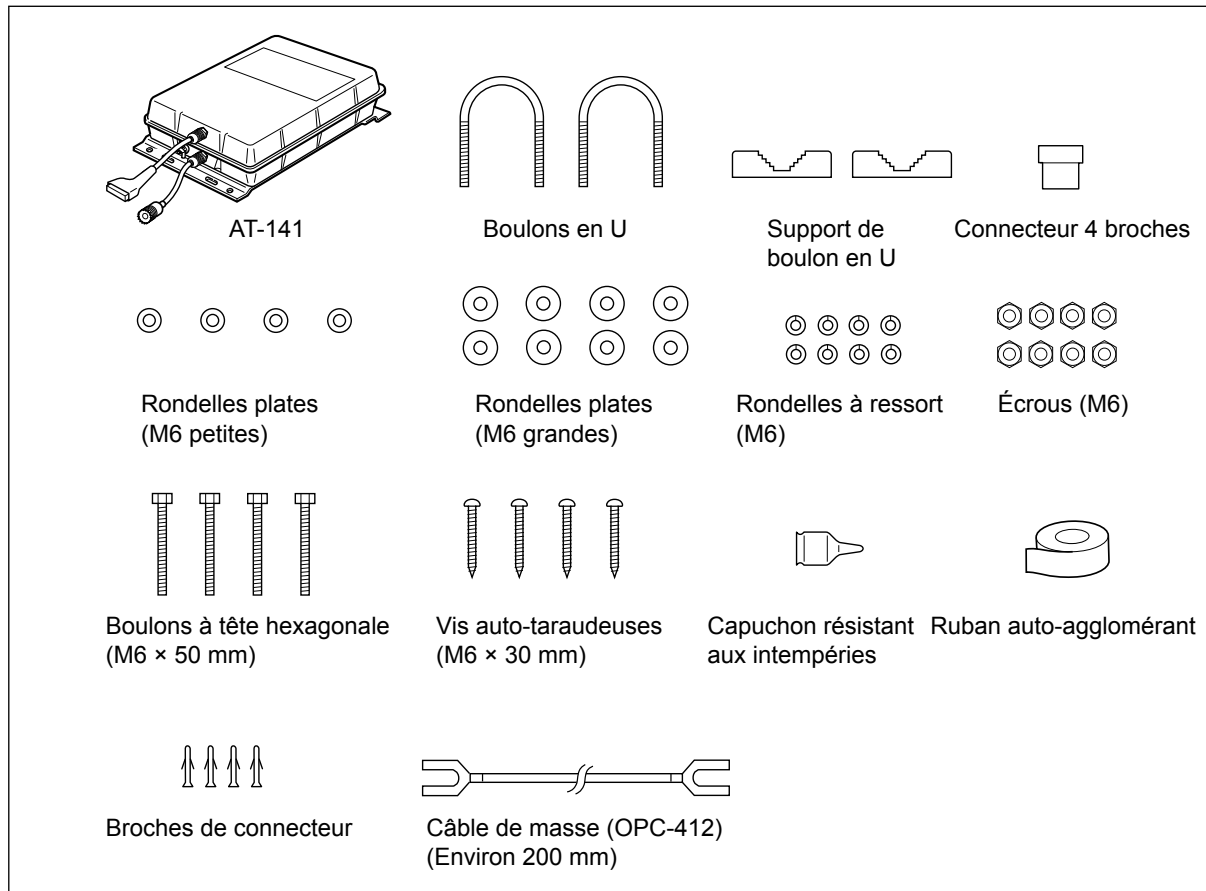
◇ Récepteur

- Sensibilité :
 - RX
J3E, A1A
0,5 ~ 1,5999 MHz 30 dB μ V emf
(20 dB SINAD)
1,6 ~ 29,9999 MHz 8 dB μ V emf
(20 dB SINAD)
 - J2B, F1B
0,5 ~ 1,5999 MHz 44 dB μ V emf
(20 dB SINAD)
1,6 ~ 29,9999 MHz -6 dB μ V emf
(taux d'erreur 1 %)
 - H3E
1,6 ~ 3,9999 MHz 24 dB μ V emf
(20 dB SINAD)
 - DSC
J2B -6 dB μ V emf (taux d'erreur 1 %)
- Sensibilité squelch (compteur S) :
 - J3E (à 12,230 MHz)
(Seuil) Moins de +26 dB μ V
(Limité) Moins de +96 dB μ V
 - H3E (à 1,000 MHz)
(Seuil) Moins de +36 dB μ V
(Limité) Moins de +116 dB μ V
- Rejet des réponses parasites :
 - J3E Plus de 70 dB (1,6 ~ 29,9999 MHz)
 - J2B Plus de 90 dB μ V emf
- Plage variable de clarté :
 ± 150 Hz

REMARQUE : La plage de température utilisable du dispositif d'accord d'antenne AT-141 est différente de celle du GM800. La plage va de -20 à +55°C.

Options

Les éléments suivants sont vendus en lot avec le GM800.



◇ Dispositif d'accord d'antenne

- COUPLEUR D'ANTENNE AUTOMATIQUE **AH-141**
Adapte l'émetteur-récepteur à une antenne filaire longue avec une faible perte d'insertion.

◇ Microphone

- MICROPHONE **HM-214H**
Microphone étanche et dynamique IPX8.
Identique à celui fourni.

◇ Autres

- HAUT-PARLEUR EXTERNE **SP-24E**
Haut-parleur externe 4 x 4 pouces.
Impédance d'entrée : 4 Ω
Puissance d'entrée maximale : 7 W
- CASQUE **HS-98**
- CÂBLE DE COMMANDE BLINDÉ **OPC-1465**
Le câble de commande blindé de 10 mètres relie AT-141 à l'émetteur-récepteur.
- SUPPORT DE MONTAGE **MB-108**
Pour installer l'unité principale.
- LOGICIEL DE PROGRAMMATION **CS-GM800 #11**
- CÂBLE DE PROGRAMMATION **OPC-478UC**
- CÂBLE DE PROGRAMMATION **OPC-478UC-1**

ITALIANO

Grazie per aver scelto questo prodotto Icom.
Il RICETRASMETTITORE MARINO MF/HF GM800 è stato progettato e costruito utilizzando la tecnologia all'avanguardia Icom. Se trattato con la dovuta cura, questo prodotto fornirà un funzionamento corretto per diversi anni.

Il GM800 ha le funzioni DSC di Classe A per la trasmissione e la ricezione di una richiesta di soccorso, oltre alle chiamate generiche DSC (chiamata Individuale, chiamata di Gruppo, chiamata Geografica, chiamata di Richiesta Posizione, chiamata di Richiesta Polling e chiamata di Prova).

IMPORTANTE

LEGGERE TUTTE LE ISTRUZIONI

attentamente e completamente prima di utilizzare il ricetrasmittitore.

CONSERVARE QUESTO MANUALE DI ISTRUZIONI

- Questo manuale di istruzioni contiene importanti istruzioni d'uso per il GM800.

NOTA: Questo ricetrasmittitore riceve l'intervallo di frequenza 30 kHz ~ 500 kHz nella modalità J3E, ma non è stato testato e Icom non garantisce il funzionamento in questo intervallo di frequenza. Quindi questo ricetrasmittitore non è conforme al permesso dell'intervallo di frequenza 415 kHz ~ 526,5 kHz che è consentito dai Regolamenti per le Radiocomunicazioni dell'ITU [3].

Per stabilizzare la frequenza in uscita:

Una stabilità di frequenza di ± 10 Hz richiede un periodo di riscaldamento.

Il periodo di riscaldamento rientra in 30 minuti dall'accensione (ON) dell'alimentazione principale del ricetrasmittitore e varia a seconda della temperatura di uscita.

Icom non è responsabile per la distruzione, il danneggiamento o prestazioni di qualsiasi attrezzatura Icom o non se il malfunzionamento è causato da:

- Forza maggiore, che include, non limitandosi a, incendi, terremoti, tempeste, inondazioni, fulmini o altri disastri naturali, perturbazioni, rivolte, guerre o contaminazione radioattiva.
- L'utilizzo del ricetrasmittitore Icom con qualsiasi apparecchiatura che non sia stata prodotta o approvata da Icom.

Icom e il logo Icom sono marchi registrati della Icom Incorporated (Giappone) in Giappone, Stati Uniti, Regno Unito, Germania, Francia, Spagna, Russia, Australia, Nuova Zelanda e altri paesi.

IN CASO DI EMERGENZA

Se l'imbarcazione ha bisogno di assistenza, contattare altre imbarcazioni e la Guardia Costiera inviando una chiamata di Emergenza mediante il DSC (chiamata selettiva digitale) su una frequenza di Emergenza.

Se è necessario l'aiuto immediato:

1. Per inviare una chiamata di Emergenza, tenere premuto [DISTRESS] per 3 secondi finché i beep brevi non diventano un beep lungo.
2. Rilasciare [DISTRESS] e attendere il riconoscimento.
3. Dopo aver ricevuto la chiamata di riconoscimento, tenere premuto [PTT] sul microfono e inviare le seguenti informazioni.
1 "MAYDAY, MAYDAY, MAYDAY."
2 "THIS IS (nome dell'imbarcazione)."
3 "LOCATED AT . . . (posizione dell'imbarcazione)."
4 Dire il motivo della chiamata di emergenza.
5 Spiegare di che tipo di assistenza si ha bisogno.
6 Dare informazioni aggiuntive sull'imbarcazione:
 - Tipo
 - Lunghezza
 - Colore
 - Numero di persone a bordo

NOTA DI INSTALLAZIONE

Installazione:

L'installazione di questa apparecchiatura deve essere eseguita nel rispetto dei limiti di esposizione ai campi elettromagnetici raccomandati dalla CE. (1999/519/CE)

La massima potenza RF disponibile con questo dispositivo, sintonizzatore incluso, è di 125 watt. L'antenna deve essere installata il più in alto possibile per ottenere il massimo dell'efficienza, e l'altezza di installazione deve essere di almeno 3 metri al di sopra di qualunque posizione accessibile. Nel caso l'antenna non possa essere installata a un'altezza ragionevole, il ricetrasmittitore non dovrà essere utilizzato continuamente per lunghi periodi se qualcuno dovesse trovarsi a meno di 3 metri di distanza dall'antenna, né attivato mentre qualcuno sta toccando l'antenna.

Si consiglia l'utilizzo di un'antenna con un guadagno massimo di 0 dB. Se si necessita un'antenna con un guadagno superiore, si prega di contattare il rivenditore Icom per la revisione delle avvertenze di installazione.

Utilizzo:

L'esposizione a campi magnetici RF può avvenire solo quando questo dispositivo sta trasmettendo. L'esposizione si riduce naturalmente per la presenza di periodi alterni di ricezione e trasmissione. Mantenere le trasmissioni al minimo necessario.

DEFINIZIONI ESPLICITE

PAROLA	DEFINIZIONE
⚠ PERICOLO!	Esiste possibilità di rischio mortale o di danni gravi o di esplosione.
⚠ AVVERTENZA!	Rischio di infortuni personali, incendi o scosse elettriche.
ATTENZIONE	Rischio di danno all'apparecchiatura.
NOTA	Consigliata per un utilizzo ottimale. Non vi sono rischi di infortuni personali, incendi o scosse elettriche.

RACCOMANDAZIONI

PULIRE BENE PANNELLO ANTERIORE DEL TELECOMANDO IN UN CONTENITORE CON ACQUA DOLCE dopo averlo esposto all'acqua salata, e asciugarlo prima dell'utilizzo. Diversamente i tasti e gli interruttori del telecomando potrebbero diventare instabili, a causa dei cristalli di sale.

① I connettori sul pannello posteriore non soddisfano i requisiti IPX7.

NOTA: Se la protezione impermeabile del telecomando appare difettosa, pulirla bene con un panno morbido e bagnato (con acqua dolce), quindi asciugarla prima dell'utilizzo. Il telecomando potrebbe perdere la sua protezione impermeabile se la cassa o il coperchio del connettore sono incrinati o rotti o se il telecomando viene fatto cadere. Contattare il distributore o il rivenditore Icom per un consiglio.

PRECAUZIONI

⚠ PERICOLO ALTO VOLTAGGIO RF! MAI toccare un'antenna, un connettore antenna o un terminale di messa a terra durante la trasmissione. Facendolo si potrebbero causare scosse elettriche o ustioni.

⚠ AVVERTENZA! MAI caricare il ricetrasmittitore durante un temporale. Facendolo si rischierebbe di causare scosse elettriche, incendi o danni al ricetrasmittitore. Scollegare sempre l'adattatore di corrente prima di un temporale.

⚠ AVVERTENZA! MAI connettere il ricetrasmittitore a una presa CA. Si rischia altrimenti di provocare incendi e / o scosse elettriche.

⚠ AVVERTENZA! MAI montare l'unità principale del ricetrasmittitore troppo in alto. Il peso dell'unità principale è di circa 8,7 kg e può cadere facilmente a causa delle onde o delle vibrazioni. L'unità deve essere montata su una superficie piana e dura.

⚠ AVVERTENZA! MAI connettere una fonte di alimentazione superiore a 31.2 V CC. Una tale connessione potrebbe causare incendi o danni al ricetrasmittitore.

⚠ AVVERTENZA! MAI porre il ricetrasmittitore dove potrebbe intralciare il normale funzionamento dell'imbarcazione o dove potrebbe causare lesioni personali.

⚠ AVVERTENZA! MAI permettere che parti metalliche, cavi o altri oggetti tocchino l'interno del ricetrasmittitore o entrino in contatto in modo inappropriato con i connettori del pannello frontale. Farlo potrebbe causare scosse elettriche o danni al ricetrasmittitore.

ATTENZIONE: MAI invertire la polarità del cavo di alimentazione CC. Ciò potrebbe danneggiare il ricetrasmittitore.

ATTENZIONE: NON utilizzare solventi aggressivi come benzina o alcol per la pulizia. Questo potrebbe danneggiare le superfici dell'apparecchiatura. Se la superficie è polverosa o sporca, pulirla con un panno morbido e asciutto.

ATTENZIONE: MAI lasciare il ricetrasmittitore in aree con temperature sotto -15°C o sopra +55°C per operazioni mobili.

ATTENZIONE: NON posizionare il ricetrasmittitore in ambienti molto polverosi. Ciò potrebbe danneggiare il ricetrasmittitore.

ATTENZIONE: NON usare un microfono non specificato. Gli altri microfoni hanno una diversa assegnazione dei pin e potrebbero causare danni al ricetrasmittitore.

MAI posizionare il ricetrasmittitore in un luogo non sicuro per evitarne l'utilizzo involontario da parte di persone non autorizzate.

PRESTARE ATTENZIONE! Il ricetrasmittitore potrebbe diventare molto caldo dopo una trasmissione continua per lunghi periodi di tempo.

PRESTARE ATTENZIONE! Il telecomando soddisfa i requisiti di impermeabilità IPX7*. Tuttavia, quando il telecomando è caduto e incrinato, o il sigillo impermeabile è incrinato o danneggiato, la protezione impermeabile non può essere garantita.

* Solo quando il microfono, il cavo del telecomando e il cappuccio del connettore sono collegati.

NOTA: Installare il ricetrasmittitore e il microfono a una distanza superiore a 1 metro dalla bussola di navigazione magnetica dell'imbarcazione.

Il display LCD potrebbe avere delle imperfezioni cosmetiche che appaiono come piccoli punti scuri o luminosi. Non si tratta di un malfunzionamento o di un difetto, ma è una normale caratteristica dei display LCD.

SOMMARIO

IMPORTANTE	85
IN CASO DI EMERGENZA	85
NOTA DI INSTALLAZIONE	85
DEFINIZIONI ESPLICITE	86
PRECAUZIONI	86
RACCOMANDAZIONI	86
1. NORME OPERATIVE	88
2. DESCRIZIONE DEL PANNELLO	89
■ Unità principale	89
■ Pannello anteriore	89
■ Cornetta	90
◇ L'Interruttore dell'Altoparlante	90
■ HM-214H opzionale	90
■ Display funzioni (schermo principale)	90
◇ Area stato	90
◇ Area compiti	91
◇ Area informazioni	91
◇ Area canale e frequenza	91
◇ Area data posizione e ora	91
■ Tasti software	92
◇ Selezione della funzione del tasto software	92
3. PREPARAZIONE	93
■ Inserimento del codice MMSI	93
4. OPERAZIONI BASILARI	94
■ Selezione di un Canale o di un Gruppo	94
◇ Utilizzo del selettore canale e gruppo	94
◇ Utilizzo della tastiera	94
◇ Lista Canali e Gruppi Canale	94
■ Ricezione e trasmissione	95
◇ Ricezione	95
◇ Trasmissione	95
■ Scansione DSC	95
■ Invio di una chiamata di Emergenza	96
■ Invio di una chiamata individuale	97
5. SCHERMATA MENU	99
■ Utilizzo della schermata Menu	99
■ Selezione di una voce	99
■ Struttura del menu	100
6. COLLEGAMENTI E INSTALLAZIONE	101
■ Accessori in dotazione	101
■ Collegamenti di base	102
◇ Collegamenti di base	102
■ Connessioni	103
◇ Collegamenti avanzati	103
■ Collegamento a terra	104
■ Manutenzione del software	104
■ Sorgente di alimentazione	105
■ Antenna	105
■ Montaggio	106
◇ Luogo di montaggio	106
◇ Montaggio del telecomando	106
◇ Montaggio dell'unità principale	107
■ Sostituzione dei fusibili	108
■ Informazioni sui connettori	109
■ Dimensioni del ricetrasmittitore	110

7. SPECIFICHE	111
■ Specifiche	111
◇ Generali	111
◇ Trasmettitore	111
◇ Ricevitore	111
8. OPZIONI	112
■ Opzioni	112
◇ Sintonizzatore dell'antenna	112
◇ Microfono	112
◇ Altri	112

ICONA CHIAVE DESCRIZIONE

I tasti sono descritti in questo manuale come segue:

I tasti che hanno parole o lettere sono descritti con i caratteri "[]".

Esempio: [ENT], [CLR]

I tasti software sono descritti con i caratteri "[]" e , come [Finish]  o [Home] .

Le funzioni dei tasti vengono visualizzate nella parte inferiore del display. Premere il tasto sotto la funzione desiderata.

È possibile utilizzare i seguenti tasti nella schermata Menu.

FUNZIONE	AZIONE
Selezionare	Premere [▲] o [▼].
Inserire	Premere [ENT] o [CH/GRP]
Passare ai tre livelli successivi	Premere [ENT], [CH/GRP], o [▶].
Tornare ai tre livelli precedenti	Premere [CLR] o [◀].
Annullare	Premere [CLR].
Uscire	Premere [MENU] o [Home]  .

Le seguenti icone di azione descrivono [CH/GRP], [ENT], i tasti della tastiera e [◀], [▶], [▲] e [▼]

Ruotare  : Ruotare [CH/GRP] per selezionare.

Premere  : Premere [ENT] per inserire o impostare.

Premere  : Utilizzare la tastiera per inserire una cifra o del testo.

Premere  : Premere [◀], [▶], [▲] o [▼] per selezionare.

NOTA: Prima di effettuare la trasmissione, controllare il canale che si vuole utilizzare per evitare di interrompere comunicazioni già in corso.

• PROCEDURA DI CHIAMATA

Le chiamate devono essere correttamente identificate e bisogna rispettare il limite di tempo.

1. Dare il proprio indicativo di chiamata ogni volta che si chiama un'altra imbarcazione o la stazione della guardia costiera. Se non si possiede un indicativo di chiamata, identificarsi con il nome dell'imbarcazione e il nome della licenza.
2. Dare il proprio indicativo di chiamata al termine di ogni trasmissione che sia durata più di 3 minuti.
3. Interrompere e dare il proprio indicativo di chiamata almeno una volta ogni 15 minuti durante le lunghe chiamate nave-terra.
4. Concludere le chiamate senza risposta entro un massimo di 30 secondi. Non ripetere la chiamata per almeno 2 minuti.
5. Non sono ammesse trasmissioni inutili.

• PRIORITÀ

1. Leggere tutte le norme e le disposizioni riguardanti le priorità di chiamata, e tenerne a portata di mano una copia aggiornata. Le chiamate di Sicurezza e di Emergenza hanno la priorità su tutte le altre.
2. Segnali di Emergenza falsi o fraudolenti sono proibiti e punibili dalla legge.

• PRIVACY

1. Le informazioni sentite per caso, ma non destinate a voi, non possono essere utilizzate in alcun caso legale.
2. È proibito utilizzare un linguaggio sconcio od offensivo per le credenze altrui.

• REGISTRO

1. Tutte le chiamate di Emergenza e Sicurezza devono essere dettagliatamente registrate. L'attività di registro dati è normalmente attiva 24 ore. È frequentemente utilizzato il Tempo Universale Coordinato (UTC).
2. Registrare regolazioni, riparazioni, cambi frequenza del canale e modifiche autorizzate che influenzano il funzionamento elettrico dell'apparecchiatura nel registro di manutenzione. Le registrazioni devono essere controfirmate dal tecnico qualificato autorizzato che esegue o supervisiona il lavoro.

• LICENZE RADIO

(1) LICENZA STAZIONE RADIO IMBARCAZIONE

Per utilizzare il ricetrasmittitore potrebbe essere necessario possedere una valida licenza di stazione radio per imbarcazione. È illegale operare come stazione radio da un'imbarcazione priva della licenza necessaria.

In caso di necessità, contattare il proprio rivenditore o l'ufficio pubblico competente per richiedere una licenza per radiotelefono-natante. La licenza, concessa dallo Stato, vi assegna un identificativo che serve a identificare la vostra imbarcazione nel corso delle trasmissioni radio.

(2) LICENZA OPERATORE

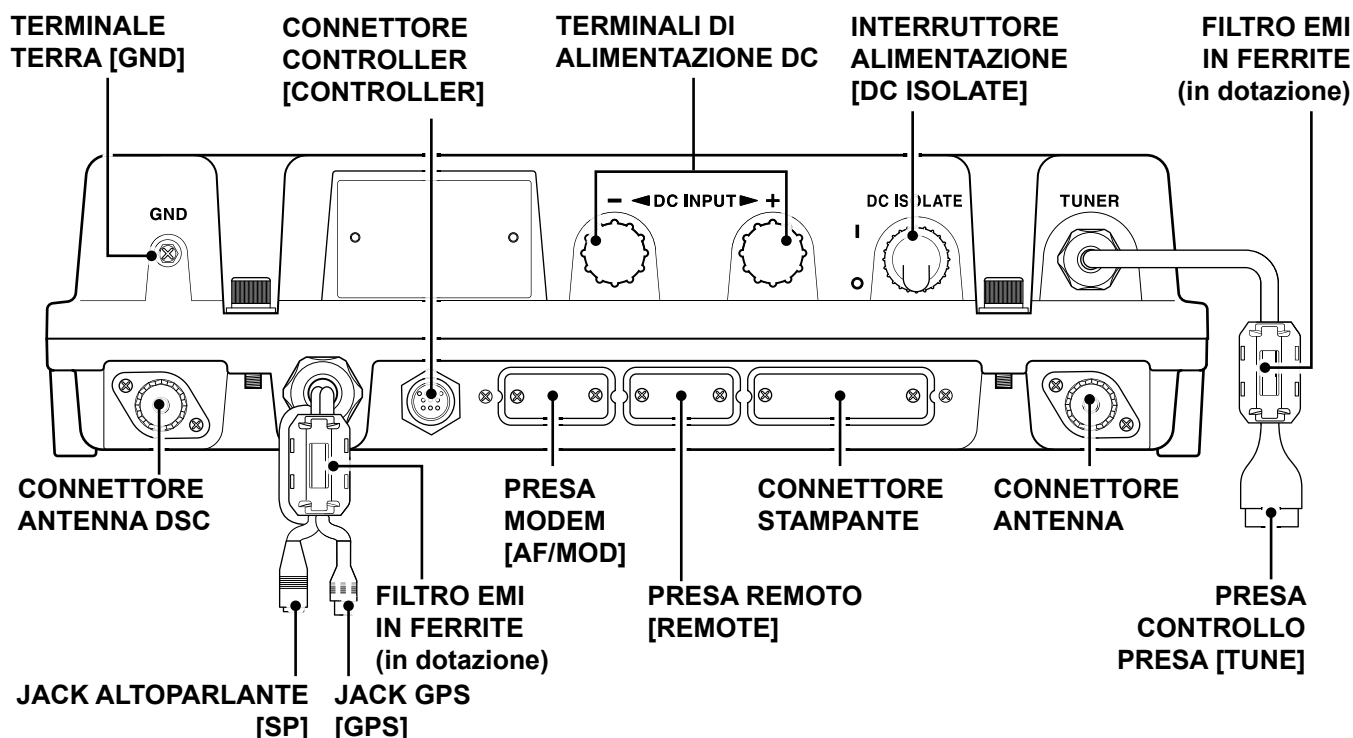
Il Permesso Limitato per Operatore Radiofonico è la licenza generalmente posseduta dagli operatori radio delle piccole imbarcazioni, nel caso la radio non sia richiesta per scopi di sicurezza.

In caso di necessità, il Permesso Limitato per Operatore Radiofonico dovrà essere inviato per posta o tenuto con sé dall'operatore. In caso di necessità, solo a un operatore radio in possesso di licenza è consentito di operare sul ricetrasmittitore.

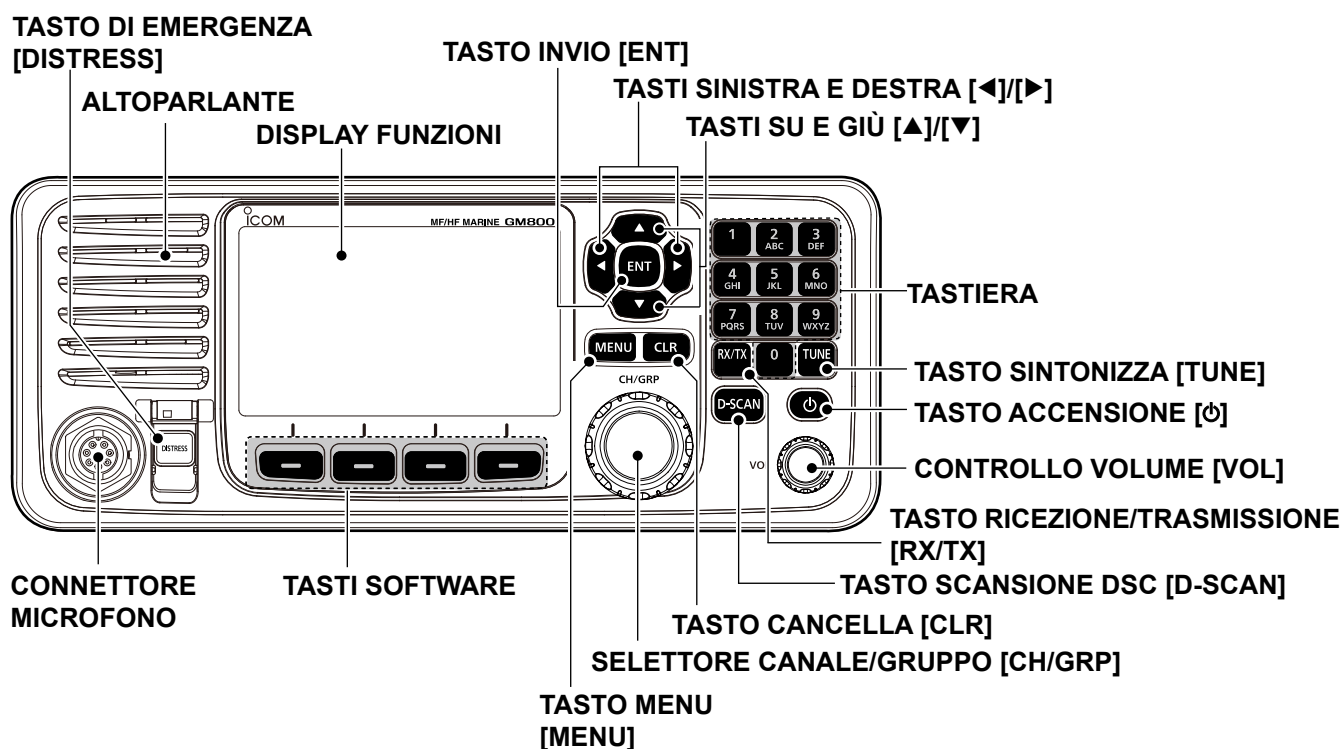
Tuttavia, le persone non in possesso di licenza possono parlare con il ricetrasmittitore sotto la supervisione di un operatore con licenza, che dovrà avviare e chiudere le chiamate e registrare le voci necessarie sul giornale di bordo.

Una copia aggiornata delle norme e delle disposizioni governative in materia deve essere sempre a portata di mano solo sulle imbarcazioni che hanno l'obbligo di possedere un radiotelefono. Tuttavia, anche in assenza di obbligo di averle a portata di mano, è vostra responsabilità conoscere alla perfezione tutte le norme e le disposizioni in materia.

■ Unità principale



■ Pannello anteriore del telecomando



■ Cornetta (HS-98)

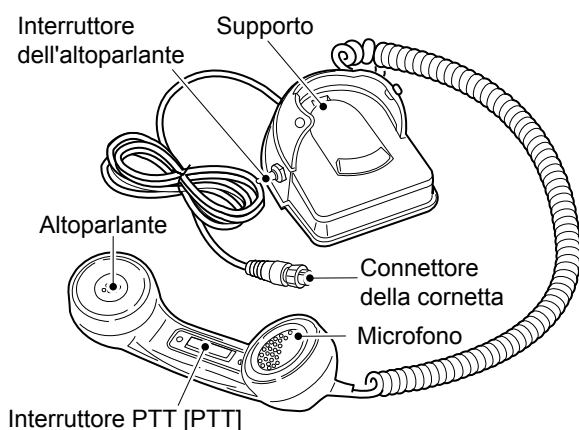
◇ L'Interruttore dell'Altoparlante

Quando l'interruttore è impostato sulla posizione "🔊":
È possibile udire l'audio ricevuto tramite l'altoparlante del telecomando.

Quando l'interruttore è impostato sulla posizione "🔇":
L'uscita audio del telecomando è muta.

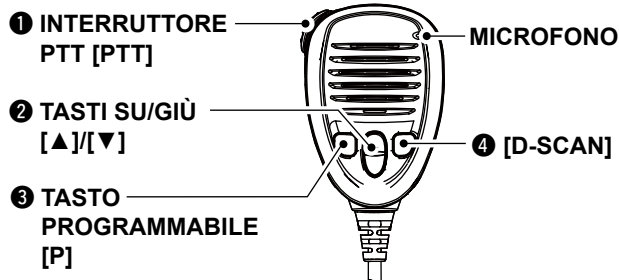
- È possibile udire l'audio ricevuto tramite la cornetta.

Mettere la cornetta nel supporto per far uscire l'audio ricevuto dall'altoparlante del telecomando.



HS-98		L'audio ricevuto viene udito da:	
Stato	Interruttore dell'altoparlante	GM800 Altoparlante del telecomando	HS-98
Agganciato	🔊	Sì	Sì
	🔇	Sì	No
Sganciato	🔊	Sì	Sì
	🔇	No	Sì

■ HM-214H opzionale



① INTERRUETTORE PTT

Tenere premuto per trasmettere, rilasciare per ricevere.

② TASTI SU/GIÙ [▲]/[▼]

Premere per selezionare un canale o un gruppo operativo.

③ TASTO PROGRAMMABILE [P]

Premere per attivare la funzione del tasto software preimpostata. Rivolgersi al rivenditore per i dettagli. È possibile riassegnare alcune funzioni tasto software al tasto.

④ TASTO SCANSIONE DSC [D-SCAN]

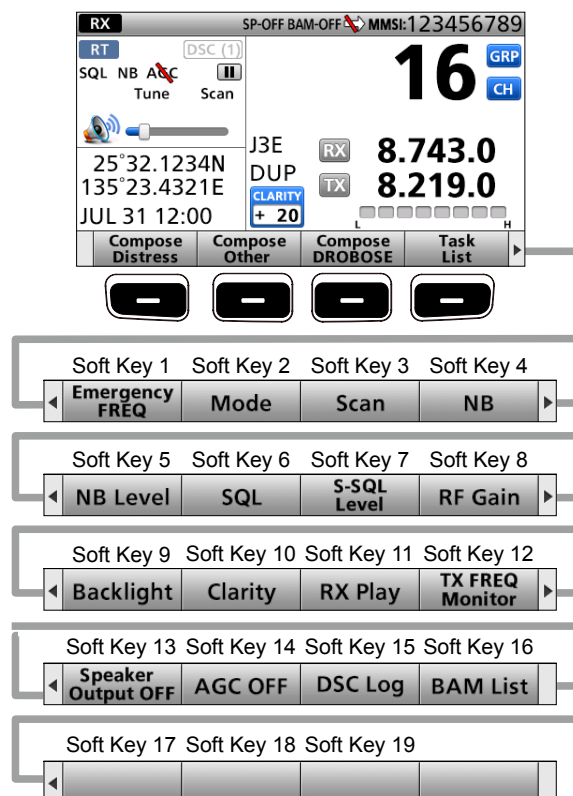
Premere per avviare la scansione DSC.

■ Tasti software

Varie funzioni utilizzate di frequente vengono assegnate ai tasti software per un facile accesso. Le icone delle funzioni vengono visualizzate sopra i tasti software, come indicato di seguito.

◇ Selezione della funzione del tasto software

Premere [◀] o [▶] per scorrere attraverso le funzioni selezionabili che sono assegnate ai tasti software. Per selezionare la funzione, premere il tasto software sotto l'icona della funzione.



① I canali selezionabili variano a seconda della versione del ricetrasmittitore o delle preimpostazioni.

■ Tasti software

◇ Funciones

Compose Distress	Premere per comporre una chiamata di Emergenza.
Compose Other	Premere per comporre una chiamata DSC diversa da una chiamata di Emergenza.
Compose DROBOSE	Premere per comporre una chiamata di Ritrasmissione di Emergenza per Conto di Qualcun Altro (DROBOSE).
Task List	Premere per visualizzare la schermata Elenco attività.
Emergency FREQ	Premere per utilizzare la frequenza di emergenza vocale.
Mode	Premere per selezionare la modalità operativa J3E, H3E, LSB, J2B, F1B o A1A.
Scan	Premere per avviare o fermare una scansione.
NB	Premere per impostare la funzione Soppressore Rumore (NB) su ON o OFF.
NB Level	Premere per regolare il livello NB.
SQL	Premere per attivare (ON) o disattivare (OFF) la funzione Squelch.
S-SQL Level	Premere per regolare il livello S-meter Squelch (S-SQL).
RF Gain	Premere per regolare il livello di guadagno della Frequenza Radio (RF).
Backlight	Premere per modificare la luminosità della retroilluminazione.
Clarity	Premere per attivare (ON) o disattivare (OFF) la funzione Controllo Chiarezza.
RX Play	Premere per riprodurre i dati audio registrati.
TX FREQ Monitor	Premere per controllare e monitorare la frequenza di trasmissione.
Speaker Output OFF	Premere per impostare la funzione l'uscita altoparlante su ON o OFF.
AGC OFF	Premere per impostare la funzione Controllo Automatico Guadagno (AGC) su ON o OFF.
DSC Log	Premere per controllare le chiamate DSC ricevute.
BAM List	Premere per visualizzare gli avvisi ricevuti. • Quando la funzione BAM è disattivata, l'elenco BAM non viene visualizzato.

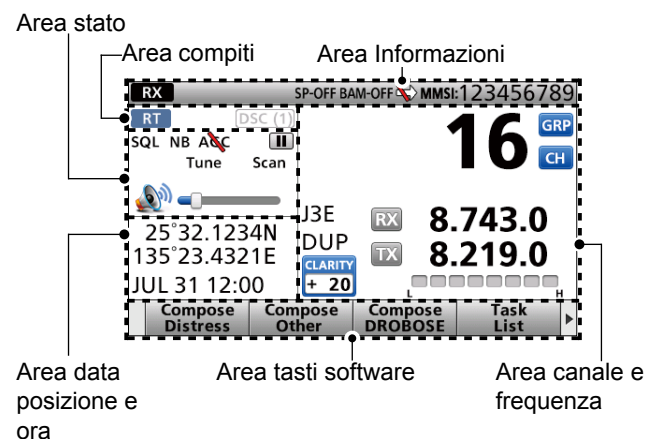
CONSIGLIO: È possibile riassegnare il luogo della funzione per soddisfare le proprie esigenze tra i Soft Key 1 e i Soft Key 19.

Per informazioni su come effettuare l'assegnazione, consultare il manuale di istruzioni (in inglese).

① La prima serie di funzioni dei tasti software ([Compose Distress], [Compose Other], [Compose DROBOSE] e [Task List]) sono fisse e non possono essere riassegnate.

① Quando il codice MMSI non è impostato, i tasti software per la funzione DSC non vengono visualizzati.

■ Display funzioni (schermo principale)



◇ Area stato

Indicazione	Descrizione
SQL	Visualizzato quando la funzione Squelch è su ON.
NB	Visualizzato quando la funzione Soppressore Rumore è su ON.
AGC	Visualizzato quando la funzione AGC è su OFF.
NR	Visualizzato quando la funzione Riduzione del rumore è attivata.
	• Visualizzato quando l'audio ricevuto viene registrato.
	• Visualizzato quando la registrazione dell'audio ricevuto viene arrestata.
Tune	Visualizzato quando la funzione Sintonizzazione è attivata.
Scan	Visualizzato durante una scansione.
	• Visualizzato quando il volume è impostato su un valore compreso tra 1 e 20.
	• Visualizzato quando il volume è impostato su 0.

◇ Area compiti

Le icone compiti sono visualizzate nell'area Compiti quando il ricetrasmittitore ha qualche compito.

Indicazione	Descrizione
	Visualizzato in modalità Radio Telefono (RT). • "RT" è visualizzato quando il compito modalità RT è in attesa. • Ritorna alla modalità Standby se non si verificano operazioni durante il periodo di tempo preimpostato.
	Visualizzato dopo l'invio di una chiamata DSC. • "DSC (1)" è visualizzato quando è attivato il compito chiamata RX. • Il numero di compiti DSC viene visualizzato dall'indicatore.

◇ Area canale e frequenza

Anzeige	Beschreibung
	Visualizzato quando viene selezionata la modalità Selezione Canale.
	Visualizzato quando viene selezionata la modalità Selezione Gruppo.
	Visualizzato quando la funzione Chiarezza è su ON. Il numero viene aggiunto (+) o sottratto (-) alla frequenza.
	Visualizzato quando è selezionato il canale Frequenza emergenza.
	Durante la ricezione, il misuratore S visualizza la potenza relativa del segnale.
	Durante la trasmissione, l'indicatore di corrente visualizza il livello di potenza in uscita.
SIMP	Visualizzato quando viene selezionato un canale Simplex.
DUP	Visualizzato quando viene selezionato un canale Duplex.
J3E/H3E/LSB/J2B/F1B/A1A	Visualizza la modalità di funzionamento selezionata.

◇ Area informazioni

Il codice MMSI di 9 cifre (Identificativo del Servizio Mobile Marittimo o: autoidentificazione DSC) e le seguenti indicazioni sono visualizzate nell'area Informazioni.

Indicazione	Descrizione
	Visualizzato quando viene ricevuto un segnale o quando lo squelch è aperto.
	Visualizzato durante la trasmissione.
	- Visualizzato quando il ricevitore GPS è attivato e viene ricevuto un dato posizione valido. - Lampeggia quando viene ricevuto un dato posizione non valido.
	- Visualizzata in presenza di un messaggio DSC non letto. - Lampeggia in presenza di un messaggio DSC non letto.
	Visualizzato quando "CH Auto Switch" nelle impostazioni DSC è impostato su un'opzione eccetto "Accept after 10 sec."
	Visualizzato quando l'altoparlante interno è su OFF.
	Visualizzato quando la funzione BAM è disattivata.
	- Visualizzato quando l'allarme BAM viene ricevuto. - L'icona varia a seconda della priorità e dello stato dell'allarme.

◇ Area tasti software

Viene visualizzata la funzione dei tasti per ciascun tasto software.

◇ Area data posizione e ora

AREA POSIZIONE

La posizione corrente viene visualizzata quando vengono ricevuti dati GPS validi o quando viene immessa manualmente.

Indicazione	Descrizione
No Position	Visualizzato quando un ricevitore GPS non è connessa e la posizione non è stata inserita manualmente.
??	Lampeggia ogni 2 secondi al posto della posizione quando i dati di posizione GPS non sono validi. - L'ultima posizione viene mantenuta solo per 23,5 ore. Dopo di ciò, "No Position" verrà visualizzato. Lampeggia ogni 2 secondi al posto della posizione quando sono trascorse 4 ore da quando la posizione è stata immessa manualmente. - La posizione immessa manualmente viene mantenuta solo per 23,5 ore. Dopo di ciò, "No Position" verrà visualizzato.

AREA DATA POSIZIONE E ORA

- L'ora corrente viene visualizzata quando vengono ricevuti dati GPS validi o viene immessa manualmente.
- Le informazioni sulla data sono visualizzate quando i formati della frase GPS RMC sono inclusi nel segnale GPS.

Indicazione	Descrizione
No Time	Visualizzato quando un ricevitore GPS non è connessa e l'ora non è stata inserita manualmente.
Local	Visualizzato quando il tempo di offset è impostato.
Manual	Visualizzato quando l'ora viene immessa manualmente.
UTC	Visualizzato quando i formati della frase GGA, GLL o GNS GPS sono inclusi nel segnale GPS.
??	Lampeggia ogni 2 secondi al posto dell'ora quando l'ora corrente GPS non è valida. - Quando sono trascorse 23,5 ore, "No Time" verrà visualizzato. Lampeggia ogni 2 secondi al posto dell'ora quando sono trascorse 4 ore da quando l'ora è stata immessa manualmente. - L'ora immessa manualmente viene mantenuta solo per 23,5 ore. Dopo di ciò, "No Time" verrà visualizzato.

■ Inserimento del codice MMSI

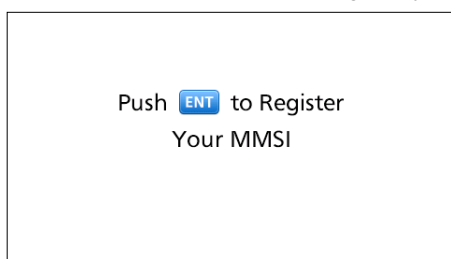
Il codice Identificativo del servizio mobile marittimo (Maritime Mobile Service Identity, MMSI: auto ID DSC) è costituito da 9 cifre. È possibile inserire il codice solo durante la prima accensione del ricetrasmittitore.

Il codice iniziale può essere inserito solo una volta.

Dopo averlo inserito, può essere modificato solo dal rivenditore o dal distributore.

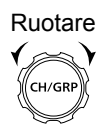
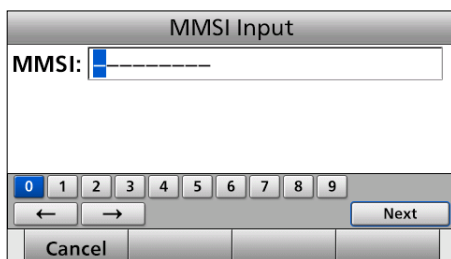
Se il codice MMSI è già stato inserito, non è necessario eseguire i passaggi seguenti.

1. Tenere premuto [⏻] per accendere il ricetrasmittitore.
 - Vengono emessi tre brevi segnali acustici e viene visualizzato "Push [ENT] to Register your MMSI Input".

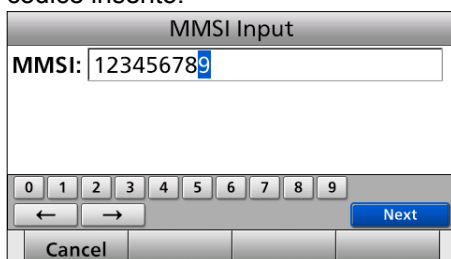


2. Premere [ENT] per iniziare a inserire il codice MMSI.
 - Viene visualizzata la schermata "MMSI".
 - ① Per saltare l'immissione, premere [CLR] due volte. Se si salta l'inserimento, non è possibile effettuare una chiamata DSC. Per inserire il codice dopo aver saltato l'inserimento, spegnere e riaccendere il ricetrasmittitore.

3. Inserire il codice MMSI.

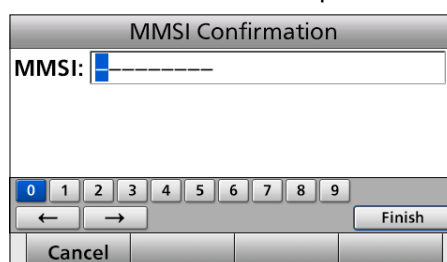


4. Ripetere il passaggio 3 per inserire tutte le 9 cifre.
5. Premere il tasto software [ENT] per impostare il codice inserito.

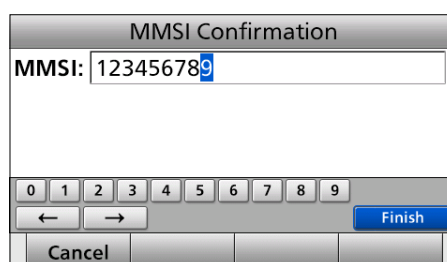


- Viene visualizzata la schermata "MMSI Confirmation".

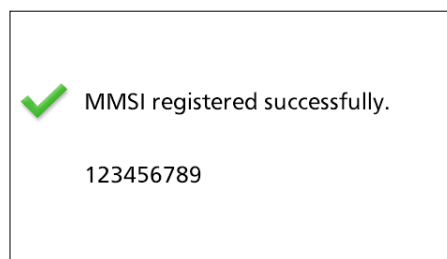
6. Reinserire il codice MMSI per confermare.



7. Premere [ENT] per impostare il codice di conferma.



- Quando il codice MMSI è stato immesso correttamente, viene visualizzato brevemente "MMSI Successfully Registered", quindi si apre la schermata principale.



- ① Il tuo codice MMSI viene visualizzato anche nella schermata di apertura.

■ Selezione di un Canale o di un Gruppo

◇ Utilizzo del selettore canale e gruppo

1. Premere [CH/GRP] per passare dalla modalità Selezione Canale alla modalità Selezione Gruppo e viceversa.
 - Viene visualizzato "CH" o "GRP".
2. Ruotare [CH/GRP] per selezionare un canale o gruppo.
 - ① Quando la modalità Selezione Gruppo è selezionata, i canali Utente cambiano al passo di 20 per volta.

NOTA: Vedere la lista Canali e Gruppi Canale sotto.

◇ Utilizzo della tastiera

• Quando si seleziona un canale utente o un canale duplex ITU.

1. Utilizzare la tastiera per inserire il numero del canale.
2. Premere [ENT] per impostare.

Esempio

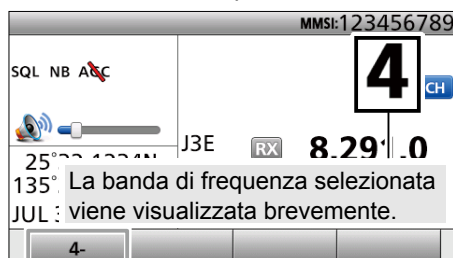
- Per selezionare CH 1: [1] → [ENT]
- Per selezionare CH 41: [4] → [1] → [ENT]
- Per selezionare CH 101: [1] → [0] → [1] → [ENT]
- Per selezionare CH 2505: [2] → [5] → [0] → [5] → [ENT]

NOTA:

- Vedere la lista Canali e Gruppi Canale a destra.
- Premendo [CLR] si annulla quanto digitato e si ritorna al canale precedente.

• Per selezionare un canale simplex ITU

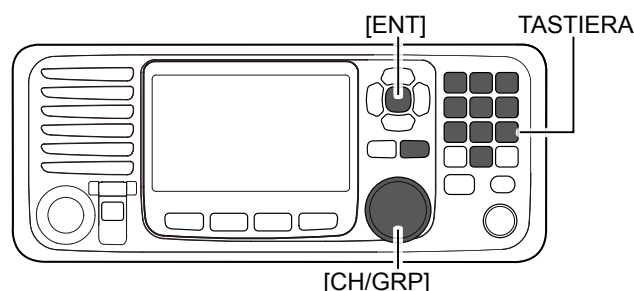
1. Utilizzare la tastiera per selezionare una banda di frequenza.
 - ① Pour sélectionner un canal ITU C1 ou C2, appuyez sur "1" ou "2".
2. Premere il Tasto Software più a sinistra per inserire "–" (dash).
3. Utilizzare la tastiera per inserire il numero del canale.



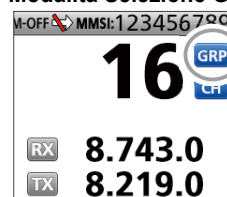
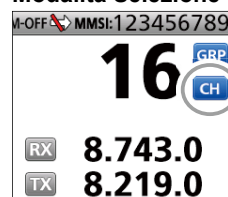
4. Premere [ENT] per impostare.

Esempio

- Per selezionare CH 4-1: [4] → [–] → [1] → [ENT]
- Per selezionare CH 25-2: [2] → [5] → [–] → [2] → [ENT]



• Modalità Selezione Canale • Modalità Selezione Gruppo



• Elenco canali e gruppi di canali

N. canale	Descrizione
1 ~ 160	CH Utente*
401 ~ 429	4 MHz ITU duplex CH
4-1 ~ 4-9	4 MHz ITU simplex CH
601 ~ 608	6 MHz ITU duplex CH
6-1 ~ 6-9	6 MHz ITU simplex CH
801 ~ 837	8 MHz ITU duplex CH
8-1 ~ 8-9	8 MHz ITU simplex CH
1201 ~ 1241	12 MHz ITU duplex CH
12-1 ~ 12-9	12 MHz ITU simplex CH
1601 ~ 1656	16 MHz ITU duplex CH
16-1 ~ 16-9	16 MHz ITU simplex CH
1801 ~ 1815	18 MHz ITU duplex CH
18-1 ~ 18-9	18 MHz ITU simplex CH
2201 ~ 2253	22 MHz ITU duplex CH
22-1 ~ 22-9	22 MHz ITU simplex CH
2501 ~ 2510	25 MHz ITU duplex CH
25-1 ~ 25-9	25 MHz ITU simplex CH
C1-1 ~ C1-21	Canali C1
C2-1 ~ C2-31	Canali C2

* [GRP] cambia in passi di 20 canali.

■ Ricezione e trasmissione

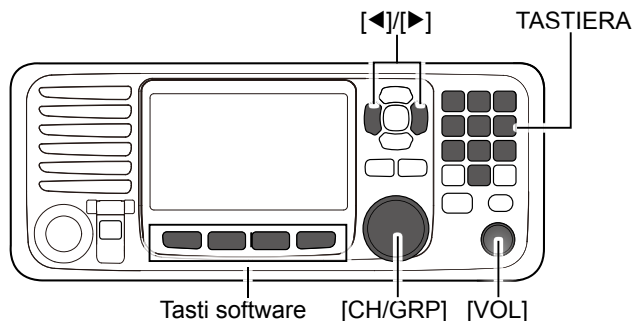
◇ Ricezione

1. Selezionare un canale facendo ruotare [CH/GRP] o utilizzando la tastiera.
2. Quando si riceve una chiamata, ruotare [VOL] per regolare il livello di uscita audio.

CONSIGLIO:

Quando una chiamata è stata ricevuta:

- Viene visualizzata l'icona **RX**.
- È possibile udire l'audio ricevuto tramite l'altoparlante.
- L'S-metro visualizza la forza del segnale ricevuto.



◇ Trasmissione

1. Selezionare un canale facendo ruotare [CH/GRP] o utilizzando la tastiera.
2. Premere [◀] o [▶] per visualizzare "TX FREQ Monitor" nell'area Tasto Software.
3. Tenere premuto [TX FREQ Monitor] **TX** per monitorare temporaneamente la frequenza di trasmissione del canale selezionato.
 - **TX** lampeggia mentre si tiene premuto.

NOTA: Se il canale è occupato, attendere finché non si libera o cambiare canale.

4. Tenere premuto [PTT] sul ricevitore e parlare nel microfono al normale livello di voce.
 - **TX** viene visualizzato durante la trasmissione.

NOTA: Se viene visualizzato "SWR" durante la trasmissione, controllare il sistema antenna.

5. Rilasciare [PTT] per ricevere.
 - **RX** viene visualizzato.

NOTA: Per la funzione Timer Time-out (TOT)

La funzione TOT impedisce la trasmissione continua oltre un periodo di tempo preimpostato dall'inizio della trasmissione stessa. 10 secondi prima dell'interruzione della trasmissione, suonerà il beep per indicare che la trasmissione sarà interrotta. Rilasciare [PTT] per terminare la trasmissione e azzerare il timer. Per 10 secondi dopo l'interruzione non sarà possibile trasmettere.

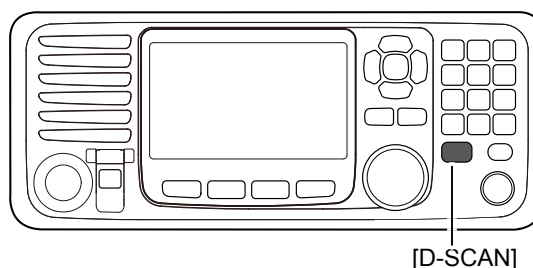
IMPORTANTE: Per ottimizzare la leggibilità del proprio segnale, fare un secondo di pausa dopo aver premuto [PTT], poi tenere la cornetta a una distanza tra 5 e 10 cm dalla bocca e parlare a un livello di voce normale.

■ Scansione DSC

Per ricevere una chiamata DSC, come una chiamata individuale o una chiamata di gruppo, premere [D-SCAN] per inserire la modalità vedi-DSC.

MMSI:123456789			
DSC Scan			
 25°32.1234N 135°23.4321E JUL 31 12:00	Distress:		Routine:
	2M	8M	2.177.0
	16M	4M	4.219.5
			6.331.0
	12M	6M	8.436.5
			12.657.0
			16.903.0
Compose Distress	Compose Other	Compose DROBOSE	Task List

Modalità vedi-DSC



NOTA: Le seguenti frequenze sono sempre monitorate automaticamente da questo ricetrasmittitore.

2187,5 / 4207,5 / 6312,0 / 8414,5 / 12577,0 / 16804,5 kHz

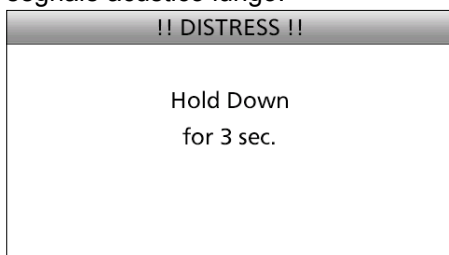
① L'impostazione per il monitoraggio di queste frequenze può essere modificata nell'impostazione Ricevitore scansione.

■ Invio di una chiamata di Emergenza

MAI EFFETTUARE UNA CHIAMATA DI EMERGENZA SE LA PROPRIA IMBARCAZIONE O UNA PERSONA NON SI TROVANO IN STATO DI EMERGENZA. UNA CHIAMATA DI EMERGENZA DEVE ESSERE EFFETTUATA SOLO QUANDO SI RICHIEDE IL SOCCORSO IMMEDIATO.

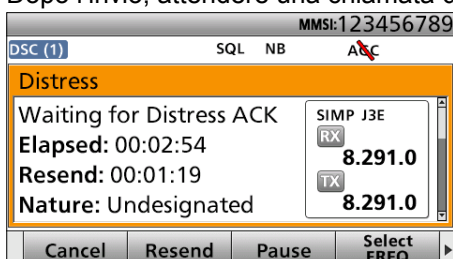
Una chiamata di Emergenza deve essere inviata se, secondo il parere del Capitano, l'imbarcazione o una persona si trovano in stato di emergenza e richiedono un soccorso immediato.

1. Confermare che nessuna chiamata di emergenza sia in fase di ricezione.
2. Mentre si solleva il copritastiera, tenere premuto [DISTRESS] per 3 secondi finché non si sentono 3 brevi segnali acustici di conto alla rovescia e 1 segnale acustico lungo.



- La retroilluminazione lampeggia.
- ① Tutte le frequenze di emergenza vengono selezionate automaticamente per inviare una chiamata di soccorso.

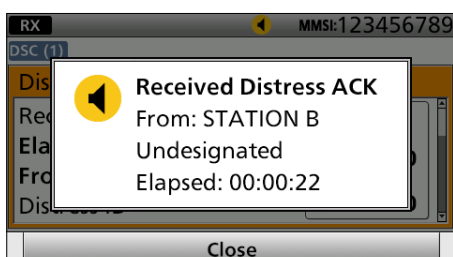
3. Dopo l'invio, attendere una chiamata di Conferma.



- Viene visualizzato "Waiting for ACK".
- La chiamata di soccorso viene inviata automaticamente ogni 3,5-4,5 minuti finché non si riceve una conferma o all'invio di una chiamata di annullamento del soccorso.

4. Quando si riceve il riconoscimento:

- L'allarme suona.
- Viene visualizzata la seguente schermata.
- La retroilluminazione lampeggia quando la funzione BAM è disattivata.



5. Premere qualsiasi [Close] .
- ① Quando la funzione BAM è disattivata: premere qualsiasi [Alarm Off] , quindi premere qualsiasi [Close Call RCVD Window] .
6. Tenere premuto [PTT], quindi spiegare la situazione.
7. Dopo aver completato la spiegazione, premere [Home] per tornare alla schermata principale.

NOTA:

un allarme di Emergenza predefinito contiene:

- Natura dell'emergenza: emergenza non specificata
- Dati posizione:

I dati GPS più recenti o la posizione inserita manualmente, che rimangono validi per 23,5 ore o finché il ricetrasmittitore non viene spento.

■ Invio di una chiamata individuale

Una chiamata Individuale consente di inviare un segnale DSC solo a una stazione specifica.

È possibile comunicare normalmente dopo aver ricevuto il riconoscimento "ACK (able)."

1. Premere [Compose Other] .

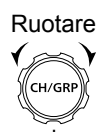
- Viene visualizzata la schermata "Compose Non-Distress".

① Per visualizzare la schermata dalla schermata Menu:

[MENU] > **Compose Other**

2. Selezionare "Address".

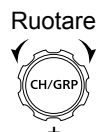
Compose Non-Distress	
Message Type:	Individual ▶
Address:	-----▶
Category:	Routine ▶
Call Frequency	▶
RX Frequency:	2177.0
Home	Call



+
Premere
ENT

3. Selezionare un indirizzo individuale o "Manual Input." (Esempio: STATION B)

Address	
✓ Manual Input	▶
STATION A	
STATION B	
STATION C	
STATION D	
Home	



+
Premere
ENT

NOTA: Quando viene selezionato "Manual Input" in questo passaggio, premere i tasti della tastiera per inserire manualmente l'ID della stazione di destinazione.

4. Selezionare "Category."

Compose Non-Distress	
Message Type:	Individual ▶
Address:	STATION B ▶
Category:	Routine ▶
Call Frequency:	16300.0 ▶
Mode:	Telephony
Home	Call



+
Premere
ENT

5. Selezionare un'opzione. (Esempio: Routine)

Category	
✓ Routine	
Safety	
Urgency	
Home	



+
Premere
ENT

6. Selezionare "Call Frequency."

Compose Non-Distress	
Address:	STATION B ▶
Category:	Routine ▶
Call Frequency:	16300.0 ▶
Mode:	Telephony
Voice Frequency:	1735.0 ▶
Home	Call



+
Premere
ENT

7. Selezionare una frequenza vocale, o "Manual Input". (Esempio: INTER12-1)

Call Frequency	
✓ Manual Input	▶
INTER12-1	
INTER12-2	
INTER12-3	
INTER16-1	
Home	



+
Premere
ENT

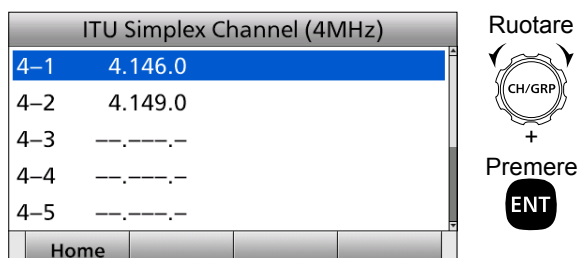
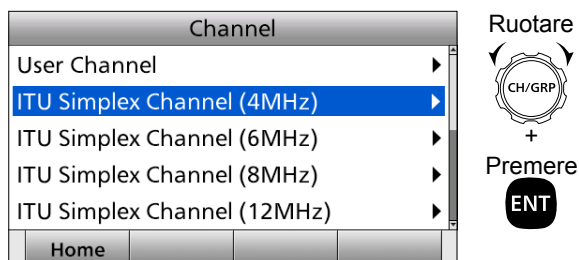
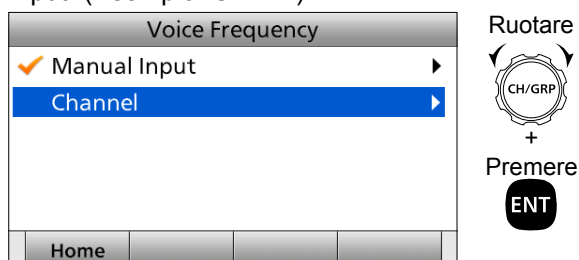
8. Selezionare "Voice Frequency."

Compose Non-Distress	
Address:	STATION B ▶
Category:	Routine ▶
Call Frequency:	12577.5 ▶
Mode:	Telephony
Voice Frequency:	1735.0 ▶
Home	Call



+
Premere
ENT

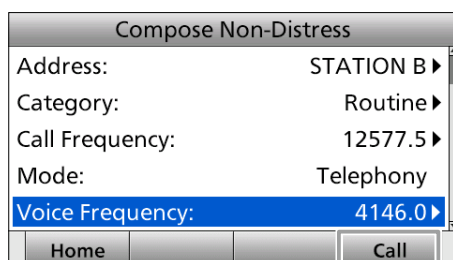
9. Selezionare una frequenza vocale, o "Manual Input". (Esempio: CH 4-1)



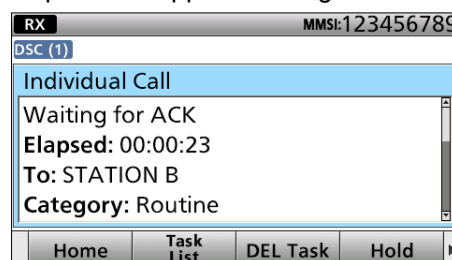
NOTA: Quando viene selezionato "Manual Input" in questo passaggio, premere i tasti della tastiera per inserire manualmente una frequenza vocale.

10. Premere [Call]  per inviare una chiamata Individuale.

- Viene visualizzato "Transmitting Individual Call", quindi viene visualizzato "Waiting for ACK".

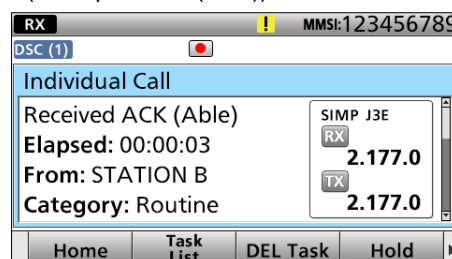


11. Dopo l'invio apparirà la seguente schermata.

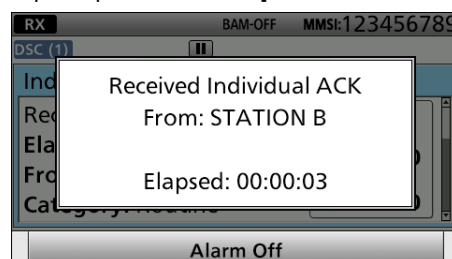


12. Quando si riceve il riconoscimento:

- Suona un allarme.
- Viene visualizzata la seguente finestra. (Esempio: ACK (Able))



- Quando la funzione BAM è disattivata: La retroilluminazione lampeggia e viene visualizzata la schermata popup. Premere uno di [Alarm OFF] , quindi premere uno di [Close Call RCVD Window] .



Quando la funzione BAM è disattivata.

13. Tenere premuto [PTT], quindi comunicare normalmente.
14. Dopo aver completato la chiamata, premere [Home] , per tornare alla schermata principale.

NOTA:

Dopo la ricezione del riconoscimento:

- Viene selezionato il canale voce specificato nel passaggio 9.
- Se la stazione chiamata non può utilizzare il canale, viene selezionato un altro canale voce.

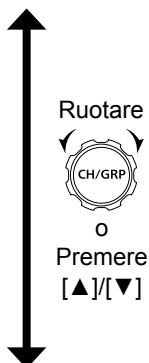
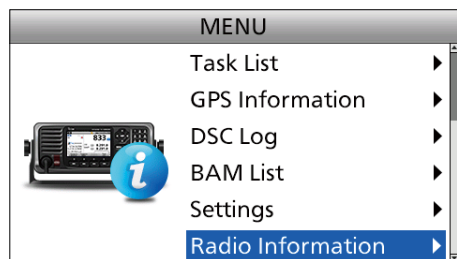
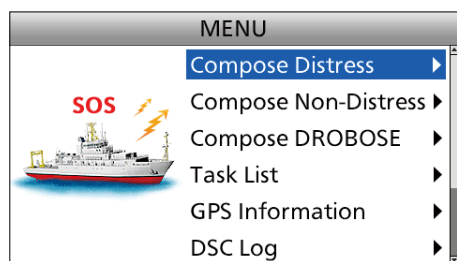
■ Utilizzo della schermata Menu

La schermata Menu è strutturata in una struttura ad albero e utilizzata per impostare elementi, selezionare opzioni e così via per le funzioni del ricetrasmittitore.

È possibile passare al livello successivo dell'albero premendo [ENT] o [▶] e tornare indietro di un livello premendo [CLR] o [◀].

① Le voci di menu visualizzate possono differire, a seconda della versione del ricetrasmittitore o della preimpostazione.

Per selezionare una voce, ruotare [CH/GRP] o premere [▲] e [▼].



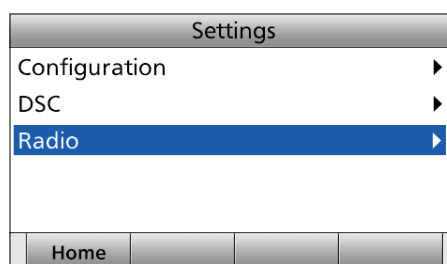
■ Selezione di una voce

Seguire le procedure descritte di seguito per selezionare una schermata del menu.

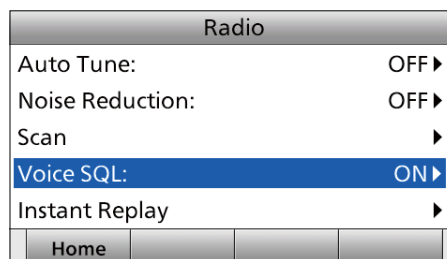
Esempio: Attivazione (ON) della funzione Squelch Vocale.

1. Aprire "Radio."

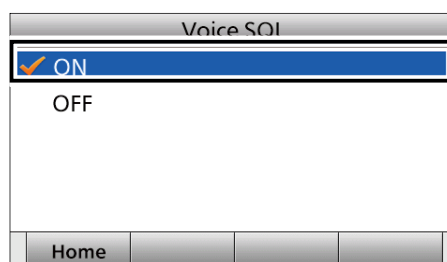
[MENU] > Settings > **Radio**



2. Selezionare "Voice SQL."



3. Selezionare "ON."



• Ritorna alla schermata Radio.

4. Premere [MENU] per ritornare alla schermata principale.

Compose Distress
Nature of Distress
Position
Latitude
Longitude
UTC
Mode
Attempt
Compose Non-Distress
Message Type
Address* ¹
Area* ¹
Latitude* ¹
Longitude* ¹
Radius* ¹
Height* ¹
Width* ¹
Category
Call Frequency
RX Frequency
TX Frequency
Mode* ¹
Voice Frequency* ¹
RX Frequency* ¹
TX Frequency* ¹
Compose DROBOSE
Message Type
Address
Area* ¹
Latitude* ¹
Longitude* ¹
Radius* ¹
Height* ¹
Width* ¹
Distress ID
Nature of Distress
Position
Latitude
Longitude
UTC
Call Frequency
RX Frequency
TX Frequency
Mode
Voice Frequency
RX Frequency
TX Frequency

Task List
GPS Information
DSC Log
Received Call Log
Distress
Others
Transmitted Call Log
BAM List
Settings
Configuration
Display
Backlight
Day mode
Night mode
Mode
Night Mode Time
Current
Start
End
Key Beep
Key Assignment
Softkey Assignment
Volume Dial Assignment
P Key Assignment
MIC Key Lock
UTC Offset
Inactivity Timer
Not DSC Related
DSC Related
Distress Related
RT Related- J3E/H3E/LSB/J2B/ F1B/A1A
Position Data Output
BAM
Function

DSC
Position Input* ²
Individual ID
Group ID
DSC Frequency
Scanning Receiver
Distress
Routine
Auto ACK
Individual ACK
Position ACK
Polling ACK
Test ACK
Medical Transports
Ships and Aircraft
CH Auto Switch
10 Second Delay
DSC Data Output
Alarm Status* ³
Safety
Routine
Warning
Self-Terminate
Discrete
MAX Distance 2-Tone
Auto Print
Self Check Test

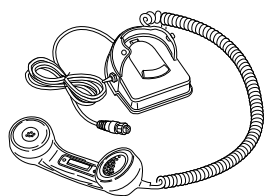
Radio
User Channel
MAX User Channel
ITU Simplex Channel
Auto Tune
Noise Reduction
Scan
Type
Speed
Program Scan Frequency
Start Frequency
End Frequency
Voice SQL
Instant Replay
Function
Recording Time
Play Time
Radio Information

*¹ Queste voci potrebbero non venir visualizzate, a seconda dell'opzione "Message Type".

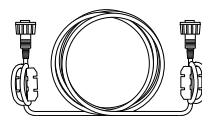
*² Questa voce non viene visualizzata quando vengono ricevuti dei dati GPS validi.

*³ Questa voce non viene visualizzata quando la funzione BAM viene attivata.

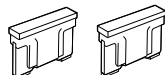
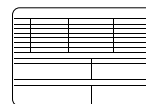
■ Accessori in dotazione



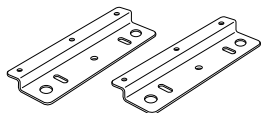
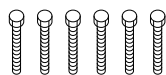
Cornetta

Cavo di alimentazione
DC (Rosso e Nero)Cavo RCA
(per connessione GPS)

Cavo del telecomando

Cappucci a prova
di intemperieKit di connessione
sintonizzatoreFusibili di riserva
(REG-DC-A 5 A, PA-A 5 A)Filtro EMI in ferrite
(per il cavo di alimentazione DC)Adesivo delle frequenze
d'emergenza

Kit piastre di montaggio per l'unità principale

Piastre di montaggio
per l'unità principaleBulloni a testa
esagonale
(6 x 15 mm)Bulloni a testa
esagonale
(6 x 15 mm)

Rondelle elastiche (M6)



Rondelle piane (M6)

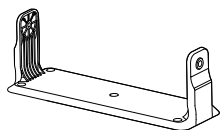


Dadi esagonali (M6)

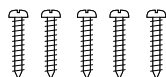


Piedino in gomma

Staffa di montaggio per il telecomando



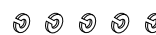
Staffa di montaggio



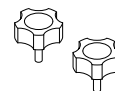
Viti autofilettanti (M5)



Rondelle elastiche (M5)



Rondelle piane (M5)



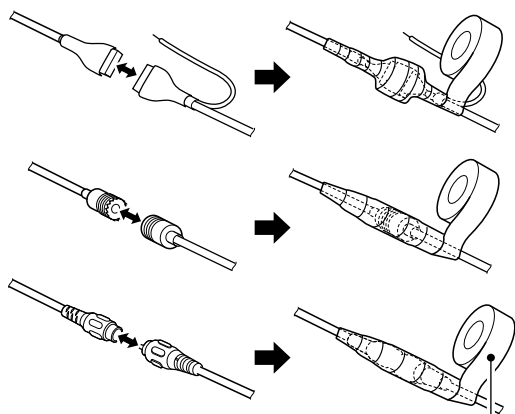
Manopole

NOTA: Alcuni accessori potrebbero non essere in dotazione, oppure la forma potrebbe essere diversa, a seconda della versione del ricetrasmittitore.

■ Collegamenti di base

ATTENZIONE:

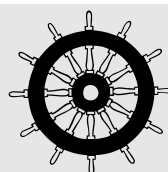
- Dopo aver collegato un'antenna, cavi di controllo del sintonizzatore, altoparlante esterno o ricevitore GPS, coprire i connettori con un nastro vulcanizzante in gomma, come mostrato di seguito, per evitare che l'acqua penetri nella connessione.
- **NON** tirare i contenitori dell'antenna e del cavo di controllo. Potrebbe causare la disconnessione del cavo (nell'unità sintonizzatore), danni all'interno del connettore o una cattiva connessione.



Nastro di vulcanizzazione di gomma

ATTENZIONE:

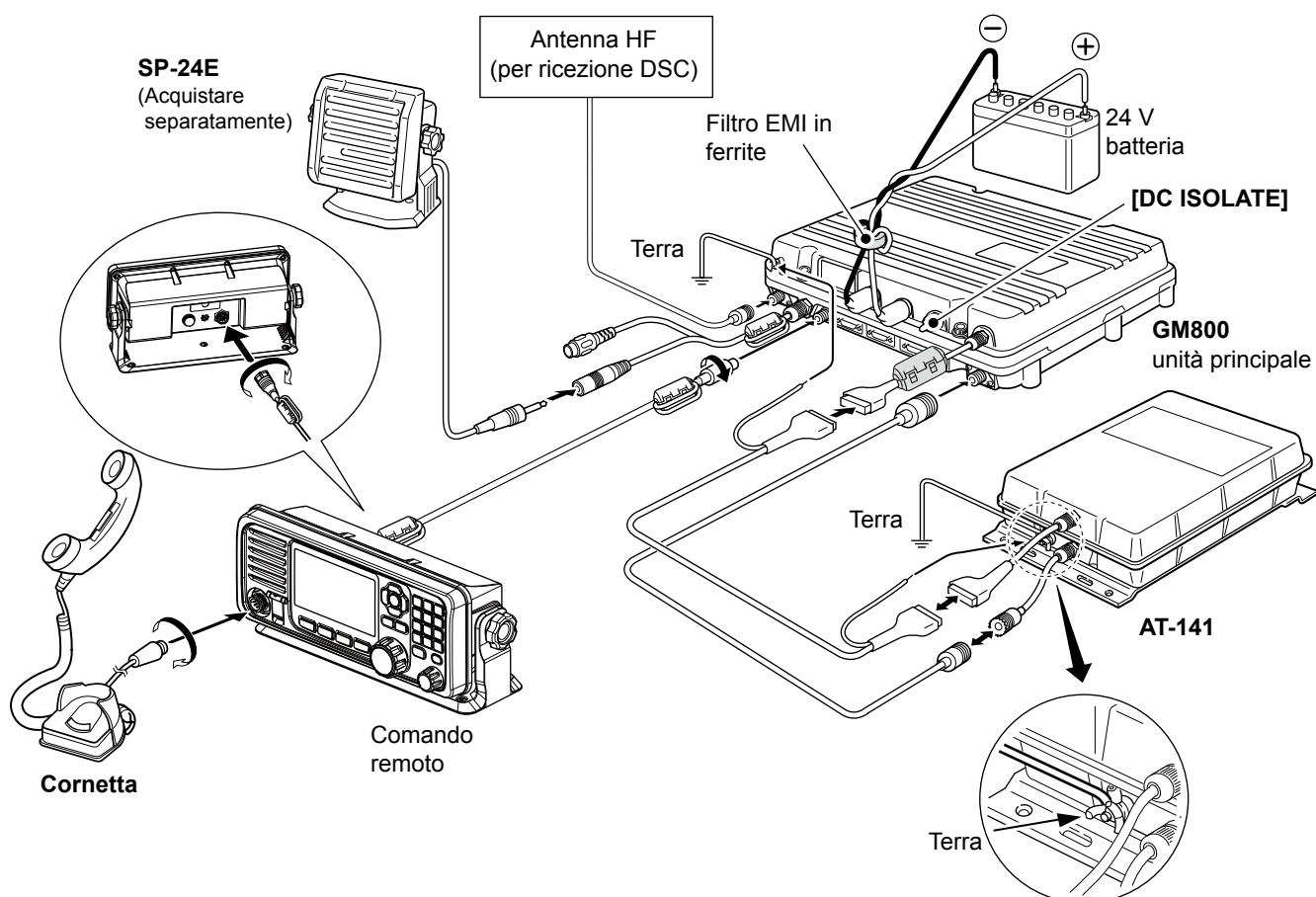
- Quando è collegato un altoparlante esterno, l'altoparlante interno viene disattivato automaticamente.
- Disattivare [DC ISOLATE] sull'unità principale, oppure caricare la batteria mentre si è all'ancora. In caso contrario, la batteria potrebbe esaurirsi. L'GM800 ha un oscillatore a cristallo di tipo riscaldatore del forno ad alta stabilità e il riscaldatore dell'oscillatore è collegato direttamente ai terminali di alimentazione CC. Mantiene la sua temperatura a un livello specificato, anche se si spegne l'alimentazione tenendo premuto [⏻] sul telecomando.



GM800

NOTA: Da utilizzare con ICOM AT-141.

◇ Collegamenti di base



■ Connessioni

◇ Collegamenti avanzati

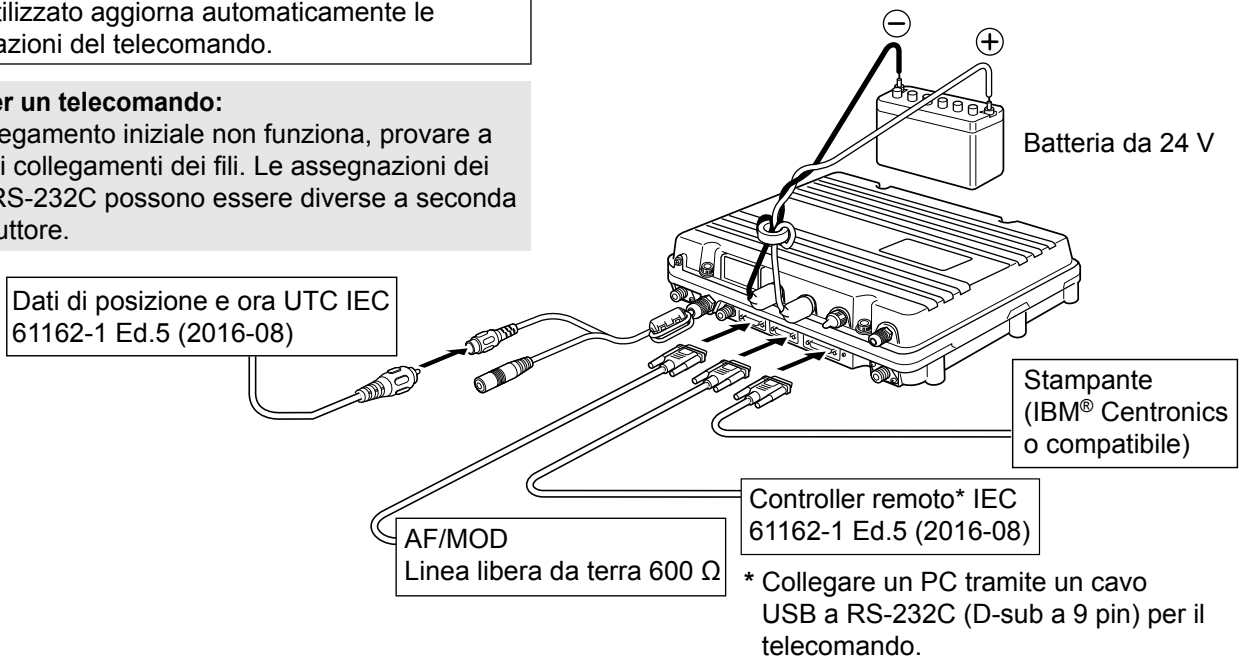
CONSIGLIO: Quando sia un PC sia il telecomando sono collegati

- Il PC utilizzato ha la priorità rispetto al telecomando in qualsiasi momento.
- Il telecomando non può essere azionato.
- Il PC utilizzato aggiorna automaticamente le impostazioni del telecomando.

NOTA per un telecomando:

Se il collegamento iniziale non funziona, provare a invertire i collegamenti dei fili. Le assegnazioni dei pin dell'RS-232C possono essere diverse a seconda del produttore.

NOTA: Quando si usa il connettore AF/MOD, REMOTE o PRINTER, staccare il coperchio o il cappuccio.



◇ Collegamento del microfono

1. Inserire il connettore del microfono nella presa del microfono sul pannello anteriore del telecomando.
2. Ruotare il connettore in senso orario finché non è completamente serrato.

ATTENZIONE:

- **ASSICURARSI** che il connettore del microfono sia completamente avvitato. In caso contrario, il telecomando potrebbe perdere la protezione impermeabile.
- **NON** usare microfoni non Icom. I microfoni di altri produttori hanno assegnazioni pin diverse e una connessione al telecomando potrebbe danneggiarlo.



◇ Collegamento del cavo del telecomando

1. Inserire il connettore del cavo del telecomando nella presa dell'unità principale sul pannello posteriore del telecomando.
2. Ruotare il connettore in senso orario finché non è completamente serrato.

ATTENZIONE: ASSICURARSI che il connettore del cavo di controllo sia completamente avvitato al pannello posteriore del telecomando. In caso contrario, il telecomando potrebbe perdere la sua protezione impermeabile.



■ Collegamento a terra

Il ricetrasmittitore e il sintonizzatore dell'antenna devono avere un adeguato collegamento a terra RF. Altrimenti l'efficienza del ricetrasmittitore e del sintonizzatore dell'antenna potrebbero ridursi. Potrebbero inoltre verificarsi elettrolisi, scosse elettriche e interferenze con altre apparecchiature. Per ottenere il miglior risultato, utilizzare una piastrina di rame da 50 o 75 mm di larghezza e rendere il collegamento il più corto possibile. Collegare a terra il ricetrasmittitore e il sintonizzatore dell'antenna a un punto di massa. In caso contrario, la differenza di tensione (al livello RF) tra i 2 punti di massa potrebbe causare elettrolisi.

⚠AVVERTENZA! Quando si esegue la messa a terra su uno scafo metallico, utilizzare anodi di zinco per proteggere lo scafo dalla elettrolisi. Rivolgersi al rivenditore o all'installatore per maggiori informazioni sulla messa a terra RF.

ATTENZIONE:

- **NON** collegare il ricetrasmittitore a un "recipiente con messa a terra positiva". Altrimenti, il ricetrasmittitore non funzionerà.
- Qualsiasi unità esterna, come un PC, deve essere collegata correttamente a terra. Si consiglia di utilizzare una piastrina di rame larga.

Migliori punti di messa a terra e materiali

- Piastra di massa esterna
- Schermo in rame
- Lamina di rame

Punti di messa a terra accettabili

- Montante in acciaio inossidabile
- Montante
- Scafo
- Serbatoio d'acqua in metallo

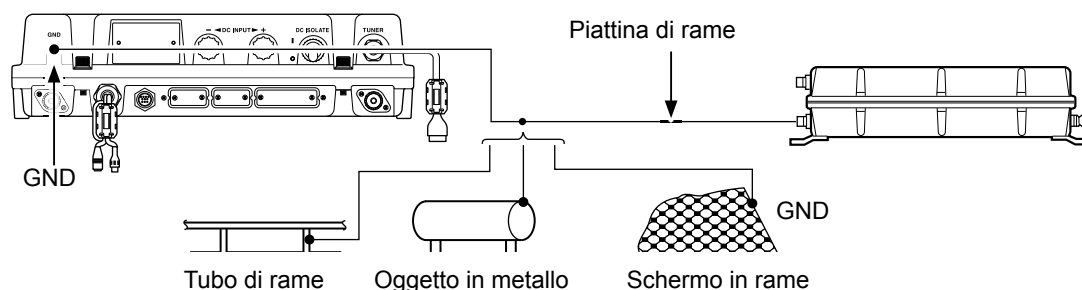
Punti di messa a terra sconsigliati

- Blocco motore
- Massa della batteria DC dell'imbarcazione

Punti di messa a terra inutilizzabili

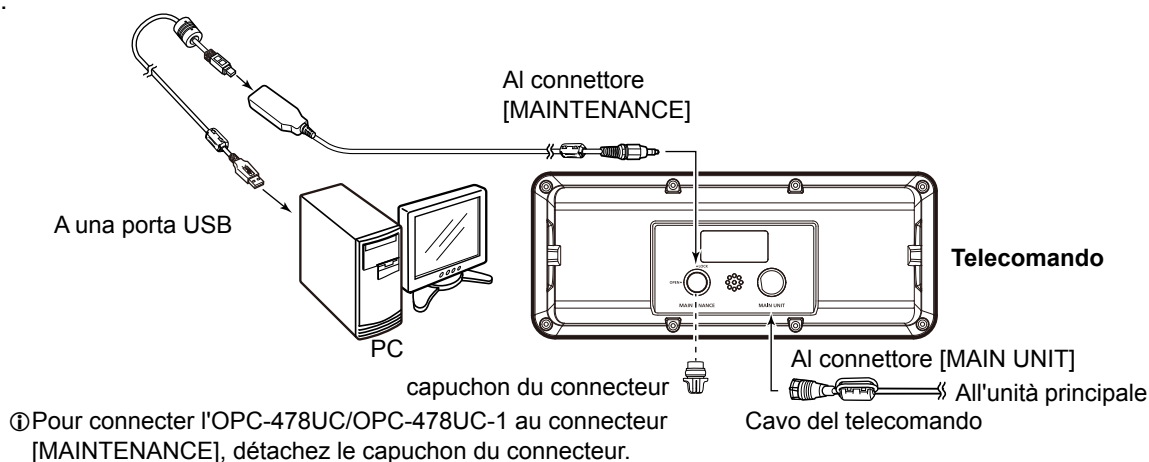
- (Collegamenti che potrebbero causare esplosioni o scosse elettriche)
- Tubo elettrico o di gas
 - Serbatoio di carburante o contenitore di raccolta olio

Esempio di impianto di terra



■ Manutenzione del software

Il centro di supporto clienti di Icom fornisce il file del firmware per la manutenzione del ricetrasmittitore. È possibile aggiornare il firmware del ricetrasmittitore mediante un PC.



■ Sorgente di alimentazione

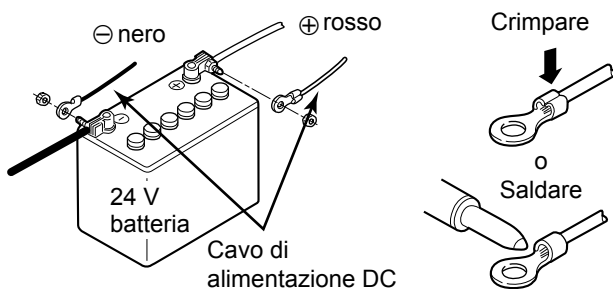
Il ricetrasmittente ha bisogno di una sorgente di alimentazione DC regolata da 26,4 V e almeno 30 A. Collegare direttamente a una batteria da 24 V dell'imbarcazione attraverso il cavo di alimentazione CC in dotazione.

ATTENZIONE:

- **NON** invertire la polarità del cavo di alimentazione CC. Ciò potrebbe danneggiare il ricetrasmittente.
- ASSICURARSI di usare una batteria da 24 V.

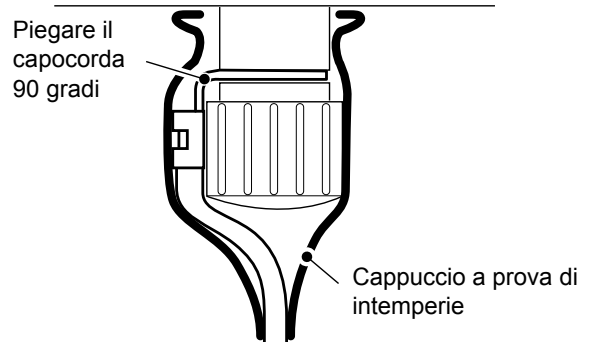
Collegamento del cavo di alimentazione DC

NOTA: Utilizzare terminali per i collegamenti dei cavi.



Applicare il cappuccio a prova di intemperie

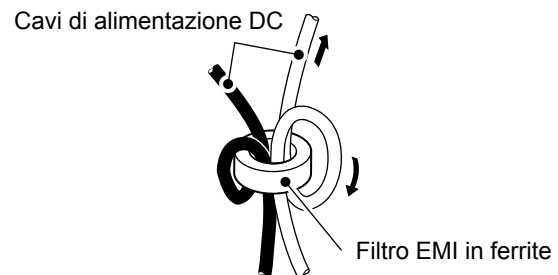
Applicare il cappuccio a prova di intemperie in dotazione a ciascuno dei cavi positivo e negativo del terminale di alimentazione DC come indicato sotto.



Applicare il filtro EMI in ferrite

Collegare i cavi di alimentazione CC all'unità principale del ricetrasmittente attraverso il filtro EMI in ferrite in dotazione, come mostrato di seguito.

NOTA: Posizionare il filtro in ferrite EMI il più vicino possibile all'unità principale.



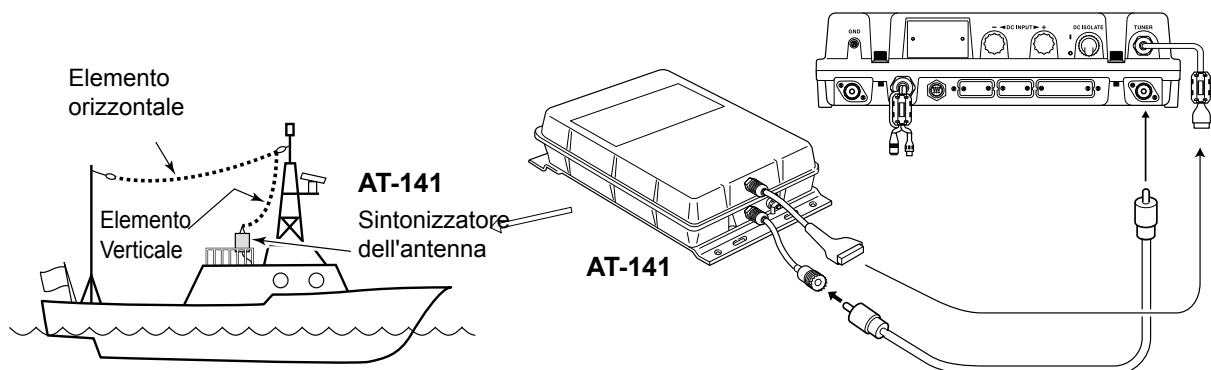
■ Antenna

La maggior parte delle stazioni utilizzano un'antenna a stilo o long wire. Tuttavia, queste antenne non possono essere collegate direttamente al ricetrasmittente perché la loro impedenza potrebbe non corrispondere al connettore dell'antenna del ricetrasmittente.

Per maggiori informazioni sui collegamenti e l'installazione dell'antenna, consultare il manuale di Istruzioni dell'AT-141 in dotazione.

⚠ PERICOLO ALTO VOTAGGIO RF!

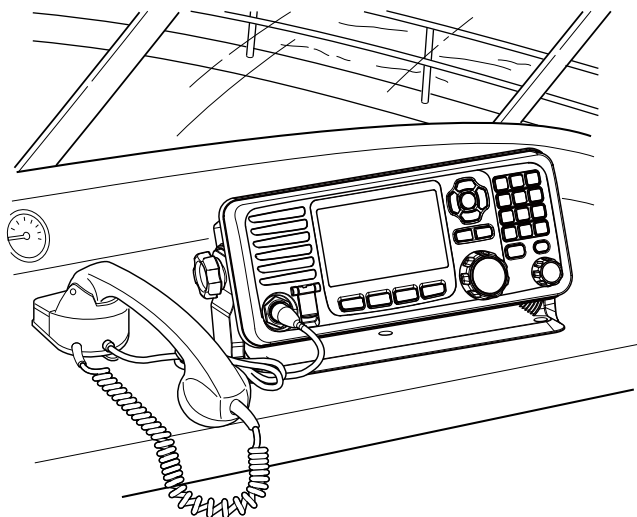
MAI toccare un'antenna durante la trasmissione. Facendolo si potrebbero causare scosse elettriche o ustioni.



■ Montaggio

◇ Luogo di montaggio

Selezionare una posizione che fornisca un facile accesso al telecomando per la sicurezza della navigazione, abbia una ventilazione adeguata e non sia soggetta a spruzzi marini. Il telecomando dovrebbe trovarsi nel campo visivo quando lo si utilizza.



ATTENZIONE: TENERE il ricetrasmittitore e il microfono ad almeno 1 metro di distanza dalla bussola di navigazione magnetica dell'imbarcazione.

NOTA:

- Disattivare [DC ISOLATE] sull'unità principale quando si monta il ricetrasmittitore.
- Posizionare l'adesivo della frequenza di emergenza in dotazione dove sia sempre visibile quando si utilizza il ricetrasmittitore.

■ Emergency frequency list

	Radiotelephone (User CH)	DSC (Digital Selective Calling)	Radiotelex
MF	2182kHz (CH 1)	2187,5kHz	2174,5kHz
HF4	4125kHz (CH 2)	4207,5kHz	4177,5kHz
HF6	6215kHz (CH 3)	6312,0kHz	6268,0kHz
HF8	8291kHz (CH 4)	8414,5kHz	8376,5kHz
HF12	12290kHz (CH 5)	12577,0kHz	12520,0kHz
HF16	16420kHz (CH 6)	16804,5kHz	16695,0kHz

■ Emergency operation

Sending a Distress call	Sending a Distress Cancel call
1. Lift up the key cover of [DISTRESS]. 2. Hold down [DISTRESS] for 3 seconds to send the Distress call.	1. When "Waiting for Distress ACK" is displayed, push [Cancel] . 2. Push [Continue] to send the Distress Cancel call.

■ DSC call operation

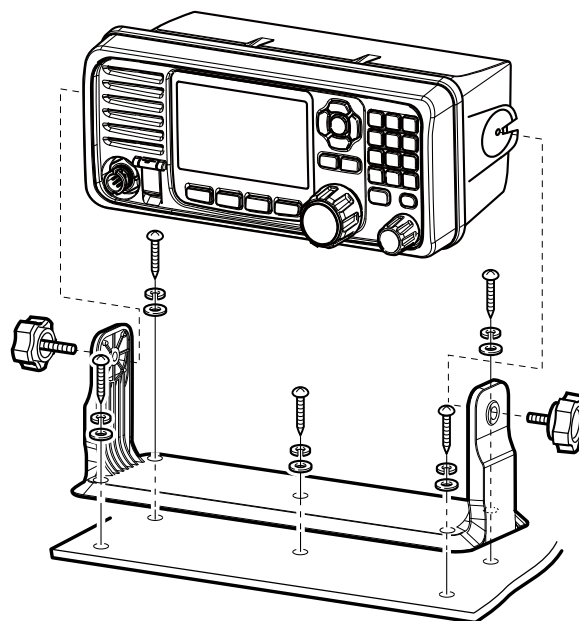
1. Push [Compose Distress], [Compose Other] or [Compose DROBOSE] and enter the required information.
2. Push [Call] to transmit a DSC call.

◇ Montaggio del telecomando

È possibile montare il telecomando su un cruscotto utilizzando la staffa di montaggio fornita con il ricetrasmittitore.

1. Fissare saldamente la staffa a una superficie superiore a 10 mm di spessore che supporta più di 2 kg, utilizzando le 5 viti in dotazione (5 × 20 mm).
2. Fissare il telecomando alla staffa in modo che il lato frontale del telecomando si trovi in linea visiva durante il funzionamento.
 - ① Regolare l'angolo del display della funzione in modo da poterlo leggere facilmente.
3. Fissare le manopole in dotazione su entrambi i lati del telecomando.

Esempio di montaggio



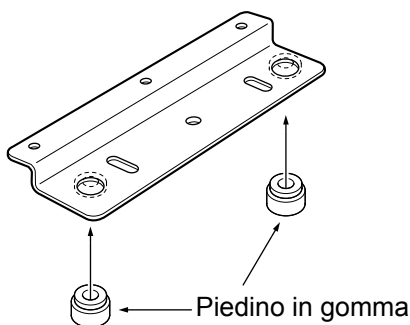
■ Montaggio

◇ Montaggio dell'unità principale

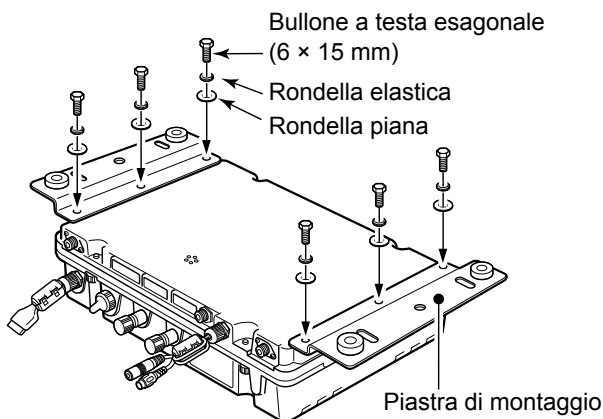
È possibile montare l'unità principale utilizzando le piastre di montaggio in dotazione.

⚠ AVVERTENZA! MAI montare l'unità principale del ricetrasmittitore troppo in alto. Il peso dell'unità principale è di circa 8,7 kg e può cadere facilmente a causa delle onde o delle vibrazioni. L'unità deve essere montata su una superficie piana e dura.

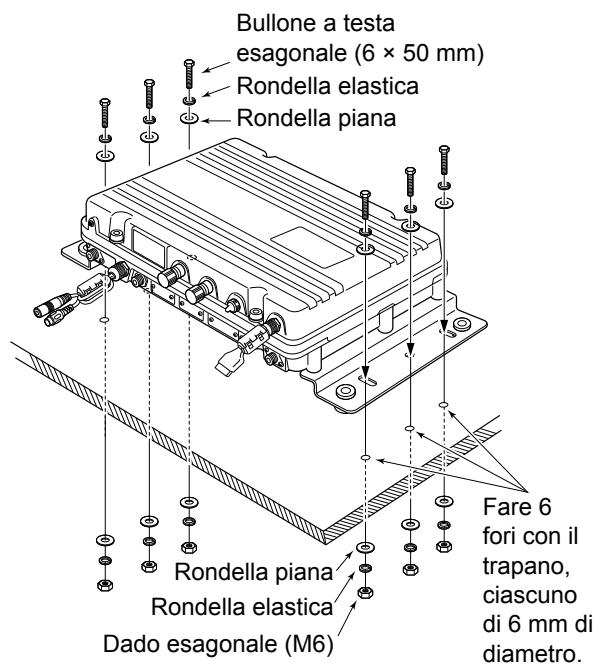
1. Se lo si desidera, attaccare il piedino in gomma in dotazione alla piastra di montaggio.



2. Fissare le piastre di montaggio all'unità principale utilizzando i 6 bulloni a testa esagonale in dotazione (6 × 15 mm), 6 rondelle piatte e a molla, come mostrato di seguito.



3. Installare saldamente l'unità principale su una superficie con spessore inferiore a 25 mm e in grado di supportare più di 15 kg.
4. Montare i 6 bulloni a testa esagonale (6 × 50 mm), le 12 rondelle piatte e a molla e i 6 dadi, come mostrato di seguito. (Coppia: 3 N•m)



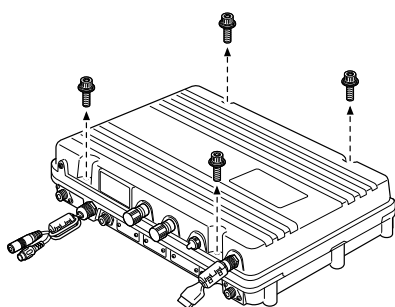
■ Sostituzione dei fusibili

Il ricetrasmittitore dispone di 2 fusibili che proteggono i circuiti interni.

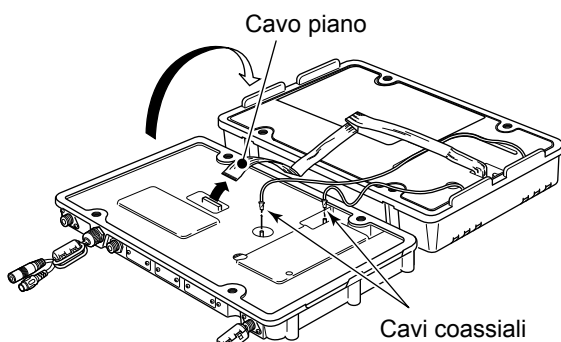
Se il ricetrasmittitore smette di funzionare, e solo dopo aver accertato che ciò è dovuto a un fusibile, controllare i seguenti fusibili.

- Unità convertitore REG-DC-A 5 A
- Unità PA PA-A 5 A

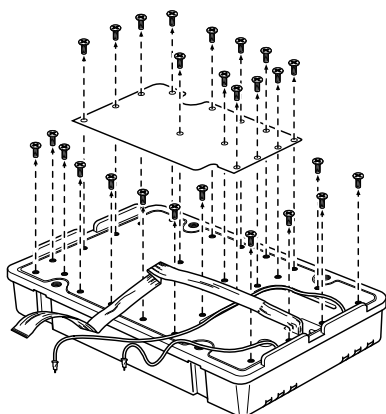
1. Svitare i 4 bulloni del coperchio dal coperchio superiore con una chiave a brugola da 6 mm.



2. Aprire l'unità principale del ricetrasmittitore, quindi scollegare 1 cavo piano e i 2 cavi coassiali come indicato sotto.



3. Svitare le 26 viti dalla schermatura per aprire i coperchi.

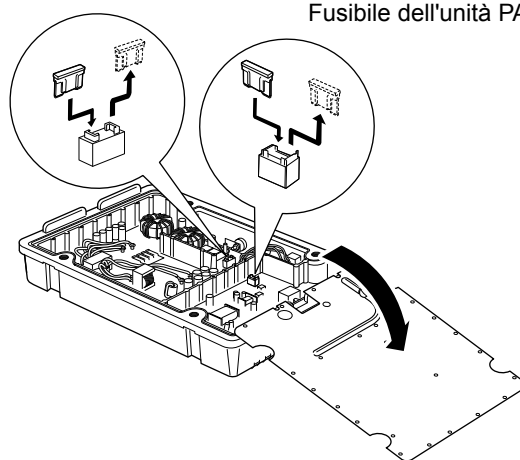


ATTENZIONE: Scollegare il cavo di alimentazione DC dal ricetrasmittitore prima di sostituire un fusibile.

4. Sostituire il fusibile del circuito come indicato sotto.

Fusibile dell'unità convertitore DC-DC

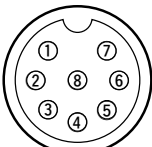
Fusibile dell'unità PA

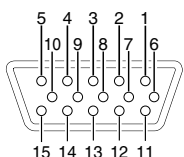


ATTENZIONE: Quando si rimuove un fusibile, usare pinze a becchi lunghi per proteggere le dita e i supporti fusibili.

5. Rimettere la schermatura, il cavo piano, i cavi coassiali e la cassa superiore nella loro posizione originaria.

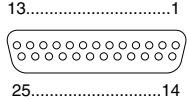
■ Informazioni sui connettori

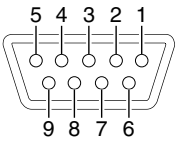
MICROFONO	Pin	Nome pin	Descrizione	Specifiche
 Vista pannello anteriore	1	MIC (+)	Ingresso audio dall'elemento microfono.	Impedenza ingresso: 2,4 kΩ
	2	MIC SW	Rilevamento tasto.	—
	3	AF1	Uscita AF controllata da [VOL].	—
	4	AF2	Messa a terra per AF1.	—
	5	PTT	Ingresso interruttore PTT Trasmette quando collegato a terra.	—
	6	GND	Collegato a terra.	—
	7	MIC (–)	Messa a terra coassiale per MIC (+).	—
	8	AF (–)	Messa a terra coassiale per AF1 e AF2.	—

AF/MOD	Pin	Nome pin	Descrizione	Specifiche
 Vista pannello anteriore	1 ~ 4	NC	NOTA: Non collegare a questi pin.	—
	5	DSSW	Ingresso allarme remoto Quando viene connesso al GND, il ricetrasmittitore invia una chiamata di Emergenza. Può essere utilizzato come interruttore di Emergenza esterno.	—
	6, 7	NC	NOTA: Non collegare a questi pin.	—
	8	DSL D	Uscita allarme remoto Collegare un'apparecchiatura esterna come una lampada o un cicalino che abbia bisogno di una sorgente di alimentazione, tra questo pin e il GND. Quando si riceve una chiamata di Emergenza*, la retroilluminazione del tasto lampeggia e il relè interno collega a intermittenza questo pin al GND.	Voltaggio applicabile: Meno di 30 V Flusso di corrente: Meno di 1 A
	9, 10	GND	Terra	—
	11	MOD (+)	Ingresso di modulazione da un'unità esterna per l'SSB.	Impedenza ingresso: 600 Ω Livello di ingresso: Circa 0,77 V rms
	12	MOD (–)	Messa a terra coassiale per MOD (+).	Impedenza ingresso: 600 Ω
	13	AF (+)	Uscita rilevatore AF per un'unità esterna dell'SSB.	Impedenza uscita: 600 Ω Livello uscita: 0,25 ~ 2,5 V rms
	14	AF (–)	Messa a terra coassiale per AF (+).	Impedenza uscita: 600 Ω
	15	SEND	Cavo di controllo trasmissione per l'unità esterna dell'SSB (trasmette quando collegato a terra).	Livello uscita: –0,5 ~ 0,8 V Livello di ingresso: Meno di 20 mA

* Una chiamata DSC che è correlata a “Distress” come descritto sotto

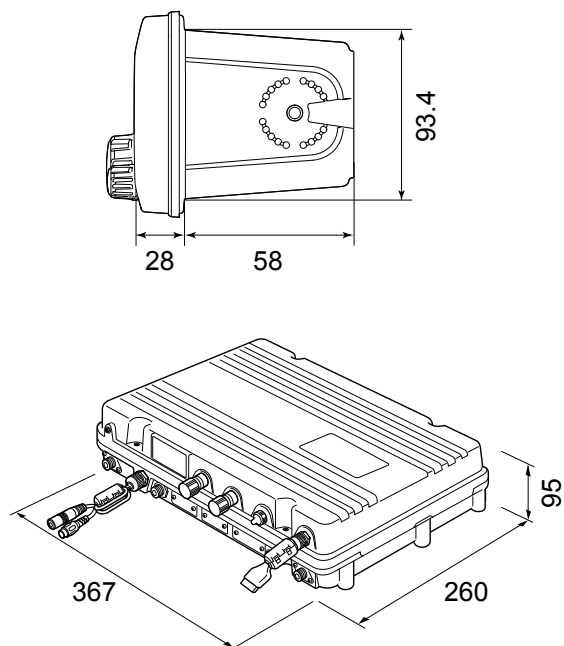
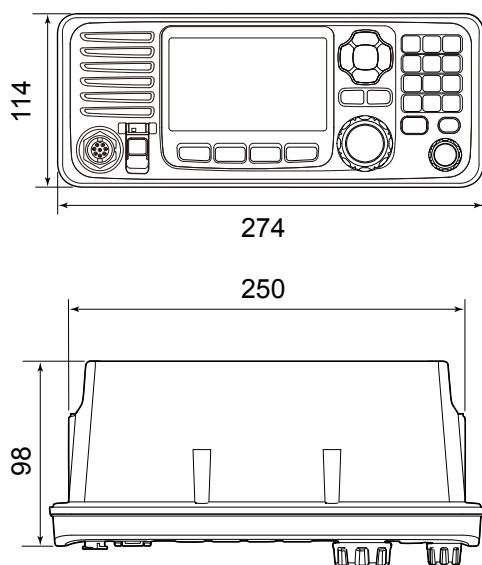
- Chiamata di emergenza
- Riconoscimento emergenza
- Chiamata di Ritrasmissione di Emergenza
- Riconoscimento di Ritrasmissione di Emergenza
- Chiamata di Annullamento Emergenza
- Chiamata DSC la cui categoria è “Distress”

STAMPANTE	Pin	Nome pin	Descrizione
	1	STROBE	Emette un impulso stroboscopico dopo l'uscita dati.
	2 ~ 9	DATA1~8	Invia dati paralleli a 8 bit.
	10	ACKNLG	Riceve un impulso "Basso" dalla stampante quando questa può accettare più dati.
	11	BUSY	La stampante imposta questo pin su "Alto" quando non può più accettare dati, come ad esempio quando la stampante è "offline".
	12 ~ 14	NC	NOTA: Non collegare a questi pin.
	15	ERROR	La stampante imposta questo pin su "Basso" quando si verifica un errore, come ad esempio la mancanza di carta.
	16 ~ 17	NC	NOTA: Non collegare a questi pin.
	18 ~ 25	GND	Terminali di terra.

REMOTO	Pin	Nome pin	Descrizione	Specifiche
	1	DATA-OUT (-)	Messa a terra per il terminale DATA-OUT (+).	—
	2	DATA-OUT (+)	Uscita dati IEC 61162-1 Ed.5 (2016-08).	Livello di ingresso: 5 V, 40 mA massimo (con 2 V applicati)
	3	DATA-IN (+)	Immissione dati IEC 61162-1 Ed.5 (2016-08).	Livello uscita: Meno di 2 mA (tipo bilanciato RS-232C)
	4	DATA-IN (-)	Messa a terra per il terminale DATA-IN (+).	—
	5	GND	Collegato a terra.	—
	6 ~ 9	NC	NOTA: Non collegare a questi pin.	—

■ Dimensioni del ricetrasmittitore

Unità: mm



■ Specifiche

◇ Generali

- Copertura di frequenza:
Ricezione
0,5 ~ 29,9999 MHz (continuo)
Trasmissione
1,6 ~ 2,9999 MHz, 4,0 ~ 4,9999 MHz
6,0 ~ 6,9999 MHz, 8,0 ~ 8,9999 MHz
12,0 ~ 13,9999 MHz, 16,0 ~ 17,9999 MHz
18,0 ~ 19,9999 MHz, 22,0 ~ 22,9999 MHz
25,0 ~ 27,5000 MHz
DSC(RX)
2,1875 MHz, 4,2075 MHz,
6,3120 MHz, 8,4145 MHz,
12,5770 MHz, 16,8045 MHz
- Modalità:
Ricezione/Trasmissione
J3E (USB), F1B (FSK)
Solo Ricezione
J3E (LSB), J2B (AFSK), A1A (CW), H3E (AM)
- Impedenza antenna:
50 Ω (non bilanciata)
- Stabilità di frequenza:
 ± 10 Hz (dopo 30 minuti dall'accensione (ON) dell'alimentazione principale)
- Requisiti di alimentazione:
Da 21,6 a 31,2 V (24 V DC)
- Assorbimento corrente
(con un ingresso di 1,1 kHz e 1,7 kHz AF):
Ricezione
Meno di 3 A (24 V)
alla Massima uscita audio
Trasmissione
Meno di 20 A (24 V)
alla Massima potenza di uscita
- Intervallo di temperatura utilizzabile:
-15 ~ +55°C
- Dimensioni (sporgenze non incluse):
Unità principale
367 (L) $\times$ 95 (H) $\times$ 260 (I) mm
Controller
274 (W) $\times$ 114 (H) $\times$ 86 (D) mm
- Peso:
Unità principale
8,7 kg
Controller
760 g
- Tipo di funzione BAM: P

◇ Trasmettitore

- Potenza di uscita:
Al terminale radio
150 W PEP a 50 Ω
All'uscita del sintonizzatore
Da 1,6 a 3,9999 MHz 85 W PEP
Da 4,0 a 27,5000 MHz 125 W PEP
- Emissioni spurie (alla Massima potenza):
50 dB sotto la potenza di picco di uscita
- Soppressione vettore (alla Massima potenza):
40 dB sotto la potenza di picco di uscita
- Soppressione banda laterale indesiderata (alla Massima potenza):
55 dB sotto la potenza di picco di uscita

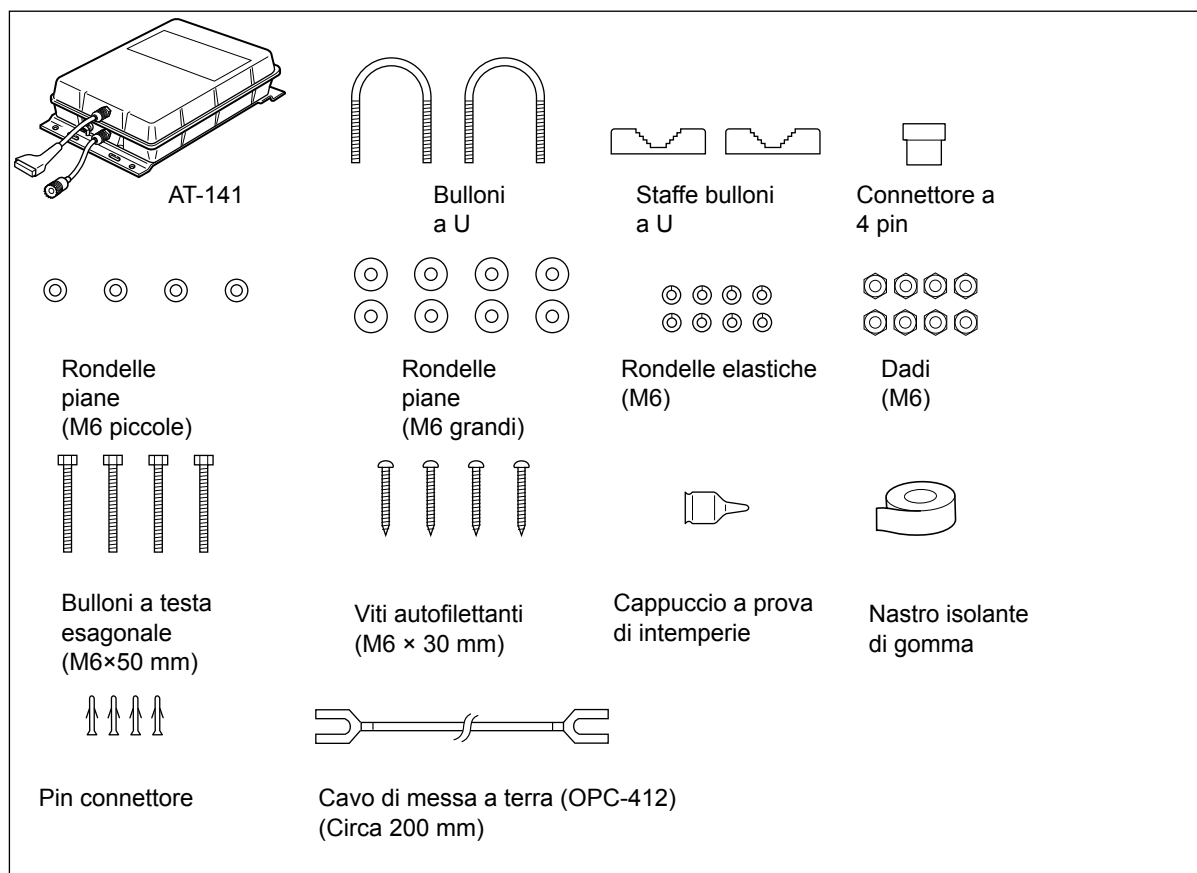
◇ Ricevitore

- Sensibilità:
RX
J3E, A1A
0,5 ~ 1,5999 MHz 30 dB μ V emf
(20 dB SINAD)
1,6 ~ 29,9999 MHz 8 dB μ V emf
(20 dB SINAD)
J2B, F1B
0,5 ~ 1,5999 MHz 44 dB μ V emf
(20dB SINAD)
1,6 ~ 29,9999 MHz -6 dB μ V emf
(tasso di errore 1%)
H3E
1,6 ~ 3,9999 MHz 24 dB μ V emf
(20 dB SINAD)
DSC
J2B -6 dB μ V emf (tasso di errore 1%)
- Sensibilità squelch (S-metro):
J3E (a 12,230 MHz)
Meno di +26 dB μ V emf (soglia)
Meno di +96 dB μ V emf (stretto)
H3E (a 1,000 MHz)
Meno di +36 dB μ V emf (soglia)
Meno di +116 dB μ V emf (stretto)
- Rifiuto di risposta spuria:
J3E Più di 70 dB (1,6 ~ 29,9999 MHz)
J2B Più di 90 dB μ V emf
- Intervallo variabile di chiarezza:
 ± 150 Hz

NOTA: L'intervallo di temperatura utilizzabile del sintonizzatore dell'antenna AT-141 è diverso da quello del GM800.
L'intervallo è -20 ~ +55°C.

Opzioni

I seguenti accessori sono in dotazione al GM800.



◇ Sintonizzatore dell'antenna

- SINTONIZZATORE AUTOMATICO PER ANTENNA **AH-141**
Abbina il ricetrasmittitore a un'antenna a filo lungo con poca perdita di inserzione.

◇ Microfono

- MICROFONO **HM-214H**
Impermeabilità IPX8, microfono dinamico.
Come in dotazione.

◇ Altri

- ALTOPARLANTE ESTERNO **SP-24E**
Altoparlante esterno 4×4 pollici.
Impedenza ingresso: 4 Ω
Potenza di ingresso massima: 7 W
- CORNETTA **HS-98**
- CAVO DI CONTROLLO SCHERMATO **OPC-1465**
Il cavo di controllo schermato da 10 metri collega l'AT-141 al ricetrasmittitore.
- STAFFA DI MONTAGGIO **MB-108**
Per montare l'unità principale.
- SOFTWARE DI PROGRAMMAZIONE **CS-GM800 #11**
- CAVO DI PROGRAMMAZIONE **OPC-478UC**
- CAVO DI PROGRAMMAZIONE **OPC-478UC-1**

ENTSORGUNG



Das Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern auf dem Produkt, den zugehörigen Unterlagen oder der Verpackung weist darauf hin, dass in den Ländern der EU alle elektrischen und elektronischen Produkte, Batterien und Akkumulatoren (aufladbare Batterien) am Ende ihrer Lebensdauer bei einer benannten Sammelstelle abgegeben werden müssen. Entsorgen Sie diese Produkte nicht über den unsortierten Hausmüll. Entsorgen Sie sie entsprechend den bei Ihnen geltenden Bestimmungen.

MISE AU REBUT



Le pictogramme poubelle barrée sur notre produit, notre documentation ou nos emballages vous rappelle qu'au sein de l'Union européenne, tous les produits électriques et électroniques, batteries et accumulateurs (batteries rechargeables) doivent être mise au rebut dans les centres de collecte indiqués à la fin de leur période de vie. Vous ne devez pas mettre au rebut ces produits avec les déchets municipaux non triés. Ils doivent être mis au rebut dans le respect de la réglementation en vigueur dans votre secteur.

DESECHO

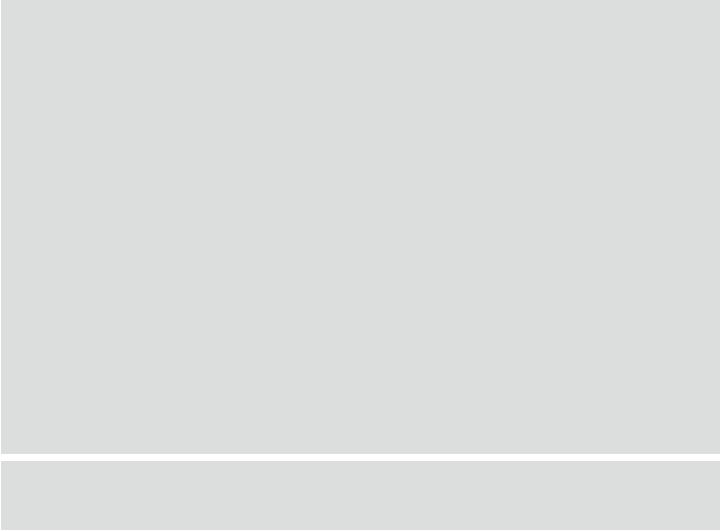


El símbolo de reciclaje tachado en el producto, documentación o embalaje le recuerda que en la Unión Europea, todos los productos eléctricos y electrónicos, baterías y acumuladores (baterías recargables) deben llevarse a puntos de recogida concretos al final de su vida útil. No deseche estos productos con la basura doméstica no clasificada. Deséchelos de acuerdo con las normativas y leyes locales aplicables.

SMALTIMENTO



Il simbolo del cassonetto barrato riportato sul prodotto, sulle pubblicazioni o sull'imballaggio ricorda che nell'Unione Europea tutti i prodotti elettrici ed elettronici, le batterie e gli accumulatori (batterie ricaricabili) devono essere portati in punti raccolta stabiliti alla fine della durata in servizio. Non smaltire questi prodotti come rifiuti urbani indifferenziati. Smaltirli in base alle leggi vigenti nella propria area.



FELLECS TECH

Ihr Partner für Funktechnik

www.fellecs-tech.com

inbox@fellecs-tech.com
